

Kurzer Abriss des Vereinsgeschehens 1860 bis 1950

In den Anfangsjahren des Vereins wurde Zeit und Ort der Gesangstunden von Fall zu Fall bestimmt.

Der Verein bestand damals aus 13-24 Mitgliedern.
Es wurde ein Eintrittsgeld von Fr. 1.– erhoben.

Die Eintrittsgelder für Veranstaltungen betragen 30 bis 60 Rappen.

Im Jahr 1865 wurde beschlossen, dass sich die jüngeren Sänger wöchentlich zweimal zu Proben einfinden sollten, wogegen sich die älteren Sänger nicht regelmässig zu verpflichten haben, und auch keine Monatsbeiträge mehr bezahlen sollten. Dieser Beschluss wirkte sich in der Folge katastrophal aus. Der Verein wurde im Jahr 1866 aufgelöst, und die Kasse geschlossen.

Alle paar Jahre wurden neue Statuten aufgestellt und durch neuere ersetzt, aber man hielt sich nicht daran.

Im Jahr 1872 wurde eine neue, seidene Fahne angeschafft. Preis derselben Fr. 230.–. Die Kosten hierfür wurden durch freiwillige Beiträge und Erhöhung der Beiträge von 20 auf 30 Rappen gedeckt. Anlässlich der Einweihungsfeier wurde der Hirschenwirt verpflichtet, den Aktiv- und Passivmitgliedern ein Abendessen zu Fr. 1.60 zu verabreichen.

Im Jahr 1877 schmolz der Verein auf 10 Mitglieder zusammen.

Im Jahr 1880 war der Verein nicht imstande, allein die Silvesterfeier zu bestreiten, es wurden dazu die Vereine aus den Aussenwachten zugezogen.

Im Jahr 1882 beschloss der Verein, am Bezirksgesangfest in Wald teilzunehmen. Aber das vorgeschlagene Lied «Ade du schöner Tannenwald» passte den Sängern nicht, und so zog der Töchterchor ohne den Männerchor an das Fest in Wald.

In diesen Jahren bestand in der Gemeinde Hinwil nebst dem Männerchor: Der Männerchor Girenbad, die Musikgesellschaft Wernetshausen-Unterbach, der Gemischte Chor Hadlikon sowie der Töchterchor Hinwil. Es scheint aber in den Aussenwachten in den Vereinen die bessere Harmonie bestanden zu haben als im Männerchor Hinwil.

Im Jahr 1888 war der Verein wieder einmal auf einem Tiefpunkt und so wurde beschlossen, mit dem Töchterchor zusammen zu singen.

Im Jahr 1900 besuchte der Verein das Bezirksgesangfest in Gossau. Per Pferdefuhrwerk zogen die Sänger nach Gossau. Am Abend jedoch vergassen sie, den Fähnrich mit der Fahne mitzunehmen, sodass derselbe mit noch einigen Kameraden den Heimweg mit der Fahne zu Fuss antreten mussten.

Im Jahr 1904 trat der Männerchor dem Eidgenössischen Sängerverein bei.

Im Jahr 1908 wurde wiederum eine neue Fahne angeschafft zum Preis von Fr. 380.–.

Im Jahr 1909: Besuch des Basler Gesangfestes in Birsfelden. Der Verein kam mit dem letzten Eichenkranz heim.

Im Jahr 1913: Bezirksgesangfest in Hinwil mit Festspiel und grossem Festumzug.

Am 19./20. Juni 1920 nahm der Verein am kantonalen Sängerkongress in Basel teil und holte sich den letzten Eichenkranz.

Anlässlich der Landesausstellung 1939 besuchte der Männerchor den Zürcher Oberländertag.

Im Jahr 1950: Bezirksgesangfest mit 100-jähr-Feier des Männerchors Hinwil.

VEREINSCHRONIK des Männerchors Hinwil

Über die Gründung des Männerchors Hinwil liegen keinerlei schriftliche Akten vor, denn in den ersten 10 Jahren wurde kein Protokoll geführt. Die, über diese Periode folgenden Notizen, stützen sich auf Angaben von Mitgliedern aus der damaligen Zeit, welche am 50-jährigen Jubiläum vom 4. November 1900 im Hotel Bachtel in Hinwil noch teilnahmen. Es sind dies die Herren:

Färber Meier in Hinwil
J. Heusser, alt Zugführer in Rapperswil
J. J. Affeltranger in Hinwil
und als erster Dirigent Herr Spörri in Affeltrangen

Die Zahl der Mitglieder bei der Gründung ist nicht mehr festzustellen. Von genannten 4 Herren haben wir erfahren, dass der Männerchor eigentlich im Jahre 1849 gegründet wurde, aber erst 1850 ins Leben kam. Bereits im ersten Jahr zog er zum Sängerfest des Allmannvereins nach Wetzikon. 1853 zum Sängerfest in Wald. 1855 nach Dürnten und 1857 nach Gossau.

Als Dirigenten sind uns bekannt gegeben worden die Herren:

Spörri, in Ettenhausen
Vonruef, Lehrer in Hinwil
Walter, Lehrer in Hinwil von 1858-1863

Im Jahre 1851 soll in Hinwil ein Sängerfest stattgefunden haben.

1857 nach dem Sängerfest in Gossau, scheint der Verein eingeschlafen zu sein, wenigstens ist nichts mehr bekannt geworden.

1859 am 1. Dezember beginnen die Eintragungen in ein Protokoll. Auf der ersten Seite steht: Statuten für den Männerchor Hinwil. Diese ersten Statuten verdienen, festgehalten zu werden.

- 1 Die unterzeichneten Freunde des Gesanges und geselliger Unterhaltung haben sich zu einer Gesellschaft vereinigt, deren Hauptzweck Ausbildung im Gesang ist.
- 2 Zu diesem Zwecke versammelt sich der Verein wöchentlich einmal. Zeit und Ort wird jedes Mal bestimmt.
- 3 Um einigermassen Ordnung und Regelmässigkeit in den Besuchen der Versammlungen zu erzielen, zahlen zu spät kommende eine Busse von 10 Rappen, Ausbleibende, eine solche von 20 Rappen, diese fallen in eine gemeinsame Kasse.
- 4 Besondere unausbleibliche Familienverhältnisse befreien von der Busse, in zweifelhaften Fällen entscheidet die Gesellschaft.
- 5 Um die Kasse zu eigenen Kräften zu bringen, zahlt jedes Mitglied monatlich einen Beitrag von 20 Rappen in dieselbe.
- 6 Die Kasse ist gemeinsames Eigentum und kann nur im Interesse des Vereins verwendet werden.

- 7 Wer nach Konstituierung des Vereins in denselben eintritt, zahlt eine Eintrittssumme nach Verhältnis des Kassabestandes, unter keinen Umständen weniger als Fr. 1.–.
- 8 Austretende zahlen Fr. 2.– Austritt und verlieren jeden Anteil an der Vereinskasse. Eintritte und Austritte fallen der Kasse zu, sowie überhaupt jede gemeinsame Einnahme.
- 9 Vom Austrittsgeld ist frei, wer seinen Wohnort in der Weise ändert, dass er aus der Gemeinde wegzieht.
- 10 Zur Leitung der Geschäfte wählt der Verein einen Vorstand von 3 Mitgliedern: einen Präsidenten, einen Quästor und einen Aktuar. Alljährlich im Januar soll die Vorsteherschaft erneuert und Rechnung abgelegt werden.
- 11 Diese Statuten können jederzeit revidiert werden, insofern $\frac{3}{4}$ der Mitglieder es für notwendig halten.

Hinwil, den 1. Dezember 1859

Es folgen die Unterschriften von 24 Mann:

Hermann Schätti	J.G. Bachmann	J. C. Scheller
Fritz Leemann	Heinrich Jsler	Edwin Pfenninger
Jakob Weber	J. Knecht	J. Furrer
J. Klöti	Heinrich Zimmermann	J. Walter, Lehrer
J. Schärer	H. Zolliker	J. Pius Affeltranger
Jakob Affeltranger	Jakob Zollinger	Johann Trachsler
H. H. Furrer	Johann Affeltranger	Arnold Greutert
Albert Egli	Gottfried Homberger	Otto Jrminger

Vom Jahr 1860 vernehmen wir nur, dass dieser Verein dem verstorbenen K. Meier ein Grablied sang und dafür nebst einem Dankschreiben Fr. 10.– erhielt.

1861

Am 24. Januar wurde nach Art. 10 der Statuten die Rechnung pro 1860 abgenommen. Dieselbe zeigte an Einnahmen Fr. 41.40 und an Ausgaben Fr. 11.20, somit ein Aktivsaldo von Fr. 30.20. Diese Zahlen zeigen uns, wie, und in welchen bescheidenen Verhältnissen der Verein geleitet wurde.

Im Vorstand amtete als Präsident Fabrikant Schärer, Rudolf Affeltranger als Quästor und Heinrich Zollinger als Aktuar.

In der Versammlung vom 11. Juni wird Herr Sekundarlehrer Jrminger als Ehrenmitglied aufgenommen, und von diesem verdankt.

Am 20. Juni verlangt der Männerchor Wetzikon die Zahl der Mitglieder des Männerchor Hinwil. Diese wird mit 13 Aktiven und 6 Ehrenmitgliedern angegeben.

Es scheint damals hie und da etwas feuchtfröhlich zugegangen zu sein, denn am 27. Juni fragt Lehrer Walter bei Lehrer Schläpfer in Oetwil an, ob derselbe nichts von dem Fahnenkoppel wisse, welches seit dem Fest in Rüti vermisst werde, was von demselben verneint wurde.

Am 1. Oktober wurde beschlossen, für die mangelhafte Beleuchtung im neuen Schulhaus eine bessere anzuschaffen. Kosten: Fr. 21.45.

Am 22. Oktober wurden die Statuten dahin abgeändert, dass neu in den Verein eintretende sich durch ein Mitglied anmelden müssen. Die Aufnahme soll durch geheime Abstimmung erfolgen. Das Eintrittsgeld soll sich nach dem Kassenbestand und dem übrigen Vereinseigentum richten. Für minderbemittelte, gute Sänger, könne das Eintrittsgeld ermässigt oder ganz erlassen werden.

Am 5. November wurde beschlossen, am Neujahrstag 1862, in Verbindung mit den anderen Vereinen der Gemeinde, in der Kirche eine Gesangsaufführung abzuhalten.

Am 12. November wurden die Delegierten zur Abgeordnetenversammlung des Allmannvereins auf den 17. November nach Dürnten gewählt.

1862

Die Rechnungsabnahme am 14. Januar für das Jahr 1861 zeigte an Einnahmen Fr. 64.90. Saldo vom letzten Jahr: Fr. 30.20, zusammen also Fr. 95.10.

Die Wohltätigkeit wurde damals auch gepflegt. Am 16. März wurde im Hirschensaal eine Gesangsaufführung mit Eintrittsgebühren von 60 und 30 Rappen abgehalten, deren Reinertrag von Fr. 50.– den Brandgeschädigten im Loch übergeben wurde.

Zur Deckung des Festhüttendefizites vom Sängerfest in Rüti musste jedes Mitglied des Allmannvereins laut Beschluss der Abgeordnetenversammlung Fr. 2.– bezahlen. Für den noch fehlenden Betrag von Fr. 400.– wurden Aktien à Fr. 5.– ausgegeben, von denen der Männerchor 6 Stück übernehmen musste.

Am 1. April tritt Fabrikant Schärer aus dem Verein aus und wird ersetzt durch Johann Jakob Affeltranger.

Am 15. April nimmt der am 4. Januar zum Ehrenmitglied ernannte Pfarrvikar J. C. Scheller, vom Männerchor in einem längeren Schreiben Abschied und dankt dem Verein für die Freuden, welche er in dessen Mitte erleben durfte.

Von hier an schweigt die Geschichte bis 1863.

1863

27. Februar: Die Rechnungsabnahme pro 1862 zeigt an Einnahmen Fr. 208.85, an Ausgaben Fr. 69.85, ergibt also ein Saldo von Fr. 139.–.

Am 3. März beschliesst der Verein, am Ostersonntag ein Konzert in der Kirche abzuhalten, dies musste aber wegen Krankheit verschiedener Mitglieder auf später verschoben werden.

Am 21. Mai erfolgt die Mitteilung, dass die Abgeordnetenversammlung in Wetzikon das Sängerfest in Wald auf den 28. Juni angesetzt habe. In der gleichen Versammlung wird eine Einladung vom Männerchor Hombrechtikon verlesen, das dort stattfindende Sängerfest der Sängervereine am Zürichsee und Zürich zu besuchen. Der Verein beschliesst Teilnahme an demselben mit einem Einzelvortrag. Für die beiden Sängerfeste in Wald und Hombrechtikon sollen die Mitglieder Fr. 6.– erhalten.

Am 7. Juli wurde Lehrer Rotensweiler in Bossikon als Ehrenmitglied aufgenommen.

Das auf Ostersonntag angesetzte Konzert wird nun auf den 19. Juli festgesetzt. Der Liederkranz und der Männerchor Wernetshausen beteiligten sich an demselben. Der Reinertrag von Fr. 120.– wurde zu gleichen Teilen den unglücklichen Polen und den Brandgeschädigten in Seewies übergeben.

Lehrer Walter erklärt seinen Rücktritt aus dem Verein infolge Wegzuges.

Über den Verlauf der Sängerfeste in Wald und Hombrechtikon schweigt die Geschichte, es scheint jedoch keinen guten Verlauf genommen zu haben, denn bis zum 15. Januar 1864 sind keine Eintragungen im Protokoll gemacht worden.

1864

Am 15. Januar wird beschlossen, wöchentlich zwei Gesangstunden abzuhalten, um am Fastnachtsonntag ein Konzert abhalten zu können. Über dieses Konzert fehlt jede Angabe, überhaupt scheint ein tödlicher Schlaf über den Männerchor gekommen zu sein, denn erst am 20. September haben sich 27 Mitglieder durch ihre Unterschrift verpflichtet, die Statuten anzuerkennen. Es wurde ein Vorstand bestellt aus J. J. Affeltranger als Präsident, Wilhelm Nauer als Vizepräsident, Lehrer Schelldorfer als Quästor und als Aktuar Wilhelm Nauer.

1865

Vom 20. September 1864 bis 15. Februar 1865 sind keine Eintragungen im Protokoll gemacht worden. Immerhin scheint der Gesangsbetrieb aufrecht erhalten worden zu sein, denn am 15. Februar stellt Präsident Affeltranger den verhängnisvollen Antrag, dass die jüngeren Sänger sich wöchentlich ein- bis zweimal zur Erlernung der Lieder versammeln sollten, ohne dass die Alten, die schon mehrere Jahre beim Chor mitwirkten, sich einfinden müssten. Es sollte damit bezweckt werden, dass die jüngeren die Lieder besser erlernen und schneller selbständig singen könnten.

Die Alten wollten von Zeit zu Zeit auch wieder einmal in den Männerchor kommen. Sie wollten auf die einbezahlten Beiträge verzichten, sich aber der Kasse nicht mehr annehmen, auch keine Monatsbeiträge mehr bezahlen. Sie wollten auch auf jeden Anteil an der Kasse verzichten.

Jener unrühmliche Antrag wurde zum Beschluss erhoben. Dieser Zustand dauerte bis zum 2. Juli, dann kam das Sprichwort zur Geltung «Neues Leben blüht aus den Ruinen». Unter obigem Datum heisst es wörtlich: Die Unterzeichneten verpflichten sich, an dem im August dieses Jahres am hier stattfindenden Sängerfest mitzuwirken, allen Proben beizuwohnen sowie beim Bau und Abbruch der Hütte etc. die nötigen Dienste zu leisten. Diese Verpflichtung unterzeichneten 43 Mitglieder.

Am 2. August beschliesst der Verein:

1. Jeder der in einer Gesangsstunde fehlt, zahlt 50 Rappen Busse.
2. Es haben die Sänger von Wernetshausen und Girenbad für Bau, Dekoration und Abbruch der Hütte je nur einen Tag Frondienst zu leisten.
3. sei jeder Sänger verpflichtet, sofern er vor dem Sängerfest zu wenig Frondienst geleistet habe, das Versäumte nachzuholen, also beim Abbruch der Hütte zu helfen, widrigenfalls er für jeden Tag Versäumnis Fr. 1.– zu bezahlen habe.

Über den Verlauf dieses Festes vom 13. August 1865 schweigt die Geschichte, ein starkes Zerwürfnis scheint die Folge gewesen zu sein. Ein Beschluss vom 22. September lautet wörtlich: Nach Verlesen und Genehmigung der Statuten wählte der Verein folgende Personen in den Vorstand: Zum Präsidenten Hugo Schelldorfer, Hinwil, zum Vizepräsidenten Gottfried Homberger zum Löwen, Adolf Köng, Unterdorf, zum Quästor und Jakob Furrer, Gstalden, zum Aktuar. Präsident Schelldorfer zum Fahnenträger. Der neu konstituierte Männerchor Hinwil besteht aus den untenstehenden Mitgliedern, die alle die vorstehenden Statuten genehmigen und dieselben zu halten versprechen. Es folgen die Unterschriften von 20 Mitgliedern.

In der Versammlung vom 14. Dezember wurde beschlossen, dem Gesangsleiter Herrn Lehrer Rotensweiler auf Neujahr für seine Tätigkeit eine Gratifikation zu verabreichen, wofür jeder Sänger nebst einem Beitrag aus der Kasse, Fr. 1.50 zu bezahlen hatte.

1866

Es scheint schon in der damaligen Zeit geheissen zu haben: Die Gesetze sind da, um nicht eingehalten zu werden. Ein Beschluss vom 18. Januar deutet darauf hin, dass der Verein auf schwachen Füßen stand. Es heisst da: Es wurde beschlossen, sich einige Zeit in Verbindung zu setzen mit dem neu gegründeten Männerchor Wernetshausen, um womöglich am Palmsonntag in der Kirche einige Lieder zu singen. Weiter heisst es: Den ganzen Sommer wurde gesungen, um die Lieder für den Sängerezusammenzug in Gossau zu üben.

Allein bald nach dieser Aufführung trat Zwiespalt ein und **am 19. Oktober wurde der Verein aufgelöst und die Kasse geschlossen.**

Später wurden die Übungen wieder aufgenommen, allein, es waren nur noch einige Sänger, nämlich: Jakob Affeltranger, J. Weber, Jakob Furrer, Gottfried Homberger, Heinrich Halbheer und Hugo Schelldorfer. Da mit diesen nichts anzufangen war, ist der Verein eingegangen. Doch hoffte man, er werde wieder neu gerüstet auferstehen.

1867

Der lange Schlaf seit Ende 1866 scheint die alten Herren J. J. Affeltranger, Wilhelm Nauer, Hermann Schätti, R. Schärer, E. Pfenninger nebst 16 weiteren Sängern aufgeweckt zu haben, denn am 16. Dezember heisst es: Nach Beratung der Statuten von 1859 verpflichteten sich die nachstehenden Mitglieder, denselben nachzuleben. Es folgen die Unterschriften von 21 Mann.

Am 18. Dezember wurde der Vorstand bestellt aus den folgenden Mitgliedern: Präsident: Lehrer Bühler, Quästor: Hermann Schätti, Aktuar: Wilhelm Nauer.

Am 31. Dezember: Konzert in der Kirche.

1868

Eine lakonische Eintragung ohne Datum: Folgende Herren erklären den Austritt aus dem Verein: J. Knecht, J. Stössel und J. Halbheer im Berg. Dann heisst es weiter: Zur Orgelweihe, welche am 17. Mai stattfand, vereinigten sich die Männerchöre Hinwil, Wernetshausen, Girenbad und Ringwil, um 10 Lieder vorzutragen. Der Zusammenkünfte waren viele, die Produktion am Orgelfest kann als gelungen bezeichnet werden. Weiter heisst es: Häufige Versammlungen zur Einübung einer Anzahl, vom Sängerverein am Allmann am Sängerfest in Wald vorzutragender Lieder, wurden abgehalten.

Am 27. Mai beschliesst der Verein, sich am Sängerkongress in Wald mit einem Einzelvortrag zu beteiligen. Lied: Aus dem «Heim II» Nr.161 «In die Ferne».

Am 14. Juni fand das Fest in Wald statt. Nur 5 Vereine gaben Einzelvorträge: Bäretswil, Wetzikon, Dürnten, Seegräben und Hinwil mit 15 Teilnehmern. Musikdirektor Attenhofer aus Zürich bezeichnete den Hinwiler Verein als die letzten.

Am 28. September beschloss der Verein, für die schweizerischen Wassergeschädigten ein Kirchenkonzert zu veranstalten, an welchem sich auch die Männerchöre Wernetshausen und Girenbad beteiligten. Das Konzert fand am 15. November statt mit einem Eintrittspreis von 30 und 50 Rappen. Dann folgt wieder Stillstand.

1869 Keine Einträge vorhanden

1870

Am 12. Januar heisst es wieder einmal: Die unterzeichneten Sänger beschliessen, die Übungen des Männerchors wieder frisch zu beginnen und verpflichten sich, denselben statutengemäss beizuwohnen. Unterzeichnet von 13 Sängern, und zwar sind es immer wieder die Alten, wie: Schärer, Nauer, Schätti, Köng, Knecht, Pfenninger, Weber, Furrer und Schelldorfer, welche am 15. Februar 1865 den verhängnisvollen Beschluss fassten, «die alten Sänger seien von der Verpflichtung enthoben, die Gesangstunden regelmässig zu besuchen», welche den Männerchor jeweils wieder aus den Ruinen heben mussten.

Es heisst dann im Protokoll: Im Laufe des 1. Quartals wurden die Übungen wieder aufgenommen, allein nicht mit der nötigen Energie durchgeführt.

Am 30. März wurde ein Vorstand von nur 2 Mann bestellt, und zwar: Hugo Schelldorfer: Präsident und zugleich Aktuar; Ad. Köng: Quästor. An jenem Tag soll auch wacker gesungen worden sein und Freund Bacchus soll die Sänger bis nachts 12 Uhr in trauter Tafelrunde gehalten haben.

Am 6. April wurde Herr Schelldorfer beauftragt, die Männerchöre Hinwil und Wernetshausen zu vereinigen, um bei einem zukünftigen Fest einmal einen Kranz zu erringen, da der einzelne Verein doch für einen Erfolg zu wenig Stimmenmaterial besitze. Diese Vereinigung scheint aber nicht zustande gekommen zu sein.

Mit dem 11. April hörten die Eintragungen für 1870 auf. Bezeichnend ist für jene Periode, dass trotz fortwährender Verpflichtungen, den Statuten nachzuleben, der Verein doch immer wieder in die Brüche ging. «Ein Mann – ein Wort» scheint damals in Hinwil nicht ernst genommen worden zu sein. Die leere Kasse mag auch Schuld an den vielen Zusammenbrüchen gewesen zu sein.

1871

Am 26. März versammelten sich eine Anzahl Sängerfreunde im Hirschen in Hinwil, betreffs Gründung eines Männerchor Hinwil und wählten eine Kommission zur Entwerfung der Statuten. Die Versammlung genehmigte die Statuten, welche von denjenigen von 1859 nur in wenigem abwichen. 35 Mitglieder verpflichteten sich wieder einmal, diesen Statuten nachzuleben. Immer stehen die uns bekannten Alten an der Spitze. Der Vorstand wurde bestellt mit: J. Affeltranger als Präsident, Hugo Schelldorfer als Quästor und Wilhelm Nauer als Aktuar.

Die Versammlung vom 13. Mai beschliesst eine Busse von 25 Rappen für Nichtteilnahme an den Übungen und einen Monatsbeitrag von 20 Rappen.

Vom weiteren Verlauf 1871 ist nichts mehr zu hören.

1872

Zum ersten Mal seit 1863 erscheint wieder einmal eine Rechnungsabnahme. Dieselbe zeigt auf Ende Dezember an Einnahmen Fr. 32.60 und an Ausgaben Fr. 18.60.

Der 10. Februar ist ein wichtiger Tag des Männerchores. Es heisst da: Der Verein hat, nachdem allgemein als wünschenswert hervorgehoben wurde, es wäre an der Zeit statt der alten baumwollenen Vereinsfahne, eine neue seidene, analog derjenigen anderer Vereine, anzuschaffen. So wurde beschlossen, eine neue seidene Fahne im Wert von Fr. 230.– zu bestellen. Die Kosten sollen durch freiwillige Beiträge und Erhöhung der Monatsbeiträge von 20 auf 30 Rappen gedeckt werden.

Am 16. März beschliesst der Verein, 11 Männer als Passivmitglieder aufzunehmen.

Die Einweihung der neuen Fahne wird auf Sonntag 26. Mai festgelegt.

Am nächsten Bezirks-Sängerfest in Wetzikon wird der Verein als Einzelvortrag das Lied «Mein Herz tu dich auf» vortragen.

Am 22. Mai wird das Programm für die Fahnenweihe aufgestellt wie folgt:
Sonntag 26. Mai nachmittags um 14 Uhr in der Kirche: Zwei Orgelvortrage, ein Instrumentalvortrag und 8 Lieder sollen die Weihe umrahmen.

Der Hirschenwirt wird verpflichtet, den Aktiv- und Passivmitgliedern ein Abendessen zu Fr. 1.60 zu verabreichen, dem Maler Benz statt seiner Nota von Fr. 215.–, Fr. 220.– zu bezahlen und denselben zur Weihe einzuladen.

Zur Fahnenweihe schreibt der Aktuar Wilhelm Nauer: Die Fahnenweihe ist gelungen, die Lieder wurden zur allgemeinen Befriedigung der Anwesenden gesungen und daselbst eine wohldurchdachte Rede des Herrn Lehrer Bühler in

Bossikon angehört. Abends folgte ein gemütliches Beisammensein im «Hirschen». Es mag auch interessieren, was diese Fahnenweihe kostete.

Die Mitglieder steuerten Fr. 266.– zusammen. Die Ausgaben betragen:

Dem J. J. Affeltranger für Seide	Fr. 30.20	
Dem Fahnenmaler Benz in Hiesbach	Fr. 220.00	
Dem Lehrer Rotensweiler	Fr. 3.80	
Inserate im Volksblatt und Freisinnigen	Fr. 8.62	<u>Total Fr. 262.62</u>

Am 2. Juni wird die Zahl der am Bezirksgesangfest in Wetzikon teilnehmenden Mitglieder mit 36 angegeben, der Monatsbeitrag wird wieder auf 20 Rappen reduziert.

Am 16. Juni zog der Männerchor mit sicherem Vertrauen, das Lied «Mein Herz tu dich auf» so eingeübt zu haben, um mit Erfolg auftreten zu können am Bezirksgesangfest in Wetzikon. Der Berichterstatter schreibt: Gestärkt schritten wir ans Tageswerk um die, durch die Niederlage in Wald entstandene Scharte, mit einem Sieg in Wetzikon auszuwetzen. «Mein Herz tu dich auf» und wirklich schien es, als ob die Herzen der Zuhörer sich auftäten, denn ein nicht enden wollendes Klatschen belohnte unseren Vortrag. Aber Oh weh, wir hatten der Vorsicht nicht gedacht, die da ausdrückt in den Worten: «Wer Oel hat zum schmieren, der Schmiere». Der Sängerpapa Weber und zugleich Kritiker, hatte eben keine feinen Ohren für unser Lied, nur unsere Turpenstimmen hatte er unterscheiden können. In zwei Jahren werden wir hoffentlich auch ein Wort zur Wahl von Kritikern sagen dürfen.

Am Sylvester wurden 6 Lieder vorgetragen sowie Vorträge der jungen Musikgesellschaft Wernetshausen.

1873

Am 2. Januar wurde beschlossen, dem Lehrer Rotensweiler, in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein, eine Gratifikation von Fr. 50.– zu überreichen.

Die Rechnungsabnahme vom 12. Mai zeigt folgendes Bild: Einnahmen Fr. 82.15, Ausgaben Fr. 81.65, also einen Kassenbestand von 50 Rappen.

Der Vorstand wurde bestellt: J. Affeltranger als Präsident, Ad. Köng als Quästor und H. Knecht als Aktuar. J. Affeltranger tritt als Präsident zurück und wird Ehrenmitglied. Als Präsident wird sodann Gerichtsschreiber Duttweiler gewählt.

Am 17. Mai wird der Bestand der Aktivmitglieder mit 27 Mann angegeben.

Am 15. Juni findet das Nägelifest in Wetzikon statt, dazu schreibt der Aktuar des Vereins: Vom herrlichsten Wetter begünstigt, haben ca. 30 unserer Mitglieder an diesem Feste teilgenommen und wird dasselbe wohl noch lange in unserem

Gedächtnis bleiben, denn es wurde nach eines jeden Zeugnis nicht gerade ein so gemütlicher Tag verlebt wie dieser. Ein wahrer Sänger- und Freudentag.

Auf Einladung der Sekundarschulpflege, bei der Einweihung des neuen Sekundarschulhauses (heute Gemeindehaus) einige Lieder zu singen, wird beschlossen, die Lieder «Das ist der Tag des Herrn» und «Lasst freudig frohe Lieder schallen» vorzutragen.

Am 22. Juli fand die Einweihung des neuen Schulhauses statt. Über dieselbe steht geschrieben: Die beiden Lieder wurden trotz der grossen Hitze zur Zufriedenheit gesungen und nachdem die ganze Schuljugend mit Speis und Trank erquickt war, gestaltete sich am allgemeinen Festessen die Feststimmung auch in unserem Verein auf das gemütlichste und dauerte bis spät in die Nacht hinein.

Am 1. November gelangte ein Versprechen der Herren Köng, Trüb und des Jakob Stössel, den Verein mit genügend Käse und Brot zu speisen, zur Ausführung. Dass dabei auch genügend Nasses verwendet wurde, ist wohl selbstverständlich.

Am 28. Dezember wird dem Lehrer Rotensweiler für seine Mühe eine Gratifikation von Fr. 60.– übergeben, ebenso dem Lehrer Bühler Fr. 10.–.

An der Silvesterfeier beteiligten sich nebst dem Männerchor noch der Töchterchor und die Musikgesellschaft Wernetshausen-Unterbach.

1874

Die Rechnungsabnahme pro 1873 ergibt am 17. Januar Fr. 181.85 Einnahmen und Fr. 101.85 Ausgaben, sowie einen Kassabestand von Fr. 80.–. Es wurde beschlossen, im Laufe des Frühjahres in der Kirche ein Konzert zu veranstalten und dazu den Töchterchor und die Musikgesellschaft Wernetshausen-Unterbach einzuladen.

Die Statuten von 1871 wurden einer Prüfung unterzogen, teilweise abgeändert und sodann von 35 Mitgliedern unterzeichnet.

Ein fleissiger Probenbesuch füllte die Zeit bis zum Konzerttage aus.

Am 10. Mai wurde ein Programm von 14 Nummern zur angeblichen Zufriedenheit vorgetragen und nachher im Hirschen mit Nachtessen, Musik und Tanz beschlossen. Das finanzielle Ergebnis des Konzertes ergab Fr. 70.– Einnahmen und schloss mit einem Vorschlag von Fr. 5.–.

Am 5. Juli wurde, in Verbindung mit dem Töchterchor, ein Ausflug nach Mühlehorn über den Kerenzerberg nach Glarus und zurück nach Hinwil gemacht. Der Berichterstatter schildert diesen Ausflug in begeisterten Worten. Die Mitreise des Töchterchors wird wohl auch das seinige dazu beigetragen haben.

Am 1. Oktober fand in Bäretswil eine Gesangsaufführung des Allmannvereins statt, an welchem der Männerchor teilnahm und befriedigend ausgefallen sein soll.

Wie alljährlich fand auch dieses Jahr eine Silvesterfeier statt. Dazu wurde kurzerhand das Programm vom 13. November angepasst und vom Männer- und Töchterchor und der Musikgesellschaft Wernetshausen abgewickelt und der Jahresschluss im Hirschen vollendet.

1875

Am 2. Januar wurde dem Dirigenten Rotensweiler Fr. 60.– übergeben.

Die Rechnung pro 1874 schliesst mit Fr. 255.– Einnahmen und Fr. 238.95 Ausgaben ab und ergab einen Saldo von Fr. 16.05.

Das bevorstehende Sängersfest in Bäretswil hatte eine ziemliche Anziehungskraft, denn bis Ende Mai konnten 10 Aktive und 6 Passivmitglieder aufgenommen werden.

Am 6. Juni fand das Gesangsfest in Bäretswil statt. Der Berichterstatter schreibt über dasselbe: Bei zweifelhaftem Wetter besammelten sich der Männer- und Töchterchor sowie der Liederkranz am Bachtel morgens 8 Uhr beim Hirschen und zogen gemeinsam nach Bäretswil. Schon in Ringwil wurde Halt gemacht, um einige durstige Kehlen abzukühlen. Unter Musikklängen zogen wir durch das festlich geschmückte Dorf Bäretswil in die Festhütte zum Znüni und nachher zur Hauptprobe. An der Hauptaufführung wurden 27 Lieder vorgetragen, welche 3 Kritiker beurteilten. Nach der Aufführung das gewohnte Festessen und nur ungern verliess man das fröhliche Fest. Am Schluss dieses Berichtes heisst es: Wenn nicht die Lehrerwahlen im Mai dieses Jahres etwelchen Hass zwischen Lehrer Vonruef als Dirigent des Töchterchors und dem Männerchor hervorgerufen hätte, so wäre dieser Festtag in keiner Weise getrübt worden. Im Übrigen werden wir die Früchte dieser Unstimmigkeiten später sehen.

Am 30. Oktober wurde beschlossen, auch dieses Jahr wieder eine Silvesterfeier durchzuführen und dazu den Frauen- und Töchterchor, den neu gegründeten Männerchor Girenbad und die Musikgesellschaft Wernetshausen-Unterbach einzuladen.

Die Lehrerwahlen vom Mai scheinen also doch Folgen gehabt zu haben, da sich neben dem Töchterchor noch ein neuer Frauenchor bildete.

Zur Silvesterfeier besammelten sich die Vereine beim Hirschen und zogen dann mit Musik in die Kirche um nachher das Jahresende im Hirschen zu beschliessen.

1876

Am 15. Januar wurde dem Lehrer Rotensweiler wieder Fr. 60.– übergeben.

Unter 19. Februar heisst es wörtlich: Ein trauriger Fall hat sich in dieser Gesangsstunde ereignet, indem unser treues, liebes Vereinsmitglied Herr Albert Knecht plötzlich von einem Schläge getroffen wurde und am folgenden Dienstag starb. Die Beerdigung fand am Sonntag 27. Februar statt, wobei der Männerchor in Verbindung mit dem Frauenchor dem Entschlafenen 2 Lieder ins Grab sangen.

Die Rechnungsabnahme am 15. April ergab an Einnahmen Fr. 167.05 und an Ausgaben Fr. 102.–.

Das Sängertag in Bäretswil scheint auch keinen guten Erfolg gezeitigt zu haben, denn am 19. August steht geschrieben, dass der Verein auf 13 Mitglieder geschmolzen sei und um den – vom Allmannverein nach Hinwil verlegten Sängertag – durchzuführen zu können, sollen die alten Mitglieder wieder aufgerüttelt werden. Die Proben sollen bei doppelter Busse abgehalten werden.

Am 8. Oktober konnte dieser Sängertag wohl gelungen durchgeführt werden. Es beteiligten sich 334 Teilnehmer, welche im Hirschen, im Kreuz und im Löwen gut gepflegt wurden. Das Festchen war von schönstem Wetter begünstigt, aber nach dem Sängertag ist man wieder sangesmüde geworden, heisst es doch von einer Versammlung im November: Der kleinen Mitgliederzahl wegen müssen die Proben einstweilen eingestellt werden.

Eine Silvesterfeier fand dieses Jahr seit langer Zeit nicht statt.

1877

Das ganze Jahr litt unter den misslichen Verhältnissen. Trotz allen Bemühungen wollten sich keine neuen Sänger einstellen. Die Sängerschar schmolz auf 10, manchmal auf 12 Sänger zusammen und wenn dann noch einige fehlten, so mussten die Anwesenden unverrichteter Dinge heimkehren.

In einem langen Klageprotokoll ergeht sich der damalige Aktuar Albert Pfister über das mangelnde Verständnis der Hinwiler, den Männerchor durch Beitritt und Mithilfe wieder aufleben zu lassen. Die treuen Verfechter des Männerchors liessen aber nicht nach, sie luden den Liederkranz am Bachtel und den Töchterchor, welcher auch wieder auf der Bildfläche erscheint, zu einem Konzert in der Kirche ein. Das bewirkte, dass auch die Proben wieder besser besucht wurden.

Am 15. Juni wurde dieses Konzert abgehalten und soll sehr gut gefallen haben. Nach demselben mussten die Proben wegen Militärdienst einiger Sänger wieder eingestellt werden. Dieser Zustand dauerte bis gegen den Winter, dann trat Besserung ein, sodass mit dem Töchterchor eine Silvesterfeier durchgeführt werden konnte.

1878

Das erste Halbjahr litt unter den gleichen Erscheinungen bis das Übungslokal vom Hirschen in das Schulhaus verlegt wurde, was zur Folge hatte, dass die Mitgliederzahl wieder auf 16 anstieg.

Vom 22. Juni an wurden die Chorlieder der mittleren Sektion des Allmannvereins für den Sängerzusammenzug, fleissig geübt und am 4. Juli fand die Inspektion durch Lehrer Kindlimann statt, welcher die Leistung als befriedigend taxiert und die Tonmasse von so wenig Sängern rühmte.

Am 7. Juli fand dann der Sängertag in Dürnten statt, welcher als gut gelungen geschildert wurde.

Nach diesem Fest in Dürnten riss der gleiche Schlendrian wieder ein, so dass die Proben wegen Nichterscheinen der Sänger nicht abgehalten werden konnten.

Immerhin konnte in Verbindung mit dem Töchterchor eine Silvesterfeier abgehalten werden.

1879

Am 11. Januar wurden dem Herrn Rotensweiler Fr. 50.– übergeben als Gratifikation. Weiter wurde beschlossen, im Frühjahr einen Gesellschaftsabend für Frauen- und Männerchor und deren Passivmitglieder zu veranstalten.

Am 3. April wurde dem verstorbenen Mitglied Albert Pfister in Rotenstein, in Verbindung mit dem Töchterchor, das Lied «Da unten ist Friede» ins Grab gesungen.

Am 5. Juni fand die Rechnungsabnahme pro 1878 statt. Mit Fr. 139.– Einnahmen und Fr. 56.20 Ausgaben verblieb ein Saldo von Fr. 82.80.

Dann wird mit der Einübung der Chorlieder für das Sängerfest in Gossau begonnen. Dieses Fest fand am 17. August statt und soll recht gemütlich verlaufen sein. Nach dem Fest zeigte sich wieder das gleiche Elend. Bis Ende Oktober 1879 konnten die Proben nur unregelmässig abgehalten werden.

Eine Silvesterfeier ist mit dem Töchterchor doch abgehalten worden, doch scheint der 2. Teil im Hirschen mehr Interesse gefunden zu haben.

1880

Am 10. Januar wurde dem Herrn Rotensweiler die übliche Gratifikation über Fr. 50.– verabreicht.

Am 15. Februar fand eine Abendunterhaltung des Männer- und Töchterchors statt. Die Gesangsaufführungen wurden als «ziemlich gut» taxiert. Um so besser fiel der zweite Teil aus: Mit Bankett, Musik und Tanz bis in den Morgen hinein.

Auf Wunsch des Herrn Pfarrer Usteri wurde am Palmsonntag 21. März bei der Konfirmation das Lied «Jauchzet dem Herrn» zur vollsten Zufriedenheit gesungen.

Am 10. April wurde beschlossen, jeden Monat eine Gesangstunde in einem Wirtshaus abzuhalten.

Am 24. April zeigt die Rechnungsabnahme Fr. 159.70 Einnahmen und Fr. 119.05 Ausgaben. Dazu kamen 9 Aktien des Allmannvereins mit total Fr. 45.–.

Im Mai scheint der Allmannverein gestorben und der Bezirks Gesangverein Hinwil auferstanden zu sein.

Am 3. Juli wurde beschlossen, am Sängertag in Bubikon mit einem Gemischtchorlied teilzunehmen. Am 15. August fand dann dieser Sängertag statt, dazu schreibt der Aktuar: Die musikalischen Leistungen, Wett- und Chorgesänge sind durchweg gut gelungen und trugen wir auch einmal etwas Ruhm davon, indem der Vortrag des Gemischten Chor Hinwil «Die Tage der Rosen» als eine ausgezeichnete Leistung taxiert wurde.

Wie üblich nach solchen Anlässen, schweigt die Geschichte bis zum 6. November wo beschlossen wurde, für die Silvesterfeier nachstehende Vereine einzuladen: Männer- und Töchterchor Girenbad, Männer- und Töchterchor Wernetshausen und Gemischtenchor Hadlikon.

Aus dieser Einladung geht hervor, dass rings um Hinwil die Pflege des Gesanges besser in Blüte stand als im Dorf selber. Doch eine Harmonie scheint zwischen den Vereinen nicht bestanden zu haben, denn alle haben die Mitwirkung an der Silvesterfeier abgelehnt. So wurden Vom Männer- und Töchterchor Hinwil zwei Gemischtchorlieder vorgetragen und der Jahresabschluss wie üblich im «Hirschen» gefeiert. Bei diesem Anlass überreichte der Töchterchor ihrem Dirigenten Herrn Rotensweiler eine prachtvolle goldene Kette und der Männerchor wie üblich Fr.50.–.

1881

Am 15. Januar wurde beschlossen, in Verbindung mit dem Töchterchor, eine Abendunterhaltung abzuhalten, welche dann am 27. Februar stattfand.

Am Palmsonntag wurde das Lied «Der Herr ist mein Hirte» trotz vielfacher Schwierigkeiten die das Lied bot, zur Zufriedenheit vorgetragen.

Die Rechnungsabnahme vom 25. Juni pro 1880 zeigte an Einnahmen Fr. 137.85 und an Ausgaben Fr. 97.15, dazu 7 Aktien des Bezirks Gesangvereins.

Über das Jahr 1881 ist sonst nichts von Wichtigkeit zu melden als dass die Silvesterfeier in Verbindung mit dem Gemischtchor Hadlikon durchgeführt wurde. Der zweite Teil fand wiederum im Hirschen statt.

Dem Dirigenten wurden wie üblich Fr. 50.– überreicht.

1882

Die Rechnungsabnahme am 5. Februar ergibt ein Defizit von Fr. 4.95. Die 7 Aktien mit Wert von Fr. 5.– verbesserten das Vereinsvermögen auf Fr. 29.95.

Am Palmsonntag 2. April wurden zwei Gemischtchorlieder vorgetragen und als gut gelungen bezeichnet.

Nun folgt wieder einmal eine dunkle Zeit in der Geschichte des Männerchors. Am 25. März wurde beschlossen, am diesjährigen Bezirksgesangfest in Wald teilzunehmen. An der gemeinsamen Probe beider Vereine bemerkt Herr Rotensweiler, es sei Zeit, mit den Proben für den Einzelvortrag zu beginnen. Präsident Affeltranger findet es wäre besser, mit Rücksicht auf den schwachen Probenbesuch, auf einen Einzelvortrag zu verzichten. Das Stimmenverhältnis von 13 Männer- und 27 Frauenstimmen sei sowieso ungünstig. Arnold Leimgruber stellte den Antrag, es sei am Beschluss vom 25. März festzuhalten, es wäre eine Schande, wenn man das ganze Jahr miteinander singe, nicht einmal ein Lied an einem Sängerfest vortragen könnte. Eine Abstimmung ergab: Teilnahme am Fest mit einem Gemischtenchorlied als Einzelvortrag. Herr Rotensweiler erklärt, dass er das Lied «Ade du schöner Tannenwald» mit dem Töchterchor bereits mehrere Male gesungen habe, es biete aber in dynamischer Hinsicht ausserordentliche Schwierigkeiten. Dieses Lied wurde dann vom Männerchor rundweg abgelehnt.

Zur Probe am 20. Mai erschienen alle Sänger, dagegen der verärgerte Dirigent nicht. Die Folge davon war, dass der Töchterchor mit einem Einzelvortrag nach Wald ging und der Männerchor mit seiner Fahne zu Hause blieb.

Am 1. Juli wurde die Halbjahresrechnung abgenommen und die Verhandlungen über den Fortbestand des Vereins geführt. Zur Ehre des damaligen Vereins verpflichteten sich durch Unterzeichnung des Protokolls 10 Mitglieder, den Männerchor weiter zu führen, die Proben jedoch für einige Zeit einzustellen und in der Zwischenzeit für neue Mitglieder zu werben.

Nach einem vierteljährigen Stillstand kam wieder neues Leben in den Männerchor.

In einer Versammlung im Oktober machte Präsident Affeltranger die Mitteilung, dass es ihm gelungen sei, die Gesangssektion des Turnvereins zu bewegen, sich dem Männerchor anzuschliessen.

In einem Kompromiss wurde beschlossen, dass auch dem Turnergesang Aufmerksamkeit geschenkt werde.

Eine bestellte Musikkommission musste für die Auswahl der Lieder sorgen und ein Reglement aufstellen, welches bis zur Generalversammlung Gültigkeit hatte. Erwähnenswert sind daraus folgende Punkte: Die Besoldung des Dirigenten wurde pro Gesangstunde auf Fr. 2.– festgesetzt.

Die alte Vereinskasse wurde auf «neue Rechnung» vorgetragen.

Die erste Gesangstunde fand am 4. November statt. 34 Sänger verpflichteten sich durch Unterschrift, dem Reglement treu zu bleiben.

1883

An der Generalversammlung vom 3. Februar wurden die Statuten einer teilweisen Revision unterzogen und eine Musikkommission bestellt.

Am 16. April erklärte Herr Rotensweiler den Rücktritt als Dirigent. Volle 20 Jahre hatte derselbe den Männerchor geleitet. Viel Ärger, aber auch viel Freuden hatte dieser Mann mit dem Chor durchzumachen und immer ist er wieder ans Ruder getreten, wenn das Schifflin zu versinken drohte.

Am 30. September besuchte der Verein den Sängertag in Rüti und beteiligte sich an den Gesamtchorliedern ohne einen Einzelvortrag zu singen.

1884

Eine Delegiertenversammlung des Bezirks Gesangvereins machte den Vorschlag, Hinwil könnte nach 20-jährigem Unterbruch das Bezirks-Sängerfest 1885 übernehmen.

Am 5. September haben die Vertreter der Vereine Ringwil, Girenbad, Wernetshausen, Töchterchor und des vollzähligen Männerchors, sowie weitere Freunde des Gesanges beschlossen, dieses Sängertag zu übernehmen. Die Vereine der Zivilgemeinden wollten sich nur gesanglich, nicht aber finanziell beteiligen. Wie üblich gab die Übernahme eines solchen Anlasses viel Mühe und Arbeit. Die verschiedenen Komitees wurden bestellt. Viel zu reden gab die, dem Bezirksverband gehörende, Festhütte welche sich seit dem letzten Fest in schlechtem Zustand befand. Auch die Platzierung derselben nach dem Fest, gab viel zu reden. Man war der Ansicht, der

Verband sollte in Hinwil endlich eine Hütte erstellen, um dieselbe darin unterzubringen.

Zu all diesen vielen Arbeiten wurde aber doch noch eine Silvesterfeier abgehalten.

1885

Am 8. März wurde eine Abendunterhaltung durchgeführt.

Am 15. März lehnte der Bezirksverband die Erstellung einer Hütte zur Unterbringung der Festhütte ab, bewilligte aber für die Versorgung derselben einen Beitrag von Fr. 200.–.

Am 5. Juli 1885 fand das Sängerfest in Hinwil statt. Darüber schreibt der Aktuar Welti folgendes: Das Sängerfest von Hinwil entwickelte sich, bei anfangs günstigem Wetter, ganz enorm zu einer Strömung die alles mit sich riss was nicht niet- und nagelfest war und bei dem ungeheuren Sängerkuge und imposanten Fahnenanblick und gut besetzter Musik, ging einem das Herz so wonniglich auf, dass man zur Reihe hinaus hätte singen mögen. Das ganze Fest ist trotz seiner riesigen Gestalt in zwei Konzerte geteilt und mit grossartigen Liedernummern, ganz gut abgelaufen. Das Fest war ein Ehrenfest für die Gemeinde Hinwil und dem Männerchor ist ein grosser Teil davon zu verdanken.

Nach den wohlverdienten Ferien nach dem Fest wurden die Proben wieder aufgenommen und beschlossen, auf Neujahr 1886 eine Theateraufführung vorzubereiten.

1886

An der Generalversammlung vom 21. Februar wurde beschlossen, eine Neuauflage der Statuten mit wenigen Änderungen vorzunehmen.

Am 2. Juli geht der Männerchor auf Reisen. Darüber wird berichtet: Der Verein besammelte sich nachts um 11:30 Uhr und 22 Mann stark beim «Hirschen». Dasselbst bestieg man ein Fuhrwerk und fuhr über Rapperswil – Schindellegi – Sattel – Schwyz nach Brunnen. Ankunft morgens um 8 Uhr. Von dort ging es dann per Schiff nach Flüelen, weiter per Bahn nach Göschenen und von da zu Fuss nach Andermatt und Gotthard-Hospiz. Ankunft abends um 19 Uhr. Am folgenden Tag wurde in einem 2½-stündigem Marsch der Monte Prosa erstiegen und in weiteren 3 Stunden Airolo erreicht. Von dort ging die Fahrt über Zürich wieder nach Hause. Diese Reise wird als gut gelungen geschildert. Kosten: Fr. 28.– pro Teilnehmer.

Am 3. Oktober finden wir den Männerchor am Sängertag in Dürnten, wo er nach vielen Jahren wieder einmal mit einem Wettlied auftrat und sehr gut taxiert wurde.

Dem neuen Direktor Herr Fritz Leemann wurde auf Jahresende eine Besoldung von Fr. 150.– übergeben.

1887

In Verbindung mit dem Töchterchor wurde am 2., 16. und 23. Januar das Theaterstück «Mein Leopold» aufgeführt.

An der Generalversammlung vom 23. Februar zeigte die Vereinsrechnung Fr. 368.20 Einnahmen und Fr. 292.45 Ausgaben. Die Theaterrechnung ergab einen Überschuss von Fr. 52.40. Davon wurden dem Theaterleiter Fr. 20.– zugesprochen.

Am Palmsonntag wurde die Konfirmation durch Liedervorträge verschönert.

Am 23. Oktober wurde von der Abhaltung einer Silvesterfeier gesprochen, ebenso von der Gründung eines Gemeindegesangvereins. Von beiden hörte man weiter nichts mehr, dagegen wurde noch beschlossen, im neuen Jahr ein Konzert zu veranstalten.

Am Neujahr wurde dem Direktor eine Besoldung von Fr. 150.– ausgerichtet.

1888

An der Generalversammlung vom 22. Januar zeigte die Jahresrechnung bei Einnahmen von Fr. 431.90 und Ausgaben von Fr. 277.30 ein Saldo von Fr. 154.60. Es wurde beschlossen, am diesjährigen Sängerkonzert mit einem Einzelvortrag teilzunehmen.

Das Konzert fand am 19. Februar im Hirschen statt und soll gut abgelaufen sein, hinterliess aber ein Defizit von Fr. 59.–.

Am 25. April sangen Männer- und Töchterchor am Palmsonntag das Lied «Hoch tut euch auf».

Am 24. Juni fand das Sängerkonzert in Wetzikon statt, an welchem sich als Gastvereine die Männerchöre Zürich, Winterthur und Pfäffikon beteiligten. Der Erfolg der Hinwiler scheint nicht gross gewesen zu sein.

An der Quartalversammlung vom 25. August heisst es wörtlich: Es zeigt sich heute, dass der Verein als Männerchor nicht mehr lebensfähig ist. Diesen Übelstand andeutend, bemerkt Direktor Leemann, dass es am richtigsten wäre, mit dem Töchterchor gemeinsame Proben abzuhalten, man könne dann nach Zuwachs von Männerstimmen wieder getrennte Proben führen.

Am 14. Oktober wird Art. 14 der Statuten dahin ergänzt, dass austretende Mitglieder Fr. 3.– bezahlen, und dann für das laufende Jahr als Passivmitglieder gelten sollen.

An der Silvesterfeier beteiligten sich ausser Männer- und Töchterchor auch die Männerchöre Ringwil und Wernetshausen.

1889

Am 25. Januar wird beschlossen, das Theaterstück «Der Viehhändler von Österreich oder Stadt und Land» aufzuführen.

Die Jahresrechnung pro 1888 zeigt an Einnahmen Fr. 579.10 und an Ausgaben Fr. 366. 30. Eine Inventaraufnahme ergab einen Betrag von Fr. 595.25.

Die Fahne, nebst Zubehör wurde gegen Feuerschaden versichert zum Betrage von Fr. 270.–.

Die Theateraufführungen vom 11. und 24. März wurden als sehr gut gelungen angegeben, brachten aber ein Defizit von Fr. 30.55.

Im Juni wurde eine Reise nach Elm – Panixerpass – Ilanz – Flims – Chur durchgeführt. Kosten pro Mitglied Fr. 21.–.

Am 3. September hat Herr Leemann, nach 6 Jahren als Direktor, seinen Rücktritt erklärt. Er wurde in einer Abschiedsfeier zum Ehrenmitglied ernannt. Als neuer Leiter wurde Herr Rudolf Schneider gewonnen.

1890

An der Generalversammlung vom 23. Februar zeigt die Rechnung pro 1889 an Einnahmen Fr. 552.10, an Ausgaben Fr. 257.90 und einen Kassabestand von Fr. 284.20.

Nach dem Rücktritt von Lehrer Schneider als Dirigent übernahm Lehrer Keller in Oberdürnten die Direktion des Männerchors.

Am 1. Juli wurde beschlossen, an der bevorstehenden Friedhof-Einweihung und am Sängertag in Rüti mitzuwirken. Über die Ausführung dieser Beschlüsse ist nichts bekannt. Auch über den weiteren Verlauf dieses Jahres schweigt die Geschichte, ausser dass das Jahr mit der Silvesterfeier in der Kirche abschloss.

1891

Am 2. Januar wurde das Theaterstück «Edelwyss» im Hirschen aufgeführt und noch zweimal wiederholt. Ein Defizit von Fr. 82.95 war das Endresultat dieser Veranstaltung.

Zum ersten Mal wurde die Bundesfeier am 2. August abgehalten. Vom Männerchor wurde in der Kirche das Lied «Das weisse Kreuz» vorgetragen.

Ausser dem Üblichen brachte das Jahr keinerlei wichtige Geschäfte. Es schloss mit der Silvesterfeier in der Kirche.

1892

An der Generalversammlung vom 31. Januar wurde der Monatsbeitrag von 50 auf 30 Rappen herabgesetzt, infolge misslicher Verdienstverhältnisse.

Am 10. März fand eine Abendunterhaltung statt.

Am 17. März erklärt Lehrer Keller seinen Rücktritt als Dirigent und wird zum Ehrenmitglied ernannt! Nachfolger wird Heinrich Baumann, Lehrer in Hinwil.

Auch dieses Jahr verlief in aller Ruhe, mit der üblichen Silvesterfeier ging es zu Ende.

1893

An der Generalversammlung vom 5. Februar ergab die Rechnung an Einnahmen Fr. 595.35 und an Ausgaben Fr. 328.61.

Am 9. Und 10. Juli wurde eine Reise auf den Pilatus ausgeführt, über deren Verlauf ein begeisterter Bericht erstattet wurde.

Am 8. Oktober fand in Hinwil bei schönstem Wetter ein Sängertag statt. Der Männerchor sang das Lied «Oh Blumenduft, oh Waldesgrün» mit etwas zittrigem Gefühl, wie der Berichterstatter schreibt.

Vor 30 Jahren, also 1863 fand ebenfalls am 8. Oktober in Hinwil ein Sängertag statt. Nach dem Fest trat wieder der alte Schlendrian ein und dauerte bis Ende 1893.

Herr Baumann erhielt für seine Arbeit Fr. 150.–.

1894

Die Generalversammlung vom 4. Februar war von 27 Sängern besucht. Die Einnahmen pro 1893 betragen Fr. 659.69, die Ausgaben Fr. 369.45.

Am 25. Februar fand eine Abendunterhaltung für die Ehren- und Passivmitglieder beider Vereine statt. Gespielt wurde: «D'liquartierig» und «Blinder Feuerlärm». Ein Nachessen zu Fr. 1.50 und ein Defizit von Fr. 72.60 war das Endresultat dieser Unterhaltung.

Am 12. August wurde unter Mitwirkung des Töchterchors und der Harmonie am Bachtel ein Konzert in der Kirche abgehalten mit Eintrittspreisen von Fr. 1.– für Empore und 70 Rappen im Schiff. Das finanzielle Ergebnis war: Fr. 111.– Einnahmen und Fr. 108.85 Ausgaben, also ein Überschuss von Fr. 2.15. Auch schon damals waren Kirchenkonzerte in Hinwil kein rentables Geschäft, wenn man dabei die viele Mühe und Arbeit in Betracht zog.

Im umgebauten Hirschensaal soll eine neue Bühne erstellt werden, deren Kosten auf Fr. 1000.– veranschlagt wurden. Der Hirschenwirt E. Knecht will die Kosten nicht übernehmen, trotzdem ihm die Verzinsung des Anlagekapitals offeriert wurde. Der Männerchor war auch nicht in der Lage, auf eigene Kosten eine Bühne zu erstellen. Es wird beschlossen, vorläufig keine Theatervorstellungen im Hirschen mehr abzuhalten.

Im Weiteren wurde beschlossen, ein Vereinstableau anzuschaffen, an das jedes Mitglied Fr. 2.– zu bezahlen hatte.

Am 28. Oktober fand im Hirschen ein Vortrag von Nationalrat Hess in Wald über die Zoll-Initiative statt, an welchem der Chor mit Liedervorträgen mitwirkte.

Gleich anderen Jahren wird auch dieses mit der Feier in der Kirche abgeschlossen. Der Direktor erhält Fr. 150.–.

1895

Trotz Beschluss vom 5. September 1894, vorderhand im Hirschen keine Vorstellungen zu geben, wurde auf die Herrenfastnacht eine Abendunterhaltung mit dem Töchterchor beschlossen. Dazu wurde, die von Baumeister Hess in Dürnten für den Turnverein provisorisch erstellte Bühne, zum Preise von Fr. 10.– benutzt. Die Abendunterhaltung fand am 24. Februar statt.

An der Generalversammlung vom 3. März zeigt die Rechnung an Einnahmen Fr. 659.74 und an Ausgaben Fr. 366.15.

Am 30. Juni fand das Bezirksgesangfest in Rüti statt. Der Männerchor beteiligte sich an demselben mit dem Lied «Nun kommt der Frühling wieder» und soll damit

gut abgeschnitten haben. An diesem Fest nahmen 21 Verbands- und 8 Gastvereine teil.

Mit den Vorarbeiten für eine Theateraufführung auf Neujahr und mit der Silvesterfeier in der Kirche fand das Jahr 1895 seinen Abschluss.

1896

Am 2. Januar fand die erste Theateraufführung des Männer- und Töchterchors und des Turnvereins statt. Diese war aber nicht gut besucht. Dafür verzeichnete diejenige vom 26. Januar für die Ehren- und Passivmitglieder einen vollen Saal.

Die Generalversammlung vom 15. März brachte nichts neues. Das Kassenergebnis ist nicht vermerkt.

Am 18. März wurde eine Statutenrevision beschlossen und eine Kommission von 11 Mitgliedern eingesetzt. Die Zahl der Aktiven betrug damals 30 Mann.

Am 17. Mai wurde Herr Pfarrer Spinner in sein Amt eingesetzt, wobei sich der Männerchor in der Kirche und am Bankett beteiligte.

Nach vielen vorherigen Beratungen wurde am 12. Juli zum ersten Mal auf dem Hüssenbüel ein Waldfest durchgeführt unter Mitwirkung der Harmonie am Bachtel, des Turnvereins und des Töchterchors. Festwirt war Alfred Gretler im Loch. Trotz einer Besucherzahl von ca. 1000 Personen war der finanzielle Verlauf nicht gerade günstig.

Am 21. und 22. Juli wurde eine Reise durchgeführt nach Rapperswil – Goldau – Brunnen – Seelisberg – Rütli – Altdorf – Klausenpass – Linthal – Hinwil. Auf 22 Seiten beschrieb Aktuar Weber die Schönheit dieser Reise.

Am 27. September lagen die neu ausgearbeiteten Statuten als Entwurf vor, welcher in 28 Artikeln die Geschäfte des Vereins umschreibt. Diese Statuten wurden nach und nach von 60 Mitgliedern unterschrieben.

Die Vorarbeiten für eine Abendunterhaltung und die Silvesterfeier brachten Arbeit bis zum Jahresende. Der Dirigent erhielt wiederum Fr. 150.– für seine Dienste.

1897

Am 14. Februar wurde die Generalversammlung abgehalten. Der Mitgliederbestand wird mit 34 Mann angegeben. Als Präsident wird Herr Alfred Gretler gewählt.

Am 7. März wurde eine Abendunterhaltung durchgeführt. Das Theaterstück «Der Bratwurstler» soll gut gefallen haben. Ebenso das «Sängerfest zu Sing-Sanghausen».

Ein gewisser Schlendrian scheint wieder einmal eingerissen zu haben. In der Gesangsstunde vom 9. Juni heisst es: Es fehlen 20 Mann und am 23. Juni fehlen 23 Sänger.

Am 11. Juli wurde eine eintägige Reise nach den Baarer Höllgrotten – Sihlbrugg – Zürich – Hinwil durchgeführt.

Anlässlich der Hochzeit des Herrn Gerichtsschreiber Hintermeister sang der Verein in der Kirche ein Lied und am Abend wurde das junge Paar im Hirschen verschwelt.

Am 27. Juli fand eine gleiche Veranstaltung anlässlich der Hochzeit von Alfred Knecht im Sonnenhof statt.

Unrühmlich ist der schlechte Besuch der Gesangstunden, immer heisst es da: Es fehlen 13 Mann, es fehlen 19 Mann und so weiter.

Am 3. Oktober fand ein Sängertag in Kempten statt von dem ist zu melden, dass die Hinwiler auf ihrem Tisch 85 leere Flaschen hinterliessen.

Am 12. Dezember fand die erste Aufführung des – in unzähligen Sitzungen über den ganzen Sommer besprochenen – Theaterstückes «Die Else vom Erlenhof» statt. Den guten Verlauf desselben bezeugte die Einnahme von Fr. 162.–.

Mit der Silvesterfeier schliesst das Jahr 1897.

1898

Am 2. Januar erfolgte die zweite Aufführung der «Else vom Erlenhof». Diese ergab einen Erlös von Fr. 308.–. Ein Beweis dafür, dass das Stück Anklang fand, aber auch gut gespielt wurde.

Am 23. Januar folgte dann noch eine dritte Aufführung für die Ehren- und Passivmitglieder der Vereine. Diese brachte noch eine Einnahme von Fr. 88.–. Total brachte das Stück also Fr. 556.– ein. Leider ist vom Endergebnis im Protokoll nichts zu ersehen, ebenso fehlen die Jahresrechnungen.

An der Generalversammlung vom 16. Februar wurde beschlossen, dem Dirigenten Baumann für die Benützung seines Klaviers pro Jahr Fr. 50.– zu bezahlen.

Am 22. Mai fand eine kantonale Abgeordneten-Versammlung des Landwirtschaftlichen Vereins statt, an welcher der Männerchor mitwirkte.

Am 10. Juli wurde mit dem Töchterchor der Bachtel bestiegen und im Abstieg dem Girenbad ein Besuch gemacht.

Am 20. November wurde im «Hirschen» ein Konzert des Männer- und Töchterchors abgewickelt. Dasselbe brachte ein Defizit von Fr. 30.90.

Mit der Silvesterfeier in der Kirche endet das Jahr 1898 ohne den üblichen Hirschenbesuch.

1899

Am 19. Februar fand eine Abendunterhaltung beider Vereine statt, an welcher als Glanzstück ein kostümierter Chinesenmarsch aufgeführt wurde.

An der Generalversammlung vom 5. März ist ein Kassenbestand von Fr. 531.94 ausgewiesen.

Am 29. und 30. Juni wurde eine Reise ausgeführt über Goldau – Göschenen – Andermatt – Furka – Grimsel – Meiringen – Luzern – Zürich. Regen, Sonnenschein und Eisnadeltreiben wechselten auf dieser Tour redlich ab. Halbschuhe und Strohhüte erwiesen sich als unpraktisch. Wunde Fussgänger mussten bald getragen werden. Ein in Handegg bestellter Leiterwagen krachte nach kurzer Zeit zusammen. Seine Insassen hatten das Vergnügen bis Guttannen zu Fuss zu wandern, wo dann ein besseres Vehikel bereitstand. Im Übrigen war die Reise interessant und trotz vielen Hindernissen – humorvoll.

Am 24. September fand ein Sängertag in Seegräben statt. Als Wettlied wurde gesungen «Alle Fenster aufgemacht», Regenwetter.

Nach der Silvesterfeier in der Kirche fand sich der Verein im Restaurant König zusammen, wo Präsident Gretler einen – von J. Affeltranger gestifteten – silbernen Pokal brachte mit der Widmung «Aus Freundschaft gewidmet von seinem Ehrenmitglied zum 50-jährigen Jubiläum als Mitglied 1850-1900». Dass dieser erste Becher des Männerchors gebührend verdankt und eingeweiht wurde, lässt sich leicht denken.

1900

Eine reich besetzte Traktandenliste eröffnete die Generalversammlung vom 4. Februar, welche von 37 Mitgliedern besucht war. Die Rechnung ergab an Einnahmen Fr. 1115.49 und an Ausgaben Fr. 617.62. Dazu einen Inventarwert von Fr. 978.80 sowie eine Legatrechnung von Fr. 82.– welche in einen Fahnenfond umgewandelt wird.

Am 4. März findet im Hotel Bachtel eine Abendunterhaltung statt.

Am 24. März wurde Ratschreiber Pfenninger, ein guter Freund des Männerchors, zum Statthalter des Bezirkes Hinwil gewählt. Der Verein brachte demselben am Abend um 21 Uhr ein Ständchen, das mit Fr. 100.– verdankt wurde.

Am 22. April nimmt Heinrich Baumann infolge Wegzug von Hinwil, seinen Abschied vom Männerchor und wird zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Nachfolger wird Herr Sekundarlehrer Meier.

Am 29. Juli fand das Bezirksgesangfest in Gossau statt. Mit bekränzten Wagen ging's mit dem Töchterchor dem Festort zu. Vormittagskonzert der Verbandsvereine in der Kirche. Am Nachmittag: Konzert der Gastvereine und der Gesamtchöre in der Festhütte, welches gegen Ende mit Blitz und Donner begleitet wurde. Allerlei Missgeschick war diesem Fest beschieden. Einmal brannte der Vorhang, konnte aber rasch gelöscht werden. Dann deckte der Sturm einen Teil der Festhütte ab, die Hütte leerte sich und nur einige Unentwegte verzogen sich in den noch geschützten Teil der Hütte. Unter diesen waren auch einige Hinwiler mit der Fahne, welche dann das Vergnügen hatten, nach dem Gewitter zu Fuss heimzukehren. Wahrscheinlich hatten die mit dem Fuhrwerk heimkehrenden, eigene Fahnen, sonst hätten sie die Vereinsfahne nicht im Stich gelassen.

Am 23. Oktober nahm der Männerchor an der Empfangsfeier des Herrn Lehrer Kaspar im Hirschen teil.

Am 4. November abends um 17 Uhr fand das 50-jährige Jubiläum des Männerchores statt. Als erster Dirigent des Vereins war erschienen: Herr Spörri in Affeltrangen und als Mitbegründer, die Herren J. J. Affeltranger, alt Zugführer Heusser, Rapperswil und Färber Meier in Hinwil. Als Festredner konnte Herr Statthalter Pfenninger gewonnen werden. Ein Konzert mit 16 Nummern konnte unter Mitwirkung des Töchterchors im ersten Teil abgewickelt werden. Der Festredner skizzierte in trefflichen Worten die Geschichte des Männerchors seit der Gründung im Jahr 1850. Der grösste Mitgliederbestand zeigte das Jahr 1865, als am Sängerfest in Hinwil der Männerchor mit 43 Mitgliedern und der kleinste Bestand mit 10 Mann im Jahr 1877. Er schilderte die Tätigkeit des Vereins, vom Auf- und Niedergang, von Vergangenheit und Gegenwart mit heute 38 Aktiven und 120 Passivmitgliedern. In launigen Versen verliest Heinrich Suter, zur Mühle, die Entstehung, Entwicklung und Verlauf der Geschichte des Männerchors.

Mit der Silvesterfeier unter der neuen Leitung von Herrn Lehrer Lorenz Kaspar schliesst das Jubiläumsjahr.

1901

Am 1. Januar findet die erste Aufführung des Theaterstückes «Der Goldbauer» im vollbesetzten Bachtelsaal statt, welches eine Einnahme von Fr. 315.– brachte und einen voll befriedigenden Verlauf nahm.

In der Gesangstunde vom 16. Januar wurde beschlossen, ein eigenes Klavier anzuschaffen, dasselbe wurde von «Gebrüder Hug» in Zürich zum Preise von Fr. 950.– gekauft.

Am 20. Januar fand sodann die zweite Aufführung des «Goldbauer» statt, welche wieder eine Einnahme von Fr. 230.– brachte und am 24. Februar fand mit gleichem Programm die Abendunterhaltung für die Passiven statt. An dem anschliessenden Bankett beteiligten sich ca. 300 Personen.

Am 10. März war die Generalversammlung im Hirschen. Die Rechnung pro 1900 ergab an Einnahmen Fr. 1177.70 und an Ausgaben Fr. 780.72. Die Reisekasse zeigte ein Saldo von Fr. 143.40.

Im Mai beteiligte sich der Verein an der Schiessstand-Einweihung und am 30. Mai fand die Einweihung der Üerikon-Bauma-Bahn statt, an welcher der Männerchor und der Töchterchor mit Liedervorträgen auftrat.

Vom weiteren Verlauf dieses Jahres ist nichts von Wichtigkeit zu melden.

1902

An der Generalversammlung vom 26. Januar weist die Rechnung pro 1901 inklusive Inventar ein Aktivsaldo von Fr. 2557.82 auf.

Alfred Gretler legt nach 8-jähriger Tätigkeit das Präsidium ab. An seine Stelle tritt Johann Suremann, Baumeister. Unter dieser Leitung und der Direktion des Lorenz Kaspar ist ein frischer Wind in die Segel des Männerchors getragen worden.

Am 11. Februar wurde beschlossen, das Kantonale Solothurner Sängerefest zu besuchen.

Am 16. Februar fand eine Abendunterhaltung statt, welche ein Defizit von Fr. 67.50 mit sich brachte.

Am 20. Juli reiste der Männerchor mit dem ersten Zug nach Balsthal an das Sängerefest. Als Wettlied wurde das Lied «Im Feld des Morgens früh» gesungen und brachte den Hinwilern nach 52-jährigem Bestehen den ersten Kranz mit Eichenlaub. Der zweite Tag führte die Sänger von Solothurn über Bern nach Hause. Dasselbst: Empfang durch den Töchterchor und Ansprachen von Präsident Nauer und Statthalter Pfenninger. Als langjährige Mitglieder freuten sich beide an unserem Erfolg. Heinrich Suter brachte folgendes Gedicht vor:

Wo kei Lorbeer blühe cha, wachsed Eichbäum, ei wie eige
Gsehnd ihr a dem Vorbild a, was de Baum au eu will zeige
Dass im rauhe Bode, ja öppis Grosses wachse cha.

Diese Reise kostete laut Bericht des Reisekassiers Gretler Fr. 1015.85, bei Fr. 1039.10 Einnahmen. Es war diese Summe wert, denn der Erfolg war schön.

Am Reformationssonntag und an der Silvesterfeier war der Männerchor beteiligt.

Von alt Färber Meier wurden dem Verein Fr. 100.– übergeben und am 7. Dezember bringt der Verein dem hochbetagten Mitbegründer des Männerchors ein Ständchen, wobei demselben seine Gabe herzlich verdankt wurde.

Dem Dirigenten Lorenz Kaspar wurde nebst der Besoldung eine Gabe von Fr. 50.– verabreicht.

1903

Am 1. Januar wurde das Theaterstück «Der Loder» in Verbindung mit dem Turnverein und Töchterchor, durchgeführt.

Am 1. Februar, anlässlich der Generalversammlung, erscheint auch zum ersten Mal ein ausführlicher Jahresbericht. Aus demselben geht hervor, dass der Männerchor 49 Aktiv-, 130 Passiv- und 12 Ehrenmitglieder aufweist. Laut Bericht des Kampfgerichtes von Balsthal hat unser Verein in der 1. Kategorie den 1. Eichenkranz errungen, wir dürfen damit vollauf zufrieden sein.

Die Jahresrechnung schliesst ab mit einem Vorschlag von Fr. 315.24 sowie einem Inventarwert von Fr. 1776.70.

Am 19. April widmete das Präsidium dem verstorbenen Mitglied Otto Schlumpf einen verdienten Nachruf. Im blühenden Alter von nur 28 Jahren wurde er abberufen.

Am 4. Mai fand ein Sängertag in Hinwil statt, an dem ca. 400 Sänger teilnahmen. Herr Statthalter Pfenninger begrüßte die Sänger in der Kirche. Der Verlauf dieses Festes war sehr gut.

Am 21. Juli wurde der mit Eichenkranz geschmückte Turnverein am Bahnhof abgeholt.

Am 1. August veranstalteten die Vereine eine Bundesfeier mit Höhenfeuer und einer feurigen Ansprache unseres Mitgliedes, Herr Gerichtschreiber Hintermeister.

Auf den 11. Oktober hatte der Männerchor den Töchterchor zu einem Ausflug eingeladen. Als Dank für den herzlichen Empfang von Balsthal. Ein Ausflug der bei schönstem Wetter einen fröhlichen Verlauf nahm.

Am 29. November gab der Naziklub des Männerchor Zürich ein Wohltätigkeitskonzert in der Kirche Hinwil. Der Dirigent und unser Präsident waren Schulkameraden.

Am 20. Dezember fand eine ausserordentliche Generalversammlung statt, an welcher die Statuten wieder einmal revidiert wurden.

1904

Aus dem Jahresbericht pro 1903 geht hervor, dass dem Verein im Laufe des Jahres Fr. 975.– gespendet wurden. Der Mitgliederbestand zeigte 42 Aktiv-, 11 Ehren- und 121 Passivmitglieder. Die Einnahmen betragen Fr. 1865.83 und die Ausgaben Fr. 1151.46. Der Vermögensstand wurde mit Fr. 2397.70 angegeben. Zum ersten Mal werden für fleissigen Probenbesuch (höchstens 3 Absenzen) 7 Becher mit Ring abgegeben. Es wurde beschlossen, ein ausserkantonales Sängerkonvent zu besuchen.

Am 15. März wurde beschlossen, das Thurgauer kantonale Sängerkonvent vom 5. Juli in Kreuzlingen zu besuchen. Dieser 5. Juli gestaltete sich zu einem Ehrentag für Hinwil. Mit dem Lied «Ein gar so eigen Frühlied» holte sich der Verein im 5. Rang einen Lorbeerkränzel. Grossartiger Empfang in Hinwil durch Töchterchor und Turnverein. Begrüssung durch Statthalter Pfenninger.

Schon am 10. Juli nimmt der Männerchor am Bezirksgesangsfest in Bäretswil teil, mit dem gleichen Lied wie in Kreuzlingen. Hier hatte es diesmal zu einem Lorbeer nicht gereicht.

Am 1. August: Bundesfeier mit Männerchor, Töchterchor, Turnverein und Harmonie am Bachtel.

Am 7. August beschliesst der Verein, in den Eidgenössischen Sängerverein einzutreten.

Am 2. Oktober fand die Aufnahmeprüfung statt durch Lehrer Corrodi in Zürich. Am 18. Oktober erfolgte die Mitteilung von der Aufnahme in den Eidgenössischen Sängerverein.

Am 3. Dezember wurde im Hotel Bachtel ein Liederabend in geschlossener Gesellschaft durchgeführt mit gutem Verlauf.

Mit der Silvesterfeier endete das Jahr 1904. Dem Herrn Lehrer Lorenz Kaspar wurden Fr. 300.– Besoldung bezahlt.

1905

Am 2. Januar veranstaltete der Frauenverein Hinwil im Hotel Bachtel einen Wohltätigkeitsbazar zu Gunsten der Möbilierung des Erholungshauses Adetswil. Der Männerchor beteiligte sich mit einigen Liedervorträgen.

Am 22. Januar: Generalversammlung. Der Verein besteht aus 46 Aktiv-, 11 Ehren- und 114 Passivmitgliedern. Die Jahresrechnung ergab an Einnahmen Fr. 1346.– und an Ausgaben Fr. 1284.–. Der Eintritt in den Eidgenössischen Sängerverein und das Sängerfest in Kreuzlingen haben der Kasse stark zugesetzt. Für fleissigen Probenbesuch konnten 13 Becher ausgeteilt werden.

Am 21. Mai fand im Hotel Bachtel ein Konzert statt mit Liedern für das eidgenössische Sängerfest in Zürich. Mitwirkende Solisten: Frau Honegger in Wald und Herr Landwehr in Zürich. Dieses Konzert wurde veranstaltet, um die Kasse für das eidgenössische Sängerfest in Zürich zu stärken, brachte aber nur einen Überschuss von Fr. 1.95. Zudem brachte die Abendunterhaltung ein Defizit, wovon der Männerchor Fr. 84.– übernehmen musste.

Die Vorarbeiten für das Sängerfest gaben viel Arbeit. Die Passiven haben für eine Ehrengabe Fr. 175.– gestiftet. Die Anschaffung einer einheitlichen Kopfbedeckung (grauer Filzhut) wird beschlossen, ebenso ein Vereinsabzeichen à Fr. 1.75 muss mitbestellt werden.

Fähnrich, Delegierte und Berichterstatter müssen bestellt werden. Ein Becher zu Fr. 100.– wurde bestellt.

Am 14. Juli nachmittags um 15 Uhr reist der Männerchor bei strömendem Regen zum Empfang der eidgenössischen Fahne nach Zürich und nachher ins Feldschlössli Hottingen, unserer Verpflegungsstation. Die Kantonemente waren im Kantons-Schulhaus.

Am 15. Juli vormittags klang unser Wettlied «Ewige Trennung» von der Bühne dem Publikum entgegen. Der Erfolg war befriedigend. Wir erhielten den dritten Eichenkranz mit $11\frac{3}{4}$ Punkten.

Mit dem Männerchor Hottingen, welcher unser Becher erhielt, wurde enge Freundschaft geschlossen. Wir erhielten den Becher des Männerchors Wipkingen. Das Sängerfest in Zürich mit dem Festspiel «Kaiser Karls Erwachen», den mächtigen Gesamtchören unter Meister Attenhofers Direktion, hinterliessen einen unvergesslichen Eindruck.

Gegen Ende Jahr wurde das Theaterstück «Die Lieder des Musikanten» drei Mal aufgeführt und mit der Silvesterfeier schloss das Vereinsjahr.

1906

An der Generalversammlung hatte der Verein laut Jahresbericht 44 Aktiv-, 12 Ehren- und 107 Passivmitglieder. Die Rechnung zeigte Fr. 893.21 Einnahmen und Fr. 825.96 Ausgaben. Das Inventar wird mit Fr. 2000.– angegeben.

Am 15. Mai findet in der Kirche ein gemeinsames Konzert mit dem Männerchor Hottingen statt, vorgängig wurde dem Bachtel-Kulm ein Besuch abgestattet. Nach dem Konzert wurde unser Verein zum Ehrenmitglied des Männerchor Hottingen ernannt. Das Konzert warf einen Überschuss von Fr. 60.– ab. Dieser Betrag wurde für erholungsbedürftige Kinder abgegeben.

Im Juni fand ein Sängerfest der unteren Sektionen des Bezirksgesangvereins in Wetzikon statt.

Am 8. Juli wurde unserem ersten Dirigenten und Ehrenmitglied Spörri im Rotenstein ein Ständchen gebracht.

Am 17. Juli wurde der Lorbeergeschmückte Turnverein vom eidgenössischen Turnfest am Bahnhof begrüsst.

Am 1. August: Bundesfeier durch Liedervorträge auf verschiedenen Plätzen im Dorf.

An dem vom Verkehrsverein veranstalteten Waldfest beteiligte sich auch der Männerchor.

Am 2. September erhielt der Töchterchor Besuch vom Töchterchor Hottingen, zu diesem Anlass musste aus selbstverständlichen Gründen auch der Männerchor aufrücken.

Am 18. November hielt die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Hinwil im Hotel Bachtel die Jahresversammlung ab, an welcher unser Verein mit Liedervorträgen teilnahm.

1907

Am 13. Januar wurde Herr Pfarrer Bär in sein Amt in Hinwil eingesetzt, wobei die Männerchöre Hinwil, Girenbad und Wernetshausen das Lied «Lasst freudig frohe Lieder schallen» vortrugen.

An der Generalversammlung vom 3. Februar hatte der Verein einen Mitgliederbestand von 39 Aktiven. Fr. 849.27 Einnahmen standen Fr. 659.10 Ausgaben gegenüber. Die Reisekasse hatte ein Saldo von Fr. 63.08 und der Fahnenfond stand auf Fr. 249.26. Der Männerchor Hottingen wurde als Ehrenmitglied ernannt. Nach 25-jähriger Mitgliedschaft wurden 14 Passive zu Freimitgliedern ernannt.

Am 3. März singt der Verein an einer demokratischen Versammlung einige Lieder.

Nach reiflicher Vorbereitung ging der Männerchor am 19. bis 21. Mai auf Reisen. Ziel: Tessin und Borromäische Inseln. Die Fahrt ging am ersten Tag bis nach Intra, dort Empfang vom Schweizerverein mit grossartiger Kneiperei. Am 2. Tag: Gondelfahrt nach Isola Madre und Isola Bella mit verschiedenen Intermezzi wie Magenverstauchung etc., Weiterfahrt nach Lugano. Am 3. Tag: Besuch des Monte San Salvatore, Stadtbesichtigung und Heimfahrt, wobei noch manches Fiaschi die lange Bahnfahrt verkürzte, sogar kurz vor Zürich das Coupé überschwemmte. Es war eine schöne, gut gelungene Reise, welche den Teilnehmern in guter Erinnerung war. Nach dieser Reise ist wieder Ruhe eingetreten.

Der 1. August wurde in gewohnter Weise gefeiert, es wurde auf ein Konzert hingearbeitet.

Am 13. Oktober fand eine Volksversammlung statt betreffend der Militär-Organisation, an welcher der Verein einige Lieder sang.

Am 22. Oktober wurde der Firma Fräfel & Cie. in St.Gallen die Anfertigung einer neuen, gestickten Fahne samt Zutaten zum Preise von Fr. 380.– übergeben.

Mit der üblichen Silvesterfeier schliesst das Jahr 1907.

1908

Am 1. Januar fand das vorbereitete Konzert mit einem Singspiel statt und am 19. Januar die Abendunterhaltung.

Am 19. Februar: Generalversammlung. 35 Aktiv-, 13 Ehren-, 16 Frei- und 92 Passivmitglieder bilden den Männerchor Hinwil. Das Vereinsvermögen weist einen Bestand von Fr. 194.29 auf. Der Fahnenfond ist auf Fr. 321.75 angewachsen. Die Reisekasse steht auf Fr. 109.58.

Die Konzertrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 87.60 ab. Hinwil scheint kein guter Boden für Konzerte zu sein.

Auf die bevorstehende Fahnenweihe wird der Vorstand um 4 Mitglieder verstärkt.

Am 3. Mai fand sodann die Fahnenweihe in der Kirche statt. Der Liederkranz am Bachtel und der Töchterchor als Patensektion, der Männerchor Hottingen und der Liederkranz am Bachtel als Gastvereine, nahmen an derselben teil, ebenso der Turnverein. Herr Statthalter Pfenninger überbrachte die Grüsse der Gemeinde. Ein Konzert umrahmte die Weihe der Fahne, und ein anschliessendes Bankett mit Unterhaltung im Hotel Bachtel beendeten den so wichtigen Tag.

Am 31. Mai besuchte der Männerchor Luzern den Bachtel-Kulm und beendete den Abend im Hotel Bachtel, wozu auch unser Verein eingeladen war.

Am 5. Juli fand das Bezirksgesangfest in Wald statt.

Die Bundesfeier wurde im einfachen Rahmen durchgeführt.

Am 24. Oktober wurde beschlossen, das Vereinslokal vom «Bachtel» in den «Hirschen» zu verlegen.

An der ausserordentlichen Versammlung von 13. Dezember wurde die Rechnung der Fahnenweihe abgenommen. Bei Einnahmen von Fr. 1379.20 und Ausgaben von Fr. 1784.55 ergab sich ein Defizit von Fr. 405.35, welcher durch Verlustscheine gedeckt wurde.

Ende Jahr: Silvesterfeier.

1909

Am 1. Januar fand im Restaurant Hirschen eine Theateraufführung statt, in Verbindung mit dem Turnverein.

Am 7. Februar folgte die Abendunterhaltung.

An der Generalversammlung wurde ein Vereinsvermögen von Fr. 251.67 ausgewiesen und der Bestand der Reisekasse mit Fr. 225.86. Es wurde beschlossen, das Basler Gesangsfest in Birsfelden zu besuchen und so finden wir die Hinwiler am 27. und 28. Juni in Birsfelden mit der besten Überzeugung, die neue Fahne mit einem Lorbeer geschmückt, nach Hause zu bringen. Mit dem Wettlied «Abschied» von Attenhofer trat der Verein auf. Aber der Mensch denkt und das Kampfgericht lenkt. Mit dem letzten Eichenkranz und 15½ Punkten musste der Männerchor Vorlieb nehmen.

Der 1. August wurde vom Männerchor, Töchterchor und Turnverein durchgeführt und mit einer markanten Ansprache von Dr. Hess verschönt.

Von den Hinterbliebenen des verstorbenen Herrn A. Weber-Bösch wurden dem Verein Fr. 200.– überreicht und herzlich verdankt.

Mit der üblichen Silvesterfeier endet dieses Jahr.

1910

23. Januar: Generalversammlung. Mitgliederbestand: 41 Aktive, 16 Ehren-, 13 Frei- und 86 Passivmitglieder. Kassa: Einnahmen Fr. 1306.52, Ausgaben Fr. 758.55. Die Statuten wurden teilweise abgeändert, der Druckerei übergeben und von 40 Mitgliedern unterzeichnet.

Am 6. März tritt Herr L. Kaspar als Dirigent des Vereins zurück, mit der Begründung, es sei ihm nicht möglich, den Verein auf eine höhere Stufe zu bringen, dazu gehöre ein Musikdirektor. Für seine während 9 Jahren geleisteten Dienste wird er zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 10. April wurde von 9 Kandidaten in einer ausserordentlichen Generalversammlung Herr Cantieni von Effretikon gewählt.

Am 29. Mai fand in Gossau ein Sängerkonzert und am 10. Juli in Bauma das Bezirks- gesangsfest Pfäffikon statt, wo wir auch ohne Lorbeer unter der neuen Direktion mit «Sehr gut» beurteilt wurden. Wettlied: «Jubelnd steige auf zur Sonne».

Vom Rest des Jahres ist sonst nichts mehr von Wichtigkeit zu melden, als dass Herr Cantieni in Folge Wegzug von uns Abschied nimmt.

1911

Am Neujahrstag findet das, unter der Leitung von Lehrer Bollier vorbereitete, Konzert im Hotel Bachtel statt, welchem am 22. Januar die Abendunterhaltung folgte.

An der Generalversammlung vom 5. Februar wurde beschlossen, das eidgenössische Sängerkonzert in Neuenburg zu besuchen. Auch wird bereits davon gesprochen, 1913 das Bezirks- gesangsfest zu übernehmen.

Als neuer Dirigent wird Lehrer Bollier aus Wetzikon gewählt.

Am 5. März wurde eine Versammlung von massgebenden Persönlichkeiten abgehalten zur Besprechung betreffend Übernahme des Bezirks- gesangsfestes im Jahre 1913. Die Anwesenden sagten dem Männerchor ihre Unterstützung zu.

Am 8. März bringt der Verein seinem hochverdienten, leider erkrankten Ehren- mitglied Herrn Statthalter Pfenninger ein Ständchen, ebenso wurde Herrn Henri Hotz, Fabrikant, anlässlich seiner Wahl als Kantonsrat ein Ständchen gebracht.

Am 12. März besammelten sich die Veteranen der Grenzbesetzung von 1872 im Hirschen Hinwil, denselben wurden von uns einige Lieder gesungen.

Schon am 21. März schreitet der Chor mit schwarz umflorter Fahne hinter dem Sarge seines Ehrenmitgliedes Herrn Statthalter Pfenninger und sang dem Verstorbenen zwei Lieder ins Grab. In diesem Mann hat der Männerchor einen wahren Gönner und allzeit bereiten Freund verloren, dessen Andenken wohl wert ist, in steter Erinnerung gehalten zu werden.

Am 25. Juni zog der Verein an das Bezirks- gesangsfest nach Bülach und hatte daselbst einen grossen Misserfolg. Warum? Es hat sich gezeigt, dass mit der Wahl von Herrn Bollier ein schwerer Missgriff getan ward. Am 20. August wurde ihm nahegelegt,

zurückzutreten, jedoch ohne Erfolg. Es musste weggewählt werden. Von Musikdirektor Leu, Pfäffikon, wurde uns Musikdirektor Fäsi, Zürich, empfohlen.

Am 24. August fand mit demselben eine Probelektion statt, die dann zu dessen Wahl führte.

An der Einweihung des neuen Sekundarschulhauses im Mätteli beteiligte sich auch der Männerchor mit Liedervorträgen.

Am 17. Dezember fand unter der neuen Leitung ein Konzert in der Kirche statt, an welchem Fr. Blanka Hotz und Fr. Peter, Zürich, mitwirkten. Klaviervorträge von Herrn Fäsi gestalteten das Konzert reichhaltig.

1912

Am 21. Januar war im Hirschen ein Vortrag über die Kranken- und Unfallversicherung, wobei der Verein einige Lieder vortrug.

Das Jahr 1912 wurde ein Eckstein in der Geschichte des Männerchors Hinwil.

Die Generalversammlung wurde von 99 Mitgliedern besucht. Der Mitgliederbestand betrug 40 Aktiv-, 17 Ehren-, 14 Frei- und 140 Passivmitglieder, also ein Zuwachs von 42 Mitgliedern. Für einen Becher als Ehrengabe an das eidgenössische Sängerkongress in Neuenburg legten die Teilnehmer bereits einen Betrag von Fr. 45.– zusammen.

Am 21. April fand eine Versammlung aller Mitglieder und der Behörden statt, betreffs der Übernahme des Bezirksgesangsfestes im Jahr 1913. Einstimmig wurde die Übernahme beschlossen und die nötigen Komitees bestellt wie folgt:

Als OK-Präsident: Herr Präsident Hauer als Festpräsident, Henri Hotz, Fabrikant und 8 weitere Mitglieder

Baukomitee: J. Suremann, Baumeister und 7 weitere Mitglieder

Dekoration: Dr. Hess, Gerichtschreiber und 10 weitere Mitglieder

Finanzkomitee: J. Pfister-Senn und 22 weitere Mitglieder

Unterhaltung: L. Kaspar, Lehrer und 11 weitere Mitglieder

Wirtschaft: Henri Lutz, Weinhandlung und 12 weitere Mitglieder

Empfang: Hermann Schätti, Fabrikant und 9 weitere Mitglieder

Polizei: Jean Suter, Fabrikant und 7 weitere Mitglieder

Presse: A. Camenisch, Buchdruckerei und 5 weitere Mitglieder

Die Durchführung eines Festspieles wird an die betreffenden Komitees verwiesen.

Nach dieser Versammlung begann ein eifriges Studium der Lieder für das eidgenössische Sängerkongress in Neuenburg.

Am 12. Mai wurde beschlossen: Abfahrt nach dem Festort am 12. Juli 12:06 Uhr. Quartiere: 20 Einzel- und 30 Massenquartiere in der Kaserne in Colombier. Nacht- und Morgenessen in der Festhütte. Ferner wurde eine Reise über Lausanne mit Übernachten in Montreux, am folgenden Tag über Spiez, Bern, Zürich mit Ankunft um 9:50 Uhr in Hinwil, beschlossen.

Am 2. Juni wurde dem Verein bekannt gegeben, dass der Bezirksverband einstimmig beschlossen habe, das Bezirksgesangfest den Hinwilern zu übertragen.

Dann, am 12. Juli zog der Männerchor hoffnungsvoll nach Neuenburg und holte sich in der 1. Kategorie im 6. Rang einen Lorbeerkranz. Grosser Jubel! Herr Direktor Fäsi wurde auf Schultern herumgetragen. Der weitere Teil der Reise verlief Programm-gemäss. Der festliche Empfang zu Hause sei noch lobend erwähnt, nur musste der Präsident auf dem Heimweg die Gemüter ein wenig bremsen, um die Mannen in Hinwil noch einigermaßen intakt vorstellen zu können.

Der Verkehrsverein veranstaltete am 1. August eine Bundesfeier, an welcher sämtliche Vereine des Dorfes teilnahmen.

Es wird beschlossen, ein Konzert in der Kirche durchzuführen.

Das Neuenburgerfest und die Reise brachte dem Verein ein Defizit von Fr. 54.45. Dem Direktor Fäsi wurden Fr. 40.– in Gold überreicht.

Am 24. September fand das Konzert in der Kirche statt.

Die Silvesterfeier wurde durch uns mit 2 Liedern verschönt und damit das Jahr beschlossen.

1913

Ein neues Jahr mit neuer Arbeit erwartet den Männerchor. Die Generalversammlung vom 15. Februar zeigt 48 Aktiv-, 11 Ehren-, 14 Ehren-Passiv und 124 Passivmitglieder. Die Vereinskasse schliesst mit einem Manko von Fr. 110.29 ab. Die Reisekasse hat noch Fr. 83.88 zu verzeichnen. Gewiss kein rosiger Ausblick für die Zukunft, wo uns so grosse Anforderungen bevorstehen. Haupttraktandum bildet das kommende Sängerfest. Für das Festspiel werden die verschiedenen Chöre zusammengestellt. Als Wettlied wurde das Lied «Waldabendschein» gewählt. Nach unendlich vielen Vorbereitungen fand dann im Juli das Bezirksgesangfest in Hinwil statt. Leider fehlen im Protokoll und im Berichterstattungsbuch alle Angaben über den Verlauf dieses Festes. Der Chronist ist auf die eigenen Erlebnisse angewiesen.

Freund Petrus meinte es nicht gut mit den Hinwilern. Beim Empfang der Vereine am Bahnhof regnete es in Strömen. Die Festhütte hinter dem Gerichtsgebäude aber prangte im Festschmuck und wandelte die Regenstimmung der Besucher in Feststimmung um. Durch den Begrüssungschor der Hinwiler Vereine wurde das Fest

eröffnet, die Einzelvorträge und Gesamtchöre zogen Publikum von Nah und fern in Massen an und wurde voll befriedigt. Unter andern war auch der Männerchor Hottingen als Gastverein anwesend. Vorgängig der Gesangsvorführungen wurde bei einigermassen gutem Wetter ein grosser Festumzug durchs Dorf durchgeführt. Den Gipfel des Tages bildete aber das am Abend aufgeführte Festspiel, betitelt «Des Bachtels Gruss» von U. Farner. Die Hauptfigur dieses Festspiels war der «Berggeist», gespielt von Herrn Dr. med. W. Amstad und Mutter «Helvetia», verkörpert durch Frl. Anna Knecht, zur Mühle. Dieses grosse Festspiel hinterliess bei allen Besuchern einen nachhaltigen Eindruck und vermochte die Festhütte 8 Tage später noch einmal ganz zu füllen, brachte aber auch einen schönen finanziellen Erfolg. Das Fest wurde ausserdem durch Bühnendarbietungen des Turnvereins und den Veloclub mit Radreigen, welche ein sehr dankbares Publikum verzeichneten.

Am 1. August trat der Verein wieder mit Gesangsvorträgen auf, dann aber verbot die grassierende Maul- und Klauenseuche jegliche Veranstaltungen.

1914

15. Februar: Generalversammlung. Der Mitgliederbestand erfährt keine wesentlichen Änderungen. Leider ist unser Direktor Herr Fäsi erkrankt und kann in absehbarer Zeit den Verein nicht mehr leiten. Die Vereinskasse ist wieder auf Fr. 982.21 angewachsen. Zu Ehrenmitgliedern werden ernannt die Herren Henri Hotz, Präsident Nauer, J. Pfister-Senn und Johann Suremann als Anerkennung für die grosse Arbeit anlässlich des Sängerfestes.

Am 26. April sieht sich der Männerchor genötigt, für den erkrankten Herr Direktor Fäsi Ersatz zu beschaffen. Der vom Vorstand vorgeschlagene Herr Schmid wird gewählt und die verlangte Besoldung bewilligt.

Am 1. August sollte die, vom Verkehrsverein arrangierte, Bundesfeier beim Alpenblick stattfinden. Aber dieser 1. August 1914 wird wohl für alle Zeiten unvergessen bleiben, wurde doch am 31. Juli Generalmarsch geschlagen und schon am 1. August musste der Landsturm zum Schutze der Grenze einrücken.

Erst im November kam wieder etwas Leben in den Verein. Die Gemeinnützige Gesellschaft hielt in Hinwil ihre Generalversammlung ab und der Töchterchor arrangierte ein Wohltätigkeitskonzert. An diesen Veranstaltungen nahm auch der Männerchor teil.

1915

Am 14. Februar gab die Harmonie am Bachtel ein Konzert, wobei Männer- und Töchterchor mitwirkten.

An der Generalversammlung vom 28. Februar zeigt die Kasse an Einnahmen Fr. 1823.–, die Ausgaben betragen Fr. 978.46, also ein Aktivsaldo von Fr. 844.54. Die Reisekasse hat einen Bestand von Fr. 220.43. Johann Suremann, welcher den Verein 13 Jahre leitete, tritt von seinem Amte zurück, er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Sein Nachfolger wird Posthalter Keller.

Am 2. März zog eine Delegation nach Rüti zur Beerdigung unseres langjährigen Dirigenten Fritz Leemann.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. März wird die Besoldung des Dirigenten in der Weise geregelt dass, wenn die Zahl der Gesangstunden 50 nicht erreicht, für jede fehlende Fr. 10.– in Abzug gebracht werden können.

Am 1. August fand die Bundesfeier in der Kirche statt, an der sich der Männerchor mit 18 von 43 Mitgliedern beteiligte.

Wieder einmal ein Zeichen der Hinwiler Vereinstreue: Posthalter Keller tritt auf den 1. Oktober, infolge Wegzug, als Präsident zurück. In einer Versammlung vom 17. Oktober wurde die missliche Lage des Vereins erörtert. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Sänger mit der Direktion nicht zufrieden sind. Der Vorstand erhielt den Auftrag, mit Herrn Schmid Rücksprache zu nehmen und ihm einen ehrenvollen Rücktritt nahe zu legen, welcher dann am 31. Oktober erfolgte. Es wird beschlossen, wieder einen Musikdirektor zu engagieren, denn nur so scheint es möglich, das verloren gegangene Interesse am Verein wieder anzuheben.

Am 14. November erfolgt die Mitteilung, dass sich Herr Fäsi wieder um die Stelle bewerbe, ebenso Herr J. Egli in Wald. Als früherer Leiter des Männerchores erhielt Herr Fäsi den Vorzug. Besoldungsanspruch: Fr. 700.–.

Am 25. November übernimmt Herr Fäsi den Verein aufs Neue, freudig begrüsst von den zahlreich erschienenen Sängern.

Mit der Silvesterfeier schliesst das Vereinsjahr.

1916

Am 27. Februar fand eine Abendunterhaltung zusammen mit dem Töchterchor statt. Ein Programm mit 16 Nummern erfreute das zahlreich erschienene Publikum.

An der Generalversammlung vom 19. März verzeichnete die Kasse ein Aktivsaldo von Fr. 821.16 und die Reisekasse ein solches von Fr. 391.68. Als neuer Präsident wird gewählt: Herr Walter Köng, Gemeindeschreiber. Als Dirigent wird Herr Fäsi gewählt. Um das Interesse im Verein wach zu halten, soll im Herbst in der Kirche ein Konzert abgehalten werden.

Am 30. April wandert der Männerchor zusammen mit dem Töchterchor auf den Bachtel.

Am 19. November fand das beschlossene Konzert in der Kirche statt unter Mitwirkung des Töchterchores.

Am Jahresschluss in der Kirche nahmen, wieder einmal von 55 Sängern nur 24, an der Gesangsaufführung teil.

1917

Am 25. Februar fand in Verbindung mit dem Töchterchor im Hotel Bachtel bei vollbesetztem Saal die übliche Abendunterhaltung statt.

Die Bundesfeier fand infolge schlechtem Wetter im Hirschen statt.

Das an der Generalversammlung beschlossene Volksliederkonzert musste aus verschiedenen Gründen immer wieder verschoben werden und führte endlich zu Unstimmigkeiten zwischen Vorstand und Direktion.

An einer ausserordentlichen Generalversammlung übernahm Herr Paul Wolf, Forstangestellter, das Ruder des Vereins. Es wurde festgestellt, dass Herr Fäsi sich nicht ganz korrekt benommen hat. Dem Protokollführer A. Leimgruber wurde für die sehr sauber ausgeführten Protokolle gedankt.

Am 28. Dezember wurde der letzte Gründer des Männerchors, Herr J. J. Affeltranger zu Grabe geleitet. Derselbe hat sich um den Verein grosse Verdienste erworben und hat auch den ersten Becher gestiftet.

Das Jahr 1917 endete mit einem grossen Misston.

1918

Am 1. Januar wurde das öfter verschobene Konzert als Abendunterhaltung mit dem Töchterchor abgehalten.

Am 10. Februar an der Generalversammlung weist die Kasse ein Saldo von Fr. 486.–, die Reisekasse ein solches von Fr. 842.23 auf.

14. April: Auftritt des Männerchors an einer Versammlung des S.A.C. im Girenbad.
Am 12. Mai fand die Delegiertenversammlung des Bezirks Gesangvereins in Hinwil statt, wobei der Chor einige Lieder vortrug.

Die Bundesfeier musste wegen Ausbruch der Grippe ausfallen.

1919

Generalversammlung am 26. Januar. Die Kasse zeigt ein Saldo von Fr. 1546.99 und die Reisekasse ein solches von Fr. 1083.98.

Die letztes Jahr begonnenen Zwistigkeiten zwischen Vorstand und Direktion kommen erneut zum Ausbruch. Direktor Fäsi verlangt zudem Besoldungserhöhung von Fr. 700.– auf Fr. 900.–. Dieses wird vom Vorstand abgelehnt, worauf die Kündigung der Direktion folgte. In einer unendlichen Debatte wird endlich die Kündigung angenommen.

Am 23. März fand im Hotel Bachtel mit dem Töchterchor eine Abendunterhaltung statt unter letztmaliger Leitung des Herrn Direktor Fäsi.

In einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. April wird Musikdirektor J. Egli in Wald als neuer Direktor gewählt.

Am 10. April nimmt der Männerchor an der Feier des vom Amte zurücktretenden Lehrers Rudolf Schneider teil.

Am 18. Mai fand in Wetzikon ein Sängertag statt.

Die Bundesfeier wurde mit einem Gemischtchorlied bereichert.

Am 27. und 28. Juli wurde eine Reise auf die Rigi ausgeführt. Am 1. Tag über Goldau – Klösterli – Scheidegg auf Rigi-Kulm und am 2.Tag über Känzeli – Kaltbad – Vitznau – Luzern zurück nach Hinwil.

An einer Versammlung vom 12. Oktober wurden die Statuten einer Revision unterzogen.

1920

Am 1., 4. und 18. Januar wurde das Theaterstück «s'Nullerl» aufgeführt und brachte einen Reingewinn von Fr. 454.25.

An der Generalversammlung wurde bemerkt, dass die Vereinskasse einen Vorschlag von Fr. 314.66 gemacht habe, dagegen sei die Reisekasse auf Fr. 834.37 gesunken. Die bereinigten Statuten wurden an dieser Versammlung angenommen.

Am 19. und 20. Juni nahm der Männerchor am kantonalen Basler Sängertag teil, mit dem Lied «Gegrüsst seist du, mein Heimatland» und erhielt für seine Leistung den

letzten Eichenkranz. Wer war schuld an diesem Misserfolg? Natürlich die Direktion, die Mitglieder trifft doch nie eine Schuld, wenn sie schon recht viele Proben schwänzen.

Die Bundesfeier wurde auf dem Hüssenbüel abgehalten, dabei beteiligten sich der Männerchor, Töchterchor, Harmonie am Bachtel und der Turnverein.

Die von ihren Festen zurückkehrenden Turner und Schützen wurden jeweils am Bahnhof in Empfang genommen.

Am 11. August erhielt der Männerchor die Mitteilung vom Rücktritt des Herrn J. Egli als Direktor des Vereins und am 28. August wurde in einer ausserordentlichen Versammlung Herr Musikdirektor E. Näf in Stäfa gewählt mit einem Salär von Fr. 1200.–.

Mit der Silvesterfeier endet das Jahr 1920.

1921

An der Generalversammlung wurde der Mitgliederbestand mit 59 Sängern angegeben, wohl der höchste seit Bestehen des Vereins.

Das Sängerfest in Basel hat der Kasse böß zugesetzt, so dass die Reisekasse mit einem Defizit von Fr. 400.94 und die Vereinskasse mit einem solchen von Fr. 622.05 abschloss. Für fleissigen Besuch der Gesangstunden erhalten 8 Sänger den Becher. Der Monatsbeitrag wurde auf Fr. 1.50 erhöht, davon sollen 50 Rappen in die Reisekasse fallen.

Die Abendunterhaltung bringt der Kasse einen Reinertrag von Fr. 77.90.

Im August nahm der Verein an der Fahnenweihe des Sängerbund Wetzikon teil, im Übrigen wird auf das eidgenössische Sängerfest in Luzern gearbeitet. Es ist bemühend, immer wieder feststellen zu müssen, wie die Proben schlecht besucht werden und dies vom Vorstand immer wieder gerügt werden muss. Es ist eine schlechte Angewohnheit der Hinwiler und deshalb auch an vielen Misserfolgen schuld.

Über den weiteren Verlauf des Jahres schweigt der Protokollführer und somit auch der Chronist.

1922

Generalversammlung am 22. Januar. Im Jahresbericht des Präsidenten heisst es, dass der Männerchor an einem Abgrund stehe, wenn nicht eine starke Hand dem Fall Einhalt gebiete. Immer die gleichen Klagen über schlechten Probenbesuch. An 9 Sänger

konnten immerhin Becher für fleissigen Probenbesuch abgegeben werden. Die Rechnung schliesst wieder mit einem Rückschlag von Fr. 356.25 ab, dagegen zeigt die Reisekasse einen Vorschlag von Fr. 412.08. Es wurde einstimmig beschlossen, das eidgenössische Sängerkongress in Luzern zu besuchen.

Zwistigkeiten zwischen dem Vorstand und dem früheren Präsidenten Wolf veranlassen den Vorstand zur Demission. Nach langem Mühen übernimmt Henri Lutz, Weinhandlung, das Ruder des Vereins.

Die Abendunterhaltung in Verbindung mit dem Töchterchor wurde auf Fastnachtsonntag 5. März angesetzt.

Am 21. Mai wurde der Zürcher Oberländerverein im Hirschen mit einigen Liedern begrüsst.

Am 17. Juni verreist der Männerchor an das eidgenössische Sängerkongress nach Luzern mit 46 Teilnehmern und tritt mit dem Wettlied «Das Schweizerland» unter der Direktion von Herrn E. Näf auf. Der Berichtersteller Hans Flory hat die Taten der Hinwiler an diesem verregneten Sängerkongress mit viel Humor geschildert. Von den 17 Vereinen in der 1. Kategorie stand Hinwil mit 23 Punkten im 11. Rang. Alle Vereine dieser Kategorie erhielten Lorbeerkränze. Empfang zu Hause vom Töchterchor, Turnverein und Schützenverein.

Dem Direktor E. Näf werden anlässlich seiner Verheiratung Fr. 100.– übergeben.

Am 26. November wird beschlossen, ein Konzert mit Theater aufzuführen mit Spieltagen am 1., 14. und 20. Januar. Als Theaterstück wurde gewählt «Die Besenbinder Liesel». Leider fehlen über den Verlauf dieser Aufführungen alle Angaben.

1923

An der Generalversammlung vom 25. Februar wird das Kassenwesen wie folgt angegeben: Einnahmen Fr. 2350.15, Ausgaben Fr. 2008.90. Die Theaterrechnung ergab ein Defizit von Fr. 241.–, wovon der Töchterchor die Hälfte übernehmen musste. An dieser Versammlung wurden 5 Sänger zu Ehrenmitgliedern ernannt, 6 weitere erhalten den Becher für fleissigen Probenbesuch.

Am 13. Mai fand ein Konzert in Verbindung mit dem Orchesterverein statt, welches in der Kirche abgehalten wurde und einen Reinertrag von Fr. 101.08 abwarf.

Am 1. August fand wieder eine Bundesfeier statt und am Betttag sang der Verein in der Kirche zwei Lieder.

Am 11. November wurde beschlossen, die diesjährige Abendunterhaltung in Verbindung mit dem Töchterchor im Hotel Bachtel durchzuführen. Ein diesbezügliches Programm wurde aufgestellt, aber von der Abhaltung dieser Veranstaltung schweigt

die Geschichte. In der gleichen Versammlung wurde vom Bezirksgesangverein der Antrag auf Übernahme des Sängertages der Unteren Sektion im Jahr 1924 gestellt.

1924

An der Generalversammlung vom 26. Januar ist dem Jahresbericht zu entnehmen, dass dem Verein 48 Aktiv-, 17 Ehren-, 30 Frei- und 166 Passivmitglieder angehören, wohl eine noch nie erreichte Zahl von 261 Mitgliedern. Henri Lutz tritt als Präsident zurück, sein Nachfolger wird Ernst Trachsler, Postbeamter.

An der Auffahrt findet sodann der Sängertag in Hinwil statt, dessen Durchführung viel zu reden und zu tun gab. Das Hauptkonzert fand in der Kirche statt mit anschließendem Festzug durch das Dorf und Verpflegung in zwei Gasthöfen. Über den weiteren Verlauf dieses Sängertages fehlen alle Angaben, die Protokollierung liess zu jener Zeit sehr zu wünschen übrig.

Am 26. Oktober wird das Winterprogramm besprochen. Es soll wieder ein Theater aufgeführt werden. Aufführungstage: 30. November, 7. und 13. Dezember, eventuell noch am 1. Januar. Über den Verlauf dieser Veranstaltungen ist nichts aufgezeichnet.

1925

Am 31. Januar fand die Generalversammlung statt. Die Besoldung von Direktor E. Näf wurde mit dessen Einwilligung von Fr. 1200.– auf Fr. 1000.– reduziert. An fleissige Sänger konnten 5 Becher verteilt werden. Über das Bezirksgesangfest in Wetzikon wurden einige Mitteilungen gemacht. Über den Verlauf dieses Festes fehlen wieder alle Angaben.

23. August: es wurde beschlossen, das geplante Jubiläum zu verschieben, dagegen soll eine Abendunterhaltung in einfachem Rahmen durchgeführt werden.

Mit der Silvesterfeier beschliesst man das Jahr 1925. Es ist bedauerlich, dass über die Veranstaltungen keinerlei Angaben zu finden sind.

1926

An der Generalversammlung vom 30. Januar wird Herr Robert Hürlimann, Sekundarlehrer, als Dirigent gewählt. Die Rechnungen wurden anstandslos genehmigt. An fleissige Sänger wurden 6 Krüge mit der Widmung «1850 – 1925» verteilt.

18. Februar: Ausserordentliche Generalversammlung. Haupttraktandum: Statutenrevision. Das Wort «Freimitglied» wird aus den Statuten gestrichen, die Erfahrungen mit diesem Passus soll keine guten Erfolge gezeitigt haben.

Am 22. Mai wurde der Anstellungsvertrag mit dem Dirigenten Robert Hürlimann vorgelegt und genehmigt.

Am 17. Juni wurde eine Reise besprochen. Diese soll über Chur – Arosa – Hörnli – Urdenfüggli – Lenzerheide – Thusis – Viamala und zurück über Chur führen. Diese Reise wurde mit 33 Teilnehmern am 3. und 4. Juli ausgeführt. Sie war von schönstem Wetter begünstigt und nahm deshalb einen sehr guten Verlauf. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 32.– pro Teilnehmer.

Am 22. August veranstaltete der Männerchor erstmals beim Hirschen ein Gartenkonzert, wobei ein Überschuss von Fr. 285.90 resultierte.

Am 7. November: Mitwirkung an einem Wohltätigkeitskonzert in der Kirche, zu Gunsten des Frauenvereins, veranstaltet vom Männerchor, Orchesterverein und Töchterchor. Nettoerlös: Fr. 301.40.

Das Jahr verlief mit Proben für die Abendunterhaltung Anfang Januar 1927.

1927

Am 2. und 9. Januar wurde das Theaterstück «De Wittlig» aufgeführt und am 19. Januar folgte die Abendunterhaltung.

Anlässlich der Generalversammlung vom 22. Januar werden 5 Ehrenmitglieder und 3 verstorbene Passivmitglieder geehrt. Der Mitgliederbestand zeigte: 34 Aktiv-, 24 Frei-, 29 Ehren- und 141 Passivmitglieder.

Am 28. Januar wurde das Vereinslokal im Hotel Bachtel aufgehoben. In der Folge wurde der Fahnenkasten neu renoviert und am 31. März in das neu bestimmte Vereinslokal zur «Metzg» gebracht.

Am 11. November besuchte der Verein den Sängertag in Grüningen, wo als Einzelvortrag das Lied «Die Rosenzeit» vorgetragen ward.

Es wurde beschlossen, das eidgenössische Sängerfest in Lausanne nicht zu besuchen, dafür soll eine 3-tägige Reise in Aussicht genommen werden.

Die Abendunterhaltung vom 26. November gestaltete sich bei voll besetztem Saal überaus unterhaltsam.

Zum Jahresschluss sang der Verein an der Silvesterfeier.

1928

Generalversammlung am 29. Januar. Das Vereinsvermögen wird mit Fr. 3286.20 angegeben, der Klavierfond ist auf Fr. 806.80 angestiegen. Die Reisekasse weist einen Betrag von Fr. 1439.20 auf. Für fleissigen Probenbesuch gelangten 10 Becher zur Verteilung.

Am 2. Februar wurde das Arbeitsprogramm festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, auf Pfingsten eine 3½-tägige Rheinlandreise zu planen. Kosten hierfür: ca. Fr.100.– bis 120.– pro Teilnehmer. Platzkonzerte, Wohltätigkeitskonzert und Silvesterfeier wurden besprochen.

Am 25. bis 28. Mai wurde die Rheinlandreise, die über Basel – Frankfurt – Wiesbaden – Mainz – Heidelberg – Karlsruhe – Basel führte und einen eminenten Eindruck hinterliess, ausgeführt. Über diese Reise liegt ein gedruckter Reisebericht vor, verfasst von Emanuel Huber.

Das veranstaltete Wohltätigkeitskonzert warf einen Reingewinn von Fr. 288.– ab.

Auf die Abendunterhaltung soll ein Theaterstück ausgesucht werden. Von der Mitwirkung an der Silvesterfeier musste abgesehen werden, infolge zu grosser Inanspruchnahme der Sänger auf das grosse Theaterprogramm.

1929

Im Januar fand die 3-malige Aufführung des historischen Trauerspieles «Zriny» in 5 Akten statt, dem ein guter Erfolg beschieden war.

27. Januar: Generalversammlung. 38 Aktive-, 55 Ehren- und 116 Passivmitglieder bilden den Männerchor Hinwil. Die Kasse zeigt ein Vereinsvermögen von Fr. 3372.50. Der Klavierfond ist auf Fr. 931.10 angewachsen. Die Reisekasse hat noch einen Bestand von Fr. 152.–.

Am 10. April scheidet der Präsident Fritz Weber infolge Wegzug aus dem Verein. Von der gesanglichen Arbeit des Vereins liegen leider keine Berichte vor, da vom 11. April 1929 bis 10. April 1930 keine Protokolle mehr geführt wurden.

1930

Am 10. April wurde bestimmt, dass Sänger nach 30-jähriger Mitgliedschaft zu Veteranen ernannt werden sollen.

Am 7. August legte der Verkehrsverein einen Statutenentwurf vor, nach welchem die Vereinsanlässe geregelt werden sollen.

In Bäretswil fand ein Sängertag des Bezirks Gesangvereins statt, an welchem sich der Männerchor mit dem Liede «Am grünen Rhein» beteiligte. Erfolg: mässig.

Am 6. Juli unterstützte der Verein die Durchführung eines Waldfestes des Turnvereins und der Harmonie am Bachtel mit einigen Liedervorträgen.

Die Aufführung des Theaterstückes «En dunkle Punkt» wurde beschlossen mit Spieltagen 1. und 10. Januar 1931.

Anlässlich der Silvesterfeier sang der Verein zwei Lieder.

1931

Generalversammlung 7. Februar: Die Jahresrechnung ergab einen Vorschlag von Fr. 302.80, der Klavierfond ist auf Fr. 1195.65 gestiegen. Die Reisekassen weisen zusammen einen Betrag von Fr. 1296.80 auf. Als Veteranen werden ernannt: Rudolf Lutz und Ferdinand König. An 6 Mitglieder können die Becher für fleissigen Probenbesuch abgegeben werden.

Am 12. März wird beschlossen, anlässlich des kantonalen Turnveteranentages in Hinwil mit einigen Liedervorträgen mitzuwirken.

Auf Anfang Mai wurde ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten des Frauenvereins in Aussicht genommen.

Am 21. Mai wurde dem Vorstand ein Kredit bewilligt, um dem Turnverein zum Jubiläum ein Geschenk in Form einer Weinkanne zu stiften, wozu der Töchterchor die Becher liefern will.

Es wurde eine Musikkommission bestellt, welche mit Hilfe des Dirigenten die Lieder bestimmen soll.

Am 7. November fand die Abendunterhaltung statt und am Silvester beteiligte sich der Verein wiederum an der Altjahrfeier.

1932

Am 16. Januar fand die ordentliche Generalversammlung statt, an welcher Jahresbericht, Protokoll und Rechnung abgenommen wurde. Nach langem Sträuben

wurde Ernst Trachsler zum Präsidenten des Vereins gewählt. Für fleissigen Probenbesuch kamen 7 Becher zur Verteilung.

Am 11. September wurde der Passivbeitrag von Fr. 5.– auf Fr. 4.– reduziert.

Am 18. Oktober beteiligte sich der Männerchor an einem Sängertag in Wald.

Im Weiteren ist das Jahr 1932 äusserst ruhig verflossen.

1933

Generalversammlung am 11. Februar: Im Jahresbericht gedenkt der Präsident in warmen Worten des leider verunglückten Mitgliedes Lehrer H. Keller. Die Vereinskasse schloss mit einem Rückschlag von Fr. 287.20 ab. Für fleissigen Besuch der Proben erhalten 8 Sänger den Becher. Es wurde beschlossen, anlässlich der Bettagsfeier zwei Lieder vorzutragen.

Die obere Sektion des Bezirks gesangvereins führte in der Kirche Hinwil einen Sängertag durch, über deren Verlauf wieder keine Angaben vorliegen.

Am 9. und 10. Juli wurde eine Reise ins Berner Oberland durchgeführt. Der Besuch des Jungfrauoch und Lauberhorn konnte die beteiligten Sänger sehr befriedigen.

Am 21. September wird die Abrechnung vom Sängertag vorgelegt. Diese ergab für den Männerchor einen Überschuss von Fr. 44.–.

Unser Verein wirkte noch an folgenden Anlässen mit: Am 28. Oktober 50-jähriges Jubiläum des Feldschützenvereins und am 5. November Bazar des Frauenvereins, zu Gunsten des Kindergartens.

1934

Am 3. Februar fand die Generalversammlung statt. Die Rechnungen wurden abgenommen. Die Vereinskasse zeigte einen Rückschlag von Fr. 287.20. Es wurde beantragt, das überschüssige Geld in Obligationen anzulegen. Als neuer Präsident wird gewählt: E. Huber, Stationsvorstand. Zufolge 30-jähriger Mitgliedschaft wurde zum Veteran ernannt: Albert Schmucki, Hadlikon. Für fleissigen Probenbesuch gelangen 8 Becher zur Verteilung.

Am 8. oder am 13. Mai soll ein Bummel auf den Bachtel durchgeführt werden.

An einer ausserordentlichen Generalversammlung musste die Wahl des Präsidenten wiederholt werden, weil E. Huber in seiner Abwesenheit gewählt worden war und

nun das Amt ablehnte. Nach langer Diskussion wurde Jakob Egli gewählt. Vom 22. Februar 1934 bis am 9. Februar 1935 fehlen die Eintragungen im Protokoll.

1935

Generalversammlung am 9. Februar: Herr Lehrer Hürlimann hat den Rücktritt als Vereinsdirigent erklärt. Der Rücktritt wird nach kurzer Diskussion angenommen. Die Vakanz soll in der Schweizerischen Musikzeitung ausgeschrieben werden. E. Huber wird, da der bisherige Präsident Jakob Egli von seinem Posten zurücktritt, nun doch als Präsident gewählt.

Am 4. April fand wiederum eine ausserordentliche Versammlung statt, zwecks Wahl eines Direktors. Der Vorstand schlägt einstimmig vor: Dr. Hans Müller, Zürich. Der Vorgeschlagene wird einstimmig gewählt. Der Monatsbeitrag wurde in Anbetracht der erhöhten Spesen des Direktors (Fr. 800.– plus Bahnspesen) auf Fr. 1.– erhöht.

Der Verein beteiligte sich gesanglich, ausser einigen Ständchen, an der Fahnenweihe des Sängerbundes Wald (21. Juli), ferner an der Sängerlandsgemeinde des Bezirks-gesangvereins auf dem Lauf bei Wald und an einer Sängerezusammenkunft aller Chöre unter der Leitung unseres Herrn Direktor H. Müller. Diese Zusammenkunft fand in Herrliberg statt und fand grossen Anklang.

Anlässlich des Pfarreinsatzes sang der Verein in der Kirche zwei Lieder.

Der Männerchor konnte im Jahre 1935 einen Zuwachs an Aktivsängern konstatieren von 44 auf 51 Mann.

1936

Generalversammlung am 15. Februar mit 39 Teilnehmern: Die Kasse zeigte an Einnahmen Fr. 1285.10 und an Ausgaben Fr. 1455.35, somit ein Rückschlag von Fr. 169.35. Kassabestand: Fr. 3085.45, Klavierfond: Fr. 884.70. Sommerprogramm: Teilnahme am Sängerfest in Pfäffikon ZH am 5. Juli, Mitwirkung am kantonalen Schwingertag in Hinwil am 17. Mai, Sängerezusammenkunft der «Müller-Vereine» im «Hirschen» Hinwil.

Dieser Anlass gestaltete sich zur völligen Zufriedenheit, da dank der zünftigen Musik des Orchestervereins ein schwungvoller Betrieb herrschte. Diesem gemütlichen Teil voraus, ging aber ein Wohltätigkeitskonzert in der Kirche zu Gunsten des Kindergarten-Fonds Hinwil.

Der genussreichste Anlass des Jahres war unbestritten die am 9. und 10. Mai ausgeführte Sängerreise mit dem Roten Pfeil an den Genfersee. Die Fahrt ging über

Zürich – Olten – Biel – Lausanne – Montreux. Dasselbst wurde übernachtet und andern Tags ging es weiter über Sitten – Brig – Bern – Olten – Zürich. In Lausanne wurde das Bundesgerichts-Gebäude besucht. Von da über die Höhen von Lausanne nach Belmont zum Mittagessen und Rast. Nachher gings durch die berühmten Rebberge zurück nach Ouchi, wo uns der rote Pfeil wieder in Empfang nahm und nach Montreux brachte. Der gemütliche Abend dort wird noch manchem lange in Erinnerung bleiben. Der Berichterstatter Hans Honegger beschrieb diese schöne Fahrt in trefflichen Worten.

1937

Generalversammlung am 27. Februar im Vereinslokal zur Metzg: Aus dem Jahresbericht geht zum ersten Mal der gute Probenbesuch des vergangenen Jahres hervor. Ein Zeichen, dass in der Wahl des Herrn Direktor Hans Müller das Richtige getroffen wurde. Die Rechnung pro 1936 ergab einen Vorschlag von Fr. 627.05. Der Klavierfond stieg auf Fr. 878.90 und der Fahnenfond auf Fr. 504.55. An ausserordentlichen Zuwendungen sind Fr. 800.– eingegangen. Herr Dr. iur. A. Meili wird in Anerkennung seiner Spende von Fr. 500.– für eine neue Fahne, zum Ehrenmitglied ernannt. Für fleissigen Probenbesuch konnten 18 Becher verteilt werden. Bei der Überreichung der Urkunde an Dr. Meili hat derselbe unserem Verein nochmals Fr. 300.– übergeben, sodass die neue Fahne nun ganz von diesem Spender gestiftet wurde.

Der Verein beteiligte sich im Laufe des Jahres an folgenden Anlässen: 5. und 6. Juni: Musikfest Hinwil. 27. Juni: Bezirkssängerfest in Gossau, wo wir mit dem Wettlied «Biccocalied» einen schönen Erfolg errangen. 5. September: Bachtelchilbi, veranstaltet vom Touring-Club Sektion Oberland. 10. Oktober: Zusammenkunft der «Müller-Vereine» in Rapperswil.

Leider verlässt unser sehr verdiente Präsident E. Huber infolge Beförderung unsere Gemeinde. Als Ersatz wird vorläufig J. Oswald ad interim bestellt.

Auf den 23. Oktober wurde eine ausserordentliche Versammlung einberufen betreffs Wahl eines Präsidenten, denn auch Herr Oswald verlässt Hinwil. Es wird vorgeschlagen und gewählt: Herr Max Dornbierer, Stationsbeamter.

Es werden dem Verein 2 Entwürfe für eine neue Fahne vorgelegt, dieselben sollen auch dem Spender, Herrn Dr. iur. Meili noch zur Begutachtung unterbreitet werden.

1938

Am 9. Januar und 5. Februar fanden die Abendunterhaltungen, gemeinsam mit dem Orchesterverein, statt.

Am 12. März Generalversammlung: Die Rechnung schloss mit einem Defizit von Fr. 98.80 ab. Präsident M. Dornbierer legt das Amt nieder und es folgt als vierter innert Jahresfrist E. Honegger, Eichmeister. Für fleissigen Probenbesuch können 10 Becher verteilt werden. Die Lieferung der neuen Fahne erfolgt auf Ende März durch die Firma Fräfel, St.Gallen. Die Einweihung derselben bildet das Haupttraktandum der Versammlung.

Als Patensektion wurde der Männerchor Wald angegangen. Als Gastvereine der Liederkranz am Bachtel und der Orchesterverein. Vom Männerchor Wald und dem Liederkranz gingen dann Absagen ein und so sah man sich genötigt, an andere Vereine zu gelangen. Der Männerchor Hottingen und der Sängerbund Wald sagten dann mit Freuden zu.

Anlässlich der Vorständekonferenz der eingeladenen Vereine begrüßte der Präsident die zahlreich erschienenen Vertreter des Männerchor Hottingen (Patensektion), Töchterchor Hinwil als Patin, Sängerbund Wald und Orchesterverein Hinwil als Gastsektionen. Es wurde sodann das provisorische Programm aufgestellt und der Tag der Fahnenweihe auf Sonntag 3. Juli festgesetzt. Auf Wunsch des Vorstandes übernimmt Ehrenpräsident Johann Suremann die Durchführung der Feier in der Kirche. Erfreulicherweise hat auch die Harmonie am Bachtel die Zusage gegeben, an dieser Feier mit einigen Vorträgen mitzuwirken.

Am 28. April wurden sodann die nötigen Komitees bestellt aus:

Finanzen: A. Oberholzer, M. Dornbierer und Hans Honegger

Empfang: J. Suremann, J. Zollinger und H. Honegger

Unterhaltung: Georg Meister und G. Gruber

Dekoration: Walter Widler, R. Schmid und Ernst Reber

Wirtschaft: W. Suremann, H. Honegger und E. Schuster

Der Vereinsvorstand amtet als Organisationskomitee

Am 28. Mai wurde ein Budget aufgestellt. Der Gesamtkostenbetrag wurde auf Fr. 600.– max. angesetzt. Dem Wirtschaftskomitee wurde ein Kredit von Fr. 400.– bewilligt. Für Ausschank von 50 Liter Ehrenwein und Abgabe eines währschaften Schinkenbrottes an die Eingeladenen. Das Programm wurde wie folgt festgelegt:

1. Teil:
 - Orchestervortrag
 - Begrüssung durch J. Suremann
 - Gesamtmännerchor
 - Sängerbund Wald
 - Töchterchor
 - Männerchor Hottingen
 - Fahnenakt
 - Männerchor Hinwil
 - Gesamtchor mit Orchesterbegleitung
2. Teil:
 - Begrüssung der Anwesenden durch Präsident J. H. Honegger
 - Ansprachen
 - Unterhaltung durch Harmonie und Gesangvereine sowie sonstige Darbietungen

Sodann wurde beschlossen, die ankommenden Vereine am Bahnhof mit Musik abzuholen und nach dem Konzert einen Umzug durch das Dorf zu veranstalten. Das ganze Arrangement wurde von der Versammlung gutgeheissen.

So kam der 3. Juli heran – ein Regentag von besonderer Güte – das vorgesehene Tagwach-Singen konnte nicht stattfinden. Beim Empfang der Vereine am Bahnhof ist die Harmonie nicht erschienen, denn am Vormittag goss es «wie mit Gelten», dagegen wickelte sich die Feier in der Kirche programmgemäss ab. Der Männerchor Hottingen überreichte als Patengeschenk eine schöne Weinkanne mit 12 Bechern und Tablar. Der Töchterchor brachte eine Tischstandarte mit. Der Festzug konnte nach Ankunft der Harmonie abgehalten werden, wobei unsere neue Fahne allerdings schon die Taufe erhielt. Die ganze Fahnenweihe nahm einen würdigen Verlauf und durfte dazu beitragen, dem Männerchor auch in Zukunft ein festes Gefüge zu geben. Es sei auch an dieser Stelle noch unseren verehrten Ehrenmitgliedern der herzlichste Dank aus-gesprochen für die offene Hand, die sie beim Einzug der für dieses Fest nötigen Finanzen gezeigt haben. Noch kurz das Rechnungsergebnis:

Einnahmen:	Von Herrn Dr. iur. Meili	Fr. 800.–	
	Von den Ehrenmitgliedern	Fr. 820.–	
	Konzerteinnahmen	Fr. 139.–	
	Diverses	Fr. 53.–	<u>Fr. 1812.–</u>
Ausgaben:	Fahne komplett	Fr. 755.50	
	Diverses	Fr. 709.35	<u>Fr. 1466.85</u>
Vorschlag:			Fr. 345.15

Im Jahre 1938 nahm der Verein an folgenden Veranstaltungen teil:

9. Januar und 5. Februar: Abendunterhaltung

3. Juli: Fahnenweihe

7. August: Mitwirkung am Waldfest im Loorenholz, veranstaltet vom Turnverein

25. September: Sängertreffen der Bezirksvereine auf dem Lauf in Wald

26. Oktober und 3. November: Abendunterhaltung in Verbindung mit dem Frauen- und Töchterchor.

An der Silvesterfeier sang der Verein mit dem Töchterchor zwei Gemischtchorlieder.

1939

Am 29. Januar: Generalversammlung im Vereinslokal. Die Rechnung schloss mit einem Defizit von Fr. 224.60 ab.

20. April: Wie bekannt, hat unser Ehrenpräsident Johann Suremann eine Chronik unseres Vereins, umfassend die Jahre 1850 bis 1938, ausgearbeitet. Diese Chronik wurde an diesem Abend auszugsweise verlesen und mit einigen Liedern umrahmt. An diesem Anlass beteiligten sich 37 Aktiv- und 10 Ehrenmitglieder.

7. Mai: Das auf diesen Tag festgesetzte Mai-Singen musste, der schlechten Witterung wegen, fallen gelassen werden.

Der 18. Juni war reserviert für die Mitwirkung an der Jubiläumsfeier für Herrn Direktor J. Egli vom Sängerbund Wald. Dieser Tag wirkte sich so recht in Sängerefreundschaftlicher Weise ab und alle 27 Sänger, die diesen Anlass besuchten, voll befriedigt.

20. Juni: Ständchen bei unserem neu ernannten Ehrenmitglied Walter Köng, Gemeindeschreiber und Jean Suter, Fabrikant. Von beiden wurde die Ehrung verdankt und mit einem Trunk quittiert.

27. Juni: Ständchen beim neuen Ehrenmitglied E. Buchmann, zur Mühle, mit nachfolgendem Höck im Vereinslokal zur Metzg.

16. Juli: Abholen der kranzgeschmückten Feldschützen vom eidgenössischen Fest in Luzern. Der Empfang am Bahnhof durch die hiesigen Vereine erfolgte nach Programm mit anschliessendem Umzug durchs Dorf und Zusammenkunft im «Hirschen».

Die Augustfeier wickelte sich in gewohntem Rahmen beim Alpenblick ab. Der Männerchor sang unter der Leitung von Herrn Sekundarlehrer Richard zwei Vaterlands-Lieder und zum Schluss das «Schweizergebet» von Jakob Egli im Gemischtchor mit Begleitung des Orchestervereins.

13. August: Zürcher Oberländertag der Schweizer Landesausstellung. Nachdem bereits im Vorjahr die Lieder für diesen Anlass – der anfänglich auf den 30. Juli festgesetzt war – bestimmt waren, gings an ein eifriges Proben, sodass am 8. Juli eine erste Gesamtprobe in Rüti stattfinden konnte. Diese Probe wies einen sehr schlechten Besuch auf. Auch die nächsten zwei Gesamtproben waren nicht gut besucht, da allgemein eine Missstimmung gegen den Leiter der Nägeli-Chöre, Herrn Lehrer Schwarzenbach, herrschte. Alle Vereine waren der Ansicht, die Leitung dieser Chöre hätte einem Berufsdirigenten übertragen werden sollen. Für das Fest in Zürich hatte es der Wettergott gut mit den Hinwilern gemeint. Das Programm verlief über Erwarten gut, nur der Publikumsandrang hätte etwas besser sein dürfen.

15. August: Nach einer kurzen Gesangstunde begab sich der Verein zu den Herren E. Walder, Unterdorf und A. Weber, Moos, um den beiden das Ehrenmitglied-Diplom zu überreichen mit einigen Liedervorträgen.

1. September: Ein ereignisreicher Tag, musste doch an diesem und in den nächsten Tagen unsere Armee zum Schutze der Grenzen mobilisiert werden. Durch diesen Zustand wurde natürlich unser Gesangsbetrieb empfindlich gestört, mussten doch ausser der Direktion ca. 16 Mann unseres Vereins unter die Fahnen eilen.

3. Oktober: Auf diesen Abend war eine ausserordentliche Generalversammlung eingeladen, zur Besprechung des Arbeitsprogrammes. Es wurde der Beschluss gefasst, in Abwesenheit unseres Direktors alle 14 Tage bei einem Aktiv- oder Passiv-Wirt zusammen zu kommen, um nach Möglichkeit den Gesang zu pflegen, was dann in der Folge auch eingehalten wurde.

21. November: Gesangstunde in Hadlikon. Diese war gut besucht und trug viel zur Gemütlichkeit bei.

31. Dezember: Den Schluss des Jahres bildete wiederum die Silvesterfeier in der Kirche, wo wir zusammen mit dem Kirchenchor zwei Lieder vortrugen.

1940

Generalversammlung am 10. März: Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von Fr. 539.85 ab. Der Grund dieses Ergebnisses rührt daher, dass den sich im Militärdienst befindlichen Mitgliedern, die Beiträge erlassen wurden. Auch die freiwilligen Zuwendungen liessen zu wünschen übrig. Leider hat sich unsere gehegte Hoffnung, es möchte der Krieg bald ein Ende nehmen, nicht erfüllt. Das Jahr war denn auch ziemlich ruhig in Bezug auf Vereinsanlässe. Ein Besuch von Festen kam überhaupt nicht in Frage, da solche nicht veranstaltet wurden. So beschränkten wir uns darauf, unsere Lieder in der engeren Heimat erklingen zu lassen.

Den 30. März benutzte der Männerchor, um anlässlich seiner Abendunterhaltung seinen Ehren- und Passivmitgliedern einige frohe Stunden zu bereiten. Ausser einem gut gewählten Liederprogramm von 10 Vorträgen wurde dieser Familienabend durch ein Theaterstück, ein Singspiel und verschiedene Jodelvorträge bereichert.

Am 14. Mai traten die Vereine von Hinwil zusammen um, zu Gunsten der Nationalspende, der Bevölkerung eine Probe ihres Könnens abzulegen.

Die 1. August-Feier wurde auf dem Sekundarschulhausplatz abgehalten. Ausser den mitwirkenden Vereinen hatten auch die im Dorf einquartierten Truppen Aufstellung genommen. Es wurde dadurch die Bedeutung der Feier so recht zum Ausdruck gebracht.

17. August: Ständchen bei unserem neuen Ehrenmitglied K. Siedler, im Spiegelberg und anschliessend gemütlicher Höck im Hasenstrick.

3. Oktober: Wie alljährlich, haben wir auch diesmal unseren treuen Hadliker Sängern den Weg in die Gesangstunde erspart und uns nach dort zu einem Abendständchen begeben, welches von der dortigen Bevölkerung dankend applaudiert wurde.

Am 15. September sang der Verein anlässlich der Bettagsfeier in der Kirche zwei Lieder unter der Leitung unseres Direktors H. Müller.

In der Frühe des 13. Oktober fanden wir uns auf dem Hirschenplatz ein zu einer Fahrt in die Bündner Herrschaft und daselbst zu einer «Sauser Kostprobe». Die Beteiligung war sehr gut und der Tag endete mit grosser Befriedigung für die Teilnehmer.

Die Silvesterfeier bestritten wir zusammen mit dem Frauen- und Töchterchor sowie mit einem schwach besetzten Kirchenchor.

Der Aktivmitgliederbestand beläuft sich per Ende 1940 auf 42 Mitglieder.

1941

Generalversammlung am 22. März: Die Jahresrechnung ergibt wiederum ein Defizit von Fr. 470.–. Bestand: 45 Aktive inklusive 2 Veteranen und 7 Ehrenmitglieder.

Am 1. Februar: Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors. Ausser einem gut gewählten Liederprogramm gingen zwei Theaterstücke über die Bretter, die beim massenhaft anwesenden Publikum sehr guten Anklang fanden.

Für die Augustfeier wurde vom Verkehrsverein Hinwil ein Organisationskomitee bestellt, da die 650-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gebührend begangen werden sollte. Wenn auch nicht in so grossem Aufzuge wie mancherorts, so durfte sich Hinwil mit der diesjährigen Augustfeier doch sehen lassen. Unser Aktivmitglied A. Wolfliberg hatte zu diesem Anlass ein Festspiel arrangiert, das beim Publikum sehr dankbar aufgenommen wurde.

21. September: Bettagsingen in der Kirche unter der Leitung von Direktor H. Müller.

20. Oktober: Ständchen in Hadlikon mit 22 Sängern.

31. Dezember: Silvesterfeier mit Herrn Lehrer R. Rüegg als Dirigent.

1942

17. Januar: Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors. Nebst einem sehr gut ausgewählten Liederprogramm kam das Theaterstück «Früelig im Buechhof» zur Aufführung.

Am 27. Februar versammelte sich der Verein, um über eine Lohnaufbesserung für unseren Herrn Direktor H. Müller zu beschliessen, anlässlich seiner Vermählung. Bewilligt wurde eine Erhöhung um 20%.

Generalversammlung am 18. April im Vereinslokal.

5. Juli: Bezirkssängertag in Wetzikon. An diesem heissen Sommertag fanden sich die Vereine des Bezirks zu einem Wohltätigkeitskonzert in der Kirche Wetzikon zusammen. Jeder Verein trat mit Einzelvorträgen auf, wobei wir mit dem Lied «Gute Nacht» von Greimers, beim Publikum sehr guten Anklang fanden.

25. Juli: Ständchen anlässlich der Hochzeit unseres Kassiers Alfred Oberholzer. Nach dem Vortrag von einigen Liedern im Freien unter der Leitung unseres Aktivsängers Jakob Egli, kam im «Freihof» wieder einmal die echte Sängergemütlichkeit zum Ausdruck.

1. August: Seit langer Zeit fand sich der Männerchor wieder einmal auf dem Bachtelkultm zu einer Augustfeier zusammen.

18. Oktober: Ständchen bei unserem aktiven Ehrenmitglied Hans Stüssi im Kreisspital Rüti.

Erwähnenswert wäre noch die Vorbereitungen auf die bevorstehende Einweihung der Orgel. Unter der Leitung unseres Direktors H. Müller wurden von ca. 70 Sängern und Sängerinnen der Gemeinde zwei Chöre einstudiert. Aus «Messias» von Haendel die «Herrlichkeit Gottes» und das «Halleluja». Es mussten dann aber die Proben eingestellt werden da die Feier auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste.

Die Jahresabrechnung schloss wiederum mit einem Defizit von Fr. 202.40 ab. Aktiv-Bestand: 42 Mann, inklusive 3 eidgenössische Veteranen und 7 Ehrenmitgliedern. Probenbesuch 63,2%.

1943

23. Januar: Abendunterhaltung. Das gut ausgewählte Liederprogramm sowie der anschliessende gemütliche Teil haben beim zahlreich anwesenden Publikum grossen Anklang gefunden.

28. Februar: Einweihung der neuen Orgel in der Kirche Hinwil. Die mit 76 Sängern und Sängerinnen vorgetragenen zwei Lieder aus «Messias» mit Orgelbegleitung von Herrn W. Hardmeier, Zürich, gaben dem Anlass ein sehr feierliches Gepräge. Verschiedener Umstände halber, hauptsächlich aber schlechter Bahnverbindungen, sah sich unser Dirigent H. Müller gezwungen, von unserem Chor Abschied zu nehmen, was allgemein bedauert wurde. Als sein Nachfolger konnte Herr Max Hengartner, Musikdirektor aus Rüti, gewonnen werden, der uns anlässlich der 1. Augustfeier auf dem Bachtel-Kulm durch unser Aktivmitglied Walter Widler bereits vorgestellt wurde.

15. März: Ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal.

27. Mai: Ständchensingen in Hadlikon mit 31 Sängern.

20. Juni: 100-jahr-Feier des Bezirks Gesangvereins Hinwil bei einer Mitwirkung von 35 Vereinen, sowie der Musikgesellschaft Rüti unter der Leitung von Musikdirektor H. Oser, Rapperswil. Bei der anschliessenden Veteranen-Ehrung konnten vom Männerchor Hinwil 5 Mitglieder ausgezeichnet werden.

1. August-Feier auf dem Sekundarschulhausplatz.

19. September: Anlässlich des eidgenössischen Bettages sang der Verein in der Kirche zwei Lieder.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Rückschlag von Fr. 192.45 ab.

Aktiv-Bestand: 45 Mann. Probenbeteiligung: 65%.

1944

15. Januar: Abendunterhaltung. Bei einem bis zum letzten Platz gefüllten Saal wurden 8 Lieder vorgetragen. Der zweite Teil war auf Stimmung und Humor abgestimmt. Der allgemeine Applaus verriet völlige Zufriedenheit über unsere Veranstaltung.

26. Februar: Ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal. Die Jahresrechnung schliesst diesmal, seit langem wieder einmal, mit einem Vorschlag von Fr. 686.– ab. Aktivbestand: 63 Aktivsänger, wovon 4 eidgenössische Veteranen und 10 Ehrenmitglieder.

6. Mai: Elektrifikations-Feier der Linie Effretikon – Hinwil. Der erste elektrisch ein-fahrende Zug wurde begrüsst durch Liedervorträge des Männer- und Töchterchors.

18. Mai: Ständchen zu Ehren der neuen Ehrenmitglieder: Herr Alfred Hürlimann und H. Heusser, Wernetshausen. Dieser Anlass wurde von 46 Sängern besucht. Die Bewirtung bei A. Hürlimann in Bernegg liess nichts zu wünschen übrig.

1. Augustfeier beim Alpenblick Hinwil.

6. August: Ständchen in Ringwil und Girenbad unter der Leitung unseres Vize-direktors Jakob Egli.

22. Oktober: An diesem schönen Herbsttag wurde gemeinsam mit dem Männerchor Kempten ein Kirchenkonzert in Hinwil durchgeführt mit einer Beteiligung von total 78 Mann. Am Gelingen dieses Konzertes hat Musikdirektor J. Egli von Wald durch verschiedene Orgelvorträge tatkräftig beigetragen.

28. Oktober: Dasselbe Konzert wurde im «Ochsen» in Kempten, allerdings ohne Orgel, wiederholt.

Zufolge Raumknappheit im Hirschensaal wurde beschlossen, unsere Abendunterhaltung zweimal durchzuführen, um allen unseren Gönnern gerecht werden zu können. Die erste Aufführung fand am 30. Dezember und die zweite am 7. Januar statt. Beide Aufführungen waren sehr gut besucht und unsere Darbietungen wurden mit grossem Erfolg entgegengenommen.

31. Dezember: Katerbummel ins Restaurant Bachtel, Wernetshausen.

Das Jahr 1944 ergab eine Probenbeteiligung von 61%.

1945

In diesem Jahr ging der fürchterliche zweite Weltkrieg zu Ende. Ein Aufatmen und neue Hoffnungen gingen durch die Welt, das Leben kam wieder in neue Bahnen.

Dank unserer ausgezeichneten Direktion Max Hengartner war unser Verein auf 73 Aktiv- und 242 Passivmitglieder angewachsen. Nachstehend unser Jahresprogramm:

7. Januar: Erste Abendunterhaltung mit gut gewähltem Liederprogramm und einem zweiten und dritten Unterhaltungsprogramm, durchgeführt von unserem Aktiven Alois Wolflißberg.

19. Februar: Ständchensingen in Erlosen.

24. Februar: Generalversammlung im Vereinslokal. Die Kasse weist einen Vorschlag von Fr. 686.– auf.

Am 13. Mai, dem Muttertag, singt der Verein in der Kirche die beiden Lieder «Mutterglück» und «Geistlich Abendlied».

23. Mai: Ständchen in Hadlikon.

7. und 8. Juli: Sängerreise nach Lugano. Goldener Sonnenschein begleitete den Verein in den Süden unserer Heimat und der südliche Rebensaft half mit, die Gemüter in Schwung zu bringen und dieser Reise zu einem schönen Erlebnis zu verhelfen.

Anlässlich der 1. Augustfeier beim «Alpenblick» sang unser Verein die Lieder «Vaterlandshymne» und «Vaterlandsliebe».

Am 26. August wurde unser Ehrenmitglied Herr Rudolf Müdespacher mit umflorter Fahne zu Grabe geleitet.

Am Bettagsingen vom 26. September: Vortrag der Lieder «Schäfers Sonntagslied» und «Schweizer Gebet».

7. Oktober: Bezirkssängertag in Wetzikon. Mit einer Beteiligung von 68 Mann sangen wir in der Kirche unser Wettlied «Hoch empor» von Franz Corit.

Am 15. Dezember fand eine ausserordentliche Generalversammlung im Loch Hinwil statt an welcher die Statuten, einige der Neuzeit angepasste Änderungen, erfuhren.

1946

Mit der Abendunterhaltung am 1. und 5. Januar wird das Vereinsjahr eröffnet. Der Hirschensaal vermochte beide Male die Teilnehmenden kaum zu fassen. Ein reichhaltiges Liederprogramm fand, dank der tüchtigen Leitung unseres Max Hengartner, allgemeinen Anklang. Der zweite Teil wurde durch Heiri Furrer, Rüti, mit einer bunten Bühne bestritten.

An der Generalversammlung vom 6. Februar nahmen 57 Sänger teil. Ausser den üblichen Geschäften stellte Hans Stüssi den Antrag, die Besoldung des Direktors auf Fr. 1500.– zu erhöhen. Trotz Bedenken des Vorstandes über die Mehrbelastung der Kasse, wird dieser Antrag zum Beschluss erhoben. Die Gemeinde Hinwil feiert dieses Jahr ihr 1200-jähriges Bestehen. Dazu sind unsere Mitglieder ebenfalls zur Mithilfe verpflichtet.

Am 23. Februar fand im «Hirschen» ein Autorenabend für das Festspiel der 1200-jahr-Feier statt. Mit einigen Liedern verschoneten wir diesen Abend.

Am 26. März begleiteten wir Vater Oberholzer, Ehrenmitglied, mit umflorter Fahne zur letzten Ruhestätte.

Am Muttertag 12. Mai singt der Verein in der Kirche die Lieder: «Sabat Feier» und «Blumen der Heimat».

18. Mai: Ständchen und Übergabe der Urkunde als Ehrenmitglied an Alfred Honegger, Bernegg.

Am 28. Juli fand die Eröffnung der 1200-jahr-Feier in der Kirche statt. Mit den drei Liedern «Heimatgebet», «Nacht im Dorfe» und «Gott in der Natur» umrahmten wir die Feier. Am Nachmittag fand dann die erste Aufführung des Festspieles «Volk der Freiheit» statt.

1. August: Diese Feier wurde nach dem Festspiel in der Festhütte abgehalten, wo wir mit Liedervorträgen mitwirkten.

Am 8. September singen wir im Spital Rüti unserem erkrankten Gemeindepräsident J. Senn einige Lieder. Er hat für die Arbeit der 1200-jahr-Feier grosses geleistet, doch war es ihm nicht vergönnt, an derselben teilzunehmen.

15. September: Am eidgenössischen Betttag sangen wir in der Kirche unter der Leitung von Max Hengartner die Lieder «Heimatgebet» und das «Hoch empor».

Am 2. Oktober und 6. November wurde den neuen Passiv-Ehrenmitgliedern Walter Knecht, Gottlieb Aeppli und Fritz Kohler die Urkunden mit Liedervorträgen übergeben.

Im Laufe des Jahres wurden 15 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen, demgegenüber waren 12 Austritte zu verzeichnen, davon 7 wegen Wegzug aus der Gemeinde.

Durch den Tod haben wir 3 Ehrenmitglieder verloren, die Herren Alfred Oberholzer, Josef Schmucki und Heinrich Bachmann, Lehrer in Thalwil.

In finanzieller Hinsicht war das vergangene Jahr sehr günstig. Die Kasse zeigte einen Vorschlag von Fr. 2455.– infolge von Legaten von Herrn Dr. Meili und anderen Sangerfreunden.

1947

Das Jahr 1947 beginnt mit der Abendunterhaltung am 1. und 4. Januar. Das gut gewählte Programm befriedigte allgemein.

Am 8. Februar fand die Generalversammlung statt. Willi Buchmann legt das Präsidium nieder. An seiner Stelle wird neu gewählt: Werner Suremann, Baumeister. Der Mitgliederbestand zeigt folgendes Bild: Aktive 71, Ehrenaktivmitglieder 11, Ehrenpassive 52 und Passivmitglieder 192, total 331 Mitglieder. Unsere Direktion hat von einem westschweizerischen Verein ein Angebot erhalten, bei welchem er sich bedeutend besserstellen würde als bei uns im Oberland. Es wurde daraufhin das Salär des Direktors von Fr. 1500.– auf Fr. 1800.– erhöht, worauf sich Herr Hengartner bereit erklärte unseren Verein auch weiterhin zu betreuen.

Am 4. März wurde den 4 eidgenössischen Veteranen Rudolf Lutz, Rudolf Knecht, Ferdinand König und Johann Suremann ein kleines Jubiläum veranstaltet, welche nach 50-jähriger Aktivmitgliedschaft des Männerchors Hinwil ein Tableau mit dem Gemeindewappen und der Widmung «Männerchor Hinwil in dankbarer Anerkennung für 50-jährige Mitgliedschaft» erhielten. Im Namen der Jubilare verdankte J. Suremann die Gaben.

Anlässlich der Generalversammlung wurde beschlossen, das eidgenössische Sängerefest 1948 in Bern zu besuchen.

Am 18. März nahm der Verein an einer Interessenversammlung für den Ankauf des Hotel «Hirschen» durch die Gemeinde teil.

Muttertag 11. Mai: Ständlisingen im Dorf Sonntagvormittag von 8 bis 11 Uhr.

Am 15. Mai beteiligten wir uns an der Fahnenweihe des Sängerbund Dürnten mit zwei Vorträgen.

An einer ausserordentlichen Versammlung beschloss der Verein, sich an der zu bildenden Genossenschaft «Hirschen» mit 3 Anteilscheinen à Fr. 250.– zu beteiligen.

Am 21. Juli wurde der lorbeergeschmückte Turnverein vom eidgenössischen Turnfest am Bahnhof abgeholt.

Die 1. Augustfeier und der Betttag mit unseren Liedervorträgen seien auch hier erwähnt.

Am 11. Oktober begrüßten wir die elektrische Maschine der Linie Hinwil-Bauma mit einem Lied und am 27. Dezember feierte der Verein den Jahresschluss im Vereinslokal.

1948

Hundert Jahre Bundesstaat und das XXVI. eidgenössische Sängerkongress in Bern bildeten die Hauptereignisse des Jahres 1948.

Am 11. und 17. Januar wurden die Abendunterhaltungen durchgeführt. Das für das eidgenössische Fest in Aussicht genommene Wettlied «Die beiden Särge», sowie die übrigen, gut einstudierten Lieder, fanden guten Anklang. Die «Miss Switzerland» im zweiten Teil und weitere Aktualitäten fanden dankbare Zuhörer.

Am 15. Februar hatte Prinz Carneval den Männerchor veranlasst, in Hinwil die Fastnacht durchzuführen. Mit viel Aufwand wurde ein Umzug, eine Schönheitskonkurrenz und allerhand Allotria geboten. Der erwünschte finanzielle Erfolg blieb leider aus.

28. Februar: Die Generalversammlung wickelte sich in ruhigem Rahmen ab. Von 82 Aktivmitgliedern waren 52 anwesend.

Eine Delegation begleitete am 5. Mai unser Passiv-Ehrenmitglied Jakob Wolf zur letzten Ruhe. Am gleichen Tag feierte unser Veteran Ferdi König, zur Metzger, den 75. Geburtstag. Der Verein sang ihm zu Ehren einige Lieder.

8. Mai: An einem Konzert in Wetzikon, durch die eidgenössischen Chöre des Bezirks Hinwil durchgeführt, sangen wir nebst den Gesamtchören unser definitiv gewähltes Wettlied «Sonntagsfrühe» von G. L. Pantillon in der III. Kategorie.

So still und mild der Tag, so feierlich,
kein Blatt am Baum und Hag bewegt sich
es schweiget Wald und Flur, kein Vöglein singt,
vom fernen Dorfe nur Geläute klingt.

So still und mild der Tag, so feierlich
dort sucht man Gottes Spur, nach frommem Brauch,
hier feiert die Natur den Sonntag auch.
Du Wandersmann halt still zur Sonntagsruh,
wenn alles beten will, bete auch Du.

Muttertag 9. Mai: Der Verein sang in der Kirche unser Wettlied «Sonntagsfrühe» und das Gesamtchorlied «Trösterin Musik».

Am 30. Mai nahm Musikdirektor Ernst Kunz von der eidgenössischen Musikkommission die Expertise über die Gesamtchorlieder ab. In knapp einer halben Stunde wurde dieses Geschäft zu seiner Zufriedenheit abgewickelt.

Vom 27. bis 29. Juni: Eidgenössisches Sängerkongress in Bern. Am 28. Juni stand unser Chor von 70 Mann in der dicht besetzten Festhütte vor dem Kampfgericht und liess unser Wettlied «Sonntagsfrühe» auswendig und begeistert erschallen. Ein stürmischer Applaus belohnte unseren Vortrag. Die Jury beurteilte in allen Teilen mit «Sehr gut». Grossen Dank gebührt in erster Linie unserem Max Hengartner für seine grosse Mühe, aber auch allen Sängern für das Zusammenhalten. Dass der Erfolg auch

gefeiert werden musste, ist ja selbstverständlich. Nicht einmal die stürmischen Regenfälle vermochten Einhalt zu tun.

Am 4. und 10. Juli war der Männerchor an der Fahnenweihe vom Seeverbands-Turnfest aktiv beteiligt.

Am 14. Juli wird unser Ehrenmitglied, Herr Friedensrichter Adolf Köng zur letzten Ruhe begleitet.

Die Bundesfeier erhielt ein besonderes Gepräge durch eine markante Ansprache von Gemeindepräsident J. Senn, in welcher die «100 Jahre Schweizerischer Bundesstaat» ehrend hervorgehoben wurde. Sämtliche Ortsvereine waren an diesem Anlass vertreten.

19. September: Mit den Liedern: «Das ist der Tag des Herrn» und «Sabatfeier» beteiligten wir uns am eidgenössischen Betttag in der Kirche.

An der Delegiertenversammlung der Turnvereinigung Zürichsee-Oberland in Hinwil waren wir mit Liedervorträgen beteiligt und nachher brachten wir das Ständlisingen in Ringwil, Girenbad und Wernetshausen unter Dach.

Mit der Silvesterfeier in der Kirche schloss das denkwürdige Jahr 1948.

1949

Das Jahr beginnt mit der Abendunterhaltung am 29. Januar mit einem Liederprogramm von 9 Vorträgen und dem Theaterstück «s'Fähnli» von Herrn H. Grob, Thalwil unter der Regie von Regisseur Emil Gyr, Zollikon.

Am 5. Februar wurde das gleiche Programm wiederholt. An beiden Aufführungen war der Hirschensaal mit dankbarem Publikum für das Gebotene gefüllt. Eine dritte Aufführung brachte aber ein kleineres Fiasko.

An der Generalversammlung vom 19. März wurde nebst den obligatorischen Traktanden das Jahresprogramm für das laufende Jahr aufgestellt. Zu Ehrenmitgliedern konnten von den Aktiven ernannt werden: Hans Frei, Ulrich Looser und A. Ritschard.

Am 24. Februar wurde anlässlich der Delegiertenversammlung des Bezirks Gesangsvereins dem Männerchor Hinwil die Durchführung des Bezirksgesangfestes 1950 übertragen und demselben zu dessen Durchführung ein Betrag von Fr. 2000.– bewilligt.

Die 100-jahr-Feier des Männerchor Hinwil soll mit diesem Sängerfest verbunden werden.

Am 24. April tagte die Generalversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Hinwil, welcher unsere Unterstützung durch einige Lieder genoss.

Am Muttertag 8. Mai wurde, in Verbindung mit dem Orchesterverein Rüti, in der Kirche Hinwil ein Konzert veranstaltet mit nachstehendem Programm:

1. Kantate «Die Seele des Weltalls» Männerchor mit Orchester
2. «Nachtgesang» Männerchor
3. «Allegro moderato» Orchester
4. «Sturmbeschwörung» Männerchor
5. «Andante cantabile» Orchester
6. «Hoch empor» Männerchor
7. «Ouverture zu Josef» Orchester
8. «Heilig, heilig ist der Herr» Männerchor
9. «Gott in der Natur» Männerchor und zum Schluss
«Alt Niederländisches Dankgebet» Chor mit Orchester

Das gut besuchte Konzert hinterliess einen sehr guten Eindruck.

Am eidgenössischen Singsonntag 29. Mai wurde auf verschiedenen Plätzen im Dorf gesungen.

Am 19. Juli begleiteten wir unser Ehrenmitglied Heinrich Muggli-König zur letzten Ruhe und am darauffolgenden Sonntag wurde dem Verstorbenen ein Grablied in der Kirche gesungen.

Am 24. Juli wurden die Schützen und Pistolenschützen «goldlorbeergeschmückt» vom eidgenössischen Schützenfest in Chur am Bahnhof empfangen. Eine riesige Menschenmenge war versammelt. Die Pistolenschützen waren im 1. Rang der ganzen Schweiz.

Die Bundesfeier wurde in gewohntem Rahmen auf dem Sekundarschulhausplatz durchgeführt.

Den Bettag-Gottesdienst bereicherte der Männerchor mit zwei Liedern.

Zum zweiten Mal in diesem Jahr tritt der Verein am 5. und 12. November zu den Abendunterhaltungen an. Eine Volksliederwahl von 8 Vorträgen bietet den Zuhörern viel Genuss. Das Theaterstück «Landdienst» von J. Stebler, gespielt von der Theatergruppe Rüti, erntet grossen Beifall.

Am 30. November fand ein Autorenabend statt, an welchem das zur Aufführung kommende Festspiel erklärt wurde.

Die Silvesterfeier wurde durch Liedervorträge des Männerchores verschönert und damit schloss das Jahr 1949.

Viel Arbeit und Besprechungen brachte das im Jahr 1950 durchzuführende Bezirks-sängerfest, verbunden mit der 100-jahr-Feier des Männerchors. Als Präsident des Organisationskomitees konnte Herr Gemeindepräsident J. Senn gewonnen werden.

1950

Mit der Chorprobe vom 25. Januar begann das Vereinsjahr mit einer Beteiligung von 47 Sängern.

Anlässlich der Generalversammlung vom 4. März wurde wiederum das Jahresprogramm wie folgt festgelegt:

19. März: Bezirks-Delegiertenversammlung im «Hirschen»

4. Juni: 100-jahr-Feier des Männerchors Hinwil

11. Juni: Bezirkssängerfest

18. Juni: Bettagsingen und Ständlisingen in den Aussenwachten.

Zu Passiv-Ehrenmitgliedern konnten ernannt werden die Herren: J. Menzi, Gemeindegammann, Hermann und Albert Rüegg, Tuchhandlung. An Verstorbenen hatten wir zu beklagen die Herren: Heinrich Köng, Alfred Hürlimann und Kaspar Sidler.

26. März: Anlässlich einer Tagung des Unteroffiziervereins im Gasthof Hirschen wartete der Verein mit einigen Liedern auf.

25. Juni: Grabgesang für Ehrenmitglied Ernst Buchmann, Mühle.

23. Juli: Grabgesang für Ehrenmitglied Heinrich Knecht, Bäckerei.

Mitwirkung an der 1. August-Feier beim Alpenblick.

Anlässlich der Bettagsfeier in der Kirche konnten wir die Besucher mit dem schönen Lied «Sonntagsfrühe» erfreuen.

Das Ständlisingen in den Orten Wernetshausen, Hadlikon, Ringwil und Girenbad brachten wir im September und Oktober unter Dach.

Abendunterhaltung: Das von unserem bewährten Direktor Max Hengartner ausgewählte Liederprogramm mit Violineinlagen von Frl. Hengartner wurde vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Im zweiten Teil kam ein Non-Stop-Programm, verfasst von Alois Kessler und Alois Wolfliberg zur Aufführung, welches sehr guten Anklang fand.

Hundertjahrfeier und Bezirksgesangfest

Am 19. März fand im Hirschen die Delegiertenversammlung des Bezirks Gesangsvereins statt an der das bevorstehende Ereignis gründlich behandelt wurde. Den zweiten, gemütlichen Teil bestritten: Handharmonikaclub, Frauen- und Töchterchor sowie die Damenriege mit einem Reigen. Für das Gesangfest und die 100-jahr-Feier wurde beim alten Primarschulhaus im Dorf durch die Firma Lenzlinger in Uster eine Festhütte für ca. 1500 Personen erstellt. Das Jubiläumsfest am 4. Juni konnte bei sehr schönem Wetter und grosser Beteiligung der Dorfschaft abgehalten werden. Die verschiedenen Gratulationsreden von Vertretern der eidgenössischen-, kantonalen- und Bezirksverbänden, sowie des Präsidenten unserer Patensektion Männerchor Hottingen, wurden mit grossem Applaus quittiert, ebenso die Begrüssungsrede des

Gemeindepräsidenten und O.K. Präsidenten Jean Senn. Unser verdienter Ehrenpräsident Johann Suremann begrüßte und ehrte speziell die Veteranen und Ehrenmitglieder unseres Vereins.

11. Juni: Erster Tag des Bezirksgesangfestes. Am frühen Nachmittag besammelten sich bei schönstem Wetter 15 Sängervereine beim Bahnhof in Hinwil um in gemeinsamem Marsch durch das beflaggte und blumengeschmückte Dorf den Festplatz zu erreichen. Um 15 Uhr begann der Wettkampf der Vereine, darunter als Gastverein der Studentengesangverein Zürich. Es waren im Ganzen 548 Sänger und Sängerinnen, die auf der grossen Bühne auftraten. Die Veranstaltung nahm einen sehr schönen Verlauf.

18. Juni: Zweiter Festtag. Wiederum versammelten sich 17 Vereine, eine fröhliche Sängerschar, zum Festzug und anschliessenden Wettgesang. Diesmal waren unter den 592 Sängern als Gastverein der Männerchor Bülach vertreten. Das Fest fand, wie auch 8 Tage zuvor bei schönstem Wetter einen würdigen Abschluss.

Auf all diese Festlichkeiten wurde von Herrn Otto Schaufelberger, Lehrer in Uster, ein Festspiel, betitelt: «Volks- und Liederfrühling im Oberland» aufgeführt unter der Regie von Herrn Emil Gyr, Zollikon. Die musikalische Oberleitung hatte unser Direktor Max Hengartner. Das Festspiel wurde am 4., 10., 11., 17. und 18. Juni aufgeführt. Leider allerdings mit einem verhältnismässig bescheidenen Publikumsandrang, der dann auch das finanzielle Ergebnis dementsprechend beeinflusste. Das Gesamtergebnis der Veranstaltung 100-jahr-Feier und des Bezirksgesangfestes ergab ein Defizit von Fr. 1550.–. Das war hauptsächlich auf die grossen Kosten des Festspiels und die Kosten für die Festhütte zurückzuführen, wobei andererseits der Wirtschaftsbetrieb einen schönen Erfolg ergab. Genaue Angaben über diese Veranstaltung können dem 214-seitigen Schlussbericht entnommen werden.

1951

Anlässlich der Generalversammlung vom 24. Februar wurde für den zurücktretenden Präsidenten W. Suremann neu gewählt: Herr Emil Forster, Fabrikant. Die Versammlung nahm einen sehr geordneten Verlauf.

Am 25. Februar besucht eine Delegation die Bezirks-Delegierten-Versammlung in Rüti. Diese Versammlung beschliesst, dem Männerchor Hinwil an das Defizit vom Bezirks-Sängerfest einen Betrag von Fr. 750.– zu entrichten.

8. April Sonntagvormittag: Ständchensingen im Kreisspital Rüti. Die dargebotenen Lieder werden von den Patienten ebenso wie vom Personal herzlich entgegengenommen.

28. Mai: Ständlisingen in Hadlikon.

17. Juni: Dasselbe im Dorf Hinwil mit 38 Sängern. Am Schluss ein spezielles Ständchen unserem verehrten Ehrenpräsidenten Johann Suremann, wo wir noch aufs Beste bewirtet wurden.

8. Juli: Sängerlandsgemeinde in Oberdürnten. Es wurde ein recht gemütliches Zusammensein, aber mit plötzlich einsetzendem Platzregen, der dem Fest ein jähes Ende bereitete.

16. Juli: Empfang der Turner vom «Eidgenössischen».

1. August: Mitwirkung an der Augustfeier.

7. Oktober: Zusammenkunft mit den Sängerkameraden unserer Patensektion Männerchor Hottingen. Da die Geselligkeit mit unserem Götti anlässlich des Sängertages zu kurz kam, wurde beschlossen, eine spezielle Zusammenkunft in Hinwil durchzuführen. Nach einem gemeinsamen Lied im Hirschen fanden die gegenseitigen Begrüssungen statt. Für Hottingen sprach der ehemalige Präsident Herr Attinger. Er kam zurück auf die Anfänge unserer Freundschaft, die ins Jahr 1905 zurück geht und machte den Vorschlag, im Jahr 1955 zum 50-ten Jubiläum, ein gemeinsames Konzert durchzuführen.

Dass im Laufe eines Jahres frohe Stunden mit ernsten abwechseln, musste auch der Männerchor erfahren. Unsere Banner begleitete 3 liebe Ehrenmitglieder zur ewigen Ruhe. Am 5. Juni Herr Georg Meister, Buchbinder, am 16. Juni Herr Rudolf Knecht, Veteran, am 23. September Herr Adolf Vogelsang, Elektriker.

Der Probenbesuch schwankte zwischen 83 und 41%.

1952

Mit 62 Sängern konnten wir am 9. Januar die erste Gesangstunde starten.

Am 20. Januar wurde unser Ehrenmitglied H. Schaufelberger von Hadlikon mit allen Ehren vom Verein zu Grabe geleitet.

Am Samstag 26. Januar und am 2. Februar fand unsere Abendunterhaltung im Saal zum Gasthof Hirschen statt. Der gesangliche Teil mit 8 Liedern unter der Direktion von Max Hengartner fand allgemeinen Anklang. Mit dem Lustspiel «Im goldige Ochse» errangen unsere Theaterspieler einen grossen Erfolg.

Am 13. Februar besammelte sich der Verein, um unserem lieben verstorbenen Ehrenpräsidenten J. Suremann, alt Baumeister, die letzte Ehre zu erweisen. In der Kirche sang der Chor das Lieblingslied des Verstorbenen «Weihe des Gesanges».

Die Generalversammlung wurde am 1. März durchgeführt, ohne nennenswerte Änderungen im Vorstand. Zu Passiv-Ehrenmitgliedern werden ernannt: Jakob

Forster, Fabrikant, Henri Egli, Kantonsrat und Hermann von Ow. Im Jahresprogramm soll, nebst den üblichen Veranstaltungen, eine Reise vorgesehen werden.

9. März: Bezirks-Delegierten-Versammlung in Wetzikon. 17 Hinwiler Männerchörer waren Zeugen der Wahl unseres Direktor Max Hengartner zum Bezirksdirigenten.

18. Mai: Bei schönstem Frühlingswetter besuchten wir mit einer Beteiligung von 57 Sängern den Männerchor Kempton zu ihrem 75-jährigen Jubiläum. Mit unserm Lied «Gruss an die Alpen» ernteten wir grossen Beifall.

8. Juni: Ständlisingen in Hinwil, 18. Juni Ringwil – Girenbad, 23. Juni in Hadlikon.

Die letzte Gesangstunde vor den Ferien vom 16. Juli wurde benutzt, um den neu ernannten Passiv-Ehrenmitgliedern H. Egli und Jakob Forster die Urkunden im üblichen Sinne zu überbringen.

1. August: Mitwirkung an der Augustfeier mit 46 Sängern.

3. August: An diesem Abend beteiligten wir uns mit 4 Vorträgen an den Einweihungsfeierlichkeiten für das neue Bezirks-Gerichtsgebäude. Unsere Lieder, von 47 Sängern vorgetragen, haben einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen und wurden mit grossem Applaus belohnt.

Da für die vorgesehene Reise nach München nur 24 Sänger angemeldet waren, musste auf diese Reise verzichtet werden.

Am eidgenössischen Betttag sang der Verein in der Kirche 2 Lieder: «Wandelt im Licht» und «Oh mein Heimatland».

An einem Filmabend, veranstaltet vom Verkehrsverein Hinwil, wirkte unser Verein mit 54 Sängern mit. Vor einem vollbesetzten Haus fanden unsere Vorträge einen sehr guten Anklang.

Wenn auch die Mithilfe an der Silvesterfeier nicht sehr willkommen war, so muss doch gesagt sein, dass der Chor mit den beiden Liedern «Sinke nieder» und «Ode an Gott» einen würdigen Abschluss gefunden hat.

1953

Das Jahr 1953 war für den Männerchor mit Veranstaltungen gut ausgefüllt. Die Abendunterhaltungen vom 31. Januar und 7. Februar fanden einen sehr guten Abschluss. Die Lieder, gesungen unter unserer Direktion von Max Hengartner, wurden sauber vorgetragen und mit anhaltendem Applaus verdankt. Besonders gefallen hat das «Rheinische Fuhrmannslied». Das Theaterstück «s'mues öppis gah» unter der bewährten Regie von unserem Mitglied Theo Vogelsang wurde vom zahlreich anwesenden Publikum sehr gut aufgenommen.

8. Februar: Bezirks Delegierten-Versammlung in Bäretswil. An dieser Tagung nahmen 5 Mitglieder unseres Vereins teil.

Die Generalversammlung vom 21. Februar nahm einen guten Verlauf. Es wurde beschlossen, am Sängerkonvent in Kerzers vom 7. Juli teilzunehmen und dasselbe mit einer Reise zu verbinden.

Am Muttertag 10. Mai singt der Chor in der Kirche die Lieder «Stern des Meeres» und «Sabatfeier». Auf dem Weg zur Kirche tobte ein starker Schneesturm.

Am Morgen des 7. Juni besammelte sich unser Verein am Bahnhof zur Abfahrt an das Sängerkonvent in Kerzers. Kaum dort angekommen, konnten wir zur Vorprobe antreten, um gleich darauf in der Kirche unser Wettlied «Gebet nach der Schlacht» vorzutragen, das übrigens laut Wettkampfbericht, einer der schönsten Vorträge des Festes gewesen sein soll. Der Nachmittag war für unsere Sänger frei, die einen vergnügten sich in der Festhütte, andere im Gasthof zum Bären, bis in die späten Abendstunden. Anderntags per Bahn nach Murten, wo wir ein gechartertes Motorschiff bestiegen, das uns durch den Broye-Kanal nach Neuenburg zu einem kurzen Halt und dann weiter durch den Zihlkanal nach Ligerz führte. Dort, im Hotel Lariau verbrachten wir anlässlich des vorzüglichen Mittagessens einen sehr gemütlichen Nachmittag bis zur Abfahrt per Schiff nach Biel, von wo wir uns zur Heimfahrt wieder der Bahn anvertrauten. Näheres über diese sehr schöne Reise, siehe Reisebericht von Werner Burri.

Leider musste Herr Direktor Hengartner vom 24. Juni bis 26. August krankheits halber aussetzen. In der Zwischenzeit hat der Chor unter der Leitung von Herrn Lehrer R. Rüegg gesungen.

Am 24. Juni besammelte sich der Verein zum Ständlisingen in Ringwil und Girenbad. Infolge der schlechten Witterung brachten wir es nur bis Ringwil, wo wir dem neuen Passiv-Ehrenmitglied Emil Rensch, Sennerei, die übliche Urkunde überbrachten. Dieser quittierte darauf prompt mit einem Laib Tilsiter, der dann umgehend bei unserem Aktivmitglied Robi Peter im Restaurant Anker verspeist wurde, selbstverständlich bei einem guten Glas Wein.

13. Juli: Empfang der Harmonie am Bachtel vom Eidgenössischen Musikfest in Fribourg. Die Harmonie errang einen Goldlorbeer 1. Klasse.

19. Juli: Grosses Dorffest aus Anlass der Einweihung des neuen Oberstufen Schulhauses mit Turnhalle in der Breite Hinwil. Am Einweihungsakt vormittags und am Unterhaltungsabend trat unser Verein mit je 2 Liedern auf.

1. August: Mitwirkung an der Bundesfeier.

An der Probe vom 26. August konnte auch unser Direktor Max Hengartner wieder begrüsst werden. Gleichzeitig konnte auch unser neues Probelokal, der Singsaal im neuen Schulhaus, bezogen werden.

9. September: Ständlisingen in Girenbad und Wernetshausen.

3. Oktober: Einweihung des neuen Saales im Gasthof Hirschen.

22. November: Einweihung des neuen Glockengeläutes der reformierten Kirche Hinwil. Bei überfüllter Kirche sang unser Chor das überwältigende Lied «Der Lichtschöpfer», auch wirkten wir bei 2 Gemischten Chören mit.

23. Dezember: Letzte Gesangsprobe im Vereinslokal mit anschliessenden Verhandlungen. Es wurde beschlossen, den Probetag vom Mittwoch auf den Freitag zu verlegen da unser Herr Hengartner nach Pratteln berufen wurde und der dortige Verein den Mittwoch beanspruchte.

Auch dieses Jahr wurden wir nicht verschont von Todesfällen aus den Reihen unserer Ehrenmitglieder. Es waren dies: Ferdinand König, Metzgermeister, eidgenössischer Veteran und Ehrenmitglied, Jean Hefti, Betzholz, als Passiv-Ehrenmitglied, Fritz Kohler, Metzgermeister und Ehrenmitglied, Emil Rentsch, Senn, Passiv-Ehrenmitglied. All diesen leider verstorbenen wurde in der Kirche ein Lied gesungen.

1954

Zum 10-jährigen Jubiläum unseres Direktors Max Hengartner im Männerchor Hinwil und gleichzeitig des Orchestervereins Rüti wurde mit genanntem Verein ein gemeinsames Konzert einstudiert, das am 30. Januar in Hinwil und am 7. Februar in Rüti im Löwensaal aufgeführt wurde. Nachstehend das Programm:

1. Orchesterverein Rüti
2. Männerchor Hinwil mit «Lichtschöpfer» und «Die Nacht» von Schubert

Begrüssung

3. Gemeinsamer Vortrag «Gefangenenchor»
4. Orchesterverein
5. Männerchor mit «Bestimmung» und «Sonntagsfrüh» von Pantillon
6. Orchesterverein
7. Männerchor mit «An das Vaterland» und «Gebet nach der Schlacht»
8. Gemeinsamer Vortrag «An die Musik»

Die strengen Proben haben sich gelohnt, es war ein voller Erfolg. Beide Aufführungen wurden mit grosser Begeisterung aufgenommen und auch dementsprechend applaudiert. Im zweiten Teil wurde jeweils das Theaterstück «Zäh Tag Gratisferie», nach Erich Kästners Erzählung «3 Männer im Schnee» aufgeführt, unter der Regie von Alois Kessler. Das Spiel, das meisterhaft aufgeführt wurde, erntete auch den verdienten Beifall.

Die Generalversammlung vom 27. Februar nahm einen normalen Verlauf. Zu Passiv-Ehrenmitgliedern wurden ernannt: August Rüegg, Sennerei, und Hans Masshard, Sauerkrautfabrik. Der Monatsbeitrag für Aktive wurde von Fr. 1.– auf Fr. 1.50 erhöht.

Am 5. März begann die erste Gesangprobe mit dem Freitag als Probetag. Es zeigte sich bereits am Anfang, dass dieser Wochentag ungünstig sei. Die Proben waren dementsprechend schlecht besucht.

Am Muttertag 9. Mai besammelte sich der 51 Mann starke Verein auf dem Hirschenplatz. Als erstes sangen wir im Spital Wetzikon, dann gings nach Hinwil in die Kirche, wo wir 2 Lieder vortrugen. Nach dem Gottesdienst wurde spontan beschlossen, nun, da wir alle so schön im Schuss waren, gleich auch noch im Spital Rüti einen Besuch zu machen und die dortigen Insassen mit einigen Liedern zu erfreuen. Dieser Sonntagvormittag durfte als sehr erfreulich für die Sänger und die Direktion bezeichnet werden.

Auf den 15. Mai waren die Ehren- und Aktivmitglieder mit Anhang zu einem Familienabend eingeladen. Der Abend entwickelte sich wider Erwarten zu einem gemütlichen Familienfest.

Die Gesangstunde vom 28. Mai wurde kurz abgehalten, um unseren neu ernannten Passiv-Ehrenmitgliedern die obligate Urkunde zu überbringen, begleitet mit einigen Liedern.

An den Abenden vom 11., 18. und 25. Juni wurde das Ständlisingen in Hadlikon, Ringwil, Girenbad und Wernetshausen durchgeführt.

Für Sonntag 4. Juli hatten wir uns nach Laupen verpflichtet. 75 Jahre Frauen- und Töchterchor Laupen. Leider kamen wir nicht zu unserem Vortrag «Gebet nach der Schlacht», der den langen Reden, aber auch dem Konzert im Freien, den Schlusspunkt setzte.

Vor einem dankbaren Publikum gaben wir am 9. Juli ein wohlgelungenes Konzert im Sanatorium Wald.

Unter der Leitung von E. Ehrismann wurden im Betttagsgottesdienst die beiden Lieder «Heimatgebet» und «Schweizerpsalm» mit einer etwas mageren Besetzung gesungen (40 Mann).

Im Jahr 1954 begleitete unser Banner 3 liebe Ehrenmitglieder zur ewigen Ruhe. Es waren dies die Herren: Heinrich Köng, Gottfried Grimm und Jakob Menzi.

Im vergangenen Jahr hat der Probenbesuch zu wünschen übriggelassen. Der Durchschnitt ist von 75% im Jahr 1953 auf 67% gesunken. Vermutlich wirkte sich der Freitag als Probetag ungünstig aus.

1955

Trotz dem etwas mageren Probenbesuch trat der Verein am 29. Januar zur diesjährigen Abendunterhaltung an. Das eingeübte Volksliederkonzert fand beim

Publikum einen sehr guten Anklang. Den zweiten Teil bestritt die Theatergruppe des Gemischtenchores Rüti mit dem Lustspiel «En Strich dur d'Rächmig» unter der Regie von Herrn Ehrensberger, Rüti. Das Publikum war nicht restlos befriedigt, man war sich gewöhnt, Hinwiler Theaterleute auf der Bühne zu sehen.

Die Generalversammlung vom 12. März war von 58 Sängern besucht. Im Vorstand gab es keine Änderungen, so dass das Vereinsschiff mit der alten Besatzung die neue Fahrt antreten konnte. Es wurde eine 2-tägige Reise nach Rottweil beschlossen, um mit dem Männergesangverein Rottweil ein gemeinsames Konzert durchzuführen.

Am 21. Mai Ständlisingen in Hadlikon.

Am Morgen des 9. Mai besammelt sich der Verein auf dem Hirschenplatz. Per Autocar reisten wir über Baden – Koblenz – Titisee mit kurzem Halt, dann über Donaueschingen – Schweningen zu unserem Reiseziel Rottweil. Mittagessen im Hotel Lamm. Nachmittags dann Hotel- und Privatzimmerbezug und Kontaktaufnahme mit unseren Gastgebern. Vorprobe mit dem Männergesangverein zum Konzert. Das abendliche Konzert im Musikpavillon von Rottweil war durch einen grossen Publikumsaufmarsch gekennzeichnet. Das Konzert selbst ergab einen grossen Publikumserfolg, wurde doch gemeinsam mit Orchesterbegleitung die «Heimatkantate», eine Komposition von Herrn Direktor Max Hengartner, aufgeführt nebst weiteren Lieder- und Orchestervorträgen. Am Abend grosses Unterhaltungsprogramm bei flotter Musik und Tanz bis in den frühen Morgen hinein. Anderntags eine Stadtbesichtigung und Fröschoppen, Mittagessen im Hotel Lamm. Gegen 15 Uhr Abfahrt über Ludwigshafen – Meersburg – Konstanz – Wil – Hinwil.

Am 17. Juli: Empfang der Turner vom «Eidgenössischen».

Am 1. August: Mitwirkung an der Augustfeier.

Nach dem obligaten Ständlisingen im Dorf und in den Aussenwachten wirkte unser Verein am 9. Oktober bei der Einweihung des neuen Gemeindehauses mit. Es wurde wiederum die «Heimatkantate» unter Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors und dem Kinderchor mit Orchesterbegleitung aufgeführt.

Am 6. November: Kirchenkonzert mit unserem Patenverein Hottingen. Das Konzert mit nachfolgendem Beisammensein im «Hirschen» konnte einen sehr schönen Erfolg buchen.

Am 13. November wurde das Konzert in der Kreuzkirche in Zürich wiederholt vor ca. 400 Zuhörern. Das Konzert hinterliess einen sehr respektablen Eindruck.

Noch gegen Ende Jahr mussten wir noch von 3 verdienten Ehrenmitgliedern Abschied für immer nehmen. Es sind dies: Am 29. November Rudolf Lutz, eidgenössischer Veteran, am 18. Dezember Robert Honegger, Tierarzt und am 22. Dezember Jean Egli, Sattlermeister. Alle diese 3 verstorbenen wurden durch ein Grablied geehrt.

1956

Wie immer anfangs im neuen Jahr, laufen die Gesangsproben etwas hartnäckig ab, so ist auch diesmal ein ziemlich schwacher Probenbesuch zu verzeichnen. Dann, im Februar hat sich die Lage wieder gebessert als die Abendunterhaltung in die Nähe rückte.

Dann, am 3. März war es so weit. Mit einem einfachen, aber gut vorgetragenen Liederkonzert wurde der erste Teil der Unterhaltung bestritten. Im zweiten Teil gelangte das Theaterstück «Näbel über em See» wieder mit Vereinseigenen Theaterkräften zur Aufführung. Es war eine zweite Aufführung vorgesehen. Leider mussten die Spieler wieder einmal mehr die Erfahrung machen, dass der Hinwiler Boden für Experimente wie Wiederholungen, etwas zu steinig ist.

Am 13. März half der Männerchor mit dem Vortrag «Dir, Seele des Weltalls» den im Singsaal durchgeführten Mozart-Abend zu verschönern.

An der Generalversammlung vom 14. April hat unser beliebter Präsident Emil Forster endgültig seinen Rücktritt durchgesetzt. Es wurde neu gewählt: Theo Vogelsang. Der Vorstand konnte ohne grosse Schwierigkeiten zum Teil neu besetzt werden, so dass die GV in friedlichem Rahmen beendet werden konnte.

22. April: Delegiertenversammlung des kantonalen Schützenvereins. Auch hier trat der Männerchor wieder auf zur Verschönerung der Veranstaltung.

Der einstimmige Vortrag mit Orgelbegleitung «Die Himmel rühmen», zur Verschönerung des Muttertages, soll nach Angaben der Kirchenbesucher sehr schön geklungen haben.

Am 3. Juni besuchte unser Verein das Bezirks-Sängerfest in Gossau. Unser Wettlied wurde laut Kritik sehr gut vorgetragen.

21. Juni: Ständlisingen in Ringwil und Girenbad bei kühlem Wetter und mit Vizedirigent.

Die Übergabe der Urkunden als Passiv-Ehrenmitglied wurde erledigt am 30. August an Hermann Halberstatt, Hadlikon und am 4. Oktober an Emil Suremann, Bezirks-Gerichtspräsident, Gustav Forster und Alfred Fässler. Diese Übergaben haben sich gelohnt: Einnahmen Fr. 600.–.

21. Oktober Sonntagvormittags: Ständchen im Dorf Hinwil.

Am 28. November entbot die mit dem Trauerflor versehene Fahne unserem verstorbenen Ehrenmitglied Johann Suter-Forster den letzten Gruss.

Am 2. Dezember: Grabgesang in der Kirche mit «Motette».

Die Silvesterfeier in der Kirche war von 43 Sängern besucht. Es war ein würdiger Abschluss von einem – mit Anlässen und Verpflichtungen – reich dotierten Vereinsjahr.

1957

Bereits am 3. Januar trat der Verein wieder zur ersten Gesangsstunde im neuen Jahr an, um am 9. Januar in der Kirche, anlässlich der Jungbürgerfeier, 2 Lieder vorzutragen unter der Leitung von Vizedirigent Erhard Erismann.

Am 2. Februar trat der Verein mit 68 Sängern zur Abendunterhaltung an. Am Lieferprogramm waren hauptsächlich spezielle Wünsche der Sänger berücksichtigt worden, was dem Programm eine sehr abwechslungsreiche Note verlieh, wobei auch das Oboe- und Englischhorn-Solo unter Begleitung unseres Herrn Direktor Max Hengartner lobend erwähnt sei. Im zweiten Teil kam unter der Regie von Alois Kessler das neuartige Stück «Dromo der schlaue Knecht» mit grossem Erfolg zur Aufführung.

Am 16. März: Ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal. 62 Sänger beteiligten sich an den Geschäften, die einen normalen Verlauf nahmen, abgesehen vom Rücktritt des Präsidenten Theo Vogelsang. Als Nachfolger wurde E. Honegger, Eichmeister, gewählt. Auch unser bewährter Statistiker Hans Zeller musste anderweitig ersetzt werden.

Schwer traf uns die Nachricht am 6. April vom tragischen Autounfall unseres Herrn Direktor Hengartner, bei dem seine Frau und die Schwiegermutter tödlich verunglückte und er selbst mit Verletzungen ins Spital eingeliefert werden musste.

Die Gesangsstunden wurden eingestellt bis am 25. April und der vorgesehene Besuch des Männergesangsvereins Rottweil musste abgesagt werden. Nachdem wir uns wieder etwas von der gedrückten Stimmung erholt hatten, begann der Verein am 2. Mai mit Ständlingen in Hadlikon unter der Leitung von E. Erismann.

Am 12. Mai anlässlich des Muttertages, sangen wir mit 39 Sängern die Lieder «Heilig ist der Herr» und «Wir glauben all an einen Gott».

Am 16. Mai: Mit 49 Sängern Ständlingen in Ringwil und Girenbad mit Vizedirigent Jakob Egli.

Am 23. Mai das gleiche mit 50 Sängern in Wernetshausen.

Auf einem in Zirkulation gegebenen Fragebogen hin meldeten sich eine grosse Anzahl Mitglieder für eine 3-tägige Reise ins Rheinland. Die Durchführung derselben wurde dem Reisebureau «Popularis» übertragen und das Reisedatum auf Anfang September festgesetzt.

Zur grossen Befriedigung aller Sänger hat sich Herr Direktor Max Hengartner wieder erholt, sodass wir am 6. Juni den normalen Gesangsbetrieb wieder aufnehmen konnten.

Am 27. Juni: Ständchen bei Ehrenmitglied J. Suter-Gilg und am 4. Juli in Erlosen-Bossikon unter Leitung von Jakob Egli.

1. August: Mitwirkung an der Augustfeier (magerer Besuch).

Am 7., 8. und 9. September führten wir mit 41 Mann unsere Reise ins schöne Rheinland durch. Es kann hier gesagt werden, dass diese Reise allen Teilnehmern in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird. Näheres siehe Reisebericht von Theo Vogelsang.

Am Betttag sang der Verein mit 43 Mann in der Kirche 2 Lieder.

Am 30. Dezember besammelt sich der Verein zur letzten Probe im Jahr. Mit den besten Glückwünschen für das kommende Jahr wurde dieser Höck im Vereinslokal beendet.

1958

Als erster öffentlicher Anlass ist die Abendunterhaltung vom 18. Januar zu buchen. Mit einem einfachen, aber gediegenen Volksliederprogramm konnten wir unseren Ehren- und Passivmitgliedern wieder einen genussreichen Abend bieten. Im zweiten Teil wurde unter der Regie von E. Schuster die Kriminalkomödie «Artikel 187» mit gutem Erfolg aufgeführt. Als Novität wurde in der Tombola unter anderen wertvollen Gaben, der erste Treffer mit 9 Tagen Gratisferien in Braunwald, dotiert. Gewinner: Hans Stüssi.

15. März: Generalversammlung. Die statutarischen Geschäfte gingen flott vonstatten. Zu Aktiv-Ehrenmitgliedern konnten ernannt werden: Ernst Schuster und Willi Sieber. Zu Bezirksveteranen: Walter Widler und E. Honegger.

Am 15. und 29. April besammelten sich die vereinigten Chöre von Hinwil & Kempten im Schweizerhof Wetzikon, um mit dem Orchesterverein Wetzikon das Programm für unser Kirchenkonzert einzuüben.

Am 11. Mai, am Muttertag, starteten wir unser Konzert unter dem Motto «Trösterin Musik» unter der Leitung von Max Hengartner. Das Konzert zeitigte bei sehr gutem Besuch einen erfreulichen Erfolg.

Am 17. Mai wurde das Konzert ohne Schülerchor im Hotel Schweizerhof mit weniger gutem Publikumserfolg aufgeführt.

Anlässlich der kantonalen Turnveteranentagung sang unser Verein zur Totenehrung das Lied «Die alten Strassen noch». Das abendliche Unterhaltungsprogramm bereicherten wir ebenfalls mit 3 Liedern.

Die obligaten Ständchen wurden am 5. und 12. Juni in Hinwil-Dorf durchgeführt.

Am Sonntag 29. Juni feierte der Frauen- und Töchterchor Kempten ihr 75-jähriges Jubiläum, verbunden mit einem Sängertreffen. 25 Vereine liessen unter freiem

Himmel ihre Lieder erschallen. Unser Verein sang unter Max Hengartner das Lied «Morgenruf» von Wengert.

Am Abend des 20. Juli besammelte sich eine kleine Schar von Sängern am Bahnhof zum Empfang des Jodelchörli «Heimet», vom «Eidgenössischen» in Olten. Nach einem Umzug durchs Dorf landete man am Wiesenfest des Turnvereins.

Am 1. August fand sich unser Verein auf dem Bachtel-Kulm ein. Leider verschlechterte sich das anfänglich sehr schöne Wetter bis zum Platzregen, so dass die Feier im Saal abgehalten werden musste. Die dargebotenen Vorträge kamen nicht zur Geltung wegen der unruhigen Umgebung.

10. August: Empfang des Schützenvereins am Bahnhof, vom eidgenössischen Schützenfest in Biel. Nach dem obligatorischen Umzug durchs Dorf versammelte man sich im «Hirschen».

Der 19. August brachte uns die traurige Kunde vom plötzlichen Hinschied der kürzlich angetrauten Gattin unseres Direktors Max Hengartner.

Zur Probe am 4. September hatte unser Direktor wieder zugesagt, ist dann aber leider nicht erschienen. Der Verein hatte volles Verständnis für sein Ausbleiben.

Dann, am 11. September erreichte uns die Hiobsbotschaft vom Tode unseres verehrten, langjährigen Direktors. Es war ein vernichtender Schlag in unseren Sängerreihen. An der einberufenen Probe vom 13. September wurde durch Hans Grünenfelder das Lied «Die Nacht» von Schubert eingeübt, um dann am 15. September im Krematorium Zürich mit 52 Sängern, als letzter Gruss an unseren lieben Max Hengartner, vorgetragen zu werden.

Der Besuch der Rottweiler Sänger vom 4. und 5. Oktober wurde unter diesen Umständen abgesagt.

Am Betttag sang der Verein in der Kirche die Lieder «Stille ruht die Erde» und «Die Nacht» von Schubert.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Bezirks Gesangvereins im «Tannenhof» Tann waren 4 Delegierte des Männerchors vertreten.

Für die im Sängerblatt publizierte Vakanz eines Musikdirektors meldeten sich zwei Bewerber. Als erster absolvierte Herr Armin Brunner aus Zollikon am 20. November mit grossem Erfolg seine Probe als Direktion.

Auf den 27. November wurde dann Herr H. Messikommer aus Wetzikon zu einem Probedirigat eingeladen.

Am 11. Dezember wurde anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung Herr Armin Brunner mit grossem Mehr als neuer Chorleiter gewählt.

Anlässlich der Jungbürgerfeier wirkte der Verein unter der Leitung von H. Grünenfelder mit.

1959

Mit dem neuen Jahr hat Herr Direktor Armin Brunner die musikalische Leitung unseres Chores übernommen. An der Abendunterhaltung vom 31. Januar, welche sehr gut besucht war, konnte Präsident E. Honegger unseren neuen Direktor den Zuhörern mit einem Chor von 63 Sängern vorstellen. Das Liederprogramm, sowie die Theateraufführung «Heldeverehrig» wurde stark applaudiert.

Die Generalversammlung vom 4. April war von 52 Sängern besucht und nahm einen geordneten Verlauf. Als neuer Präsident wurde anstelle von E. Honegger, Herr Emil Forster gewählt. Es wurde beschlossen, am eidgenössischen Sängerfest in Genf aufzutreten.

Muttertag 10. Mai: Der Chor singt unter der neuen Direktion das Lied «Die Lotosblume».

7. Juni: Sängertag in Dürnten. Mit einer Beteiligung von 58 Sängern sangen wir «Die Lotosblume» mit sehr gutem Erfolg.

Am 18. Juni konnten noch die Ständli in Hadlikon und am 2. Juli in Erlosen-Bossikon unter Dach gebracht werden.

1. August-Feier: Der Männerchor bereicherte diesen Anlass unter der Leitung von Jakob Egli mit 4 Liedern. Anwesend waren 46 Sänger.

Das Ständlisingen in Ringwil, Girenbad und Wernetshausen wurden am 3. und 17. September mit gutem Besuch durchgeführt.

Am 7. September wurde ein gemeinsames Konzert mit der Harmonie am Bachtel beim Schulhausplatz im Dorf durchgeführt. Trotz des ziemlich kühlen abends fanden sich recht viele Zuhörer ein.

Betttag 20. September: Der Chor hat den Gottesdienst mit 2 Liedern bereichert.

Ausnahmsweise wurde die Abendunterhaltung auf den 5. Dezember angesetzt mit Rücksicht auf das bevorstehende eidgenössische Sängerfest. Der Anlass hat sehr gut geklappt. Die Lieder waren gut vorbereitet und wurden von den 60 Sängern sehr schön vorgetragen. Im zweiten Teil wurde ein Singspiel und zwei Einakter dem zahlreichen Publikum serviert. Der Abend fand einen ausgezeichneten Abschluss.

Am 16. Dezember, anlässlich der Jungbürgerfeier, tritt der Chor mit 2 Liedern auf.

Die Silvesterprobe war am 17. Dezember. Sie fand den Abschluss des Vereinsjahres im Vereinslokal zur Metzger. Bei dieser Gelegenheit wurden 4 Sänger geehrt: Jean Graf, Hans Stüssi, Emil Honegger und Walter Widler als verdiente Veteranen.

Im laufenden Jahr sind drei Passiv-Ehrenmitglieder verstorben: Th. Eiholzer, Loch, Heinrich Weber, Bühl und Adolf Bietenholz, Hinwil. Allen drei Verstorbenen wurde die gebührende Ehrung von Seiten unseres Vereins zuteil.

1960

Die ersten 6 Monate des Vereinsjahres waren der Vorbereitung für das am 24., 25. und 26. Juni stattfindende eidgenössische Sängerkonzept gewidmet. Als Wettlied wurde das von Herrn Direktor Brunner vorgeschlagene Lied «Die drei Zigeuner» von Johann Zentner begeistert gutgeheissen. Es mussten aber ausserdem noch 2 Pflichtlieder und ein Gesamtchorlied eingeübt werden. Erfreulicherweise waren die Gesangsproben bis zum Fest gut besucht.

Die am 26. März abgehaltene Generalversammlung war gut besucht. Sie nahm einen reibungslosen Verlauf. Unser Direktor Armin Brunner wurde einstimmig wiedergewählt.

Am 24. April haben wir, anlässlich der GV der Gemeinnützigen Gesellschaft, 4 Lieder gesungen, was der Vereinskasse Fr.100.– einbrachte.

Am Samstag 7. Mai hat der Chor an einer, vom Natur- und Heimatschutz veranstalteten Tagung auf dem Bachtel-Kulm mitgewirkt. Unsere 4 vorgetragenen Lieder wurden gut aufgenommen.

Am 15. Mai fand zum Anlass «125 Jahre Männerchor Bäretswil» ein Sängerkonzept statt. Der Männerchor Hinwil hat das in der Kirche stattgefundene Konzert mit dem Lied «Musika» eröffnet. Unser Vortrag erhielt eine sehr gute Kritik.

24. Juni: Gut gelaunt besammelt sich der Verein um 7 Uhr im Vereinslokal zur Fahrt nach der Feststadt Genf um dort, fern vom Alltag, 3 schöne Tage zu verbringen. Die Leistungen unseres Chores wurden mit einem Lorbeer erster Klasse ausgezeichnet. In Hinwil konnten wir von den Vereinen nicht empfangen werden, da wir erst um 00:30 Uhr ankamen. Näheres über das Fest siehe Reisebericht von Werner Burri.

Am 16. Juli: Mitwirkung an der Abendveranstaltung anlässlich des nordostschweizerischen Schwingfestes.

Infolge andauernd schlechten Wetters konnten die Ständlisingen nicht durchgeführt werden. Dafür wirkten wir am Bettag wiederum mit zwei Liedervorträgen mit.

Am 24. und 25. September konnten dann die Sänger vom Männergesangsverein Rottweil bei uns begrüsst werden, insgesamt etwa 85 Herren und Damen. Die Unterkunft erfolgte im Gasthof Hirschen und im Kurhaus Hasenstrick sowie auch privat bei Mitgliedern unseres Vereins. Es wurde ein sehr gemütlicher Abend mit Musik, Liedervorträgen, Theater etc.

Die Fahrt nach Orn am 2. Tag mit Marsch auf den Bachtel wurde programmgemäss durchgeführt. Leider waren die Berge in Nebel gehüllt. Nach dem Mittagessen in verschiedenen Restaurants kam auch schon wieder die Zeit zur Abfahrt. Eine grosse Menge Hinwiler Publikum liess es sich nicht nehmen, dem Abschied der fröhlichen Sängerschar beizuwohnen. Immer wieder erklang das Lied «Den Becher her», was auch tatsächlich eifrig befolgt wurde. Dann, endlich hiess es «Alles einsteigen!». Und langsam entschwand der Car.

Wie jedes Jahr umrahmte der Chor die Jungbürgerfeier mit zwei Liedern und zum Jahresabschluss wurden an der Silvesterfeier 2 Lieder gesungen.

Im vergangenen Jahr haben wir wiederum durch den Tod zwei Passiv-Ehrenmitglieder verloren. Es sind dies: Herr Th. Bachmann, Bernegg am 23. März und Herr Albert Weber, Moos am 11. Juni. Beiden Verstorbenen wurde ein Abschiedslied gesungen.

1961

In den ersten 5 Proben des Jahres musste das Liederprogramm für die Abendunterhaltung, die auf den 4. Februar angesetzt war, noch bis zur Vollkommenheit einstudiert werden. Die Lieder wurden dann auch gut vorgetragen und mit Begeisterung aufgenommen. Eine sehr beliebte und mit grossem Beifall verdankte Abwechslung brachten die Arien aus «Signor Bruschino», gesungen von Frl. Kotschubey und Frl. Betli Mathis. Der zweite Teil wurde vom Dramatischen Verein Töss bestritten. Zur Aufführung kam «Die spanische Fliege». Es war ein grosser Erfolg. Die Unterhaltung hat in finanzieller, wie auch in moralischer Hinsicht, gut abgeschlossen.

Anlässlich der Generalversammlung vom 23. März, die von 54 Sängern besucht war, wurden einige Vorstandsmitglieder neu ersetzt. Einem Antrag des Vorstandes, im Laufe des Sommers mit Herrn Artinian, Tenorsänger, ein gemeinsames Konzert zu veranstalten, wurde zugestimmt. Ebenfalls wurde auf Antrag von Willi Buchmann eine Sängerreise beschlossen.

Das Ständlisingen wurde am 4. und 18. Mai unter Dach gebracht.

Am 1. Juli wurde alsdann im vollbesetzten Hirschensaal das Konzert mit Herrn Artinian durchgeführt. Herr Artinian wurde begeistert applaudiert, aber auch der Chor glänzte mit seinen Vorträgen. Das Konzert brachte an freiwilligen Beiträgen Fr. 712.–.

Die Abende vom 6. und 13. Juli wurden mit Ständlisingen in Ringwil-Girenbad und Erlösen ausgefüllt.

Am Samstag 2. September starteten wir die beschlossene Reise mit Autocar via Bündnerland dem Veltlin, unserem Reiseziel, zu. Der Abend im La Gatta Weingut, im Veltlin war unvergesslich. Der Besitzer, Herr Masconi führte uns durch die grossen Kellereien und nachher wurden wir mit Speis und Trank wie die Götter bewirtet. Nur zu bald war es Zeit zum Aufbruch nach Poschiavo zum Übernachten, um andern Tags über Tirano – Sondrio – Gardasee und Lugano wieder in unsere Heimat zu gelangen.

15. September: Abendkonzert der Harmonie am Bachtel und dem Männerchor.

Am eidgenössischen Betttag, sowie anlässlich der Jungbürgerfeier, wurden je zwei Lieder vorgetragen.

Am 19. Februar haben wir von unserem Passiv-Ehrenmitglied Otto Honegger-Hirt Abschied genommen mit dem Lied «Der Lichtschöpfer».

Am 14. September wurde unser Aktiv-Ehrenmitglied Alfred Wolfensberger, Baumeister, zu Grabe geleitet. Der Verein, fast vollzählig, hat in der Kirche das Lied «Sabatfeier» gesungen.

1962

Mit der Abendunterhaltung vom 3. Februar eröffnete der Männerchor das Jahresprogramm. Das Liederprogramm wurde mit 2 Arien, gesungen von Herrn Franz Lindauer, bereichert. Die Lieder und die Arien, begleitet von unserem Direktor Armin Brunner, haben das Publikum restlos begeistert. Zwei Einakter, aufgeführt vom Dramatischen Verein Töss, vermochten nicht zu begeistern. Man hätte lieber bekannte Spieler auf der Bühne gesehen.

Die Generalversammlung vom 17. März war von 44 Sängern besucht. Im Vorstand traten keine Änderungen ein.

Am 3. Juni besuchte unser Verein das Sängertag zum 50-jährigen Jubiläum des Sängerbundes Rapperswil. Mit 45 Sängern wurde das «Rheinische Fuhrmannslied» vorgetragen. Es ist allgemein aufgefallen, dass sich die Bevölkerung von Rapperswil sehr passiv verhalten hat. Kurz nach den Vorträgen begann sich die Festhütte zu leeren. Somit verzogen sich auch die Hinwiler direkt oder indirekt gegen das Oberland.

17. Juni: Bezirks Sängertag in Rüti. Das Liederkonzert fand in der Kirche statt und stand unter dem Motto «Zürcher Komponisten». Unser Verein hatte die Ehre, mit dem Lied «Lichtschöpfer» das Konzert zu eröffnen.

Am 21. Juni begann das Ständlisingen. Angefangen wurde in Hadlikon. Anschliessend wurde unserem neuen Passiv-Ehrenmitglied Herrn Keller im Zelghof die übliche Urkunde überreicht.

Wie immer hat der Chor am Betttagsgottesdienst 2 Lieder gesungen, um dann an der Silvesterfeier mit den Liedern «Aufruf» und «Wächterruf» das Jahr zu beschliessen.

Am Sonntag 18. März hat der Chor von den beiden Passiv-Ehrenmitgliedern Willi Baumann und Heinrich Schaufelberger Abschied für immer genommen.

Am 9. April begleiteten wir unser Aktiv-Ehrenmitglied Ernst Trachsler zur letzten Ruhe. Am 25. Mai ist Herr Heinrich Sprecher, am 3. Juni Heinrich Knecht und am 20. September Gottlieb Aeppli, gestorben. Allen diesen verstorbenen Sängern ist ein Abschiedslied gesungen worden.

1963

5. Januar: Abendunterhaltung im Gasthof Hirschen. Die ausgewählten Lieder die vorgetragen wurden, waren sozusagen eine Vorprobe für das Jubiläumskonzert am 17. März. Auch für die Solosängerin Frl. Sudan war es eine Art Hauptprobe. Dieser gesangliche Teil wurde denn auch mit anhaltendem Applaus belohnt. Im zweiten Teil wurde eine Komödie, verfasst von Theo Vogelsang und betitelt «De moralisch Ufbou z'Hinedriwil», aufgeführt. Die Aufführung wurde von 27 Hinwiler Talenten bestritten und erntete grossen Beifall. Die Proben bis zum 17. März waren ganz dem Jubiläumskonzert gewidmet. Von 4 gemeinsamen Proben mit dem Männerchor Hottingen hat eine in Hinwil und drei in Hottingen stattgefunden. Die Hinwiler gehen halt gern auswärts.

Am 17. März: Konzert in der Kreuzkirche in Hottingen. Bei vollbesetzter Kirche wurde ein schönes Konzert mit diversen Soloeinlagen geboten. Nach dem Konzert wurde dann im Hotel Waldhaus Dolder der Jubiläumsakt durchgeführt mit Bankett und Gratulationsreden. Ein gemeinsames Lied bildete den Abschluss dieser Feier.

An der Generalversammlung vom 23. März wurde die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 18.– auf Fr. 24.– beschlossen. Zwei Mitgliedern, Walter Widler und Emil Honegger konnte für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft das eidgenössische Veteranenabzeichen verliehen werden.

Am 30. Mai trat der Chor zum Ständlisingen in Hadlikon an. Der Besuch war gut, aber die Vorträge kamen wegen des regen Autoverkehrs nicht zur Geltung. Auch das Interesse der Bevölkerung war gleich Null.

An einer Vereinsversammlung vom 6. Juni wurde dann auch auf Antrag von Arnold Wittwer beschlossen, in Zukunft auf das obligatorische Ständchensingen zu verzichten.

Am 23. Juni feierten die Fägswiler das 75-jährige Jubiläum. Mit 45 Sängern wurde das Lied «Studenten Nachtgesang» mit gutem Erfolg vorgetragen.

Die 2 letzten Proben vor den Ferien waren reserviert, um zwei Ehrenmitgliedern zum 80-sten Geburtstag zu gratulieren. Am 4. Juli unserem Ehrenmitglied und eidgenössischen Veteran Heinrich Hess und am 11. Juli Hermann Heusser, zum Restaurant Bachtel. Nach den Ferien dann noch dem dritten im Bunde, Jean Graf. Am Sonntag 1. September beehrte der Männerchor auch den Schützenverein, vom «Eidgenössischen» heimkehrend, mit 2 Liedervorträgen.

Mit den Liedern «Sonntagsfrühe» und «Die Ehre Gottes» hat unser Chor den Betttagsgottesdienst bereichert.

Im vergangenen Jahr sind wiederum 4 Passiv-Ehrenmitglieder zur ewigen Ruhe eingegangen. Es sind dies:

Henri Lutz, Erlenbach, früher Restaurant Lutz, Hinwil, am 3. März

Fritz Schmid, Wernetshausen, am 8. Juli

Fritz Reif, Erlösen, am 18. August

Hermann Heusser, Bachtel Wernetshausen, am 14. Dezember
Zu Ehren und zum Abschied dieser Ehrenmitglieder wurde in der Kirche je ein
Abschiedslied gesungen.

1964

Bereits am 12. Januar mussten wir zu einem Grabgesang antreten für unser liebes
Ehrenmitglied Hans Suter-Gilg. Mit dem Lied «Die Nacht» von Schubert haben wir
von unserem lieben Verstorbenen Abschied genommen.

Anlässlich der Abendunterhaltung vom 1. Februar traten wir mit 7 Liedervorträgen
unter der Leitung von Direktor Armin Brunner auf. Unser beliebter Tenorsänger Herr
Artinian erfreute die Zuschauer mit einigen Vorträgen. Im zweiten Teil kam ein zeit-
gemässes Theaterstück, verfasst von unserem Theo Vogelsang, «Die Grosszügige»
zur Aufführung. Es spielten unter 20 anderen mit: Feri Luz und Tef Leu, lies Luzifer
und Teufel. Sehr gute Kritik.

An der Generalversammlung wird beschlossen, an einem Bezirkssängerfest in
Ossingen mitzumachen. Für den zurücktretenden Präsidenten Emil Forster wird Paul
Bernhard neu gewählt. Ehrungen: Emil Forster wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.
Hans Kohler wird, nach 20-jähriger Mitgliedschaft, Ehrenmitglied. Die Passiv-Ehren-
mitgliedschaft erhält Meinrad Oechslin.

Am 14. Juni besuchten wir das Sängerkfest in Ossingen. Mit dem Wettlied «Der
Rattenfänger» erzielten wir einen sehr schönen Erfolg. Das Fest fand bei sehr
schönem Wetter statt mit einer Sängerschar von 41 Mann.

Am 19. Juli sangen wir wieder in der Kirche, zum Gedenken an unser verstorbenes
Ehrenmitglied Otto Richard, Lehrer.

Am 2. September: Konzert zusammen mit dem Männerchor Wald im Sanatorium
Wald.

Die Spitäler Rüti und Wetzikon haben wir am 18. Oktober besucht.

Anlässlich der Bezirks Delegiertenversammlung im «Hirschen» wurde unter anderem
der etwas abverheite «Rattenfänger» vorgetragen. Von der Versammlung wurde
unser Ueli Looser zum Bezirksveteran ernannt.

Mit dem 3. November konnte der neue Singsaal im Schulhaus Meiliwiesen bezogen
werden. Es zeigte sich aber bald, dass in Bezug auf die Akustik noch einiges ver-
bessert werden muss.

1965

Wiederum mit der Abendunterhaltung eröffnete unser Chor das Vereinsjahr. Die 8 vorgetragenen Lieder fanden beim nicht allzu zahlreichen Publikum regen Beifall. Im zweiten Teil war für diesmal Schaggi Steinmann als Conferencier und Komiker engagiert. Louis Brunoni als Zauberkünstler, Marino und Rino, dem ausgezeichneten Bauchredner und Tox et Denis mit ihrer Musical-Burleske füllten den Abend sehr humorvoll aus. Der Anlass brachte in finanzieller Hinsicht einen etwas weniger guten Verlauf.

Am 23. Februar mussten wir leider in der Kirche mit den Liedern «Motette» und «Die Nacht» Abschied von einem lieben Sängerkameraden nehmen. Der Tod hat mit Theo Vogelsang eine tiefe Lücke in unsere Vereinsreihen gerissen, war der Verstorbene doch viele Jahre Vorstandsmitglied und die eigentliche Seele unserer Theateraufführungen als Regisseur und auch als Autor.

Die Generalversammlung vom 18. März bringt keine grossen Änderungen im Vorstandskollegium. Unter dem Traktandum Ehrungen figurieren: Eidgenössische Veteranen: Ulrich Looser und Ferdi König, Metzgermeister, Aktiv-Ehrenmitglieder: Willi Maute und Henri Schaufelberger. Es wird beschlossen, das eidgenössische Sängerfest in Luzern im Jahre 1967 zu besuchen.

Am 20. Juni besucht unser Verein mit 45 Sängern das Bezirksgesangfest in Wetzikon mit dem Wettlied «Die Prinzessin und der Trommler». Erfolg: Gut.

An der Bezirks-Delegiertenversammlung vom 24. Oktober wurden zu Bezirksveteranen ernannt: Hans Frei, Ferdi König, Jakob Egli, H. Kürsteiner sen. und Ernst Reber, Gärtnermeister.

Mit je zwei Liedern hat unser Chor auch wieder den Betttagsgottesdienst und die Jungbürgerfeier verschönert.

1966

Die Abendunterhaltung vom 5. Februar brachte wiederum keinen vollen Hirschen-saal, dagegen fand unser Liederprogramm guten Anklang. Das zweite Programm wurde bestritten mit dem Theater «s'Verlägeheitschind». Nebst Mitgliedern des Frauen- und Töchterchors wurde das Stück von vereinseigenen Mitgliedern aufgeführt. Die Veranstaltung nahm einen sehr fröhlichen Verlauf.

An der flott verlaufenen Generalversammlung vom 10. März waren 48 Sänger anwesend. Im Vorstand mussten keine Änderungen vorgenommen werden. Zu Aktiv-Ehrenmitgliedern konnten ernannt werden: Edy Bietenholz, Coiffeurmeister, Hans Pfenninger, Malermeister und Alwin Halbheer. Als Passiv-Ehrenmitglieder: Julius Zollinger, Rudolf Müdespacher, E. Knecht, Henri Muggli und Jakob Wolfensberger, Erlösen.

In der Kirche Dürnten nahmen am 20. Mai ca. 30 Sänger Abschied vom verdienten Aktiv-Ehrenmitglied Heinrich Hess, Hasenstrick.

Reise nach Völkermarkt im Kärntnerland vom 11. bis 13. Juni. Am 11. Juni reisten die Sängerkameraden nach Klagenfurt – Völkermarkt. Am Abend Konzert mit dem Gesangverein «Scholle» im grossen Saal zur Burg. Beginn erst um 22 Uhr, weil nicht alle Sänger gleichzeitig eintrafen. Das Konzert konnte dann zu aller Zufriedenheit zu Ende geführt werden. Am Sonntagvormittag: Besuch von Schloss Hochosterwitz, dann gemütliches Zusammensein. In Haimburg hat der Chor einen gemütlichen Abend verbracht mit den Sängerfreunden des MGV «Scholle». Abschied am Montagmorgen per Car nach Klagenfurt, weiter mit der Bahn nach Schwarzach. Von dort mit dem «Transalpin» unserer Heimat zu.

Nach den Ferien am 1. September überbrachten wir den Herren E. Knecht, Bossikon und J. Wolfensberger, Erlösen, die Urkunden für die Passiv-Ehrenmitgliedschaft.

Mit der Silvesterfeier in der Kirche konnte das Vereinsjahr beschlossen werden.

1967

Nachdem unser Direktor Armin Brunner infolge Auslandstournee unseren Chor verlassen musste, aber versprochen hat, den Chor am eidgenössischen Sängerfest in Luzern noch zu dirigieren, hielten wir am 7. Januar eine Probelektion mit Herrn Musikdirektor H. Messikommer ab.

An der Abendunterhaltung vom 28. Januar wurden vor nicht vollbesetztem Saal 8 Lieder vorgetragen. Im Unterhaltungsteil trat die Theatergruppe des Männerchor Bäretswil mit dem Lustspiel «Gäld regiert d'Wält» mit grossem Erfolg auf.

Am 22. Februar mussten wir leider von unserem begeisterten Sängerkameraden Walter Widler für immer Abschied nehmen.

Die Generalversammlung vom 2. März brachte im Vorstand keine Änderungen. Als neuer Leiter unseres Chores wurde Herr Herbert Messikommer aus Wetzikon gewählt. Es wurde allgemein von der Versammlung schwer gerügt, dass erstmals anlässlich der Beerdigung von Walter Widler in der Kirche weder Vereinsfahne noch Kränze geduldet wurden. Es war dies eine Anordnung der Kirchenpflege. Das letzte Wort über diese Angelegenheit war aber noch nicht gesprochen! Zum Aktiv-Ehrenmitglied wird Alfred Fässler ernannt. Zu Passiv-Ehrenmitgliedern: Jakob Kägi, Robert Schaufelberger und Christian Zinsli.

Am 9. Mai fand die Expertise für die Gesamtchöre am eidgenössischen Sängerfest statt. Dieser Anlass fand in der «Krone» Wetzikon statt.

Mit nur 46 Sängern traten wir am 26. Mai zum eidgenössischen Sängerfest in Luzern mit dem Wettlied «Aufruf» von Paul Müller, an. Resultat: Silber-Lorbeer.

Am 2. Juni traten wir erstmals unter der neuen Leitung von Herbert Messikommer anlässlich der Feier der Harmonie am Bachtel zu ihrem 75-jährigen Jubiläum, mit einigen Liedervorträgen auf.

Bereits war eine Kommission gebildet für den Empfang unserer Sängerfreunde MGV «Scholle» aus Haimburg, Kärnten. 41 Sänger dieses Vereins trafen am Abend des 9. September bei uns ein. Bei überfülltem Hirschensaal wurde ein Liederkonzert dargeboten. Damenriege, Jodelchor «Heimet» und die originelle Schützenmusik bereicherten den schönen Abend mit ihren Vorträgen. Total verregnet wurde der Ausflug mit unseren Gästen am Sonntag an den Rheinfluss. Nach einem gemütlichen Abend im Hirschen verliessen uns dann unsere Freunde wieder am Montagmorgen.

Die Bettagsfeier wurde wieder mit zwei Liedern umrahmt.

Am 17. Dezember gedachten wir mit einem Lied in der Kirche dem verstorbenen Passiv-Ehrenmitglied Ernst Wälchli.

Mit dem Besuch der Jungbürgerfeier beschlossen wir dann unser Vereinsjahr.

1968

Den Auftakt zum diesjährigen Jahresprogramm bildeten die Vorbereitungen für den Bezirkssängertag mit gleichzeitigem Jubiläum des Frauen- und Töchterchors Hinwil. Mit einem grossen Arbeitsaufwand und viel Liebe hat der Töchterchor die Festhütte dekoriert. Das Organisations-Komitee unter Präsident Toni Gräser hat sich viel Mühe gegeben, um das Fest würdig zu gestalten.

Anlässlich der Generalversammlung vom 3. März figurieren unter Ehrungen:
 Aktiv-Ehrenmitglieder: Ruedi Bühler, Hans Schaufelberger und Werner Schäfer.
 Passiv-Mitglieder: Henri Feurer, Loch und Emil Streuli, Ringwil.

Der Jubiläumsabend vom 15. Juni gestaltete sich zu einem sehr schönen Anlass, trotz des schweren Gewitters, das fast zu einer Überschwemmung der Festhütte auszuarten drohte. Dann am 16. Juni, anlässlich des Bezirks-Sängertages startete punkt 12 Uhr der Festzug der Sängervereine zur Festhütte, diesmal bei schönem Wetter. Die Wettgesänge der Chöre konnten im Hirschensaal vorgetragen werden. Den Abschluss der Gruppenchöre in der Festhütte bildeten die zwei Verdichöre «Gefangenenchor» aus Nabucco und «Lombardi», begleitet von Frl. Messikommer, Orgel und Herr Messikommer, Klavier. Die Chöre wurden gesungen vom Frauen- und Töchterchor und dem Männerchor Hinwil.

Am 4. Juli wurde Herrn Streuli, Verwalter in Ringwil, die Urkunde als Passiv-Mitglied überbracht. Im Speisesaal der Kolonie ergab sich bei Speis und Trank ein gemütlicher Abend.

Am 27. Oktober sang der Chor unserem Passiv-Ehrenmitglied Herrn Henri Muggli das Abschiedslied in der Kirche. Anschliessend unserem Ehrenmitglied G. Gruber zum 80. Geburtstag.

1969

Den Auftakt bildet dieses Jahr die Abendunterhaltung vom 4. Januar im «Hirschen». Nach einem Liederprogramm unter der neuen Leitung von E. Messikommer das vom Publikum mit grossem Applaus aufgenommen wurde, hat der Verein als Novum ein Saal-Toto durchgeführt, das eine gute Stimmung und Anklang fand.

Ganz unerwartet wurden wir durch den Unfalltod unseres lieben Ehrenmitgliedes Willi Buchmann aufgeschreckt. Am 8. Februar haben wir unseren unvergesslichen Sängerkameraden zur letzten Ruhe geleitet.

Zum 90. Geburtstag von Dr. med. W. Amstad besammelten wir uns in Zürich, um den Jubilar mit einigen Liedern zu erfreuen.

Den Höhepunkt des Jahres bildete das am 7. Juni aufgeführte VERDI-Chorkonzert unter Mitwirkung von Walter Hesse, Tenor am Opernhaus Zürich, Frauen- und Töchterchor Hinwil, Männerchor Hinwil, ferner Heinrich Bosshard, Uster, Susanne Messikommer, Orgel, Andre Bott, Flöte. Das Konzert im überfüllten Hirschensaal war ein voller Erfolg, der sich auch finanziell sehr gut auswirkte. Das Konzert wurde auf Tonband aufgenommen und später eine Langspielplatte angefertigt.

Nach den Sommerferien ging es wieder an die Arbeit auf unsere Abendunterhaltung hin, da es galt, ein vollkommen neues Liederprogramm einzustudieren.

Am 6. November waren wir von unserem Sänger-Veteran Hans Stüssi zu seinem 80-sten Geburtstag eingeladen. Im Restaurant Freihof unseres bewährten Vizedirektoren verbrachten wir bei Gesang, Speis und Trank einen gemütlichen Abend. Dem Jubilar wurde eine kunstvoll bemalte Kerze, ein Werk unseres Künstlers Ernst Morger, übergeben.

Am 17. Dezember begleiteten wir wiederum ein eifriges Aktivmitglied zur ewigen Ruhe. Es war dies Hans Egli-Krapf, Hinwil.

Die prozentuale Beteiligung an den Proben stieg im vergangenen Jahr auf 73%.

1970

Am 3. Januar eröffnet der Verein mit der Abendunterhaltung das neue Jahr. Mit 4 Liedern beginnt der Männerchor, dann singt der bekannte Tenor Walter Hesse Operettenlieder von Lehar. «An der schönen blauen Donau» mit Solo von W. Hesse

erntet grossen Beifall. Mit «Schenkt man sich Rosen», dem 8-stimmigen Chor vom Frauen- und Männerchor sowie dem Schlusschor «ERNANI» von Verdi ernten die Vereine mit dem Solisten einen stürmischen Applaus. Es sei auch unserem Dirigenten an dieser Stelle für seine Arbeit der herzlichste Dank ausgesprochen.

An der Generalversammlung vom 7. März ergeben sich keine grossen Veränderungen im Vorstandskollegium. Zum eidgenössischen Veteranen wird Herr Ernst Reber, Gärtnermeister, ernannt. Zu Aktiv-Ehrenmitgliedern werden erhoben: Karl Birrer, Eugen Bechir und Hans Kürsteiner junior. Als Passiv-Ehrenmitglied Emil Halbheer, Bernegg. Es wird wiederum eine Sängerreise vorgeschlagen mit Ziel Genfersee – Chamonix.

Ständlisingen am Auffahrtstag 7. Mai, dann am 4. Juni Urkundenübergabe bei Emil Halbheer, Bernegg, bei grossartiger Bewirtung, am 11. Juni bei Paul Weishaupt und schliesslich am 25. Juni bei Herrn H. Masshard im Heuweidli, wo bei der grosszügigen Bewirtung das Gewicht des Männerchors, laut Waagschein, mit 3060 kg festgestellt wurde.

12. bis 14. September: Reise nach Lausanne – Montreux – Martigny – Grosser St. Bernhard – Champex – Aosta – Chamonix – Ausflug auf den Aiguille du Midi und Le Brévent. Weiter über Bonneville – Genf – Lausanne – Hinwil.

Ganz überraschend hat uns am 21. und 22. November eine Delegation des Männergesangsvereins Rottweil besucht. Mit den 16 lieben Sängern haben wir einige schöne Stunden verlebt. Ganz besonders sei der Frühschoppen im «Freihof» erwähnt.

Am 15. Oktober galt unser Besuch im Spital Rüti unserem Mitglied Hans Zeller.

Mitwirkung am Betttagsgottesdienst und Silvestersingen am Jahresende.

1971

Bereits am 2. Januar trat der Männerchor anlässlich der Abendunterhaltung an die Öffentlichkeit. Das Gesangsprogramm wurde vorwiegend mit alten Volksweisen bestritten. Im zweiten Teil wurde unter der Regie von Ernst Schuster das Theaterstück «vercherti Wält» aufgeführt. Der Anlass durfte als gelungen bezeichnet werden.

Am 31. Januar brachten wir unseren Patienten Hans Zeller, Werner Burri und August Funk im Spital Rüti einen Liedergruss.

Anlässlich der Generalversammlung vom 20. März konnte an Hans Zeller das Abzeichen des eidgenössischen Sängervereins überreicht werden. Die Versammlung nahm einen sehr ruhigen Verlauf.

Am 27. Mai: Probe mit dem Männerchor Hottingen im «Weissen Wind» in Zürich.

Am 5. Juni: Mitwirkung an der Fahnenweihe des Männerchors Hottingen mit einem Konzert in der Kreuzkirche in Zürich. Als Patengeschenk konnten wir eine schöne Erinnerungstafel, hergestellt von unserem Künstler Ernst Morger, überreichen. Nach dem Konzert verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden im Kreise unserer Patensektion, in der nahen Festhütte.

20. Juni: Besonderes Wetterglück hatten wir mit unserem Besuch am Sängertag in Gossau. Zusammen mit dem Männerchor Unterwetzikon sangen wir in der Kirche das Wettlied «Jascha spielt auf» mit einem guten Erfolg.

Am 4. Juli: Empfang des Jodelclub «Heimet» vom «Eidgenössischen». Von unserem Verein waren ganze 10 Mann anwesend. Unser Präsident hat sich schwer geärgert ob diesem schlechten Besuch.

10. Juli: Familienausflug auf den Bachtel-Kulm. Bei diesem gut besuchten Anlass konnten an die zwei Passiv-Ehrenmitglieder Walter und Karl Bär die Urkunden ausgehändigt werden.

Am 11. September brachte eine schöne Schar Sänger unserem aktiven Sänger Toni Klatzer, anlässlich seiner Hochzeit in der Kirche Uster 2 Liedervorträge dar.

Unter dem Patronat der beiden Kirchen wurde am 2. Oktober ein Dorffest durchgeführt zu Gunsten von Gelendeng (Tschad, Afrika). Nebst vielen anderen Vereinen und Behörden wirkte auch der Männerchor mit. Es war ein grosser finanzieller Erfolg.

1972

Das Jahr begann nicht mit einem Männerchor-Kränzli, sondern mit einem Wienerabend unter Mitwirkung des Operntenors Walter Hesse aus Zürich. Der Hirschensaal war voll besetzt und es herrschte eine tolle Stimmung.

Am 17. März begrüsst Präsident Paul Bernhard zur 122. Generalversammlung und bittet die Sängerkameraden zu einer besseren Disziplin. Der Probenbesuch liegt bei 70% und ist im Hinblick auf das bevorstehende eidgenössische Sängerfest nicht optimal. Dem Frauen- und Töchterchor Hinwil wurde ein Sympathiebeitrag von Fr. 100.– übergeben, da ihre Abendunterhaltung ein grosses Loch in ihre Kasse riss. Der Passivbeitrag wurde von Fr. 5.– auf Fr. 8.– erhöht und der Teuerung angepasst.

Sonntag 28. Mai: Sängertreffen in Männedorf. Mit dem Lied «Jascha spielt auf» unter der Leitung von Herbert Messikommer wurde laut Expertenbericht eine Glanzleistung geboten. Die gesangliche Darbietung wurde auswendig vorgetragen.

Der Bachtelausflug mit gemütlichem Beisammensein fand am 6. Juli statt.

Am Bettag in der reformierten Kirche wurde der Gottesdienst mit zwei Liedern umrahmt.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 16'034.75

1973

Am 6. Januar fand das Männerchor-Kränzchen statt.

Zur 123. Generalversammlung am 24. Februar begrüßte Präsident Paul Bernhard die aktiven Sänger und Gäste. Für den zurücktretenden Protokollführer Ernst Zangger wurde Hugo Läderach in den Vorstand gewählt. Emil Honegger sang 50 Jahre im Männerchor. Zudem hatte er die Vereinschronik nachgeführt. Für die Treue und die grosse Arbeit wurde dem fleissigen Sängerkameraden gedankt. Zu Ehrenmitgliedern wurde Präsident Paul Bernhard, Karl Flammer und Hans Walder ernannt. Durch den Beschluss der Versammlung wurde die Festkarte am eidgenössischen Sängerfest vom Verein übernommen. Kosten pro Karte. Fr. 27.–.

Am Samstag 24. Mai fuhr der Männerchor Hinwil mit 45 Sängern mit dem Zug zum eidgenössischen Sängerfest nach Zürich. Nervös ging man um 15 Uhr zur Probe um das zugeteilte Lied in einer Stunde einzustudieren. Herbert Messikommer, unser Dirigent, nahm die Sache taktisch klug in die Hand und so konnten wir gelöst die Aufgabe in Angriff nehmen. Um 16:30 Uhr wurde der «Stundenchor» und das vom Chor gewählte Lied «Wille» den Experten und den Zuhörern vorgetragen. Mit unserem Göttiverein Hottingen wurde am Abend beim gemeinsamen Nachtessen die Kameradschaft gepflegt.

Am Sonntag 25. Mai sang unser Chor in der Kreuzkirche beim Gottesdienst. Dann wartete man auf unser Ergebnis beim Wettbewerb. Unser Fähnrich Godi Lerf durfte sich das begehrte Gold auf die Fahne heften lassen. Die Freude aller Sängerkameraden war riesengross.

Am 25. Juni wurden auch die Turner vom eidgenössischen Turnfest von Dorfvereinen am Bahnhof in Hinwil abgeholt und in den Hirschensaal geleitet.

Am Bettag bereicherte der Männerchor in der reformierten Kirche mit zwei Liedern den Gottesdienst.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 17'403.25

1974

Im Januar fand die Abendunterhaltung des Männerchors statt.

Die Generalversammlung fand am 23. Februar statt. Sie wurde von unserem Präsidenten Paul Bernhard mit einer Veloklingel eröffnet. Das Protokoll der GV 1973 konnte wegen dem Wegzug von Ernst Zangger nicht verlesen werden. Dieses wurde dann verspätet, nach Mahnung des Vereins, doch noch zugestellt. Paul Bernhard gibt als Präsident den Rücktritt bekannt. Als neuer Präsident wird Ernst Morger ehrenvoll gewählt. Auch Hans Landert, Chef der Unterhaltungskommission hat den Rücktritt eingereicht. Die Lücke füllt Robert Morger und wird mit Applaus gewählt. Als neuer Beisitzer wurde Ruedi Bühler einstimmig gewählt. Zum Ehrenmitglied wird, nach 20-jähriger Zugehörigkeit im Verein Carlo Corbella ernannt.

Am 5. Mai, am 20. Juni und am 4. Juli wurde in verschiedenen Quartieren in Hinwil das Ständlisingen durchgeführt.

Mit einem Fussmarsch nach Dürnten wurde das lustige Bezirksgesangfest besucht.

Der Bachtelhöck mit Frauen fand am 29. Juni statt.

Das Dorffest Hinwil wurde am 6., 7. und 8. September durchgeführt. Im Güterschuppen des Bahnhof Hinwil hatte der Männerchor seine Festwirtschaft installiert. Dieses Fest wurde von Dorfvereinen zu Gunsten des Bau's eines Altersheims organisiert. So konnte unser Verein den Reinerlös von Fr. 9'655.20 abliefern.

Bettag 15. September: Der Männerchor umrahmte den Gottesdienst in der reformierten Kirche Hinwil.

1975

Die Abendunterhaltung des Männerchors Anfang Januar entfiel.

Am 8. März fand die 125. Generalversammlung statt. Präsident Ernst Morger begrüßte 41 Sänger und bedauerte, dass 10 Aktive unentschuldigt fernblieben. Werner Burri gibt als langjähriger Kassier den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Neu in den Vorstand wird Fritz Schnyder gewählt. Als Schlusslied wurde «Ich liebte einst ein Mädchen» gesungen. So ging man zur Freizeitgestaltung über. Prost!

Chorkonzert am 13. April in der reformierten Kirche Hinwil und am 20. April in der katholischen Kirche Tann. Am Jubiläumskonzert nahmen der Männerchor Hinwil und drei befreundete Chöre – ca. 150 Sängerinnen und Sänger – teil. Durch den Kammermusikreis Zürcher Oberland und Solisten wurde ein gutes Programm zusammengestellt. Die Leitung des Konzertes hatten Herbert Messikommer und Christian Lehmann. Unsere Darbietungen kamen bei den Zuhörern sehr gut an. Bei beiden Veranstaltungen waren die Kirchen voll besetzt. Der musikalische, wie auch der finanzielle Erfolg war grossartig.

Am 2. Juli fand der traditionelle Bachtelhöck statt.

Jubiläumsreise am 6. und 7. September: 35 lustige Sänger hatten die befreundete Chorgemeinschaft Rottweil besucht. Mit dem Car ging es Richtung Koblenz – Kirchzarten – Rottweil. Die Freundschaft beider Chöre wurde intensiv gepflegt. Etliche hatten am Morgen grosse Mühe mit dem schweren Kopf (Viertel).

Singen am Bettag in der reformierten Kirche Hinwil. Mit zwei Liedern konnte der Chor den Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Wiedmer mitgestalten.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 18'259.75

1976

Nach dem Jubiläumsjahr folgte eine ruhigere Zeit. Die Januar-Abendunterhaltung entfiel.

Am 28. Februar wurde im Vereinslokal «Metzg» die 126. Generalversammlung abgehalten. Präsident Ernst Morger eröffnete sie und die 50 anwesenden Sänger sangen das Lied «La jardinière du roi» zur Begrüssung. Der Vorsitzende begrüßte den Präsidenten Hans Vögeli von unserem Göttiverein Hottingen. Ein Vermögensrückschlag von Fr. 2'123.15 musste entgegengenommen werden. Im Protokoll ist noch vermerkt: «Eine Jubiläumsreise ist halt teuer»! Alois Wolfisberg wurde eidgenössischer Sängerveteran.

Im Juni – genaues Datum nicht bekannt – fuhr man mit dem Car nach Hallau zum Sängerfest. Mit dem Lied «Quattro cavai che trottano» (auswendig gesungen), wurde den begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern eine reife Leistung abgeliefert. Die Chorleitung hatte Herbert Messikommer.

Am 3. Juli fand der traditionelle Bachteltreff mit Ehrenmitgliedern, Gönnern und Passivmitgliedern statt. Mit flott vorgetragenen Liedern konnten wir unsere Gäste erfreuen.

Unser Aktiv-Ehrenmitglied Eugen Bechir verstarb am 1. September im 70. Lebensjahr. Im Krematorium in Rüti sang der Männerchor zum Abschied.

Die Gottesdienste in der reformierten, wie auch neu in der katholischen Kirche wurden am Bettag mit zwei Liedern mitgestaltet.

Die Delegiertenversammlung des Bezirksgesangsvereins Hinwil wurde am 23. Oktober im Hirschensaal durchgeführt. Organisator: Männerchor Hinwil.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 16'136.60

1977

Das Jahr begann am 8. Januar mit der Abendunterhaltung. Mit Liedvorträgen des Männerchors und Potpourri von volkstümlichen Liedern unter Mitwirkung des Publikums begann der 1. Teil des Abends. Es kam eine lustige Stimmung auf. Zum Tanz spielten die Original Tiroler Spitzbuam auf. Ein gewagtes Experiment das Fr. 2'300.– Unkosten verursachte. Doch wer wagt, der gewinnt. Der Hirschensaal platzte fast aus den Nähten.

Die letzte Ehre wurde unseren Ehrenmitgliedern Arnold Ritschard am 4. Januar sowie Willi Maute am 2. Mai in der reformierten Kirche Hinwil mit zwei Liedern erwiesen.

127. Generalversammlung im Vereinslokal «Metzg» am 5. März. Anwesend waren 42 Aktivsänger, 7 Entschuldigte. Mit dem Lied «Quattro cavai che trottano» wurde die GV eingesungen. Präsident Ernst Morger leitete die Versammlung. Der Probenbesuch lag bei 77%.

Am 23. April umrahmte der Männerchor die Delegierten-Versammlung des Zürcher Kantonal-Verbandes ZKGV.

Bei der Fahnenweihe des Frauen- und Töchterchors Hinwil am 4. Juli konnte der Verein als Götti mitwirken.

Das Bezirksgesangfest in Fischental wurde am 19. Juni mit Minimalbesetzung besucht und trotzdem durfte der Chor eine schmeichelhafte Kritik entgegennehmen.

Diverse Ständlisingen am 15. Mai und 23. Juni.

2. Juli: Bachtel-Ausflug mit sehr kleiner Beteiligung und grossen Unkosten.

7. Juli: Einladung in der Bernegg bei Fritz Kamm.

17. September: Eine eher seltene Gelegenheit hatte der Männerchor genutzt, nämlich an der Hochzeit unseres Mitgliedes Hans Suter und Pia May zu singen.

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag am 18. September verpflichtete den Chor, an den Gottesdiensten beider Konfessionen mitzuwirken.

Am 30. September war der Besuch des MGV Scholle Haimburg/St. Peter – die auf der Durchreise nach Schaffhausen waren – angesagt. Im Restaurant Neuhof durften wir gemeinsam einen gemütlichen Abend erleben.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 16'063.20

1978

Das Jahr begann mit dem Chränzli am 7. Januar. Der Männerchor und der Frauen- und Töchterchor Hinwil führten die Veranstaltung gemeinsam im Hirschensaal Hinwil durch. Der Männerchor sang die Lieder «Texas Rose» und «Glory Halleluja» unter der Leitung von Herbert Messikommer.

Für immer Abschied nehmen mussten die Sängerkameraden von den Ehrenmitgliedern Julius Köng am 9. Februar, von Ernst Schuster im Juni, Max Flory am 4. September und August Rüegg am 25. September.

128. Generalversammlung vom 4. März: Präsident Ernst Morger begrüßte 46 Aktivsänger. Entschuldigt: 7 Sänger. Leider wurde für die GV ein falsches Datum publiziert. Ernst Morger hat nach 4-jähriger Amtszeit den Rücktritt als Präsident erklärt und bat zugleich um den Austritt aus dem Vorstand. Auch Ruedi Bühler jun. und Walter Honegger als Kassier haben den Rücktritt aus dem Vorstand schriftlich abgegeben. Als Präsident wurde Hugo Läderach und als Kassier Ernst Fehr ehrenvoll gewählt. Willi Rohr wurde neu in den Vorstand aufgenommen. Der Vorstand setzt sich somit aus Hugo Läderach, Präsident, Ernst Fehr, Kassier, Ruedi Klinger, Robert Morger, Henri Pfenninger, Willi Rohr und Fritz Schnyder zusammen. Ernst Morger schliesst die GV mit den Worten Adenauers: Man muss die Menschen nehmen, wie sie sind, andere gibt es nicht.

Die katholische Kirche wurde umgebaut und Neu gestaltet. Der Männerchor sang bei den Einweihungsfeierlichkeiten.

Bei der zweitägigen Vereinsreise Ende Juni nach Lugano nahmen 30 Sänger teil.

Bachteltreffen war am 1. Juli angesagt. Ein Anlass mit den Ehefrauen der Sänger, Ehrenmitglieder, Gönner und Passivmitglieder.

Der Rottweiler Männerchor besuchte uns am 4. September. Mit einem Fussmarsch von Hinwil nach der «Breitenmatt» in Ober-Dürnten, musste der Kater der Nacht abgebaut werden. Eine lustige Wandergesellschaft hat das Quartier in sofort erobert.

Am 4. Dezember lud uns unser Ehrenpräsident Emil Forster zu einem gemütlichen Abend ein. Damit fand das Jahr einen würdigen Abschluss.

1979

Auch dieses Jahr begann am 6. Januar mit einem Chränzli. Motto: «De Aabig mit Öis». Mit den Liedern «Weinland», «Straussiade» und mit «Ernani» durfte der Männerchor seine Gäste und Zuhörer erfreuen. Für die Lachmuskeln war Conferencier Oeri zuständig.

Die GV fand am 3. März im Vereinslokal «Metzg» statt. Präsident Hugo Läderach begrüßte die Aktivsänger und leitete die Versammlung. Durch ein Missverständnis wurde das Protokoll der GV 1978 nicht erstellt. Dieses wurde dann später erstellt. Der Rückschlag der Jahresrechnung betrug Fr. 2'778.80. Dadurch wurde der Jahresbeitrag von Fr. 30.– auf Fr. 50.– erhöht. Die Vereinsdisziplin wurde an der GV gerügt.

Wieder hat der Männerchor zwei Aktiv-Ehrenmitglieder durch plötzlichen Hinschied verloren. Hans Pfenninger am 16. März und Henri Pfenninger am 12. April.

Am 9. und 10. Juni reiste der Chor zum Jubiläumskonzert «150 Jahre Chorgemeinschaft Rottweil». Die Freundschaft beider Vereine geht auf das Jahr 1954 zurück.

Am Verbandsturnfest des Turnvereins Hinwil hat der Männerchor beim Programm am Abend auch mitgewirkt.

Bachtelhöck am 25. August: Diverse Ständchen bei Sängerkameraden und Bettagsingen in beiden Kirchen, gehörten zum Jahresprogramm.

Das Jahr wurde mit dem Chlausabend am 6. Dezember abgeschlossen.

1980

Mit dem Männerchor-Chränzli am 5. Januar wurde unser Verein schon aktiv. Mit Liedern und einem lustigen Theaterstück, aufgeführt vom Frauen- und Töchterchor Hinwil, wurde den Besuchern ein stimmungsvoller Abend geboten.

Die 130. Generalversammlung fand am 21. März im Restaurant «Metzg» statt. Präsident Hugo Läderach eröffnete sie und gab zugleich seinen Rücktritt bekannt. Auch Ernst Fehr hatte genug von heissen Kohlen. Als Nachfolger wurde Notker Wick einstimmig gewählt. Herbert Messikommer hat als Musikdirektor altershalber gekündigt. Die Verdienste für den Chor wurden gewürdigt. Herbert wurde zum Ehrendirigenten ernannt. Die Vereinsstatuten aus dem Jahr 1945 wurden überarbeitet und von der Versammlung einstimmig angenommen. Den Antrag um Bewerbung des Bezirksgesangsfestes im Jahr 1983 wurde zugestimmt.

Kaum hatte das neue Vereinsjahr begonnen, mussten die Sängerkameraden zu einem traurigen Anlass zusammenkommen. Am 24. März verstarb unser Ehrenpräsident Emil Forster im Alter von 82 Jahren. Mit Emil hat der Chor eine markante Persönlichkeit verloren. Bei der Abdankung in der reformierten Kirche sang der Männerchor die Lieder «Sturmbeschwörung» und «Motette». Nur zwei Monate später, am 30. Mai, starb unser Aktiv-Ehrenmitglied Ruedi Bühler sen. im 55. Lebensjahr. Auf Wunsch – in Abweichung der Regel – wurde auf dem Friedhof sein Lieblingslied «La Montanara» gesungen. In der reformierten Kirche «Die Nacht» von Franz Schubert und «Motette» von H. G. Nägeli.

Am 15. Juni nahm der Männerchor am Bezirksgesangfest in Kempten teil. Mit dem Lied «Fuhrmann und Fährmann» unter der Leitung von Herbert Messikommer erzielte unsere Singgemeinschaft das Prädikat «Sehr gut»!

Diverse Ständchen: Am 19. Juni Paul Schärker, am 3. Juli Jakob Egli, am gleichen Abend Ferdinand König zum 80. Geburtstag, Alois Wolfisberg, Aktiv-Ehrenmitglied und Clemenz Good am 10. Juli.

Die Männerchor-Reise fand am 13. und 14. September statt und führte auf Umwegen in das bayrische Füssen. Von 40 Aktivsängern nahmen nur 23 an dieser Reise teil.

Das zur Tradition gewordene Singen am Betttag am Sonntag 21. September wurde zuerst in der reformierten, anschliessend in der katholischen Kirche der Gottesdienst gesanglich umrahmt.

Das Sommernachtsfest am 16. August in der «Looren» Hinwil war ein toller Erfolg. Die Scheune, die man zu diesem Zweck aufpoliert hatte, wurde von Besuchern überfüllt.

Insgesamt traf sich der Männerchor Hinwil dieses Jahr zu 48 offiziellen Zusammenkünften.

An der ausserordentlichen Generalversammlung am 27. November wurden sechs neue Mitglieder aufgenommen. Es sind dies: Josef Wildhaber, Paul Schärker, Peter Feurer, Willi Brütsch und Hansueli Ernst. Im Weiteren wurde Urs W. Haubold zum neuen Dirigenten gewählt. Durch die Entlohnung des neuen Chorleiters von Fr. 7'370.– entstand ein finanzieller Mehraufwand von Fr. 2'530.–.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 11'427.–

1981

Das Vereinsleben im 1. Quartal dominierte die Geburtstagsfeier des Vizepräsidenten Rolf Kunz. Er wurde 60 Jahre jung und hatte am 26. Februar den ganzen Chor in sein Haus eingeladen.

Unser Ehrendirigent Herbert Messikommer tritt in den Ruhestand. Herbert zu Ehren wurde am 22. März ein Abschiedskonzert in der reformierten Kirche organisiert. Es wirkten mit: Der Männerchor Hinwil, Frauen- und Töchterchor Hinwil, Madeleine Niggli, Violine und Ottokar Kudrna, Klavier. Auf dem Programm stand ein Liederquerschnitt seines 14-jährigen Wirkens. Anschliessend wurde im Hirschensaal mit über 150 geladenen Personen gefeiert.

Die 131. Generalversammlung im März eröffnete der Präsident Robert Morger. Das Eröffnungslied «Es kommen die lustigen Tage» wurde vom Vizedirigenten Peter Feurer angestimmt. Ruedi Klinger und Fritz Schnyder traten aus dem Vorstand aus.

Als Ersatz schlug der Vorstand Peter Feurer und Marcel Zbinden vor. Beide Sängerkameraden wurden einstimmig gewählt. Zwei Austritte aus dem Verein wurden entgegengenommen: Harry Nägeli und Hans Suter junior. Hans Kohler und Henry Schaufelberger wurden zu eidgenössischen Veteranen ernannt. Der Passivbeitrag wurde von Fr. 8.– auf Fr. 10.– erhöht. Emil Honegger, der die Vereinschronik verfasste, wurde zum Ehren-Protokollführer ernannt.

Der 22. April war ein markantes Datum für den Männerchor Hinwil. Der neue Dirigent Urs W. Haubold übernahm ab diesem Tag offiziell das Zepter.

Am 3. Juni wurde unser Aktiv-Ehrenmitglied Ferdinand König zu Grabe getragen. In verdankenswerter Weise dirigierte unser Ehrendirigent Herbert Messikommer die Lieder zum letzten Gruss in der reformierten Kirche.

Ein Besuch im Fliegermuseum – organisiert von Marcel Zbinden – stand am 5. Juni auf dem Programm.

Als kleines Dankeschön für die schöne Unterhaltungsmusik nach dem Abschiedskonzert, brachte der Männerchor am 14. Juni Madeleine Niggli ein Abendständchen. Verwöhnt wurden die Sänger mit einem feinen Nachtessen.

In einer Waldhütte in Seegräben wurde am 24. Juni mit dem Männerchor Weesen mit Anhang, ein gemütliches Fest gefeiert.

Nach immensen Vorbereitungen ging am 14. und 15. August das Sommernachtsfest in der «Looren» Hinwil über die Bühne. Aus Rottweil war eine 25-köpfige Delegation eingetroffen. Der Reinertrag des Festes schlug mit Fr. 5'000.– alle Erwartungen.

Am 29. August stand der Ausflug zum Männerchor Weesen auf dem Programm. Mit etlichen Liedvorträgen in den Seeparkanlagen konnten wir viele Zuhörer erfreuen. Anschliessend fuhr man mit dem Schiff nach Quinten zum gemütlichen Sängerböck.

Am Bettag 20. September sang der Männerchor unter der neuen Direktion Urs W. Haubold in beiden Kirchen.

Der 23. September brachte dem Verein abermals einen gemütlichen Abend. Unsere beiden Sängerkameraden Clemenz Good und Arthur Müdespacher luden uns im Restaurant «Bachtel» Wernetshausen zum 65. Geburtstag ein.

Am 21. Oktober war der Männerchor Hinwil Gastgeber im Gasthof Hirschen für die 138. Bezirks-Delegiertenversammlung. Es war alles gut organisiert und die Versammlung konnte in würdigem Rahmen abgehalten werden.

Der Chlausabend wurde am 9. Dezember im Restaurant «Neuhof» durchgeführt.

Unser Aktiv-Ehrenmitglied Alois Wolflisberg feierte seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Sängerkameraden.

Der Chor erreichte in diesem Jahr 35 Aktivmitglieder und 14 Aktiv-Ehrenmitglieder. Die Zahl der Passivmitglieder betrug 210 Personen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 15'718.40
 Vermögenszunahme: Fr. 4'291.40

1982

Das Vereinsjahr begann am 30. Januar mit einem Plauschabend. Ausgehend vom Restaurant «Metzg» auf einem heiteren Parcours nach Rotenstein, Restaurant «Sternen», zu einem guten Nachtessen. Dieser Anlass wurde vom Unterhaltungskomitee organisiert und fand mit Sängerfrauen statt.

Die 132. Generalversammlung fand am 5. Februar im Restaurant Freihof statt. Das umgebaute Restaurant wurde einstimmig zum neuen Vereinslokal auserkoren. Der Vorsitzende Robert Morger begrüßte 44 Aktiv-Mitglieder. Mit dem Lied «Das ist der Tag des Herrn», dirigiert von Urs W. Haubold, wurde die GV eröffnet. Willi Rohr gab den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als Nachfolger wurde Edy Graf gewählt. Als Rechnungsrevisor gab Arnold Wittwer krankheitshalber den Rücktritt. Die Lücke wurde von Ruedi Bühler jun. geschlossen. Neu in den Verein wurde Peter Berger aufgenommen. Jean Forster, Godi Lerf und Ernst Morger wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Am 12. März wurde unser Aktiv-Ehrenmitglied Arnold Wittwer zu Grabe getragen. Zum Abschied sang der Männerchor in der reformierten Kirche Hinwil zwei Lieder.

Wiederum musste sich der Männerchor am 29. April zu einem traurigen Ereignis versammeln. Unser neu ernanntes Aktiv-Ehrenmitglied und ehemaliger stolzer Fähnrich Godi Lerf verstarb plötzlich. Bei der Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil durfte der Chor mit den Liedern «Sanctus» und «Motette» den Angehörigen Trost spenden.

Man hatte sich ein Ziel gesetzt. Am 12. und 13. Juni fuhr der Chor zum eidgenössischen Sängerfest nach Basel. Mit dem Lied «Nachtmusik» von Franz Schubert stellte man sich in der Martinskirche den Experten. Auch bei diesem Fest fanden Neuerungen statt. Es wurden keine Gold- und Silberlorbeeren auf die Fahnen geheftet. In Hinwil wurde aber trotzdem den teilnehmenden Chören beim Bahnhof ein herzlicher und würdiger Empfang bereitet.

Das Wetterglück stand dem Verein beim Sommernachtsfest in der «Looren» Hinwil am 13. und 14. August bei. Der Reingewinn von Fr. 6'000.– lohnte die grosse Arbeit.

Der 28. August brachte die Sängerkameraden einmal mehr zu einem geselligen Anlass. Felix Steinmann hatte aus Freude wegen seiner Pensionierung den ganzen Chor zu einer Reise mit dem Car in seinen Heimatkanton St. Gallen eingeladen. Ein unvergesslicher Tag den Felix spendierte.

Betttag 19. September: Der Männerchor sang in der reformierten wie auch in der katholischen Kirche bei den Gottesdiensten.

Eine ausserordentliche Generalversammlung zwecks Wahl des OK-Präsidenten Bezirksgesangfest Hinwil 1983 wurde am 24. September im Restaurant «Metzg» einberufen. Als OK-Präsident wurde Arthur Müdespacher gewählt.

Am 21. November nahm der Männerchor am Jubiläumskonzert 125 Jahre «Männerchor Liederkranz am Bachtel» teil. Das Ehrenmitglied unseres Vereins sah sich ausserstande, ohne Hilfe unseres Chores ein Konzert durchzuführen. So wurde unter der Leitung unseres Dirigenten Urs W. Haubold dem Wunsche unseres Nachbarn entsprochen.

Der Samichlaus mit Schmutzli las im Restaurant «Neuhof» Hinwil am 8. Dezember den Sängerkameraden die Leviten. Die Frauen der Sänger mussten über die geistreichen Sprüche lachen, die der Chlaus vorgetragen hat. Unser Aktiv-Ehrenmitglied und Alt-Statthalter Hans Frei verstarb im 87. Altersjahr. Der Männerchor sang wegen eines Missverständnisses nicht bei der Abdankung.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 22'549.65
Vermögenszunahme: Fr. 2'360.10

1983

Die erste Probe wurde bereits schon am 5. Januar angesagt, da sich der Männerchor für den romantischen Liederabend am Sonntag 13. März vorbereiten musste. Unter Mitwirkung von Rudolf Leuenberger, Tenor, und Hanspeter Arbenz, Klavier, Leitung Urs W. Haubold, wurden Lieder von Friedrich Silcher, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Schubert den Zuhörern vorgetragen.

Am 18. März hatte uns der ehemalige Präsident Paul Bernhard zu seinem 65. Geburtstag in die Halle der Sauerkrautfabrik Masshardt eingeladen.

Die 133. ordentliche Generalversammlung fand am 25. März statt. Der Vorsitzende Robert Morger begrüßte den Präsidenten des MC Hottingen, Wolfgang Wiedmer, sowie die Vereinsmitglieder. Marcel Zbinden gab den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Willi Brunner einstimmig gewählt. Sämi Brunner wurde in den Verein aufgenommen. Zu Veteranen der Schweizer Chorvereinigung wurden Werner Schäfer und Henry Honegger ernannt. Emil Honegger ist seit 61 Jahren Mitglied des Männerchors Hinwil und wurde mit einem Blumenstrauss gewürdigt und geehrt.

Der 11. Juni darf wohl als Markstein in der Chronik des Männerchor Hinwil angesehen werden. Unsere neue Vereinsfahne wurde im festlichen Rahmen eingeweiht. Als Fahngötti amtete die befreundete Chorgemeinschaft aus Rottweil (D), mit 60 Sängerinnen und Sängern.

Bezirksgesangfest Hinwil am 12. Juni: Eine feine Sache – ohne zu übertreiben. Ein Fest der Superlative. Eine tadellose Organisation, wunderbarer Chorgesang in der reformierten Kirche, prima Essen und Getränke zu günstigen Preisen, liessen eine

Stimmung aufkommen, die bis nach Mitternacht andauerte. Das OK unter der Leitung von Arthur Müdespacher hatte Grossartiges geleistet.

Während der Sommerferien musste unser Chor gleich von zwei Sängerkameraden Abschied nehmen. Alois Wolflisberg und Ernst Reber, beide Aktiv-Ehrenmitglieder und eidgenössische Veteranen verstarben und hinterliessen eine grosse Lücke im Männerchor. Alois verstarb am 20. Juli. Mit dem «Sängergruss» welches von Max Hengartner vertont wurde, gab uns ein fleissiger Sänger ein wertvolles Andenken. Zum Abschied sang der Männerchor in der katholischen Kirche Hinwil. Von Ernst Reber nahm der Chor am 5. August Abschied und umrahmte die Abschiedsfeier mit den Liedern «Im schönsten Wiesengrunde» und «Heilig, heilig, heilig ist der Herr» in der reformierten Kirche Hinwil.

Am Betttag folgte der Männerchor Hinwil einmal mehr einer schönen Tradition und umrahmte musikalisch die Gottesdienste in der reformierten wie auch in der katholischen Kirche mit den Liedern «Sanctus» und «Psalm 23».

An der Delegiertenversammlung des Bezirksgesangsvereins Hinwil wurden Paul Bernhard, Karl Flammer und Hans Walder zu Bezirksgesangsveteranen ernannt. Drei verdiente Sänger wurden damit für ihre 30-jährige Tätigkeit geehrt.

Der Samichlausabend wurde am 8. Dezember in unserem neuen Vereinslokal Restaurant Freihof mit einer stattlichen Sängerschar und mit Frauen durchgeführt.

18. Dezember: In der reformierten Kirche Uetikon am See sang der Männerchor beim Gottesdienst, wo unser Dirigent Urs W. Haubold als Organist wirkte. Anschliessend traf man sich im Vereinslokal Restaurant Freihof Hinwil, wo man Willi Brütsch anlässlich seines 65. Geburtstages mit einem Ständchen überraschte.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 29'703.10
Vermögenszunahme: Fr. 7'153.45

1984

Das Vereinsjahr begann mit einer traurigen Zusammenkunft. Unser Aktiv-Ehrenmitglied Felix Steinmann verschied am 7. Januar unerwartet im 64. Lebensjahr. In der reformierten Kirche Hinwil umrahmte der Männerchor die Abdankung mit einigen Liedern. Mit grosser Überraschung durfte der Verein vernehmen, dass uns der Verstorbene mit einem Legat von Fr. 5'000.–, zweckgebunden für eine Vereinsreise, beehrte.

Frau Elisabetha Suter verstarb am 2. Januar 1984 und vermachte unserem Verein aus der Erbmasse Fr. 1'000.–.

Das Ehrenmitglied Alfred Oberholzer verschied am 25. Februar. Bei der Abdankung sang der Männerchor nicht.

Die 134. Generalversammlung fand am 17. Februar im Vereinslokal Restaurant Freihof statt. Der Vorsitzende Robert Morger führte die GV. Marcel Zbinden wird als Fähnrich wegen eines Missverständnisses nicht bestätigt. Sämi Brunner wird neu als Vize-Fähnrich gewählt. Marcel Zbinden ist mit dem Vorfall nicht einverstanden und verlässt die Versammlung. Dem OK «Bezirksgesangfest Hinwil» wird Decharge erteilt. Die gute Arbeit des OK wird verdankt. Wolfgang Wiedmer überbringt mit einer Delegation die Grüsse des Männerchors Hottingen.

Am Samstag 14. April wurde unserem Aktiv-Ehrenmitglied Emil Honegger im Heim Grünegg in Wald ein Ständchen gebracht.

Das Chorkonzert des Männerchor Hinwil – Gemischtchor Oberer Zürichsee, mit dem Bodensee-Sinfonieorchester und Solisten, unter der Leitung von Urs W. Haubold fand am 23. Juni im Hotel Kreuz Jona und am 24. Juni in der reformierten Kirche Hinwil statt. Romantische Opernmusik von Lortzing und Wagner standen auf dem Programm. Von überall konnte man grosse Komplimente entgegennehmen. Zum kalten Buffet traf sich nach dem Konzert die fröhliche Sängerschar im Gasthof Hirschen Hinwil.

Bereits am 1. Juli kam der Männerchor wieder zu einem öffentlichen Auftritt. Der Gemischte Chor Wernetshausen hatte uns zur Fahnenweihe eingeladen.

Nach den Sommerferien am 17. und 18. August fand das Sommernachtsfest in der «Looren» Hinwil statt. Der Aufwand war gross, doch der Reingewinn von Fr. 4000.– hielt sich im Rahmen.

Am 16. September war Betttag. Der Tradition entsprechend sang der Männerchor zuerst in der reformierten, anschliessend in der katholischen Kirche Hinwil.

Die Vereinsreise am 29. und 30. September führte über den Nufenenpass nach Sion. Der Besuch des Weinfestes in Saillon, sowie die Besichtigung der Salzminen von Bex war für alle Sänger ein Erlebnis. Somit wurde das Vermächtnis von Felix eingehalten.

Die Delegiertenversammlung des BGVH fand am 27. Oktober in Wald statt, wo Carlo Corbella zum Bezirksveteran ernannt wurde.

Am 18. November sang der MCH in der reformierten Kirche Enge in Zürich.

Der Chlausabend mit Frauen fand am 5. Dezember im Vereinslokal Restaurant Freihof statt. Mit dem Apéro, offeriert vom Verein, wurde der schöne Abend eingeläutet. Einen Sack voller «Sängersüssigkeiten» durften unsere Frauen vom Samichlaus in Empfang nehmen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 27'792.60

1985

Emil Honegger, Aktiv-Ehrenmitglied feierte am 5. Januar im Altersheim Meiligut Hinwil seinen 90. Geburtstag. Der gute Bassist trat 1922 dem Männerchor Hinwil bei. Zu seinem Geburtstagsjubiläum sang der Chor seine Lieblingslieder, die ihm sehr grosse Freude bereiteten.

135. Generalversammlung am 8. März: Der Vereinspräsident Robert Morger leitete die Versammlung. Aus dem Vorstand liegen keine Rücktritte vor. So stellt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident Robert Morger, Vizepräsident Ernst Fehr, Kassier Notker Wick, Willi Brunner, Peter Feurer, Rolf Kunz und Peter Berger. Adolf Rüegg wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Aktiv-Mitgliederbeitrag wurde nach einer grossen Diskussion auf Fr. 100.– erhöht und mit 24:7 Stimmen gutgeheissen. Die Gage des Dirigenten betrug im Jahr Fr. 8'300.–.

Das Ständlisingen im Spital Wetzikon am 22. Mai fand kein grosses Echo.

An der Familienwanderung (Ebnat Kappel – Tanzboden) am 16. Juni nahmen nur 19 Personen teil. (Sänger, Frauen und Kinder waren eingeladen).

Am Samstag 31. August sang der Chor in der Kirche Seegräben zur Hochzeit von Herrn Doerr junior. Familie Doerr, Gönner des Männerchors Hinwil, hat den Verein eingeladen.

Nur einen Tag danach, nämlich am Sonntag 1. September, fuhr die Sängerschar mit Familien (80 Pers.) nach Betschwanden ins Glarnerland. Der Gottesdienst wurde dort mit Liedern verschönert. Anschliessend fuhr die Reisegesellschaft mit der Bergbahn nach Braunwald. Das Mittagessen und der ausgezeichnete Wein trugen zur guten Stimmung bei. Es wurde viel gesungen. Urs W. Haubold hatte grosse Freude, weil auswendig gesungen wurde. Der Bibliothekar hatte die Noten in Hinwil vergessen.

Der Chor sang am 15. September (Betttag) traditionell in beiden Landeskirchen.

Über das Chilbi-Wochenende von Freitag bis Sonntag, 20., 21. und 22. September wurde neben dem Gemeindehaus eine Festwirtschaft erstellt. Es war das Jahr der Jugend. Der Männerchor machte mit. Ein Reingewinn Fr. 1'200.– floss in die Vereinskasse.

Der Chor erstattete Emil Honegger im Heim Grünegg in Wald einen Besuch. Auch die Heimbewohner erfreuten sich an unseren Liedvorträgen. Die Heimleitung revanchierte sich mit einem Trunk und Fr. 100.– in die Kasse.

Den Familienabend wurde am 4. Dezember gefeiert. Ausnahmsweise liessen sich die Sänger von ihren Frauen ansingen. Der 9-stimmige Kanon erfreute die Männerherzen. Als kleiner Dank wurde unseren Frauen ein kleines Anisherz geschenkt.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 28'583.60

Vermögenszunahme: Fr. 791.05

1986

Obwohl der Frühlingstrieb noch schlummerte, gab Willi Brunner am 24. Januar seiner Elsbeth das Jawort. Der Männerchor sang unter der Leitung von Urs W. Haubold dem Brautpaar etliche Lieder.

Die 136. Generalversammlung fand am 7. März im Vereinslokal statt. Präsident Robert Morger begrüßte 40 stimmberechtigte Vereinsmitglieder. Rolf Kunz gab schriftlich den Rücktritt aus dem Vorstand. Fridolin Hösli wurde zur Wahl vorgeschlagen und auch gewählt. Arthur Müdespacher und Ruedi Bühler gaben den Rücktritt als Rechnungsrevisoren bekannt. Juha Westerberg und Arthur Müdespacher gaben den Austritt aus dem Verein. Hugo Läderach wurde aus der Aktivliste gestrichen. Toni Klatzer (Eintritt 1. Juni 1965) wurde mit Applaus zum Aktiv-Ehrenmitglied ernannt. Der Antrag von Sämi Brunner, den Jahresbeitrag von Fr. 100.– auf Fr. 75.– zu senken, wurde abgelehnt. Die Jahresgage des Dirigenten Urs W. Haubold betrug Fr. 9'378.90 inklusive aller Zulagen.

Schnitter Tod hielt keine Rast. Am 6. April verstarb das Ehrenmitglied Alfred Fässler.

Am 8. Mai verstarb hochbetagt unser lieber Sängerkamerad und Ehrenmitglied Emil Honegger im 92. Altersjahr. Über 60 Aktiv-Sängerjahre mit allen Chargen hatte er das Vereinsleben mitgeprägt. Die Vereinschronik von 1850 bis 1971 hatte unser Sängerkamerad durchforscht und geschrieben. Zum Abschied sang der Chor in der reformierten Kirche Hinwil «Sanctus» und «Motette».

Edwin Bietenholz, Ehrenmitglied, verstarb am 9. Juni. Eine Vereinsdelegation nahm an der Abdankung teil.

Das Chorkonzert mit Volksliedern in sechs Sprachen, kam am Samstag 24. Mai zur Aufführung. Die Lieder «Legende von den zwölf Räubern», «La Montanara», «s'Heiwehland», «Swanee River», «La guardia grischuna», «Nachtgesang im Walde» und «Der Gondelfahrer», wurden unter der Leitung von Urs W. Haubold in der reformierten Kirche Hinwil vorgetragen. Bei den Zuhörern fand dieser Liederabend grossen Anklang.

Das Bezirksgesangsfest fand am 22. Juni in Rüti statt. Der Männerchor Hinwil trug das romanische Lied «La guardia grischuna» den Experten und Zuhörern vor. Über den Expertenbericht schweigt des Sängers Höflichkeit.

Am 13. und 14. September führte die Sängerreise ins Südtirol nach Kaltern. Ein Katerbummel musste angesetzt werden, da viele Sängerkameraden den guten Tropfen genossen.

Peter Feurer, Vizedirigent, dirigierte am Buss- und Betttag 21. September den Chor in beiden Landeskirchen.

An der Bezirks-Delegiertenversammlung in Grüt, wurde Hans Wyss zum Bezirksveteran ernannt. Fridolin Hösli wurde die Ehre zuteil, in den Bezirksvorstand des BGVH gewählt zu werden.

Das Chilbi-Wochenende von 27. und 28. September brachte dem Verein viel Arbeit. Hans Kohler hatte in verdankenswerter Weise den Parkplatz hinter dem Restaurant Freihof für eine Festwirtschaft zur Verfügung gestellt. Mit Fr. 2'000.– wurde die Vereinskasse gespeist.

Karl Birrer sen. lud den Verein anlässlich seines 80. Geburtstages ins Restaurant Freihof ein. Robert Morger hob in einer kleinen Laudatio die Verdienste unseres Aktiv-Ehrenmitgliedes hervor.

Der Jahresschlussabend mit Apéro fand am 3. Dezember statt.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 31'776.–

1987

Das neue Vereinsjahr, welches mit der ersten Probe am 7. Januar begann, war sehr abwechslungsreich. Bereits am 14. Januar sang der Männerchor an einer Veranstaltung der Chrischona-Gemeinde das «Sanctus» von Silcher.

Die 137. Generalversammlung fand am 13. März im Vereinslokal Restaurant Freihof statt. Vereinspräsident Robert Morger führte die Versammlung und begrüßte die Gäste des Männerchors Hottingen. Den Austritt aus dem Männerchor gaben schriftlich: Peter Berger, Sämi Brunner, Ruedi Bühler, Clemenz Good, Richard Hotz, Ruedi Klinger und Fritz Schnyder. Neueintritte: Heinz Egli und Alfons Fuchs. Rücktritte von Vorstandsmitgliedern und Unterhaltungs-Kommission lagen keine vor. Ruedi Masshard und August Rüegg wurden statutengemäss zu Aktiv-Ehrenmitgliedern ernannt. Der Jahresbeitrag für Aktivsänger blieb bei Fr. 100.–. Urs W. Haubold erhielt keine Lohnerhöhung.

Am 3. Mai reiste die Sängerschar mit Frauen nach Oberhelfenswil ins Toggenburg. Die während des Gottesdienstes und anschliessend als Ständchen vorgetragenen Lieder kamen beim sehr aufmerksamen Publikum gut an. Getrübt wurde der Ausflug durch den Sturz von Karl Birrer sen., der sich in der Kirchen-Empore den Oberschenkel brach.

Die Rottweiler Sängerefreunde kamen am 21. Juni nach Hinwil. Mit der Dampfbahn fuhr die grosse Gesellschaft nach Neuthal. Von dort eilte die ganze Schar durch die verregnete Landschaft zum Restaurant Freihof, Hinterburg. Der Sonntag wurde sehr gemütlich und es musste zum Aufbruch gedrängt werden.

Traditionsgemäss sang der Chor am Bettag 20. September in beiden Landeskirchen Lieder aus der deutschen Messe von Franz Schubert.

Hinwiler Chilbi war am 26. und 27. September. Der Männerchor führte auf dem Parkplatz hinter dem Restaurant Freihof, der von Hans Kohler zur Verfügung gestellt wurde, eine Sängerbeiz. Ein ansehnlicher Gewinn fütterte die Vereinskasse.

Nach sehr intensiven Proben wurde am 14. November in der reformierten Kirche Hinwil ein Konzert mit romantischer Kirchenmusik aufgeführt. Der Männerchor und der Gemischte Chor Oberer Zürichsee bildeten eine Chorgemeinschaft von rund hundert Sängerinnen und Sängern. Das Bodensee-Sinfonieorchester Konstanz und Chor dirigierte Urs W. Haubold. Die verborgenen musikalischen Schätze von Rossini und Donizetti wurden so den Zuhörern nähergebracht. Die Konzertausgaben von Fr. 27'396.55 rissen ein Loch in die Vereinskasse. Durch Sponsorengelder von Wirtschaft und Behörden konnte der finanzielle Rückschlag im Rahmen gehalten werden. Nach dem Konzert wurde eine sorgenvolle Diskussion zwischen Vorstand und dem Dirigenten über die Zukunft des Männerchors geführt.

Der 2. Dezember war das Datum unseres Familienabends. Dessen Höhepunkt war eindeutig das wiederum sehr gute Essen. Die Organisatoren waren wegen der vielen Einsätze von Anlässen nicht genügend motiviert, um diesem Abend den würdigen Glanz und Abschluss zu geben.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 26'626.55
Vermögensrückschlag: Fr. 5'145.90

1988

Ruhig begann das Vereinsjahr. Die Liederkommission erarbeitete ein Ständchentaugliches Repertoire für Anlässe während dem Jahr.

Die 138. Generalversammlung unter der Regie von Robert Morger fand am 11. März im Vereinslokal Restaurant Freihof statt. Richard Meier und Hermann Honegger gaben schriftlich den Austritt aus dem Verein. Erwin Hirzel und Herbert Royla wurden in den Männerchor aufgenommen. Vizepräsident Edy Graf verlas das Rücktrittsschreiben des Präsidenten Robert Morger. Fridolin Hösli wurde als neuer Präsident gewählt. Guido Bott wurde als Veteran der Schweizerischen Chorvereingung ausgezeichnet. Der Antrag des Vorstandes, betreffend Bildung einer Chorgemeinschaft mit dem Frauen- und Töchterchor Hinwil wurde probeweise mit 24 ja, zu 4 nein, angenommen. Toni Klatzer stellte den Antrag auf Verwerfung und eine geheime Abstimmung. Doch beide Anträge wurden abgelehnt. Das Jahresgehalt des Dirigenten wurde mit Fr. 8'900.– bestätigt. Josef Müller überbrachte mit einer Delegation die Grüsse des Männerchores Hottingen.

Am 29. Mai fuhr die Männerchor-Sängerfamilie nach Stalden OW. Die beim Gottesdienst vorgetragenen Lieder verbreiteten Freude bei den Besuchern. Das Ständsingen fand vor der Kirche statt. Die Feldschützen nahmen auf unsere Liedvorträge keine Rücksicht und durchlöcherten unsere Darbietungen.

Der Mittwoch 1. Juni ist ein denkwürdiger Tag. Der einst so stolze Männerchor Hinwil, trifft sich mit Weiblein zur ersten gemeinsamen Probe.

25. Juni: Der Männerchor Hinwil ging auf Reisen. Luzern, via Huttwil nach Weier ins Emmental zum Vreneli im Schweikhof zum «Buurezmorge». Per Ross und Wagen ging es in der schönen Landschaft weiter, bis uns der Car via Murten nach Gruyères brachte. Besichtigung der Schaukäserei, Weiterfahrt über den Jaunpass – Brünig – Giswil und zurück ins Zürcher Oberland.

Am Buss- und Betttag sang die Probe-Gemeinschaft in der reformierten und der katholischen Kirche Hinwil den Choral von Johann Sebastian Bach «Wachet auf, ruft die Stimme» und «Danklied zu Gott» von Joseph Haydn.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 26. Oktober wurde über das Weiterbestehen des Männerchores Hinwil abgestimmt. 33 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Vereinspräsident Fridolin Hösli gab zuerst bekannt, dass Urs W. Haubold, Dirigent, den Chor voraussichtlich verlassen wird. Vom Vorstand kam der Antrag: «Der Verein als eigenständige Institution bildet mit dem Frauen- und Töchterchor Hinwil, sowie (nach Möglichkeit mit weiteren SängerInnen oder adhoc-Sänger) ab sofortiger Wirkung eine Chorgemeinschaft auf unbestimmte Zeit. Nach einer regen Diskussion stellt Toni Klatzer den Antrag auf geheime Abstimmung. Der Vorsitzende stellt fest, dass in der freien, demokratischen Schweiz jeder öffentlich entscheiden kann, was er will. Der Antrag auf geheime Abstimmung wurde verworfen. Die freie Abstimmung ergibt folgendes Resultat: Für eine Chorgemeinschaft: 14 Stimmen, für Beibehaltung des Männerchores: 11 Stimmen. Stimmenthaltungen: 8 Stimmen. Eine traurige Bilanz. Der einst so stolze Männerchor, der in der Gemeinde das Geschehen mitprägte, wurde liquidiert.

Das 125. Jubiläum des Männerchores Hottingen wurde am 20. November mit einem Konzert in der Kirche Hottingen eröffnet. Einige Sänger aus dem Männerchor Hinwil verstärkten den Chor. Eine schöne Verpflichtung gegenüber dem Männerchor Hottingen. Dieser Verein ist nämlich Götti unseres Vereins. Zum 125-jährigen Bestehen wurde unserem befreundeten Chor eine Wappenscheibe überreicht.

Der Männerchor raffte sich nochmals zu einer Spezialprobe auf, um Werner Schäfer am 26. November zu seinem 80. Geburtstag ein Ständchen zu bringen. Auch Karl Birrer sen. sang der Chor nachträglich zum 82. Geburtstag.

Am 7. Dezember traf sich die Sängerfamilie der Chorgemeinschaft im Neuhof-Saal zum Chlaushöck. Doch viele Männerchor-Sänger nahmen an diesem Fest nicht teil. Mit einem weinenden Auge nahm man im Jahr 1988 Abschied von den Männerchor-Gesängen.

Urs W. Haubold hatte am 30. Dezember das Anstellungsverhältnis gekündigt.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 40'801.25

Vermögenszunahme: Fr. 14'174.70

(Verspätete Einnahmen für das Konzert 1987, Fr. 16'990.–, daher die grosse Vermögenszunahme)

1989

Der Männerchor Hinwil und Frauen- und Töchterchor Hinwil bildeten auf unbestimmte Zeit eine Chorgemeinschaft. Etliche Mitglieder des Männerchores konnten sich mit dieser Art Gesang nicht anfreunden und blieben den Vereinsaktualitäten der Chorgemeinschaft fern.

Am 17. März fand die Generalversammlung des (Männerchors) im Vereinslokal statt. Präsident Fridolin Hösli eröffnete die GV. Die Vereinsaktualitäten des Chores schrumpften auf ein Minimum. Gemäss Präsenzliste waren 31 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Willi Brütsch, Hansjörg Stucki, Andreas Hefele und Werner Schäfer gaben schriftlich den Austritt bekannt. Hans Benedetti und Kurt Gubser wurden neu in den Verein aufgenommen. Peter Feuerer gibt schriftlich den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Mit Hans Benedetti wurde der Vorstand komplettiert. Carlo Corbella wurde eidgenössischer Veteran. Dirigent Urs W. Haubold erhielt trotz Kündigung eine Gehaltserhöhung von Fr. 200.– auf Fr. 9'100.–, gemäss Richtlinien der Stadt Zürich. Max Schwarzenbach, Vizepräsident des MC Hottingen überbrachte Grüsse aus Zürich.

In Gossau ZH, fand am 11. Juni das Bezirksgesangsfest statt. Auch die Chorgemeinschaft Hinwil nahm teil.

Die Chorgemeinschaft Hinwil führte am 7. und 8. Oktober eine Reise nach Heidelberg durch. Besichtigungen der Museen im Schloss und der Altstadt mit Führung kam bei den Mitreisenden gut an.

Das Bettagsingen am 17. September in beiden Kirchen wie auch der Chlausabend am 8. Dezember wurde von der Chorgemeinschaft gestaltet.

1990

Dieses Jahr war für den Männerchor Hinwil ein historisches und wird in die Vereinsgeschichte eingehen. Etlichen Ehrenmitgliedern tat es weh, dass es keinen Männerchor Hinwil mehr gab, der früher das Dorfgeschehen mitprägte. Hans Forster und Hans Kohler begaben sich zum Ehrendirigenten Herbert Messikommer mit der Bitte, monatlich einmal eine Probe zu leiten und das Männerchor-Liedergut aufzufrischen. Am Montag 5. März trafen sich 18 Sängerkameraden zu einem Gespräch und zum ersten Singen. Natürlich passte es der Chorgemeinschaft nicht, was sich da entwickelte. Präsident Fridolin Hösli, der sich für die Chorgemeinschaft Hinwil enorm einsetzte, las an der 140. Generalversammlung am 23. März den «Separatisten» gehörig die Leviten. Man müsse die Statuten lesen, sich mit den Artikeln auseinandersetzen und Farbe bekennen, sonst die Konsequenzen ziehen.

Die Konsequenzen wurden gezogen und es bildete sich eine Senioren-Gesangsgruppe. Es wurde eine Obmannschaft gebildet. Als Obmann wurde Toni Klatzer und als Kassier Hans Forster bestimmt. Ruedi Bühler, Hans Kohler, Hans Schaufelberger

und Henry Schaufelberger wirkten in dem Gremium mit. Am ersten Montag im Monat wurde die Probe unter der Leitung von Herbert Messikommer durchgeführt. Da die Gesangsgruppe keine finanziellen Mittel hatte, wurde bei jeder Probe ein Betrag von Fr. 5.– pro Sänger vom Kassier eingezogen. Der Dirigent erhielt einen Pauschalbetrag von Fr. 50.–.

An der 140. Generalversammlung wurde Karl Birrer jun. zum Fähnrich gewählt.

Freud und Leid liegt sehr nah beieinander. Unser lieber Sängerkamerad Clemenz Good verschied am 9. September. Die Männerchor-Seniorengruppe Hinwil hatte am 13. September den ersten öffentlichen Auftritt. Beim Abschiedsgottesdienst in der katholischen Kirche Hinwil sang der Chor drei Lieder.

Ende Oktober, genaues Datum fehlt, wurde mit dem Rechtsanwalt Wolfgang Wiedmer aus Hottingen, im Restaurant Freihof mit der Chorgemeinschaft Hinwil, eine Statutenbesprechung durchgeführt. Fast am Ende der Besprechung intervenierte Toni Klatzer im Namen der Ehren-Mitglieder und stellte fest, dass in den Statutenentwurf nicht einmal der Namenszug Männerchor Hinwil erscheint. Der Name Chorgemeinschaft befremdet, nachdem der Frauen- und Töchterchor Hinwil aufgelöst wird, kann kaum von einer Gemeinschaft gesprochen werden, da für eine solche Form mindestens zwei Personen bzw. zwei Vereine nötig wären. An einer Untersektion bekunden die Ehrenmitglieder kein Interesse, da der Vorstand diese aus dem Verein entfernen wolle, um das Ziel zu erreichen. Zudem wurde der Antrag gestellt um Deponierung eines noch offenstehenden Betrages an die politische Gemeinde Hinwil, zur Zweckbestimmung für einen zukünftigen, neuen Männerchor Hinwil.

Der Jahresabschlussabend der Senioren-Gesangsgruppe mit Frauen fand am 3. Dezember im Vereinslokal Restaurant Freihof statt. Hans Kohler hatte aus Dankbarkeit, dass wieder Männerchorlieder gesungen wurden, eingeladen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 90.–

1991

Die Senioren-Gesangsgruppe Hinwil beschliesst, sich alle vierzehn Tage zu einer Gesangsprobe zu treffen. Auch die Probenstage wurden von Montag auf Donnerstag nach dem Proben-Plan umgestellt. Der Ehrendirigent Herbert Messikommer ist mit dieser Lösung einverstanden.

Zur 141. Generalversammlung wurde am 22. März geladen. Die Ehrenmitglieder des Männerchors Hinwil stellten einen Ordnungsantrag, zwecks Deponierung von Fr. 10'000.– an die Gemeinde Hinwil. Unterschrieben wurde der Antrag von Toni Klatzer, ehemaliger Präsident des Männerchors Hinwil. Paul Bernhard, Hans Forster, Hans Kohler und Hans Schaufelberger. Alle Ehrenmitglieder wurden durch die Senioren-Gesangsgruppe telefonisch benachrichtigt, unbedingt die GV zu besuchen,

um den Ordnungsantrag durchzubringen. Fridolin Hösli, Vereinspräsident, eröffnet die GV. Der Ordnungsantrag wurde verlesen und zurückgezogen. Der Gegenvorschlag des Vorstandes, den man zwei Tage vor der GV mit der Obmannschaft besprochen hatte, wurde von den Ehrenmitgliedern gutgeheissen, um endlich eine friedliche und für beide Parteien annehmbare Lösung zu finden. Im Gegenvorschlag wurde folgendes festgeschrieben: Wird der neue Männerchor innerhalb von fünfzehn Jahren neu gegründet, das heisst, bis und mit 31.12.2006, gehen ca. 30% des Gesamtvermögens der Chorgemeinschaft, Fr. 7'000.– inklusive Zins an den neu gegründeten Männerchor über. Die Voraussetzung ist, dass der Männerchor einen Minimalbestand von zwanzig aktiven Sängern, sowie ein geregelter Vereinsleben mit regelmässigen Proben nachweisen kann. Das Männerchor-Liedergut geht bei einer Neugründung automatisch in den Besitz des neuen Vereins über. Mit 34 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme, wird dem Antrag zugestimmt. Der Präsident erläuterte die Statuten der Chorgemeinschaft. Die anschliessende Abstimmung ergibt 25 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme. Mit dem Stichentscheid des Präsidenten Fridolin Hösli wird die $\frac{2}{3}$ Mehrheit der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder erreicht. Somit ist die Statuten-Änderung angenommen und der Männerchor Hinwil, gegründet 1850, erloschen. Walter Honegger und Martin Gengenbach gaben den Austritt aus dem Verein bekannt. Ernst Altorfer, ein fleissiger Sängerkamerad, verstarb nach längerer Krankheit. Mit einer Schweigeminute wurde ihm gedacht. Karl Birrer jun. wurde nach zwanzigjähriger Mitgliedschaft noch zum Ehrenmitglied ernannt. Robert Morger wurde Präsident der Chorgemeinschaft Hinwil.

Hans Kohler spendete der Männerchor-Seniorengruppe einen Betrag von Fr. 3'000.–. Somit konnten die finanziellen Verpflichtungen erfüllt werden. Von den Vereinsmitgliedern wurde ein Jahresbeitrag von Fr. 50.– eingezogen. Für die Vereinskasse waren die Einnahmen eine wohltuende Speisung.

Am 20. April lud uns Dirigent Herbert Messikommer zum goldenen Hochzeitsjubiläum ins Restaurant Freihof Hinwil ein. Eine Stunde vorher wurde Emil Oertli zum 65. Geburtstag im katholischen Pfarreiheim ein Ständchen gebracht.

Im September hatte der Chor zwei Auftritte. Karl Birrer sen. wie auch der Familie Hermann Honegger wurde ein Ständchen gebracht. An beiden Orten wurde die Gemeinschaft grosszügig bewirtet.

Der Jahresschlussabend mit Frauen im Restaurant Freihof, der grossen Anklang fand, wurde am 5. Dezember durchgeführt. Mit Gesang, kleinem Imbiss und mit einem Quiz wurde der Abend nett und lustig gestaltet.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 3'473.85

1992

Bereits am 7. Januar durfte die Männerchor-Seniorengruppe den Altersnachmittag im Hirschen-Saal mit Liedern umrahmen.

Zum 65. Geburtstag konnte die Sängergemeinschaft am 19. Februar Walter Reist in der FERAG ein Ständchen bringen. Mit den passenden Liedern gelang es dem Chor, durch den herzhaften Gesang unserem Jubilar in eine gute Stimmung zu versetzen. Total überrascht wurden wir mit einer sagenhaften Spende von Fr. 5'000.–. Unser Gönner gab uns auch den Leitspruch: «Nie aufhören anzufangen und nie anfangen aufzuhören»!

Am 27. April verstarb unser Sängerkamerad Dominik Steiner im 73. Lebensjahr. Zum Trauergottesdienst in der katholischen Kirche sang die Gesangsgruppe drei Lieder.

Die Männerchor-Gesangsgruppe Hinwil und das Jodelsextett Zürcher Oberland hatten sich am 2. Juli zum Ziel gesetzt, die Bewohner des Alters- und Pflegeheimes Hinwil mit einem Liederkonzert zu erfreuen. Beim anschliessenden Grillabend wurde die Freundschaft gepflegt.

Der Sing- und Wandertag fand am Sonntag 11. Oktober statt. Die Wanderung ging von Hinwil – Ringwil – Bäretswil nach Hinterburg, Restaurant Freihof. Dort wurde mit der vollzähligen Sängerschar das Mittagessen eingenommen. Mit Freude durften wir unseren Gönner Richard Steinmann aus St. Gallen in unseren Reihen begrüßen. Unser Gesang erfreute auch andere Gäste und es wurde ein langer Tag.

Herr Walter Reist hatte unsere lose Gesangsgruppe am 26. November 1992 zu einer Betriebsbesichtigung in die FERAG eingeladen. Mit einer unkomplizierten Kommentierung hatte uns der Gastgeber seine Firma nähergebracht. Auch mit einem feinen Nachtessen wurden die Sängerkameraden im Personal-Restaurant «Rotapic» kulinarisch verwöhnt.

Eine GV in den Jahren 1990/1991/1992 wurde nicht abgehalten, weil die Gemeinschaft noch keine Statuten besass. Doch die Jahresrechnung vom Kassier Hans Forster wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 7'771.50

Vermögenszunahme: Fr. 4'297.65

1993

Ab 1. Januar wurde der Chor von «Männerchor-Seniorengruppe» in «Männerchor-Gesangsgruppe Hinwil» umbenannt. Durch die Namensänderung wollte die Obmannschaft auch jüngere Personen ansprechen, die in der Gesangsgruppe mitwirken.

Am Sonntag 14. Februar durfte unsere Gesangsgruppe in der katholischen Kirche Hinwil den Gottesdienst mit Liedern mitgestalten.

15. April: Singen am Altersnachmittag in Hadlikon, wie auch das Mitgestalten des Gottesdienstes in der reformierten Kirche Bauma am 15. Mai, waren schöne Aufgaben die der Chor voll Elan in Angriff nahm.

Das Singen am 1. Juli im Alters- und Pflegeheim Hinwil mit dem Zürcher-Oberland Jodel-Sextett war für beide Vereine eine schöne dankbare Sache. Beim anschliessenden Grillabend auf dem Parkplatz Restaurant Freihof wurde mit viel Gesang und Humor die Ferienstimmung geprobt.

Leider überraschte uns mit grossem Bedauern das Rücktrittschreiben unseres Dirigenten Herbert Messikommer. Er musste sich aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Schritt entschliessen. Auf Grund des Rücktrittes unseres Ehrendirigenten, musste die Obmannschaft schnell handeln. Durch die Kontaktnahme mit Hans Grünenfelder, Ricken, konnte man schon gewisse Sympathien zu Hinwil spüren. Als junger Lehrer war er schon einmal Vize-Dirigent und Mitglied des Männerchors Hinwil. Ein weiteres Gespräch am 5. August führte zum erhofften Erfolg. Per Handschlag und einem Gläschen Wein wurde die Zusage mit dem Obmann Toni Klatzer besiegelt.

Der Sing- und Wandertag, den der Vizepräsident Ruedi Bühler organisierte, führte am 3. Oktober nach Bubikon, wo das Ritterhaus besichtigt wurde. Das Mittagessen wurde im «Tiefen Keller» im Gemeindehaus Bubikon eingenommen. Herbert Messikommer, Dirigent unserer losen Gruppierung, wurde mit einem Geschenk und einem grossen «Danke» verabschiedet.

Am 7. Oktober übernahm Hans Grünenfelder als Chorleiter die Männerchor-Gesangsgruppe Hinwil. Der Obmann Toni Klatzer begrüsst den Dirigenten mit launigen Worten und überreichte ihm den Dirigentenstab.

Res Schmidt ist gewillt, in der Obmannschaft mitzuwirken und übernimmt den Aktuar. Somit besteht das Gremium aus sieben verantwortungsvollen Personen: Toni Klatzer: Obmann, Ruedi Bühler: Vize-Obmann, Hans Forster: Kassier, Henry Schaufelberger: Protokoll, Hans Kohler und Hans Schaufelberger: Beisitzer.

Zum Jahresabschlussabend mit Frauen traf sich die Sängerfamilie am 2. Dezember.

Willi Brütsch brachte man am 19. Dezember zu seinem 75. Geburtstag in der «Schönau» Hinwil ein Ständchen. Beim gleichen Anlass nahm man die Gelegenheit wahr, um unserem Gönner, Herr Dr. h.c. Walter Reist zu seiner Ehrendoktorwürde zu gratulieren. Aus Sympathie und Freude durfte der Chor von Walter Reist eine Einladung ins Unternehmerforum Lilienberg TG im Jahr 1994 entgegennehmen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 8'597.60

Vermögenszunahme: Fr. 826.10

1994

Den 25. März 1994 werden die Sängerkameraden wohl nicht so schnell vergessen. Herr Dr. h.c. Walter Reist lud die Männerchor-Gesangsgruppe Hinwil ins Unternehmerforum Lilienberg ein. Mit firmeneigenen Bussen wurde der Chor zum oben erwähnten Ort gefahren. Nach dem Ständchen wurde das Forum besichtigt. Dieses Bildungszentrum ist wahrlich ein Paradies am Bodensee, wo man sich entspannt den sachlichen Gesprächsthemen widmen kann. Zugleich findet man dort Erholung, da die Infrastruktur vorhanden ist. Das feine Nachtessen mit viel Gesang rundete den wunderschönen Tag ab.

Ende März kam aus unserer Sängergemeinschaft der Wunsch auf, den Verein Männerchor Hinwil wieder neu zu gründen. Der Chor zählte 37 Mitglieder. Der Obmann Toni Klatzer, liess über den Antrag abstimmen. Einstimmig wurde dieses Vorhaben angenommen. Eine Statuten-Kommission unter der Leitung von Ruedi Bühler wurde gebildet. Als Gründungstag wurde der 21. Januar 1995 festgelegt.

Unser Dirigent Hans Grünenfelder feierte am 3. Juni seinen 60. Geburtstag. Der ganze Chor wurde zu diesem Fest nach Ricken SG eingeladen. Mit einem Ständchen wurde dem Jubilar gratuliert und ein originelles Geschenk überreicht.

Singen am Altersnachmittag Hadlikon am 14. April: Muttertagssingen in der katholischen Kirche Hinwil am 8. Mai, Ständchensingen im Alters- und Pflegeheim Hinwil mit dem Jodelsextett Zürcher Oberland am 7. Juli, sowie die Mitgestaltung des Gottesdienstes in der reformierten Kirche Hinwil am 30. Oktober zählten zum Jahresprogramm.

Der Sing- und Wandertag wurde am 2. Oktober durchgeführt. Man traf sich vor dem Restaurant Freihof und marschierte durch das Hinwiler Tobel zum Sängerkameraden Hermann Honegger, Bernegg. Dort wurde der Apéro serviert und auch genossen. Weiter ging es zum Schulhaus Wernetshausen, wo gemeinsam das Mittagessen eingenommen wurde. Gesang, diverse Spiele für jedes Alter, sowie mit der Schätzfrage «Gewicht der ganzen Obmannschaft» wurde um Punkte gerungen. Der Obmann freute sich besonders wegen der gewichtigen Obmannschaft. Die letzten Wanderer mussten im Dunkeln den Heimweg antreten.

Die Statutenbereinigung mit allen Sängern fand am 10. November statt. Ruedi Bühler, Chef der Statuten-Kommission erörterte Punkt für Punkt die Artikel. Nur kleine Änderungen mussten nach auf Wunsche einiger Mitglieder vorgenommen werden. In der Kommission wirkten mit: Toni Klatzer, Ruedi Klinger, Arthur Müdespacher, Hans Schaufelberger und Res Schmidt. Der provisorische Vorstand stellte sich wie folgt zusammen: Obmann: Toni Klatzer, Vize-Obmann: Ruedi Bühler, Kassier: Henry Schaufelberger, Aktuar: Res Schmidt, Protokollführer: Peter Berger, Beisitzer: Hans Forster und Hans Schaufelberger, Rechnungsrevisoren: Arthur Müdespacher und Fritz Spälti, Chorleiter: Hans Grünenfelder, Vize-Chorleiter: Hans Kohler.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 9'047.85

Vermögenszunahme: Fr. 450.25

1995

Die Hoch's und die Tief's im Vereinsleben stehen sehr nah beieinander. Doch die Männerchor-Gesangsgruppe Hinwil durfte ein Hoch erleben. Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, am 21. Januar den Männerchor Hinwil neu zu gründen. Um 15 Uhr durfte der Obmann Toni Klatzer 36 Sängerkameraden zur Vereinsgründung im Freihofsaal begrüßen. Bei diesem Anlass konnten auch die Gönner Dr. h.c. Walter Reist, Erich Egli, Ernst Laubi und der Ehrendirigent Herbert Messikommer, sowie Gemeinderätin Christine Rutschmann als Abordnung des Verkehrsvereins, die Chorgemeinschaft mit Susanne Winkler und Edy Graf und das «Scholle Quartett» Haimburg/St. Peter aus Kärnten begrüsst werden. Speditiv ging man zu den Traktanden der Gründungsversammlung über. Als Tages-Präsident wurde Ruedi Bühler vorgeschlagen und die Stimmenzähler Samuel Brunner und Peter Schmidt, die vorher zu diesem Amt gewählt wurden, konnten Einstimmigkeit feststellen. So konnte der Tagespräsident gleich die Leitung der Gründungsversammlung übernehmen. Als Tages-Protokollführer wurde Peter Berger vorgeschlagen und gewählt. Das Traktandum «Statuten» wurde von Artikel zu Artikel erläutert und durch den Vorsitzenden vorgetragen. Um 15:34 Uhr konnte über die Statuten abgestimmt werden. Ohne Gegenstimme wurden die Statuten angenommen und der Männerchor Hinwil war wieder gegründet. Mit einem Glas Champagner wurde mit den Sängerkameraden und den Delegationen angestossen und die Freude zum Ausdruck gebracht. Trotz fröhlicher Stimmung musste man um 15:55 Uhr zur Generalversammlung des neuen «Männerchor Hinwil» schreiten. Der Tagespräsident Ruedi Bühler nahm das Zepter wieder fest in die Hand und so konnten die Geschäfte speditiv abgewickelt werden. Zum ersten Vereinspräsidenten wurde Toni Klatzer einstimmig gewählt. In den Vorstand für zwei Jahre wurden Peter Berger, Ruedi Klinger und Res Schmidt und für ein Jahr Ruedi Bühler, Hans Forster und Henry Schaufelberger gewählt. Als Chorleiter wurde Hans Grünfelder und Vize-Chorleiter Hans Kohler mit grossem Applaus bestätigt. Als Rechnungsprüfer wurden Arthur Müdespacher und Fritz Spälti einstimmig gewählt. Bei Traktandum 8 «Anträge des Vorstandes» wurde der neu gegründete Männerchor überrascht. Die Präsidentin Susanne Winkler und Vizepräsident Edy Graf von der Chorgemeinschaft Hinwil, übergaben der neu gegründeten Sängerschar den Check von Fr. 7'000.– mit Zinsen. Der Betrag wurde nach der Trennung des Chores an der 141. GV im Jahr 1991 auf ein Sperrkonto einbezahlt. Zudem übergaben sie den Schlüssel zum Fahnenkasten, damit der Männerchor Hinwil an die 145-jährige Tradition anknüpfen könne. Die Freude der Sängerkameraden war riesengross. Anschliessend fand das Gründungsfest im schön geschmückten Pfarreiheim der katholischen Kirche Hinwil statt, wo die Ehrengäste und die Sängerschar mit Frauen von der Freihof-Crew auf das Beste verwöhnt wurden. Das «Scholle-Quartett» Haimburg/St. Peter, wie auch das «Zürcher-Oberländer Jodel-Sextett» umrahmten den schönen Abend mit Heimatmelodien. Mit grosser Freude durfte der Männerchor auch die Glückwünsche des Gemeindepräsidenten Hans Ueli Gubler und Gemeinderätin Christine Rutschmann entgegennehmen. Als Geschenk wurde von der Kulturpräsidentin dem Chor das Lied «Russische Vesperhymne» überreicht.

Am 6. April musste zur ausserordentlichen Generalversammlung geladen werden. Durch die Rückgabe sämtlicher Vereinsutensilien, Vereinsfahne, Männerchor-Notenmaterial, Fr.7'000.– mit Zins laut Protokoll, wurde es möglich, den Männerchor im 146. Vereinsjahr weiterzuführen. Einstimmig wurde dieser Antrag von den Vereins-

mitgliedern gutgeheissen. Susanne Winkler, Präsidentin der Chorgemeinschaft Hinwil, überreichte nach der Versammlung eine Urkunde und eine grosse Flasche Wein, um neue freundschaftliche Beziehungen aufleben zu lassen. Der Zwist zwischen beiden Vereinen wurde endgültig begraben. Zum Jahresprogramm gehörten: Das Muttertag-Singen am 7. Mai, das Frühschoppenkonzert anlässlich der 1250-jahr-Feier am 23. Mai, Ständchen-Singen mit dem befreundeten «Zürcher-Oberländer Jodel-Sextett» im Alters- und Pflegeheim Hinwil am 6. Juli, 1250-Jahrfeier Hinwil mit dem Chorkonzert aller in der Gemeinde ansässigen Gesangsvereinen am 10. September in der reformierten Kirche Hinwil, Gestaltung des Altersnachmittages am 5. Oktober in Hadlikon.

Eingekleidet mit weissem Hemd und neuer Vereinskrawatte, die unser Gönner Herr Dr. h.c. Walter Reist der Sängergemeinschaft spendete, fuhr der Chor am 23. Juni mit dem Car ins Unternehmerforum Lilienberg TG. Der Männerchor durfte dort das Symposium mit Liedern auflockern. Anschliessend ging es weiter zum Restaurant Adler in Ermatingen, wo der Chor festlich bewirtet und verwöhnt wurde. Unser Gönner Walter Reist überreichte dem Männerchor einen Zinnteller, eine Zinnkanne und 9 Becher mit Gravur mit unten angeführtem Text:

Lasst klingen die Lieder und kosten den Wein,
geniesset die Stunden im geselligen Sein,
lasst wachsen die Treue, den Kameradschaftsgeist,
mit Euch verbunden, euer Walter Reist!

Freude durfte unser Chor geniessen, auch Leid musste man ertragen. Tief erschüttert mussten wir erfahren, dass unser Ehrenmitglied Hans Schaufelberger im 70. Lebensjahr am 2. Juli plötzlich verschied. Der Verstorbene war vier Jahre im Vorstand tätig und setzte sich für den Chor enorm ein. In der reformierten Kirche Hinwil und am Grabe erwies man unserem Sängerkameraden mit Liedern die letzte Ehre.

Am 7. Oktober verstarb Karl Birrer sen., Ehrenmitglied und Gönner unserer Sängergemeinschaft im 89. Lebensjahr. Bei der Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil am 12. Oktober sang der Männerchor das Lieblingslied des Verstorbenen «Im schönsten Wiesengrunde» und «Wie gross bist Du».

Der Jahresschlussabend fand am 14. Dezember im Restaurant Freihof mit Frauen, Ehrenmitgliedern und Gönnern statt.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 19'734.40

Vermögenszuwachs: Fr. 10'686.60

1996

Das Jahr begann am 6. Januar mit einem Fest. Hans Kohler hatte den Männerchor mit Frauen zu seinem 70. Geburtstag eingeladen. Verschiedene Gruppen brachten Kohli ein Ständchen, auch der Männerchor.

146. Generalversammlung am 14. März im Vereinslokal Restaurant Freihof: Präsident Toni Klatzer begrüßte 37 stimmberechtigte Sängerkameraden. Leider mussten Rücktritte aus dem Vorstand entgegengenommen werden. Ruedi Bühler, Hans Forster und Henry Schaufelberger wurde der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen und aus dem Vorstand entlassen. Neu in den Vorstand wurden Samuel Brunner, Urs Kälin und Max Pfenninger gewählt. Peter Bossert, Walter Honegger, Urs Kälin, Ueli Looser und Louis Martini konnten neu in den Verein aufgenommen werden. Ein neuer Text der Statuten-Änderung musste verfasst werden. Durch die Auslösung des alten Männerchor Hinwil aus der Chorgemeinschaft Hinwil gilt die Gründung am 21. Januar 1995 als Wiedergründung. Der Männerchor Hinwil wird somit im 146. Vereinsjahr weiter geführt unter Anwendung der neuen Statuten. (Beschluss an der ordentlichen GV im Jahr 1995)

Am 11. Mai feierten Rosmarie und Werner Schäfer die diamantene Hochzeit. Vor der Gesangsprobe am 9. Mai brachte der Chor dem Jubilaren-Ehepaar ein Ständchen.

Muttertag 12. Mai: Singen in der katholischen Kirche Hinwil.

Das Ständchen-Singen des Männerchors und des «Zürcher-Oberländer Jodel-Sextett» im Alters- und Pflegeheim Hinwil wurde am 4. Juli realisiert. Der anschliessende Grillabend auf dem Parkplatz des Restaurant Freihof wurde trotz Regen durchgeführt.

6., 7. und 8. September: Besuch und Chorkonzert des MGV «Scholle» aus Kärnten. Überpünktlich traf am Freitag 6. Oktober die fröhliche Sängerschar in Hinwil ein. Mit dem Lied «Sängergruss» und Begrüßungsworten des Präsidenten Toni Klatzer, wurden die Gäste mit einem Apéro empfangen. Trotz politischer Gegensätze – sprich «EU-EFTA» – hat sich beim Begrüßungstrunk sofort eine nette Freundschaft entwickelt. Um 20 Uhr traf man sich im Restaurant Freihof zum feinen Nachtessen. Madeleine Niggli mit Tochter Miriam und einem Pianisten überraschte um 22 Uhr alle mit feiner Zigeunermusik. Die Begeisterung war gross.

Am Samstag, 7. September wurden die Kärntner Sängerefreunde vor dem Gemeindehaus durch den Gemeindepräsidenten Hans-Ueli Gubler mit einem Apéro empfangen. Die Grussworte der Stadtgemeinde Völkermarkt überbrachte Vize-Bürgermeister Ing. Willi Waldner, der auch das Amt des Obmannes MGV «Scholle» bekleidet. Anschliessend ging es bergwärts auf den Bachtel-Kulm zum Mittagessen. Pünktlich um 19 Uhr war das Chorkonzert in der reformierten Kirche Hinwil angesagt. Der Männerchor Hinwil, Chorgemeinschaft Hinwil, Jodelclub «Heimet» Hinwil und der MGV «Scholle» begeisterten die ZuhörerInnen. Auch das Orgelspiel von Ernst Wildermuth lockerte die Atmosphäre mit den Toggenburger Hausorgeltänzen auf. Durch das Programm führte Paul Steiner. Am Schluss durfte die Sängerfamilie von den ZuhörerInnen einen grossen Applaus ernten. Mit Dankesworten durch den OK-Präsidenten Ruedi Bühler und einem Blumenstrauß wurden die Dirigenten der Chöre geehrt. Der Treffpunkt nach dem Konzert war der Hirschensaal. Mit Nachtessen, Gesang, Musik, Geschenkaustausch beider Vereine, Ansprache des OK-Präsidenten und Gemeindepräsidenten wurde der offizielle Teil beendet.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der katholischen Kirche am Sonntag 8. September übernahm der MGV «Scholle». Hervorragend, ein Erlebnis für

alle. Dann hiess es Abschied nehmen. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied «Der Zapfenstreich», Text: So ist der Zeiten Lauf, einmal hört alles auf, musste man sich verabschieden.

Arthur Müdespacher 80, Hans Forster, Werner Kaderli und Emil Oertli 70, Hermann Honegger 60 und Peter Sieber 50, luden den Männerchor mit Frauen am 13. September zu ihren runden Geburtstagen in die Bernegg ein. Mit feinem Nachtessen und Dessert wurden alle von den Geburtstags-Jubilaren verwöhnt. Präsident Toni Klatzer bedankte sich im Namen der Sängerfamilie und gratulierte den Gastgeber.

22. September: Der gesamte Männerchor ist tief bestürzt und sehr traurig. Max Pfenninger verstarb plötzlich durch Herzversagen. Er hinterliess im Vorstand sowie im Verein eine grosse Lücke. Bei der Abdankung am 29. September in der voll besetzten reformierten Kirche Hinwil sang der Männerchor Max zum Abschied die «Motette» und «Wie gross bist Du».

Der Sing- und Wandertag am 3. Oktober, den Max Pfenninger in seine Heimatgemeinde geplant und organisiert hatte, musste trotz seines Hinschiedes durchgeführt werden. Im Sinn und Geist von Max, fuhr die Wandergesellschaft mit der Dampfbahn nach Neuthal. Der Industrielehrpfad Guyer-Zeller mit Führung stand auf dem Programm. Die Wanderfreudigen mussten danach einen Marsch nach Bauma zum Restaurant «Schwendi» bewältigen, wo das Mittagessen serviert wurde. Restaurant «Halde» Bettswil – Restaurant «Waldegg» Girenbad. Mit viel Gesang konnte der Chor überall alle ZuhörerInnen erfreuen.

Der Jahresschlussabend mit Sängerfrauen, Gönnern und Ehrenmitgliedern, den Urs Kälin organisiert hatte, fand am Freitag 12. Dezember im Vereinslokal Freihof statt. Mit Apéro und feinem Nachtessen mit Dessert wurden wir alle im Freihof-Saal verwöhnt. Für die Unterhaltung sorgten Rösli + Lineli aus Unterwasser. Ein Abend mit viel Lachen, Gesang und guten Wünschen für das Jahr 1997.

Vermögenstand am 31. Dezember: Fr. 20'616.50

Vermögenszunahme: Fr. 882.05

1997

Das Jahr 1997 begann sehr seriös. Bereits am 19. Januar durfte der Männerchor in der reformierten Kirche Hinwil den ökumenischen Gottesdienst mit Liedern umrahmen. Herr Pfarrer Wiedmer wurde pensioniert und so konnte unser Chor seinen Wunsch erfüllen.

Die 147. Generalversammlung fand am Freitag den 14. März im Vereinslokal statt. Mit dem Lied «Sängergruss» wurde die GV eröffnet. Präsident Toni Klatzer begrüßte die Sängerkameraden und Delegationen. Ohne Umschweife ging er sofort zum Hauptgeschäft über. Ruedi Bühler und Peter Sieber wurden als Stimmzähler vorgeschlagen und auch gewählt. Der Präsident stand für 2 Jahre zur Wahl und wurde

einstimmig bestätigt. Peter Berger, Ruedi Klinger und Res Schmidt wurden für zwei weitere Jahre wieder in den Vorstand gewählt. Durch den plötzlichen Hinschied von Max Pfenninger musste der Vorstand komplettiert werden. Wolfgang Windlin wurde laut Statuten nur für ein Jahr in dieses Gremium gewählt und willkommen geheissen. Der Antrag des Vorstandes zum Beitritt in den Bezirks Gesangsverein Hinwil wurde angenommen. Der Männerchor zählt 38 Aktivmitglieder, 14 Gönner und 11 Passivmitglieder. Stand am 31. Dezember 1996.

Durch die Einladung von Frau Rau durfte der Chor am 24. April unseren Gönnern Lotti und Walter Reist vor ca. 300 ZuhörerInnen in der FERAG zum 70. Geburtstag ein Ständchen bringen. Mit einem Blumenstraus und einem Marmorsockel mit Widmung wurden beide Jubilare geehrt.

Muttertag-Singen in der katholischen Kirche Hinwil am 11. Mai: Das Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil mit dem «Zürcher-Oberländer Jodel-Sextett» und anschliessendem Grillabend am 3. Juli, Erntedankfest in der katholischen Kirche am 28. September, Ständchen für Alt-Gemeindepräsident Robert Knecht zum 85. Geburtstag am 26. Oktober, Altersnachmittag im katholischen Pfarreiheim Hinwil am 30. Oktober, 70. Geburtstag unseres Aktivmitgliedes Albert Schwarzenbach auf dem Rosinli mit Ständchen, gehörten zum Jahresprogramm.

Der Sing- und Wandertag am Sonntag 14. September fand einmal in etwas anderer Form statt. Mit zwei geschmückten Wagen, gezogen von je drei Pferden, wurden 28 Sängerkameraden in alle Hinwiler Aussenwachten gefahren. An einigen Orten wurde den Bewohnern ein Ständchen gebracht. Die Zeit verging wie im Fluge und so ging ein wunderschöner Tag mit einer Bilderbuch-Abendrotstimmung leider viel zu schnell zu Ende.

Der Schnitter Tod hält nicht inne. So verstarb Hans Walder am 4. September an plötzlichem Herzversagen. An der Abdankung am 11. September sang der Männerchor in der reformierten Kirche zwei Lieder.

Mit Wehmut mussten die Sängerkameraden entgegennehmen, dass Paul Bernhard im 80. Lebensjahr am 11. November verstarb. Paul hatte für den Verein viel geleistet. Er war zehn Jahre Präsident und zudem noch acht Jahre im Vorstand. Bei der Abschiedsfeier am 17. November sang der Männerchor «Die Nacht» von Franz Schubert, «Wie gross bist Du» und als letzten Gruss, Pauls Lieblingslied «Frühlingsboten».

Der letzte Vereinsanlass, der Jahresschlussabend, fand im schön dekorierten Freihof-Saal am Freitag 11. Dezember statt. Sängerkameraden mit Frauen, Ehrenmitglieder und Gönner feierten den Abend im würdigen Rahmen. Dazu beigetragen hat die Familie Schönbächler aus Willerzell. Ihre lüpfige Musik mit dem Schwyzerörgeli und das Jodeltrio mit den klaren Mädchenstimmen begeisterte alle.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 22'282.35

Vermögenszunahme: Fr. 1'665.85

1998

Das Jahr begann am 11. Januar mit einem Ständchen. Martin Reichmuth vom «Zürcher-Oberländer Jodel-Sextett» feierte im Restaurant Freihof seinen 70. Geburtstag. Mit diesem Verein pflegte der Männerchor nette freundschaftliche Beziehungen.

148. Generalversammlung am Freitag 13. März: Präsident Toni Klatzer begrüßte 36 stimmberechtigte Aktivsänger, Ehrenmitglieder, eine Delegation des Patenverein MC Hottingen und der Chorgemeinschaft Hinwil, schliesslich noch den Gönner Richard Steinmann aus St. Gallen. Wegen der Vereinsreise zum MGV «Scholle» nach Haimburg/Kärnten, wurde das Budget mit Unkosten von Fr. 4'390.– vorgelegt. Ohne grosse Diskussion wurde dieses einstimmig angenommen. Im Vorstand standen Sämi Brunner, Urs Kälin und Wolfgang Windlin für eine zweijährige Amtszeit zur Wiederwahl. Einstimmig wurden alle wieder bestätigt. Walter Honegger gab schriftlich den Austritt aus dem Verein. Sepp Müller, MC Hottingen, bedankte sich in humorvoller Weise für die Einladung und gratulierte dem Präsidenten für sein Engagement.

10. Mai: Muttertag-Singen in der katholischen Kirche Hinwil.

6. Juni: Der Umbau des Gasthofes Hirschen, der zum Inventar der Gemeinde Hinwil gehört, wurde eingeweiht. Dorfvereine brachten ein Programm auf die neue Bühne das alle Besucher begeisterte. Der Männerchor machte da auch mit und sang drei Lieder.

Sing- und Wandertag am Sonntag 14. Juni. 28 Sängerkameraden trafen sich und ab ging die Fahrt mit dem Zug nach Zürich. Mit dem Schiff ging die Reise Richtung Rapperswil. Bei der Halbinsel Au verliess die fröhliche Sängerschar das Schiff. Nach einem Fussmarsch zum Hotel mit Mittagessen ging man gestärkt zum Weinbaumuseum. Dort konnten wir über den Weinbau und dessen Werkzeuge älterer Bauart etliches erfahren. Nach einem weiteren Fussmarsch zum Bahnhof Au ging die Fahrt wieder zurück ins Zürcher Oberland.

Am 9. Juli wurde das Ständchen-Singen mit dem ZOJS (Zürcher-Oberländer Jodel-Sextett) im Alters- und Pflegeheim Hinwil durchgeführt. Die Bewohner konnten wir so mit unseren Liedern und Witzen erfreuen. Anschliessend traf man sich zum traditionellen Grillplausch im Restaurant Freihof.

18., 19. und 20. September: Sängerreise zum befreundeten Verein MGV «Scholle» nach Haimburg/St. Peter a. Wallersberg. Um 6 Uhr mit dem Bus von Sepp Duss, beladen mit 27 Sängern des Männerchores, ZOJS, Alphornduo «Schwendisee» und dem geistig gewichtigen Gemeinderat Walter Bachofen Richtung Österreich. Über Söll/Tirol Ankunft um 19 Uhr in Völkermarkt. Am Abend geselliges Beisammensein mit den Freunden in Kärnten in Ruhstatt.

Samstag 19. September: Unterkärntner Rundfahrt und Besuch der Burg Heunburg mit Führung. Um 20 Uhr Dreiländer-Singen in der «Neuen Burg» Völkermarkt mit anschliessendem gemeinsamen Nachtessen.

Sonntag 20. September: Am Vormittag Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Kirche St. Ruprecht. Nach dem Apéro im nahe gelegenen Gasthof hiess es Abschied nehmen.

«Auf Wiedersehen»!

Am 20. November verstarb unser Ehrenmitglied Werner Schäfer. Die Geburtstagsfeier war für den 26. November schon geplant, doch Schnitter Tod hat ihn nicht gefragt. In der reformierten Kirche Hinwil sang der Männerchor bei der Abdankung unter der Leitung von Hans Kohler zwei Lieder.

Der Jahresschlussabend fand am 12. Dezember im Vereinslokal statt. Alle Teilnehmer der Kärntner Reise gestalteten das Programm.

Willi Brütsch wurde zum 80. Geburtstag am 20. Dezember, ein Ständchen gebracht. Mit einem Gläschen Wein wurde mit dem Jubilar auf eine bessere Gesundheit angestossen und ein Geschenk überreicht.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 20'820.10

Vermögensabnahme: Fr.1'462. 25

1999

149. Generalversammlung im Vereinslokal Restaurant Freihof am 12. März: Mit dem Lied «Bajazzo» wurde die GV eröffnet. Präsident Toni Klatzer begrüßte die Aktivsänger, Ehrenmitglieder, Vereinsdelegationen des MC Hottingen und der Chorgemeinschaft Hinwil. Der Rücktritt von Toni Klatzer als Präsident wurde verlesen vom Vize-Präsidenten Ruedi Klinger. Für die 9-jährige Tätigkeit wurde ihm ein Präsent überreicht. Da sich kein Freiwilliger aus dem Verein für das Amt zur Verfügung stellte, wurden Ruedi Klinger und Res Schmidt für ein Co-Präsidium vorgeschlagen und auch gewählt. Da auch Peter Berger den Rücktritt aus dem Vorstand gab, wurden neu Karl Birrer jun. und Sepp Duss in den Vorstand gewählt. Als Chorleiter wurde Hans Grünenfelder für zwei Jahre bestätigt. Vier Sängerkameraden wurde die Ehrenmitgliedschaft für besondere Verdienste für den Männerchor verliehen: Ruedi Bühler, Hermann Honegger, Ruedi Klinger und Arthur Müdespacher. Fredi Schach und Albert Schwarzenbach gaben aus gesundheitlichen Gründen den Austritt aus dem Verein bekannt. Res Schmidt beantragte, Toni Klatzer zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Einstimmig und mit viel Applaus wurde der Antrag gutgeheissen.

Zu einer traurigen Zusammenkunft musste sich der Männerchor am 12. April aufrufen. Unser Ehrenmitglied und Gönner Ernst Laubi verstarb am 7. April. Bei der Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil sang der Chor Ernst zum Abschied 2 Lieder.

Am 15. April, 14 Uhr: Singen am Altersnachmittag im Schulhaus Hadlikon. Nach dem gemütlichen Hock ging es um 18 Uhr Richtung Hinwil zum Geburtstags-Ständchen unseres Ehrenmitgliedes und Gönner Erich Egli. Er feierte seinen 80. Geburtstag.

Anschliessend brachte der MCH dem Gönner Hans-Ueli Ernst zum 60. Geburtstag im Restaurant Anker ein Ständchen.

9. Mai: Muttertagsingen in der reformierten Kirche Hinwil.

15. Juli: Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil mit dem ZOJS. Anschliessend Grillabend mit viel Gesang.

Der Sing- und Wandertag wurde am 3. Oktober durchgeführt. 28 Sängerkameraden trafen sich zu diesem gelungenen Anlass. Mit dem Car ging die Fahrt nach Sargans – Kaffeehalt – Bad Ragaz – einstündige Rössliwagenfahrt – Fahrt ins Weisstannental – Mittagessen mit musikalischer Unterhaltung in einer originellen Alphütte – Besichtigung der Käserei – Weiterfahrt zum Restaurant von Ignaz Baumann nach Fläsch. Mit schönem Gesang konnten wir dort die Gäste erfreuen. Rückkehr und Ankunft um 19:45 Uhr in Hinwil.

An der ausserordentlichen GV vom 28. Oktober (Statuten Art. 11) wurde vom Verein dem Kreditbegehren von Fr. 12'000.– zuhanden des 150-jährigen Jubiläums zugestimmt und gleichzeitig wurde beschlossen, ab März 2000 bis zum Fest jede Woche eine Probe anzusetzen. Zugleich wurde das OK «150 Jahre Jubiläum» bestätigt. OK-Präsident Fritz Spälti, Finanzen/Sekretär Ruedi Bühler/Karl Gschwend, Konzert Kirche Hans Kohler/Toni Klatzer, Gastvereine Karl Birrer/Peter Schmidt, Jubiläumsfest Hirschen Lorenz Böniger/Luigi Martini, Presse/Chronik Ruedi Klinger/Peter Sieber, Ehrengäste/Sponsoren Wolfgang Windlin/Res Schmidt.

Am 11. November verlegte der Männerchor die Probe ins Alters- und Pflegeheim. So konnten wir zum zweiten Mal die Bewohner mit Liedern erfreuen.

Der Jahresschlussabend wurde am 10. Dezember durchgeführt. In festlicher Stimmung fand damit ein ereignisreiches Jahr sein Ende.

2000

Das Jahr begann mit Vorbereitungen für das Jubiläum «150 Jahre Männerchor Hinwil». Auch die intensiven Proben konzentrierten sich voll auf den kommenden Geburtstag.

Am 24. März wurde die 150. Generalversammlung von Präsident Ruedi Klinger eröffnet. Der Jahresbericht unseres Co-Präsidiums Ruedi Klinger/Res Schmidt wurde mit grossem Applaus verdankt. Das Vermögen am Ende des Vereinjahres 1999 beträgt Fr. 17'630.10. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3'190.– ab. Sie wird einstimmig angenommen und dem Kassier Sämi Brunner verdankt. Fritz Spälti gibt als Revisor den Rücktritt bekannt. Lorenz Böniger wurde als solcher vorgeschlagen und gewählt. Die gewählten Revisoren sind somit Arthur Müdespacher und Lorenz Böniger. Zur Wiederwahl als Dirigent stellt sich Hans Grünenfelder für ein Jahr. Der Männerchor hat neu 35 aktive Chormitglieder,

11 Passivmitglieder und 21 Gönner. Toni Klatzer wurde nach 35-jähriger Vereinszugehörigkeit zum Veteranen der Schweizerischen Chorvereinigung ernannt. Susanne Winkler, die Präsidentin der Chorgemeinschaft bedankt sich für die Einladung zur GV und gratuliert dem Männerchor zum Jubiläum.

Muttertag 14. Mai: In der katholischen Kirche durfte der Chor mit vier Liedern den Gottesdienst mitgestalten, wofür sich Mathias Ruppert sehr herzlich bedankte.

Das traditionelle Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil wurde am 13. Juli durchgeführt. Auch das anschliessende Grillfest im Restaurant Freihof war ein Vollerfolg.

Jubiläum «150 Jahre Männerchor Hinwil» am Samstag 30. September 2000.

Am Freitag 29. September durfte der Männerchor den MGV «Scholle» aus Kärnten begrüssen. Ein Vierer-Pferdegespann mit Gulaschkanone stand vor dem Restaurant Freihof. Das wunderbar geschmückte Pferdegespann erfreute unsere Sängerfreunde aus Kärnten. Aus der Gamelle wurde allen «Spatz» serviert. Begrüssungsreden mit viel Gesang erfreuten die Sängerkameraden beider Vereine.

Am Samstag 30. September: Um 9 Uhr Empfangs-Apéro beim Alters- und Pflegeheim Hinwil durch Gemeindepräsident H. U. Gubler. Anschliessend Stadtrundfahrt in Zürich mit dem Car-Unternehmen Sepp Duss. Der MGV «Scholle» war überrascht von den vielen Sehenswürdigkeiten. Um 17 Uhr Jubiläumskonzert in der reformierten Kirche Hinwil. Mitwirkende: Alphonduo «Schwendisee», Jodlersextett ZOJS, Dora Wenger Orgel, Jodelclub «Heimet», Puszta Company, unser Sängerkamerad Hans Kohler mit dem Wolgalied, begleitet durch die Puszta Company, Kinderchor Hinwil und Schule Girenbad, Mauritius-Chor Regensdorf, MGV «Scholle», Harmonie am Bachtel und der Männerchor Hinwil. Als Abschluss wurde die Heimatkantate zelebriert. (Komponist Max Hengartner/Text Otto Schaufelberger) Mit der Harmonie am Bachtel, Mauritius-Chor Regensdorf, Kinderchor Hinwil-Girenbad und der Männerchor Hinwil. Alle Zuhörer waren begeistert von den Darbietungen. (Max Hengartner war viele Jahre Dirigent vom Männerchor). Durch das Jubiläumskonzert führte der Dirigent der Harmonie Christian Siegmann.

20:15 Uhr im Hirschensaal: Begrüssung der Ehrengäste und Mitwirkende durch den OK-Präsidenten Fritz Spälti. Anschliessend feines Nachtessen, serviert von der Hirschen-Crew unter Aufsicht von Markus Schefer. Es folgen Grussworte von Gemeindepräsident H. U. Gubler, Frau Susanne Eggimann, Präsidentin ZKGV Zürich, Marc Bähler Präsident BGVH, unser lieber Gönner und Freund Herr Dr. h.c. Walter Reist, Präsident des MGV «Scholle» Willi Walder, sowie Seppi Lobnig, Abgeordneter der Kärntner Landesregierung, Susanne Winkler Präsidentin der Chorgemeinschaft Hinwil und vom Göttiverein Hottingen-Witikon. Sie alle brachten lobende Worte und Geschenke zum Jubiläum. Ruedi Klinger Co-Präsident bedankte sich bei den Rednern für die Geschenke. Christian Siegmann und Hans Grünenfelder wurden für die geleistete Arbeit mit einem Blumenstrauss gewürdigt. Dem MGV «Scholle» wurde eine Zinnkanne mit Gravur als Erinnerungsgeschenk überreicht. Mit Liedervorträgen der «Scholle» und dem Männerchor Hinwil, sowie Tanzmusik von der «Freudenberger Dorfmusik» gingen der Festakt und erlebnisreiche würdige Jubiläumstage zu Ende.

Sonntag 1. Oktober: Gottesdienst in der katholischen Kirche Hinwil unter Mitwirkung des MGV «Scholle». Anschliessend Apéro und Verabschiedung des Chores aus Kärnten. Der Abschied tat allen weh, da man sich gut kennen gelernt und Freundschaften geknüpft hat. Auf Wiedersehen!

Der Männerchor konnte sich nicht entspannen, denn das nächste Konzert in Regensdorf um 16 Uhr stand auf dem Programm. Leider konnten da nicht alle Vereine mitwirken. Den Männerchor leitete unser Vizedirigent Hans Kohler. Auch dieser Anlass mit dem Mauritius-Chor Regensdorf wurde gut gemeistert. Mit Disziplin geht alles leichter. OK-Präsident Fritz Spälti hat mit 14 OK-Sitzungen und Führung der Crew das Jubiläumsfest gut gemeistert. Die Mannschaft hat tolle Arbeit geleistet. Leider passieren beim Organisieren solcher Feste auch Fehler. OK-Präsident Fritz Spälti fühlte sich beim Jubiläum in der Schlussphase hintergangen. Seiner Meinung nach wurde das Vertrauen aufs Übelste missbraucht und so konnte er die Schmach, die ihm angetan wurde, nicht überwinden. Ehrenpräsident Toni Klatzer versuchte mit den Beteiligten die Wogen zu glätten. Doch die Aussprache der drei Sängerkameraden führte in die Sackgasse. Der OK-Präsident führte noch die Schlussitzung und gab den Austritt aus dem Verein bekannt. Nach dem Vorfall gab es doch noch Positives zu berichten. Der Reingewinn vom Jubiläum «150 Jahre Männerchor Hinwil» betrug Fr. 2'566.95. Ein erfreulicher Abschluss.

Der Sing- und Wandertag vom 22. Oktober führte den Männerchor in den Süddeutschen Raum. Die Fahrt mit der Sauschwänzle-Bahn, der Besuch des Traktoren-Museums und ein gutes Nachtessen trugen zur guten Stimmung bei.

Oktober: Hans Grünenfelder, Chorleiter des Männerchors, gab aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt bekannt. Er stellt sich noch so lange zur Verfügung, bis wir einen neuen Dirigenten gefunden haben.

Der Jahresschlussabend vom 8. Dezember verlief in einem gemütlichen harmonischen Rahmen. Hedy Walder verwöhnte alle mit ihren Backkünsten.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 25'474.35

Vermögenszunahme: Fr. 7'844.25

2001

10. Januar: Sitzung über den Vorgang der Dirigentensuche. Es wird eine Kommission gebildet. Es sind dies Hans Kohler, Ruedi Klinger, Toni Klatzer, Ruedi Bühler und Lorenz Böniger. Toni Klatzer schlägt vor, keine Inserate in Zeitungen zu machen. Er hat eine Adresse und wird mit diesem Kandidaten Kontakt aufnehmen. Es ist Samuel Steiner und er bekundet sofort Interesse, den Männerchor Hinwil als Dirigent zu leiten. Er ist Hobbydirigent und leitete bereits den Männerchor Rieden SG und den Jodelclub «Seerösli» in Wetzikon. Bereits am 19. Februar fand die erste Probelektion statt. Die Liederwahl wurde vom Männerchor vorgegeben.

Am 3. März durfte der Chor einen altverdienten Sängerkameraden, Werner Burri und seine Ehefrau Emilie zur diamantenen Hochzeit mit einigen Liedern erfreuen.

151. Generalversammlung vom 9. März: Mit dem Eröffnungslied «Vertrauert ist die Winterszeit» wurde die GV vom Co-Präsidenten Ruedi Klinger eröffnet. Als Stimmenzähler wurden Fredy Eschmann und Hermann Honegger von der Versammlung gewählt. Der Jahresbericht von den Co-Präsidenten Ruedi Klinger/Res Schmidt wurde mit Applaus genehmigt. Der Kassier Sämi Brunner präsentierte die Jahresrechnung. Diese wurde einstimmig genehmigt. Urs Kälin gibt aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als neues Vorstandsmitglied wird Peter Bossert mit Applaus gewählt. Der Chorleiter Hans Grünenfelder hat aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt erklärt. Als Ersatz wurde Samuel Steiner, der bereits eine Probelektion leitete und bei den Sängerkameraden ein positives Echo auslöste, mit grossem Applaus gewählt. Der Probetag wurde vom Donnerstag auf den Montag verschoben. Die Proben werden je nach Bedarf wöchentlich durchgeführt. Hans Grünenfelder bedankt sich beim Männerchor «Dankeschön und auf Wiedersehen». Die Präsidentin der Chorgemeinschaft bedankte sich für die Einladung und wünschte dem Männerchor frischen Frühlingswind mit dem neuen Dirigenten.

Am 11. April wurde Marc Bähler, der Präsident des Bezirks Gesangsvereins Hinwil, unter grosser Anteilnahme in Jona zu Grabe getragen. Verschiedene Sänger des Chores nahmen am Abschiedsgottesdienst teil.

Das Muttertagsingen fand am 13. März in der reformierten Kirche Hinwil statt. Unter der Leitung des Vize-Dirigenten Hans Kohler fanden unsere Liedervorträge bei den Kirchenbesuchern grossen Anklang.

16. Juni: Bei Walter Feurer am «Tag der offenen Tür». 40 Jahre im Dienst der Landwirtschaft, eine grossartige Leistung. Der MCH brachte ihm, wie es sich zu einem Jubiläum gehört, ein Ständchen.

Sing- und Wandertag 24. Juni: Dieser führte uns ins Toggenburg. Organisiert von Wolfgang Windlin, war für alle ein Erlebnis. Fredy's mechanisches Musikmuseum in Lichtensteig, die Wanderung der Thur entlang und schliesslich das grossartige Nachtessen, gespendet von Gritli und Hans Grünenfelder. Der Co-Präsident Ruedi Klinger brachte es auf den Punkt: Genial und geil!

Freud und Leid sind nahe beieinander. Am 5. Juli verstarb unser lieber Sängerkamerad Willi Brütsch im 82. Altersjahr. Der Männerchor gab ihm bei der Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil mit Liedervorträgen die letzte Ehre.

Das Ständchensingen im Alters- und Pflegeheim Hinwil fand am 13. Juli mit dem ZOJS statt. Am anschliessenden Grillabend im Vereinslokal Restaurant Freihof herrschte Gemütlichkeit pur. Bundesrat Ogi hätte gesagt: Freude herrscht.

Der BGVH führte am 27. Oktober die Delegiertenversammlung durch. Die Nachfolge des verstorbenen Präsidenten Marc Bähler übernahm Dr. Paul Lienhard. Ruedi Masshard und Ruedi Bühler wurden nach 25 Jahren zu Bezirksveteranen ernannt und erhielten das Naegeli-Abzeichen.

Eine heimtückische Krankheit raffte am 24. November 2001 unseren Sängerkameraden Fritz Kärcher im 56. Altersjahr dahin. Alle waren betroffen von seinem frühen Tod. Die Vereinskameraden erwiesen ihm mit Liedern in der reformierten Kirche Hinwil die letzte Ehre.

Traditionsgemäss feierte der Männerchor den Jahresschlussabend am 7. Dezember mit den Frauen. Das Gesangsduo Erika und Lotti, gebürtige Kärntnerinnen, führten die Anwesenden gegen Ende der Veranstaltung fast zu einer besinnlichen Adventstimmung. Ein ereignisreiches Jahr wurde so abgeschlossen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 29'080.80

Vermögenszunahme: Fr. 3'606.45

2002

Bereits am 6. Januar fand zum ersten Mal das «Dreikönigsingen» in der katholischen Kirche statt. Organisiert wurde der Anlass von der Chorgemeinschaft Hinwil. Mitwirkende: Männerchor Hinwil, Chorgemeinschaft Hinwil, Gemischter Chor Unterholz und der Kinderchor Hinwil. Ein gelungener Anlass, der dann zur Tradition werden sollte.

152. Generalversammlung vom 8. März: Es scheint Tradition zu sein, schon wieder wurde die GV mit dem Lied «Vertrauert ist die Winterszeit» eröffnet. Ruedi Klinger begrüßte den MC Hottingen-Witikon, Präsident Sepp Suess und Vize Gerry Spring und von der Chorgemeinschaft Hinwil Präsidentin Susanne Winkler und Rösli Kunz. Mit grossem Bedauern gaben Wolfgang Windlin und Sämi Brunner den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als neues Vorstandmitglied wurde Marcel Eichenberger als Kassier einstimmig gewählt. Henry Schaufelberger gab aus familiären Gründen das Aktivsingen auf. Er ist Ehrenmitglied. Erfreulicherweise durfte der Verein drei neue Sänger aufnehmen. Es sind dies: Walter Feurer, Marcel Eichenberger und Jack Keller. Unsere Sängerfamilie umfasst: 27 Aktivsänger, 3 Ehrenmitglieder und 20 Gönner. Der Präsident des MC Hottingen bedankt sich für die Einladung und stellt fest, dass die Freundschaft mit dem Männerchor Hinwil schon seit 1905 besteht. Die Versammlung wurde durch den Co-Präsidenten Ruedi Klinger sehr speditiv geführt. Schluss der GV bereits um 21.30 Uhr.

Unser Ehrenmitglied Arthur Müdespacher und seine Frau Elsi feierten am 24. März die diamantene Hochzeit. Den Beiden ein Ständchen zu bringen war Ehrensache.

Muttertag 12. Mai: Singen in der katholischen Kirche. Folgende Lieder wurden gesungen: «Wenn ich ein Glöcklein wär», «Herr Deine Güte reicht so weit», «Wohin soll ich mich wenden» und «Abendfrieden». Leitung Vizedirigent Hans Kohler.

Am 3. Juni brachte der Chor Samuel Steiner ein Ständchen im Spital Wetzikon. Er musste die Hüfte operieren.

Im blühenden Alter von 63 Jahren verstarb am 1. Juni 2002 unser Gönner Hans Ueli Ernst. Der Männerchor sang am 6. Juni bei der Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil.

Bezirksgesangfest am 29. Juni: Der Männerchor sang als Wettlied «ein lustiges Leben». Ein Volkslied aus Amerika, Satz von Otto Ruthenberg. Alle Sängerkameraden waren voll konzentriert und es gab die Note «Sehr gut»! Unser Vizedirigent Hans Kohler führte den Chor zu dieser Auszeichnung.

12. Juni: Zur Tradition geworden ist das Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil. Dort konnte der Männerchor auch Walter und Lotti Reist begrüßen und nachträglich zum 75. Geburtstag gratulieren. Die Laudatio hielt Toni Klatzer. Er überreichte dem Jubilar einen Geschenkkorb mit Hinwiler Köstlichkeiten. Das Lied «Die alten Strassen noch» durfte dabei nicht fehlen. Alphornklänge und das ZOJS umrahmten auch diesen Anlass. Anschliessend Grillabend im Restaurant Freihof.

Der Sing- und Wandertag am Sonntag 25. August führte uns ins Appenzellerland, verbunden mit einer 1-stündigen Wanderung von Gais nach dem oberen Gäbris und zurück, Abendessen auf der Hulftegg.

12. September: Singen am Altersnachmittag in Hadlikon. Eine schöne und dankbare Aufgabe.

Einer unserer Gönner, Alt-Gemeindepräsident Robert Knecht, verstarb am 7. Dezember kurz nach seinem 90. Geburtstag. Ein lieber Mitmensch, mit Ecken und Kanten, aber auch mit grossem Humor, hat uns als Freund verlassen. Der Männerchor gab ihm am 12. Dezember in der reformierten Kirche Hinwil mit Liedern die letzte Ehre.

Der Jahresschlussabend fand am 13. Dezember statt. Zur amüsanten Unterhaltung sorgten Judith und Samuel Steiner, sowie Peter Schmidt mit einem lustigen Vortrag.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 26'590.00

Vermögensverlust: Fr. 2'490.10

2003

Schlag auf Schlag: Bereits zum zweiten Mal am 5. Januar nahm der Männerchor am Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil teil.

Ehrenpräsident Toni Klatzer hatte schon im Jahr 2002 mit dem Vorstand Gespräche geführt über die Anschaffung neuer Gilets und den Liederabend mit dem Vokalensemble Kärnten. Der Vorstand brachte das Anliegen vor den Verein mit der Bedingung, dass der oben Genannte das OK-Präsidium übernimmt. Die beiden Anträge wurden von den Sängerkameraden gutgeheissen. Das OK setzte sich mit

Toni Klatzer, Ruedi Bühler, Marcel Eichenberger, Res Schmidt und Peter Sieber zusammen. Der Liederabend wurde auf den 6. September gesetzt.

Die 153. Generalversammlung vom 7. März fand im Vereinslokal Restaurant Freihof statt. Mit dem Lied «Ein lustiges Leben» wurde sie vom Co-Präsidenten Res Schmidt eröffnet. Er begrüßte den Gemeindepräsidenten Walter Bachofen, wie auch die Delegation des MC Hottingen-Witikon und der Chorgemeinschaft Hinwil. Ruedi Klinger hat aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt als Co-Präsident erklärt. Res Schmidt nimmt das Amt in verdankenswerter Weise als Präsident an. Er wurde bis 2004 einstimmig gewählt. Peter Bossert, Karl Birrer und Sepp Duss wurden in globo einstimmig für 2 Jahre bestätigt. Als Revisor wurde Ruedi Bühler gewählt. Als Fähnrich amtet Karl Birrer in Freud und Leid. Der Vorstand schlägt die Anschaffung eines Gilets vor. Toni Klatzer zeigte das Gilet mit der Vereinskrawatte. Beides wurde mit Begeisterung vom Verein angenommen. Hans Kohler, Eintritt 1943, singt bereits 60 Jahre mit dem Männerchor. Zudem amtet er 40 Jahre als Vizedirigent. Die Ehrung für den verdienten Sänger fand am Jahresschlussabend am 19. Dezember statt. Hans Kohler wurde zum Vize-Ehrendirigenten ernannt. Auch Ruedi Klinger ist seit 1978 Aktivmitglied des Vereins und erhält für seine 25-jährige Zugehörigkeit als Bezirks-Veteran das Nägeli-Ansteckabzeichen. Toni Klatzer stellte den Antrag auf wöchentliche Proben. Ruedi Masshard unterstützte diesen, auch der Dirigent Samuel Steiner ist für dieses Anliegen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Richard Steinmann, ein grosser Gönner des Chores verstarb am 28. März in St. Gallen. Er war mit dem Verein sehr stark verbunden und sehr grosszügig mit der Unterstützung.

Am Sonntag 11. Mai, am Muttertag, wurde der Gottesdienst in der reformierten Kirche Hinwil mit 4 Liedern umrahmt.

Freitag 11. Juli: Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil. Punkt 18:30 Uhr, wie jedes Jahr erfreute der Männerchor die Bewohner. Das Zürcher-Oberländer Jodel-Sextett und Alphornbläser brachten die Zuhörer in Stimmung. Anschliessend Grillabend und Kameradschaftspflege.

Unser Ehrenmitglied Carlo Corbella verstarb am 13. August 2003. Er wurde 83-jährig und musste im Januar 1998 das Singen aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Die Abdankung fand auf dem Friedhof ohne den Chor statt.

Der Sing- und Wandertag wurde am Sonntag 17. August durchgeführt, wo wir auch Mitglieder unseres Göttivereins MC Hottingen-Witikon begrüßen konnten. Mit der Dampfbahn fuhren wir nach Neuthal. Dort wurde das Spinnerei-Museum der Familie Gujer-Zeller mit einer Führung besichtigt. 30-minütige Wanderung nach Bauma ins Restaurant Schöntal. Rückfahrt mit der Dampfbahn nach Hinwil mit Ausklang im Restaurant Feldegg.

Bereits am Freitag 5. September reiste das Vokalensemble Kärnten mit 11 Personen an. Begrüssung vor dem Restaurant Freihof durch den OK-Präsidenten Toni Klatzer. Auch Gemeinderätin Edith Maurer überbrachte Grüsse der Behörde. Die Übernachtung wurde für den Gastverein privat geregelt.

Samstag 6. September: Abfahrt nach Einsiedeln und Besichtigung des Klosters mit Führung. Rückkehr und Wanderung von Orn auf den Bachtel-Kulm. Alle Gäste waren von der schönen Aussicht begeistert. Im schön dekorierten Hirschensaal, verantwortlich Samuel Steiner, wurde um 20 Uhr der Liederabend vom Männerchor mit dem Lied «Sängergruss» eröffnet. OK-Präsident Toni Klatzer begrüßte die Ehrengäste und Zuhörer. Das Vokalensemble Kärnten, von Radio und Fernsehen in Österreich bekannt, verwöhnte das Publikum mit Gesang in verschiedenen Stilrichtungen. Nach der Pause gab der Männerchor unter der Leitung von Samuel Steiner sein Bestes und erntete ebenfalls grossen Applaus. Mit Kärntner Volkliedern gab der Gastchor einen Einblick in sein Heimatland. Danach sangen beide Chöre das bekannte schottische Volkslied «Dank an die Freunde». Auf den tosenden Beifall folgte noch eine Zugabe. Anschliessend spielte das Trio «La Luna» zum Tanz auf.

Am Sonntag 7. September umrahmte das Vokalensemble Kärnten den Gottesdienst in der katholischen Kirche Hinwil. Als krönenden Abschluss bewegte das Lied «Oh happy Day» die Kirchenbesucher zum Mitklatschen. Nach der sehr herzlichen Verabschiedung fuhren die Gäste wieder ins Kärntnerland zurück.

Der Jahresschlussabend fand am 19. Dezember mit den Frauen im Vereinslokal Restaurant Freihof statt.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 18'093.80

Vermögensverlust: Fr. 8'496.90

2004

Das Dreikönigsingen fand am Sonntag 4. Januar statt. Mitwirkende waren die Chorgemeinschaft Hinwil, der Männerchor Hinwil, der Gemischte Chor Unterholz, der Kinderchor Hinwil, der Jodelklub «Heimet» Hinwil und das Jugendensemble Hinwil.

Am 7. Januar sang der Männerchor dem verstorbenen Jakob Keller in der reformierten Kirche Hinwil. Er war der Vater unseres Aktivmitgliedes Jack Keller.

154. Generalversammlung am 5. März im Restaurant Freihof Hinwil: Präsident Res Schmidt begrüßte pünktlich die Aktivsänger. Mit Freude begrüßte er auch Gemeindepräsident Walter Bachofen sowie Delegationen vom Göttiverein Männerchor Hottingen-Witikon und der Chorgemeinschaft Hinwil. Als Stimmenzähler wurden Ruedi Bühler und Hermann Honegger gewählt. Die Jahresrechnung gab zu Diskussionen Anlass. Hatte doch diese einen Verlust von Fr. 8'490.–. Durch Gönner und Passivmitgliederwerbung soll der grosse finanzielle Rückschlag ausgeglichen werden. Zudem wurde von Ruedi Bühler der Antrag gestellt, den Jahresbeitrag der Aktivsänger von Fr. 60.– auf Fr. 100.– zu erhöhen und den Passivbeitrag von Fr. 15.– auf Fr. 20.–. Beide Anträge wurden einstimmig angenommen. Gönnerbeiträge ab Fr. 50.–. Susanne Graf (vorher Winkler) und Sepp Süess überbrachten Grüsse von

ihren Vereinen und bedankten sich für die Einladung. Der Kaffee zum Dessert wurde von der Gemeinde offeriert.

Am 15. April verstarb unser Ehrendirigent Herbert Messikommer zwei Tage vor seinem 90. Geburtstag. Bei der Abdankung am 23. April im Saal des Alterswohnheims «am Wildbach» in Wetzikon verabschiedete ihn der Männerchor mit zwei Liedern. Sonntag 9. Mai, Muttertag: Der Männerchor umrahmte den Gottesdienst in der katholischen Kirche Hinwil mit vier Liedern.

Freitag 9. Juli: Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil. Das Alphonduo «Am Wildbach», der Männerchor und das Jodel-Terzett «Seerösli» Wetzikon brachten alle Bewohner in Stimmung. Ein gelungener Anlass. Der anschliessende Grillabend im Restaurant Freihof wurde ein Vollerfolg.

Maria Copat, ein grosser Fan des Männerchors, verstarb im 55. Lebensjahr nach einem schweren Leiden. Der Chor sang ihr zum Abschied in der reformierten Kirche Hinwil.

Der Sing- und Wandertag fand am 19. September statt. Organisiert wurde er durch den Jodelclub «Seerösli» Wetzikon. Mit dem Car des Sängerkameraden Sepp Duss ging es Richtung Pfannenstiel. Nach 1-stündigem Fussmarsch besuchten wir einen alten Kumpel, der auf Hinwiler Gemeindegebiet stand, den alten «Bachtelturm», der untreu wurde und jetzt auf dem Pfannenstiel steht. Weitermarsch nach Maur, Verpflegung aus dem Rucksack. Weindegustation in Uster und Nachtessen in einer Besenbeiz in Maur.

Der Jahresschlussabend fand am 10. Dezember mit den Frauen statt. Der Apéro wurde vom Verein übernommen. Lustige Beiträge wurden von den Sängerkameraden vorgetragen. Unser Dirigent Samuel Steiner stellte ein sehr abwechslungsreiches Programm für diesen Anlass zusammen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 19'336.95
Vermögenszunahme: Fr. 1'243.15

2005

Der Männerchor wurde bereits am Sonntag 9. Januar wieder aktiv. Das bereits zur Tradition gehörende Dreikönigsingen in der reformierten Kirche wurde mit sechs weiteren Vereinen durchgeführt.

Das Konzert mit der Harmonie am Bachtel und dem Männerchor Hinwil fand am 30. Januar in der reformierten Kirche Hinwil statt. Das gleiche Programm wurde eine Woche später, am 6. Februar, in der katholischen Kirche Tann durchgeführt. Die Gesamtleitung hatte der Dirigent der HABA, Christian Siegmann. Der Männerchor sang unter der Leitung von Samuel Steiner die Lieder «Cekolina», das Soldatenlied «Quattro Cavai» und aus den USA «ein lustiges Leben». Als gemeinsame Vorträge

erklang der «Jägerchor» aus Freischütz und der «Matrosenchor» aus der fliegende Holländer. Als Zugabe, der «Gefangenenchor» aus Nabucco, was bei den Zuhörern besonders gut ankam. Durch das Konzert führte Hans-Ueli Gubler. Die Kollekte beider Konzerte ging an die Sammelaktion «Seebeben Südostasien».

155. Generalversammlung am 10. März: Mit dem Lied «Jägerchor» aus Freischütz leitete unser Dirigent Samuel Steiner musikalisch den Abend ein. Der Präsident Res Schmidt eröffnete die GV im Vereinslokal Restaurant Freihof und begrüßte speziell Gemeindepräsident Walter Bachofen, Susanne und Edi Graf, den Präsidenten vom MC Hottingen und das langjährige Ehrenmitglied Henry Schaufelberger. Die Jahresrechnung wird vom Kassier Marcel Eichenberger mit erfreulichen Zahlen präsentiert und genehmigt. Die Jahresbeiträge der Aktivmitglieder werden auf Fr. 100.– belassen. Wahlen: Präsident Res Schmidt stellte sich nochmals für 2 Jahre zur Wahl und wurde mit Applaus bestätigt. Karl Birrer und Peter Bossert gaben aus beruflichen Gründen den Rücktritt aus dem Vorstand. Als neues Vorstandsmitglied wurde Peter Schmidt gewählt. Mit einer Gedenkminute wurde unserem Ehrendirigenten Herbert Messikommer und unserem Gönner Otto Hefeled gedacht. Marie Bernhard, eine Gönnerin, verstarb am 25. Januar. Unser Ehrenmitglied Werner Burri verstarb am 23. Februar. Der Chor sang am 3. März bei der Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil. Werner vermachte unserem Verein ein Legat von Fr. 1'000.–. Der Männerchor besteht aus 25 Aktiv-, 14 Ehren-, 46 Passivmitgliedern und 40 Gönnern.

Das Bezirksgesangsfest fand am 9. April in Wetzikon statt. Der Männerchor sang das Lied «Kloster Grabow», was bei den Experten mit einem «Sehr gut» benotet wurde.

Am 8. Mai umrahmte der Chor musikalisch den Gottesdienst in der reformierten Kirche Hinwil.

Der Sing- und Wandertag wurde am 26. Juni durchgeführt. Der Jodelclub «Seerösli» war unser Gast. Mit dem Carunternehmen Sepp Duss ging die Fahrt nach Weesen, mit dem Schiff eine Walensee-Rundfahrt, mit dem Car nach Engi ins Glarner Sernftal, dann ein Fussmarsch und eine 2-stündige Besichtigung des Schieferbergwerkes.

Am 8. Juli hat der Männerchor mit dem Jodelclub «Seerösli» und dem «Alphornduo am Wildbach» im Alters- und Pflegeheim Hinwil die Bewohner mit Darbietungen erfreut. Anschliessend der zur Tradition gewordene Grillabend im Restaurant Freihof.

«Hinwil trifft Hinwil», ein Fest für Alle, fand am 27. August statt. Der Männerchor gab im Festzelt einige Lieder zum Besten.

Der Jahresschlussabend mit den Frauen fand am 9. Dezember statt. So wurde das Sängerjahr 2005 würdig abgeschlossen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 19'293.40
Vermögensverlust: Fr. 1'516.80

2006

Das Jahr wurde am 8. Januar mit dem Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil eingestimmt. 5 Hinwiler Vereine wirkten an diesem Anlass mit.

Hans Kohler lud den Chor am 10. Januar zu seinem 80. Geburtstag ein. Unser Sängerfreund singt schon seit 1943 im Chor und ist zudem über 40 Jahre Vize-dirigent, eine beachtliche Leistung. Dass der Männerchor einem solchen Idealisten ein Ständchen brachte, war selbstverständlich.

Die 156. Generalversammlung wurde am 10. März im Vereinslokal mit dem Lied «Cekolina» und nach einem feinen Nachtessen durch den Präsidenten Res Schmidt eröffnet. Durch das Minus von Fr. 1'516.80 in der Kasse schlägt der Vorstand vor, den Jahresbeitrag von Fr. 100.– auf Fr. 120.– zu erhöhen. Die Erhöhung wurde von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Drei neue Sängerkameraden wurden in den Chor aufgenommen. Es sind dies: Franz Fux, Fritz Gfeller und Kurt Wolf. Ruedi Masshard gab aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt bekannt. Die zu wählenden Vorstandsmitglieder und der Dirigent Samuel Steiner wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Toni Klatzer wurde vom Präsidenten und vom Verein zum Chronisten verknürt. Gemeindepräsident Walter Bachofen überbrachte Grüsse des Gemeinderates und lobte den kulturellen Beitrag den der Verein leiste und weiterhin leisten werde.

Am 6. April durfte der Chor am Altersnachmittag in Hadlikon die älteren Leute mit rassigen Liedern und Witzen erfreuen.

Den Gottesdienst am Muttertag 14. Mai in der katholischen Kirche Hinwil umrahmte der Männerchor mit 4 Liedern.

Am 10. Juni hat der Männerchor Hinwil am kantonalen Gesangsfest in Oberdorf BL (Waldenburgertal) teil genommen. Mit den Liedern «Tebe pajom» und «Kloster Grabow» hat der Chor ein «Sehr gut» erreicht. Ein gelungenes Fest, mit einem Ausflug verbunden.

Das Ständchen-Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil fand am 7. Juli mit dem Jodelclub «Seerösli» Wetzikon, dem «Alphornduo am Wildbach» und dem Männerchor statt. Der anschliessende Grillabend in der Gartenwirtschaft des Restaurant Freihof wurde mit Jodel, Gesang und Alphornklängen eingestimmt und nach Mitternacht beendet.

24. und 30. September, 1. Oktober: «Konzert der 100 Stimmen». Mitwirkende: Frauenchor Laupen, Frauenchor Oberuster, Gemischter Chor Nänikon, Männerchor Oberuster und der Männerchor Hinwil. Das erste Konzert fand in der reformierten Kirche Wald, das zweite in der reformierten Kirche Uster und das dritte in der reformierten Kirche Hinwil statt. Die gelungenen Darbietungen von Frauen-, Männer- und Gemischtchorgesang begeisterten die Zuhörer. Im Gasthof Hirschen Hinwil wurde bei einem feinen Essen das Ende der Konzertreihe würdig abgeschlossen.

Im katholischen Pfarrheim Hinwil wurde am 25. Oktober ein Senioren-Treff durchgeführt. Der Männerchor wurde eingeladen und sang Lieder aus verschiedenen Stilrichtungen. Auch Witze wurden erzählt, welche die Zuhörer zum Lachen brachten.

Unser Sängerfreund Emil Oertli, der aus gesundheitlichen Gründen im Chor nicht mehr mitmachen konnte, verstarb am 28. November. Der Chor sang in der reformierten Kirche Hinwil bei der Abdankung 3 Lieder.

Der Jahresschlussabend am 15. Dezember wurde mit den Frauen durchgeführt. Das gemütliche Zusammensein festigte die Gemeinschaft.

Der MC Hottingen-Witikon, unser Göttiverein, mit dem eine über 100-jährige Beziehung besteht (seit 1905), musste sein Dasein infolge fehlendem Sängernachwuchs per 31. Dezember 2006 aufgeben und die Vereinstätigkeit einstellen.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 20'987.45
Vermögenszunahme: Fr. 1'694.05

2007

Das Jahr wurde musikalisch mit dem Dreikönigsingen am 7. Januar in der reformierten Kirche Hinwil eröffnet. Mitwirkende: Chorgemeinschaft Hinwil, Gemischter Chor Unterholz, Männerchor Hinwil, Jodelklub «Heimet», Jugendensemble Hinwil und Kinderchor Hinwil. Die Kollekte ging an die Behindertenvereinigung INSIEME.

Unser Freund und Gönner Herr Dr. h.c. Walter Reist feierte am 19. Februar seinen 80. Geburtstag. Am 5. März durften wir im Saal des Gasthof Hirschen musikalische Geburtstagsgrüsse überbringen. Mitwirkende: Männerchor Hinwil, Harmonie am Bachtel und Jodelklub «Heimet». Ein Geschenkkorb mit einheimischen Köstlichkeiten wurden durch den Präsidenten Res Schmidt und Ehrenpräsident Toni Klatzer, der die Laudatio hielt, überreicht. Lotti und Walter Reist genossen diesen von Herzlichkeit geprägten Abend sehr.

Am 9. März wurde im Saal Restaurant Freihof die 157. Generalversammlung durchgeführt. Präsident Res Schmidt begrüßte die Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie die Delegation der Chorgemeinschaft Hinwil. Nach 15-jähriger Tätigkeit im Vorstand, davon 8 Jahre als Präsident, gibt Res Schmidt den Rücktritt bekannt. Als Nachfolger wird Marcel Eichenberger einstimmig gewählt. Somit setzt sich der Vorstand folgendermassen zusammen: Präsident: Marcel Eichenberger, Kassier und Vizepräsident: Peter Schmidt, Aktuar + Protokoll: Fritz Gfeller, Beisitzer: Sepp Duss und Theodor Lehner. Rechnungsrevisoren: Lorenz Böniger und Ueli Looser. Fähnrich: Karl Birrer. Aus gesundheitlichen Gründen gaben Ruedi Bühler, Hermann Honegger und Louis Martini den Rücktritt als Aktivsänger bekannt. Auch Franz Fux gab den Austritt wegen einer Diskussion bezüglich der Aktivbeiträge. Zum Gedenken der verstorbenen Gönners Emil Oertli (gest. am 28.11.2006) und Trudi Zollinger-Forster (gestorben

am 21.11.2005) wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Res Schmidt wird zum Ehrenmitglied ernannt. Für die geleistete Arbeit wird ihm eine Wappenscheibe mit Widmung sowie ein Gutschein für einen Besuch der Oper oder dem Bernhardtheater überreicht. Bestand: 23 Aktiv-, 10 Ehren-, 10 Passivmitglieder und 42 Gönner.

Am 24. März verstarb unser langjähriges Aktiv- und Ehrenmitglied Arthur Müdespacher. Bei der Abdankung am 29. März sang der Chor zum Abschied.

Der Männerchor Oberuster, verstärkt durch den Männerchor Hinwil, gab am 21. April im Ritterhaus Bubikon ein Liederkonzert unter der Leitung von Samuel Steiner.

Am Muttertag 13. Mai bereicherte der Männerchor den Gottesdienst in der reformierten Kirche Hinwil mit Gesang.

18. Juni: Singen in der Aussenwacht Ringwil. Mitgewirkt hat auch das «Alphornduo am Wildbach». Ein toller Erfolg.

Das zur Tradition gehörende Ständchensingen im Alters- und Pflegeheim Hinwil wurde am 29. Juni durchgeführt. Bereichert wurde der Abend durch den Jodelclub «Seerösli» und dem «Alphornduo am Wildbach». Anschliessend Grillabend im Restaurant Freihof.

Am 20. September besuchte der Männerchor das Pflegeheim Sonnweid in Wetzikon. Dass sich die Bewohner über unsere Liedervorträge freuten, konnten wir an ihren Gesichtern ablesen.

Am 23. September brachten wir unserem Ehrenmitglied Karl Flammer zum 90. Geburtstag ein Ständchen. Anschliessend wurden im Festzelt des «Verein Jugend und Freizeit» an der Chilbi Lieder zum Besten gegeben.

29. September: 50 Jahre Madeleine Niggli und ihr künstlerisches musikalisches Wirken. Ein Grund zum Feiern. Der Männerchor Hinwil gab Madeleine die Ehre mit einem Liederkonzert.

Der obligate Sing- und Wandertag am 7. Oktober wurde durch den Jodelklub «Seerösli» organisiert. Mit diesem Verein verbindet uns eine gute Freundschaft. Zuerst Wanderung Hinwil – Sternen Rotenstein, mit dem Car von Sepp Duss zum Pfannenstiel ins Restaurant Alpenblick ob Meilen wo Metzgete auf der Speisekarte stand. Anschliessend mit der Fähre von Meilen nach Horgen zur Einfahrt in das Braunkohlebergwerk Käpfnach und Besuch im Museum. Fahrt nach Feusisberg ins Restaurant Ried, wo mit einem feinen Nachtessen der Tag abgeschlossen wurde.

Sonntag 28. Oktober: Mitgestaltung des Gottesdienstes in der katholischen Kirche.

Der Männerchor sucht neue Wege. Am 12., 19. und 26. November wurden für interessierte Männer im katholischen Pfarrheim offene Singabende ausgeschrieben. Atmungs- und Lockerungsübungen, auch Stimmbildung, vermittelte uns Brigitte Brem und unser Dirigent Samuel Steiner. 4 neue Mitglieder konnten wir dadurch in unsere Reihen aufnehmen.

30. November: Der Jahresschlussabend im Restaurant Freihof. Das «Alphornduo am Wildbach» überraschte uns mit einer lustigen Schnitzelbank. Mit Humor neigte sich das Jahr dem Ende zu.

Der Freitag 14. Dezember war ein Freudentag. Unser Gönner Walter Reist überreichte Res Schmidt und Toni Klatzer einen fetten Check in der FERAG, anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 32'119.40

Vermögenszunahme: Fr. 11'131.95

2008

Mit dem Lied «Freude spendet uns das Leben» und «La Montanara» wurde am Sonntag 6. Januar das Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil durch den Männerchor Hinwil eröffnet und das neue Jahr eingeläutet. 6 Vereine wirkten wieder mit. Die Kollekte ging an den Kinderchor Hinwil und an das Jugendensemble Hinwil zu je Fr. 3'000.–.

158. Generalversammlung am Freitag 29. Februar. Präsident Marcel Eichenberger begrüßte speziell Gemeindepräsident Walter Bachofen, die Delegation der Chorgemeinschaft und die Ehrenmitglieder Ruedi Masshardt und Henry Schaufelberger. Die GV wurde sehr speditiv geführt. Zur Wiederwahl stellten sich der Kassier Peter Schmidt und Beisitzer Sepp Duss. Im Weiteren Chorleiter Samuel Steiner, als Rechnungsrevisor Lorenz Böniger und als Fähnrich Karl Birrer. Alle oben genannten wurden in ihrem Amt bestätigt. Unter Traktandum «Mutationen» wurde Erfreuliches berichtet. Vier neue Aktivmitglieder wurden in den Verein aufgenommen, nämlich Ruedi Brunner, Erwin Hirzel, Rainer Keller und Hansruedi Weiss. Über die Anschaffung von Hemden mit dem Männerchor-Logo wurde viel diskutiert und dann angenommen. Der Präsident bedankte sich für den fleissigen Probenbesuch und speziell bei den Helfern im Hintergrund. Mit den Liedern «La Montanara» und «Schifferlied» wurde die GV geschlossen.

Für das Schweizerische Gesangsfest in Weinfeldern wurde sehr intensiv geprobt. Am 24. Mai wurde sogar ein Singsamstag im katholischen Pfarrheim Hinwil organisiert. Frau Brem schulte die Sänger mit Atmungs- und Entspannungstechnik, sowie Aussprache. Samuel Steiner übte mit uns die 2 Lieder für das Gesangsfest ein.

Am 7. und 8. Juni: Gesangsfest in Weinfeldern. Mit dem Bus von Sepp Duss nach Kreuzlingen zum Mittagessen und Zimmerbezug. Vorprobe in Weinfeldern. Dann um 15:12 Uhr Auftritt vor den Juroren mit viel Zuhörern auswendig vorgetragen. Lied 1: «Jägerlust» von A. Müller, Lied 2: «Tebe Pajom» von Dimitri S. Bortnjansky. Alle Sänger gaben ihr Bestes und hofften auf ein gutes Gelingen. Bei der nachfolgenden Aussprache mit den Gesangsexperten dann die grosse Enttäuschung. Es wurde nur mit dem Prädikat «Gut» bewertet. Der Juror nahm das Lied «Jägerlust» total auseinander. Das Lied sei nicht zeitgemäss. Das zweite Lied hat er kaum

erwähnt. Am zentralen Platz in der Altstadt wurden dann die Urkunden übergeben. Da gab es noch eine Verlosung unter den mitwirkenden Vereinen. Der Männerchor Hinwil erhielt den 2. Preis: Eine Weindegustation auf dem Weingut Wolfer in Weinfeldern inklusive Essen im Wert von Fr. 1'000.–. Wenigstens dieses Trostpflaster. Am Sonntagmorgen teilten sich die Sängerkameraden in verschiedene Gruppen auf, um in fünf Vortragslokalen andere Chöre anzuhören. Dem «Chorus» (Dachverbands-Zeitung) wurde ein Schreiben über den Vorgang des Experten, der in einer herablassenden Art über den Liedervortrag loszog und sie als «zu Männerchormässig» betitelte, zugesandt. Im Rückschreiben von Rainer Held wurde darauf hingewiesen, dass Chöre, auch Männerchöre im 21. Jahrhundert angekommen sind. Die Lied-Literatur soll man sich da gut hinterfragen. Amen!

Das zur Tradition gewordene Ständchensingen im Alters- und Pflegeheim Hinwil fand am 11. Juli statt. Hans Wyss, Ehrenmitglied, wurde zum 85. Geburtstag und Louis Martini zum 80. Geburtstag mit zwei Liedern gratuliert. Anschliessend Grillabend im Restaurant Freihof Hinwil.

Obwohl singen befreit und erfreut, werden trotzdem auch Chorleiter älter. Samuel Steiner feierte am 23. August seinen 60. Geburtstag. Er lud den Jodelclub «Seerösli» und die Männerchöre Hinwil und Oberuster in den Gasthof Hirschen Hinwil ein.

Am Montag, 8. September wurde beim Schulhaus Wernetshausen den Aussenwachtbewohnern ein Ständchen gebracht. Die Steelband «Palomita» wirkte auch mit. Den Zuhörern gefielen die Darbietungen. So konnte ein rechter Spendenbetrag der Kasse zugeführt werden.

Ein weiteres Ständchen-Singen fand am 17. September in der Sonnweid Wetzikon statt. Den behinderten Menschen konnten wir eine Freude bereiten. Mit unserer Erlaubnis wurde vom Auftritt ein Film gedreht. Man wollte das Verhalten der Bewohner durch den Gesang festhalten.

Durch die Einladung vom Verein «Jugend und Freizeit» wurde an der Chilbi am 28. September vor dem Festzelt gesungen. Kasse stimmte!

Am Sonntag 26. Oktober wurde der Gottesdienst in der katholischen Kirche Hinwil mit 5 Liedern mitgestaltet.

Karl Flammer, Ehrenmitglied, verstarb am 25. Oktober im 92. Lebensjahr. Bei der Abdankung am 31. Oktober in der katholischen Kirche sang der Chor drei Lieder.

Die Delegiertenversammlung des BGVH fand am 1. November in Wald statt. Eine Statutenänderung wurde beantragt und angenommen. Diese tritt am 1. Juli 2009 in Kraft. Es betrifft die Namensänderung in «Chorverband Zürcher Oberland».

Der Jahresschlussabend wurde am 28. November, diesmal im Gasthof Hirschen, durchgeführt. Mit einem feinen Essen mit unseren Frauen wurde der Abend begonnen. Mit viel Gesang, einer Dankesrede des Präsidenten Marcel Eichenberger, Lesungen und Witzen kam gute Stimmung auf. Es wurde auch informiert, dass die Homepage des Männerchor Hinwil www.maennerchor-hinwil.ch im Internet aufgeschaltet ist. Also ging der Verein mit einem technischen Fortschritt ins Jahr 2009.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 23'359.10
 Vermögensabnahme: Fr. 8'760.30

2009

Die erste Vereinstätigkeit fand schon am 4. Januar statt. Das 8. Dreikönigsingen in der reformierten Kirche, das schon zur Tradition zählt. Leider konnte der Männerchor diesmal nicht brillieren, da das Sololied buchstäblich «in die Hose» ging.

Die 159. Generalversammlung wurde am Freitag 6. März durchgeführt. Präsident Marcel Eichenberger begrüsst die Gäste Susanne und Edy Graf vom chorhinwil, die Ehrenmitglieder Ruedi Masshardt und Henry Schaufelberger, sowie Peter Sieber als Vertreter des Gemeinderates Hinwil. Bei dem Traktandum «Wahlen» gaben Theo Lehner (Beisitzer) und Hans Kohler (Vizedirigent) ihren Rücktritt bekannt. Als neuer Beisitzer in den Vorstand wurde Rainer Keller vorgeschlagen und gewählt. Die Wahl des Vize-Chorleiters wurde vertagt. Rechnungsrevisor Ueli Looser, Fähnrich Karl Birrer, Fähnrich Stv. Samuel Brunner, wurden einstimmig bestätigt. Am 25. Oktober 2008 verstarb unser langjähriges Aktiv- und Ehrenmitglied Karl Flammer. Zum Gedenken erhob sich die Versammlung zu einer Schweigeminute. Karl Hediger aus Hadlikon konnte als neues Mitglied geworben und in den Verein aufgenommen werden. Bestand: 26 Aktiv- und 12 Ehrenmitglieder (davon 6 Aktive) 39 Gönner und 41 Passivmitglieder.

Am 18. und 19. April wurden im Stadthofsaal Uster, sowie am 7. Juni in der reformierten Kirche Hinwil mit den beiden Männerchören Hinwil und Oberuster (Leitung Samuel Steiner) und der Stadtmusik Uster (Leitung Marcel Schöni) 3 Konzerte unter dem Titel «Schiff Ahoi» durchgeführt.

Fahnenweihe chorhinwil und Bezirksgesangfest 24. und 25. April in Hinwil. Der Männerchor Hinwil war Fahngötti. Die Fahne, ein Symbol der Einheit in Freud und Leid. Dr. Paul Lienhard, Präsident Chorverband ZO, Gemeinderat Meinrad Wenk, Susanne Graf (Präsidentin chorhinwil) und Marcel Eichenberger (Präsident Männerchor Hinwil) gehörten zu den Festrednern. 22 Fahnendelegationen aus Hinwil und dem ganzen Bezirk gaben einen festlichen Rahmen. Liedervorträge des Männerchors Hinwil, des Jugendchors Jablonné, des chorhinwil und des «Scholle-Quartett» aus Kärnten umrahmten den Festakt. Durch die «Fahngotte» Hilde auf der Mauer und dem Männerchor wurde die sehr schöne Fahne entrollt. Als Geschenk wurde dem chorhinwil ein Lied und jedem Chormitglied eine Rose überreicht.

25. April Bezirkssängertag: Über 700 Sängerinnen und Sänger wirkten beim Bezirksgesangfest mit. Das Motto war: «Singen mit Freu(n)den». Nach einer anderthalbjährigen Vorarbeit hatten der Männerchor und der chorhinwil die Organisation voll im Griff. Schon beim Empfang wurde jedem Chor eine Begleitperson für den ganzen Tag zugeteilt. Das Einsingen der Chöre wurde in den Klassenzimmern des Schulhaus Breite durchgeführt. Jeweils vier Chöre betraten zusammen jede Stunde die Kirche, um die Lieder vorzutragen. Die Experten bewerteten die Darbietungen. Bei den Expertengesprächen im Schulhaus Felsenhof wurde dann auf die Stärken, wie auch

auf die Schwächen des Chores hingewiesen. Den ersten Höhepunkt setzte das Konzert des «Scholle-Quartett». Wie die Stimmen dieser vier Männer den ganzen Kirchenraum ausfüllten, war einzigartig. Das Quartett wurde vom Land Kärnten als Kulturbeitrag gesponsert. Die Verpflegung von über 700 Personen stellte hohe Anforderungen. 18 Leute schöpften die angelieferten Fleischvögel, den Kartoffelstock und das Rotkraut auf die Teller und ebenso viele Personen servierten das Essen. Binnen kurzer Zeit konnten alle im Zelt das feine Essen geniessen. Durch die Verleihung der Prädikate der Experten an die Vereine fand der Tag einen würdigen Abschluss. Das Seestern Quintett spielte anschliessend zum Tanz auf.

Zum Bezirksgesangfest «Zürichsee rechtes Ufer» (das als Singchilbi angesagt war) am 28. Juni in Hombrechtikon hat sich der Männerchor Hinwil angemeldet und mit Seemannsliedern die Zuhörer erfreut. Mit einem «Gut» wurden unsere Vorträge durch die Jury bewertet.

Das schon zur Tradition gewordene Ständchen-Singen im Alters- und Pflegeheim am 10. Juli fand bei den Bewohnern grossen Anklang. Durch die Hadliker Hausmusik wurde das Programm abwechslungsreich gestaltet. Der anschliessende Grillabend vor dem Restaurant Freihof sorgte für das leibliche Wohl und gute Stimmung.

Der Männerchor hatte am schweizerischen Gesangsfest 2008 in Weinfeldern einen Preis im Wert von Fr. 1'000.– vom Weingut Wolfer zugewonnen. Am Wochenende 22. und 23. August wurde der Gutschein anlässlich einer zweitägigen Reise eingelöst. Die 22 Sänger wurden von den Herren Alfred und Hansruedi Wolfer über den Weinbau und dessen Rebsorten bestens aufgeklärt und anschliessend kulinarisch verwöhnt. Als kleines Dankeschön brachte der Männerchor ein kleines Ständchen. Anschliessend fuhr die frohe Sängerschar mit dem Car von Sepp Duss nach Stein am Rhein, kleiner Halt, dann mit dem Kursschiff Rheinabwärts nach Schaffhausen. Im Seminarhotel Hohberg wurden die Zimmer bezogen. Mit einem feinen Nachtessen und viel Gesang wurde der Tag beendet. Am Sonntagmorgen brachte eine fast zweistündige Besichtigungstour auf dem Munot und durch die Altstadt Schaffhausen mit einer Stadtführerin, interessante Informationen. Auch der Rheinfall war kein Reinfeld. So traf die frohe Sängerschar gut gelaunt des Abends wieder in Hinwil ein.

Louis Martini verstarb am 13. August. Er war ein eifriger und lieber Sängerkamerad und verschied im 82. Lebensjahr. Der Chor sang am 31. August bei der Abdankung in der katholischen Kirche drei Lieder.

Wie jedes Jahr wird in einer Aussenwacht den Einwohnern ein Ständchen gebracht. Diesmal war es in Hadlikon. Am 7. September wurden unsere Lieder zum Besten gegeben. Die Steelband «Palomita» versetzte die rund 50 Zuhörer durch die Rhythmusmusik in eine Ferienstimmung.

In der reformierten Kirche wurde am Taufsonntag 13. September der Gottesdienst mit drei Liedern mitgestaltet. Zum festen Bestandteil des Jahresprogrammes gehört das Singen in beiden Landeskirchen.

Am 25. Oktober umrahmten die Sänger den Gottesdienst in der katholischen Kirche mit fünf Liedern. Am anschliessenden Apéro wurden Lieder zum Besten gegeben.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der zur Tradition gehörende Jahresschlussabend fand am 27. November im kleinen Saal des Restaurant Freihof statt. Präsident Marcel Eichenberger begrüßte die Ehrenmitglieder Ruedi Masshard, Henri Schaufelberger, die «Guetzlfee» Hedy Walder und die Aktivsänger mit ihren Frauen. Der Vorsitzende machte auch einen kleinen Rückblick über das sehr anspruchsvolle Sängerjahr. Auch Chorleiter Samuel Steiner ergänzte den musikalischen Rückblick. Seine gesundheitlichen Probleme (Herzstillstand, Hüftgelenkoperation) und sein Arbeitsplatzverlust setzten unserem musikalischen Leiter zu. Mit Liedern, Sketch und feinem Nachtessen wurde die Veranstaltung belebt. Mit einer Rose wurden die Frauen um Mitternacht verabschiedet, eine schöne Geste! Sängerjahr 2009 ade.

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 32'632.30

Vermögenszunahme: Fr. 9'273.20

2010

Mit Freuden wurde das 9. Dreikönigsingen am 10. Januar durchgeführt. Die Chöre: chorhinwil, Männerchor Hinwil, Jodelclub «Heimet», Jugendensemble Hinwil und der Kinderchor Hinwil. Alle durften in der voll besetzten reformierten Kirche Hinwil den verdienten Applaus der Zuhörer entgegennehmen. Der Männerchor sang die Lieder «Ein kleines Stück Musik» und «Bolero der Herzen».

160. Generalversammlung am 5. März: Der Präsident Marcel Eichenberger begrüßte 28 Aktiv- und Ehrenmitglieder, sowie Gemeindepräsident Walter Bachofen und eine Delegation des chorhinwil. Als Stimmzähler wurde Werner Kaderli einstimmig gewählt. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit einer kleinen Ergänzung genehmigt. Die Jahresrechnung wurde durch den Kassier Peter Schmidt erörtert. Diese weist einen Überschuss von Fr. 9'273.20 aus. Dieser Überschuss kam hauptsächlich durch die Mitorganisation des Bezirksgesangsfestes Hinwil zu Stande. Der Revisorenbericht wurde von Lorenz Böniger verlesen und genehmigt, der Kassier und der Vorstand entlastet. Zur Wahl in den Vorstand mussten sich der Vizepräsident und Kassier Peter Schmidt, Josef Duss (Beisitzer), Chorleiter Samuel Steiner, Lorenz Böniger als Chorleiter Stv. und Rechnungsrevisor stellen. Alle wurden einstimmig wiedergewählt. Hans Wyss, Ehrenmitglied, verstarb am 1. April 2009. Luis Martini starb am 13. August 2009. Beiden Sängerkameraden wurden mit einer Schweigeminute gedacht. Der Verein durfte auch 4 neue Sänger aufnehmen, nämlich: Leopold Abel, Heinz Bachmann, Max Flory und Beat Schoch. Mitgliederbestand: 29 Aktiv-, 11 Ehren-, 42 Passivmitglieder und 38 Gönner. Hans Kohler, Mitglied des Vereins seit 1943, 67 Jahre aktiv, über 40 Jahre Chorleiter Stv. wurde zum Ehrendirigenten ernannt. Als Dank überreichte ihm Präsident Marcel Eichenberger ein Ehrendiplom und eine goldene Stimmgabel. Von Ruedi Brunner wurden zwei Anträge für eine Statutenänderung gestellt. Art. 5 der Statuten wird ergänzt durch «wöchentliche Proben». Die Änderung Art. 17 wurde mit einer $\frac{2}{3}$ -Mehrheit verworfen.

Die Männerchöre Oberuster und Hinwil organisierten mit den Don Kosaken in der reformierten Kirche Uster am 23. April ein Konzert. Beide Männerchöre unter der Leitung von Samuel Steiner gestalteten mit 5 Liedern das Vorprogramm. Auch die Laiensänger sangen sich mit den Darbietungen von Beginn an in die Herzen des zahlreich erschienenen Publikums. Die Don Kosaken unter der Leitung von Wanja Hlibka begeisterten mit ihren geschulten Stimmen. Das löste wahre Beifallsstürme aus. Mit dem Gesamtchorlied «Ich bete an die Macht der Liebe» vom Komponisten Dimytro Bortniansky wurde das Konzert abgeschlossen. Leider kam es im Vorfeld der Organisation zu einer Disharmonie, weil Freddy Brunner, Präsident des Männerchors Oberuster eigenmächtig die Mitwirkung der Hinwiler weder auf den Plakaten, noch in den Zeitungsberichten erwähnte.

Am Muttertag, Sonntag 9. Mai, wurde der Gottesdienst in der katholischen Kirche durch den Männerchor mit fünf Liedern musikalisch umrahmt.

Zum 90-jährigen Jubiläum vom Restaurant Freihof hat unser Ehrendirigent Hans Kohler am 15. Juni den Männerchor und etliche Vereine und Delegationen eingeladen. Es war ein Rückblick aus seiner wirtschaftlichen Tätigkeit und zugleich eine Übergabe an die jüngere Generation Renate und Ueli Bräker.

Das Ständchensingen im Alters- und Pflegeheim Hinwil fand am 15. Juni statt. Da zur gleichen Zeit im Altersheim Meiligut ein Familienanlass stattfand, musste der Chor die Lieder zweimal vortragen. Für Abwechslung sorgte der Jodelclub «Seerösli» Wetzikon. Der anschliessende Grillabend im Restaurant Freihof war ein Vollerfolg.

Vor den Sommerferien am 16. Juli luden Kurt und Dyana Laubi den ganzen Chor ins Imbiss-Stübli auf dem Masshard-Areal ein. Es wurde extra ein Festzelt aufgestellt. Zahlreiche Besucher füllten das Zelt. Mitwirkende: Männerchor Hinwil, Steelband «Palomita», Treichler-Gruppe Goldingen und die «Walter Feurer Hausmusik». Alle Darbietungen wurden mit grossem Applaus bedacht. Auch die Vereinskasse wurde grosszügig bedacht. Danke Kurt und Dyana.

Sing- und Wandertag 5. September: Mit Ross und Wagen fuhr die lustige Sängerschar zur Familie Walter Reist im Schönenberg Hinwil um ein Ständchen zu bringen. Mit stimmungsvollen Liedern konnte der Chor Walter und Lotti Reist erfreuen. Mit launigen Worten begrüßte uns der Patron der FERAG und gab der Freude Ausdruck. Mit einem feudalen Apéro wurden wir verwöhnt. Weiter fuhr der Chor zum Vorstandsmitglied Rainer Keller nach Hadlikon. Mit feinen Würsten vom Grill und Getränken wurden wir dort kostenlos in freier Natur gepflegt. Die Fahrt ging dann weiter auf Feldwegen zum Restaurant Sternen im Rotenstein, wo es ein Kaffeehalt mit Dessert gab. Weiter ging es über Bossikon und Erlösen nach Hinwil. Bei Kurt Laubi und Dyana's Imbiss-Stübli gab es wieder einen Apéro und ein sehr gutes Nachtessen. Mit viel Gesang wurde der gelungene Sing- und Wandertag beendet.

Am Sonntag 12. September wurde der Gottesdienst in der reformierten Kirche mit 6 Liedern mitgestaltet. Unsere Lieder wurden in die Predigt miteinbezogen.

Altersnachmittag am 7. Oktober in Hadlikon: Immer eine lustige Sache. Den Anlass gestalteten der Männerchor und die Hadliker Hausmusik.

Einen besonderen Anlass durfte der Chor am 30. Oktober miterleben. Peter Bossert wurde 65 Jahre jung. Zugleich durften Margrit und Peter das 40-jährige Hochzeits- und Firmenjubiläum feiern. Mit 4 Liedern wurde Peter durch unseren Auftritt im Hirschensaal überrascht.

Der Jahresschlussabend des Männerchors fand am Freitag 26. November statt. Organisiert wurde der gemütliche und lustige Abend von Rainer Keller und Peter Schmidt. Mit einem feinen Essen wurden alle durch die Freihof Crew verwöhnt. Präsident Marcel Eichenberger bedankte sich beim Dirigenten Samuel Steiner für die Arbeit und bei den Mitgliedern für das Mitmachen. Das Vereinsleben fand so einen würdigen Abschluss, doch die Proben für das kommende Dreikönigssingen gehen weiter. PROSIT NEUJAHR!

Vermögensstand am 31. Dezember: Fr. 35'824.90

Vermögenszunahme: Fr. 3'192.60

2011

10. Dreikönigssingen am 9. Januar: Mit den Liedern «Sancta Maria», «Tebe Pajom» und «Freude am Leben» konnte der Chor einen Vollerfolg verbuchen. Der Applaus wollte fast nicht enden.

161. Generalversammlung am 4. März: Präsident Marcel Eichenberger begrüßte 26 Aktiv-, 5 Ehrenmitglieder und Gäste vom chorhinwil. Der Jahresbericht vom Präsidenten, der vorzüglich abgefasst war, wurde einstimmig angenommen. Die Jahresrechnung wurde durch den Kassier Peter Schmidt erörtert, von den Rechnungsrevisoren Ueli Looser und Lorenz Böniger geprüft und vom Verein einstimmig angenommen. Im Vorstand gab es keine Rücktritte. Präsident Marcel Eichenberger wurde für weitere 2 Jahre einstimmig wieder gewählt. Aktuar Fritz Gfeller, Beisitzer Rainer Keller und Chorleiter Stv. Lorenz Böniger wurden in globo und mit Applaus bestätigt. Ehrenmitglied Res Schmidt und Werner Kaderli gaben den Rücktritt bekannt. Erfreulicherweise konnte Kurt Keller als neuer Sänger in den Verein aufgenommen werden. Ruedi Brunner und Erwin Hirzel wurde für das Engagement an der Chilbi ein kleines Präsent überreicht. Für fleissigen Probenbesuch wurden 8 Sängerkameraden mit einem Gutschein belohnt. Das Jahresprogramm wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Peter Sieber bedankt sich im Namen des Gemeinderates für den kulturellen Beitrag in der Gemeinde. Mit Dankesworten des Präsidenten Marcel Eichenberger wurde die GV um 22 Uhr geschlossen.

Die Freundschaft zwischen den Sängerkameraden wird sehr gut gepflegt. So lud uns Walter Feurer am 11. Juni zu seinem 50-jährigen Mähdrescherfest ein. Mit Liedern wurde das nostalgische Fest bereichert.

An den Junifestwochen im Alters- und Pflegeheim Hinwil am 24. Juni hatte der Männerchor und der Jodlerclub «Seerösli» die zahlreichen Zuhörer erfreut.

Der Männerchor und Kurt Laubi mit Dyana hatten am 8. Juli zu einem gemütlichen Lieder- und Musikabend im Zelt eingeladen. Leider hatte das Wetter nicht mitgespielt. Der Besuch der Veranstaltung war mässig.

Den Grillabend hatte man am 15. Juli im Restaurant Freihof geplant. Doch dann kam es anders als man denkt. So wurde der Anlass kurzerhand zum Chormitglied Rainer Keller nach Hadlikon verlegt. Auch so kann man schöne Feste feiern!

An der Hinwiler Chilbi hatte der Männerchor auf der Veranda des Restaurant Freihof ein kleines Beizli. Ruedi Brunner und Erwin Hirzel hatten alles organisiert. Es ging nicht darum, einen grossen Gewinn zu erwirtschaften, sondern um Kontakte zur Hinwiler Bevölkerung zu knüpfen.

Am 23. Oktober traf sich der Männerchor vor dem Restaurant Freihof, wo Sepp Duss mit seinem Car auf die Sänger wartete. Der Sing- und Wandertag, der von Toni Klatzer und Fritz Gfeller organisiert wurde, stand auf dem Tagesprogramm. Sepp Duss fuhr mit den Sängern zum Wallfahrtsort Maria Bildstein oberhalb Benken, wo der Apéro bereitstand. Anschliessend wanderte die fröhliche Schar zur Bretzelstube (Giessen bei Benken), wo ein feines Mittagessen serviert wurde. Nachher besuchten wir das Bäckereimuseum. Schluss war dann im Restaurant Bahnhof in Hinwil.

«Singen, lachen, lieben, träumen». Unter diesem Motto fand am 29. Oktober ein Konzertabend im sehr schön dekorierten Gasthof Hirschen in Hinwil statt. Veranstalter war der Männerchor Hinwil. Mitwirkende: Jodlerclub «Seerösli», Steelband «Palomita» Hinwil. Als Pianist konnte Nicola Cittadin gewonnen werden. Für die Akkordeonbegleitung engagierten wir Kurt Laubi. Die Chorleitung besetzte unser Dirigent Samuel Steiner und als Sprecher agierte Peter Sieber. Leider durfte der Verein von einer gut besuchten Veranstaltung nur träumen. Der Besuch war mässig. Doch alle mitwirkenden Vereine konnten die Zuhörer voll begeistern. Unter den Konzertbesuchern konnte Präsident Marcel Eichenberger auch Gemeindepräsident Germano Tezzele mit Vater begrüßen. Auch etliche Vereinsdelegationen von nah und fern wurden willkommen geheissen. Das OK hatte hervorragende Arbeit geleistet, doch der Erfolg liess zu wünschen übrig.

Unser Präsident wird auch älter. Marcel Eichenberger feierte am 3. November seinen 60. Geburtstag. Am 7. November lud er alle Sängerkameraden bei sich in seinem Haus ein. Ein gemütlicher Abend bei Speis und Trank.

Der Jahresschlussabend am letzten Freitag im November gehört schon zur jahrelangen Männerchor-Tradition. Zu einem tollen Programm, organisiert von Peter Schmidt und Rainer Keller, trafen sich am 25. November die Sängerkameraden mit den Frauen. Gutes Essen, humorvolles Gedicht über die Rentner, vorgetragen von Ruedi Klinger, ein Naturfilm, vorgeführt von Karl Hediger und der Muotathaler Wetterprophet Horat mit seinen witzigen Wetterprognosen, trugen zu der guten Stimmung bei. Präsident Marcel Eichenberger bedankte sich beim Dirigenten Samuel Steiner für die vorbildlich geleistete Arbeit. Als kleines Dankeschön wurde ihm eine Flöte mit Beilage überreicht. Das Jahr geht zu Ende, was willst du mehr, du wirst älter, nimm es nicht schwer.

2012

Am 10. Januar war das traditionelle 11. Dreikönigsingen. Der chorhinwil, der Männerchor Hinwil, der Jodelclub «Heimet», das Jugendensemble und der Andantechor durften in der voll besetzten reformierten Kirche Hinwil den verdienten Applaus der Zuhörer entgegennehmen. Der Männerchor sang die Lieder «Kloster Grabow», «Das Ave-Maria der Berge» und «Issa ostravana stréchen».

162. Generalversammlung am 9. März: Vor der GV offerierte Hansruedi Weiss einen Apéro. Der Präsident Marcel Eichenberger begrüßte 30 Aktiv- und Ehrenmitglieder und eine Delegation des chorhinwil. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit Applaus genehmigt. Die Jahresrechnung wurde durch den Kassier Peter Schmidt erörtert. Defizit: Fr. 4'274.65 aus. Der Revisorenbericht wurde von Lorenz Böniger verlesen und genehmigt. Peter Schmidt reichte den Rücktritt als Kassier ein, als Vizepräsident möchte er bleiben. Zur Wahl in den Vorstand wurde Peter Schmidt, als neuer Kassier Samuel Brunner, Josef Duss (Beisitzer), Chorleiter Samuel Steiner und Lorenz Böniger als Rechnungsrevisor vorgeschlagen und gewählt. Toni Klatzer gab den Rücktritt als Chronist. Da niemand dieses Amt übernehmen wollte, stellte sich Aktuar Fritz Gfeller zur Verfügung. Es gab keinen Austritt, leider auch keinen Eintritt. Bestand: 28 Aktiv- und 10 Ehrenmitglieder, davon 4 aktiv. 7 Sänger wurden für fleissigen Probenbesuch mit einem Gutschein belohnt. Toni Klatzer stellte das Reiseprogramm und das Budget für die Kärntnerreise vor. Die Kosten für die Reise wird von der Chorkasse übernommen. Peter Sieber bedankt sich im Namen des Gemeinderates und erwähnt, dass der neue Gemeinderat aus Zeitgründen nicht mehr an GV's teilnehmen kann. Mit Dankesworten des Präsidenten Marcel Eichenberger wurde die Versammlung um 22:05 Uhr geschlossen.

Am Muttertag 13. Mai wurde der Gottesdienst in der katholischen Kirche durch den Männerchor mit fünf Liedern musikalisch umrahmt.

Im Rahmen der Junifestwochen fand das Konzert im Alters- und Pflegeheim Hinwil am 8. Juni statt. Der Männerchor sang 7 Lieder. Traditionell nahm auch der Jodelclub «Seerösl» aus Wetzikon teil.

Am 30. Juni fand in Rüti das Oberländer Chorfest (früher Bezirksgesangsfest) statt. Der Männerchor trug die Lieder «Begrüssungssignet» und «La Montanara» vor und wurde mit einem «Gut» bewertet.

Kärntnerreise 6. bis 9. Juli: Um 6.00 Uhr Start mit Duss-Carliner Richtung Kärnten mit folgenden Gästen: Eine Solojodlerin (mit Mann), Kurt Laubi (Akkordeon) und zwei Alphörner mit Bläser. Mittagessen in Mittersill (Salzburg), Weiterfahrt durch den Felbertauerntunnel ins Osttirol über Lienz nach Kärnten. Unser Ziel: Mittertrixen, wo wir im Gasthof Rabl vom MGV Wiegele-Gattersdorf mit Begrüssungsliedern empfangen wurden. Weiterfahrt nach Haimburg zum Zimmerbezug und Abendessen.

7. Juli Samstag: Ausflug durch das schöne Unterkärnten. Empfang in Klagenfurt und Führung mit dem Landtagspräsidenten Josef (Seppi) Lobnig durch das Regierungsgebäude. Weiterfahrt nach St- Martin zum Mittagessen. Am Abend das Konzert mit dem MGV Wiegele, dem Jodelduett Claudia und Samuel und dem Männerchor.

8. Juli: Am Sonntagmorgen Auftritt in der Pfarrkirche Haimburg. Mittagessen in Enzelsdorf. Ausflug mit Schifffahrt auf dem Völkermarkter Stausee. Abendessen wieder in Haimburg.

9. Juli: Abschied und Heimfahrt nach dem Morgenessen. Fahrt über die Tauernautobahn nach St. Leonhard bei Salzburg zum Mittagessen. Weiterfahrt über München und Bregenz nach Diepoldsau zum Zvieri. Wir kehrten mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause. Die Reise war auch landschaftlich sehr schön. Einen herzlichen Dank an unseren Organisator und Reiseleiter Toni Klatzer.

10. Juli: Kaum zuhause kam schon der nächste Anlass. Lotti und Walter Reist feierten im Lilienberg (Ermatingen) ihr Geburtstagsfest. Der Männerchor Hinwil war zu diesem Fest eingeladen zur Mitgestaltung der Feierlichkeiten.

9. September: Dieses Jahr nahm der Männerchor auf Einladung des Dorfvereins Erlösen-Bossikon am Brunch auf dem Hof von Urs Blaser teil. Dabei konnte sich der Chor in beiden Aussenwachten mit seinen Liedervorträgen vorstellen und den verdienten Applaus der Zuhörer entgegennehmen.

22. und 23. September: Chilbi Hinwil. Auch dieses Jahr hat Ruedi Brunner und Erwin Hirzel die Chilbi mit einem Beizli bereichert. Auf der Terrasse des Restaurants Freihof wurde, dank der Mithilfe der Aktivmitglieder, eine Festwirtschaft mit Grill betrieben. Die Präsenz des Männerchors hat aber leider nicht den erhofften Erfolg für die Werbung neuer Sänger gebracht.

25. Oktober: Altersnachmittag in Hadlikon. Auch dieser Anlass ist zur Tradition geworden. Ist er doch immer eine lustige Sache. Mitgestaltet hat diesen Nachmittag die Hadliker Huusmusik.

30. November: Der Jahresschlussabend fand diesmal bei Kurt und Dyana Laubi statt. Zusammen mit unseren Partnerinnen, unserer «Guetzlifree» Hedi Walder und einigen Gästen genossen wir eine feine Spaghettata. Mit viel Gesang und Einlagen von Kurt Laubi und seiner Handorgel, verbrachten wir einen schönen Abend. Diesen Abend haben Peter Schmidt und Rainer Keller organisiert und uns eine Fotoschau von unserer schönen Kärntnerreise präsentiert.

2013

6. Januar: 12. Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Traditionsgemäss waren auch dieses Jahr der chorhinwil, der Männerchor Hinwil, der Jodelclub «Heimet», der Andante-Chor und das Jugendensemble Hinwil beteiligt. Sie alle durften den verdienten Applaus von den Zuhörern in der vollbesetzten Kirche entgegennehmen. Der Männerchor sang die Lieder «Der Lichtschöpfer», «Gloria in excelsis Deo» und mit dem Jodelclub zusammen «E gschänkte Tag».

15. Januar: Leider musste der Männerchor von unserem langjährigen Sängerfreund Werner Kaderli Abschied nehmen. Er wurde am 22. September 1926 geboren und war seit 1994 in unserem Verein aktiv.

163. Generalversammlung am 8. März: Um 20:15 Uhr eröffnet Marcel Eichenberger die GV. Gäste: Susanne und Edi Graf (chorhinwil). 28 Anwesende, davon 23 Aktiv- und Ehrenmitglieder. Das Protokoll der letzten GV wurde gerafft verlesen von Fritz Gfeller. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit Applaus verdankt. Kassier Sämi Brunner präsentierte die Jahresrechnung 2012 die mit einem Defizit von Fr. 8'521.60 abschloss. Der Präsident verdankt die geleisteten Arbeiten. Fritz Gfeller hat den Rücktritt als Aktuar/Chronist bekannt gegeben. Neu gewählt als Aktuar: Hansruedi Weiss. Als Chronist: Erwin Hirzel. Als Beisitzer: Rainer Keller. Marcel Eichenberger wurde als Präsident wieder gewählt. Fähnrich Karl Birrer hat den Rücktritt bekannt gegeben. Neuer Fähnrich: Beat Schoch, Stv. Sämi Brunner. Austritte: Ruedi Klinger, Hans Kohler, Fritz Gfeller. Neu-Eintritt: Urs Neukom. Aktueller Bestand: 26 Aktiv-, 10 Ehren-, 36 Passivmitglieder und 31 Gönner. Eine Ehrung der besonderen Art wurde Hans Kohler zuteil. Er durfte sein 70. Mitgliedsjahr feiern. Mit 17 Jahren trat er 1943 in den Männerchor ein. Er wurde beschenkt mit einer Urkunde, Gut-schein und 3 Flaschen Wein. Hans bedankte sich und erwähnt, dass er vielleicht ab und zu eine Probe besuchen werde als Gast. Karl Birrer wurde geehrt für 30 Jahre Fähnrichtätigkeit. Schluss um 22:05 Uhr.

18. März: An der heutigen Probe sang der Männerchor aus dem neu zusammengestellten Repertoire-Heft. Es wurde als persönliches Exemplar (mit Namen) allen aktiven Sängern abgegeben. Vorbei mit dem Suchen von einzelnen Notenblättern in 2 verschiedenen Ordnern. Wir gewinnen kostbare Zeit mit diesem Heft, das 43 Repertoire-Lieder enthält. Zeit, die wir zum Einstudieren unserer Lieder benötigen.

23. Juni: Sing- und Wandertag. Eine Schar vom 27 Personen, darunter 15 Aktive Sänger teils in Begleitung ihrer Lebenspartnerinnen und der Chorleiter mit Ehefrau, steigen am späteren Morgen in den Car der Duss-Carliner beim Parkplatz Gemeindehaus. Die Carfahrt dauert nicht lange und der Sitz des «natürli zürüoberland AG» in Saland ist erreicht. Sachkundig werden wir, nach einer freundlichen Begrüssung, durch das Käsereifungslager geführt. Mit reichlichem Wissen über die Verarbeitung des reichhaltigen Angebotes an Milchprodukten (Weich- bis Hartkäse) erwartet uns ein üppiges Käsebuffet. Für die freundliche Bedienung dürfen wir uns mit einem kleinen Strauss an Liedern bedanken, selbst ein nachfolgendes Wunschkonzert der umsichtigen Gastgeberinnen können wir erfüllen. Auf sicherer Route führt uns der Busfahrer aus dem Tösstal in die offenere Umgebung des Greifensees. Auf einer gemächlichen Schiffs-Rundreise auf dem Greifensee können wir das kameradschaftliche Vereinsleben am späteren Sonntagnachmittag pflegen. Unser umsichtige Carchauffeur führt den Männerchor Hinwil an den Ausgangspunkt zurück. Einige übervorsichtige Ausflügler packen nun ihren Regenschutz aus und kommen so noch trockenen Hauptes nach Hause. Einen herzlichen Dank für die gelungene Organisation der Vereinsreise an unseren Vereinspräsidenten Marcel Eichenberger.

28. Juni: Auftritt im Alters- und Pflegeheim Hinwil. Wie jedes Jahr trafen wir uns zusammen mit dem Jodelklub «Seerösli» um 18.00 Uhr im Pflegeheim und sangen zur Freude aller ZuhörerInnen abwechselnd mit den Jodlern unsere einstudierten

Repertoirelieder. Zum Dank bewirtete uns die Heimleitung mit Selbstgebackenem und mit Häppchen aus der Heimküche. Einpaar Gläschen Weisswein für die trocken gesungenen Sängerkehlen lehnte niemand ab. Herzlichen Dank der Leitung und der Küche. Wir kommen gerne wieder nächstes Jahr.

5. Juli, Grillabend: Um 19.30 Uhr traf sich die fast komplette Sängerschar auf der Terrasse des Restaurant Freihof. Unser bewährte Grilleur Toni Klatzer verwöhnte uns mit feinsten Bratwürsten und Savelats. Es wurde ein geselliger, schöner und warmer Sommerabend, der erst zu später Stunde endete und ohne einen Tropfen Regen sehr gediegen verlief.

6. und 7. September: Konzert im Hirschensaal. Das Konzert war ein voller Erfolg. Für die Durchführung wurde ein OK zusammengestellt unter dem Vorsitz von Marcel Eichenberger. Weitere Teammitglieder waren Rainer Keller, Sämi Brunner, Hans-ruedi Weiss, Toni Klatzer, Erwin Hirzel und unser Dirigent Samuel Steiner. Es galt, unser Konzert zu organisieren. Den 13 Gästen aus Kärnten, dem MGV Wiegele-Gattersdorf, gaben wir einen Drittel unseres Abends zu ihrem selbst gestalteten Auftritt. Der Rest des Konzertabends stand unter dem Motto «Maske in Blau». Ein Flyer wurde kreiert, gedruckt und in vielen Hinwiler Geschäften aufgelegt. Wir studierten vier der schönsten Melodien aus dieser Operette ein. Für die musikalische Begleitung engagierten wir Madeleine Niggli mit ihrer Puszta-Company. Am Freitagabend wurden unsere Gäste aus Kärnten zu einem Apéro auf der Freihof-Veranda empfangen. Anschliessend wurde allen ein feines Nachtessen serviert im Freihofsaal. Es wurde eine ziemlich lange Nacht. Zwei unserer Gäste entpuppten sich als Entertainer. Eine Klarinette und ein glamourös gespieltes Akkordeon begleiteten die ganze Gesellschaft bis in die späte Nacht. Es war ein gelungener Begrüssungs-Abend.

Samstag 7. September: Eine kleine Männerchor-Delegation begleitet unsere Gäste am Morgen zur Besichtigung des Klosters Einsiedeln. Mittagessen im Restaurant Bachtel-Kulm. Konzertbeginn um 20 Uhr. Präsident Marcel Eichenberger begrüsst die Gäste und rund 230 Zuhörer. Als Attraktion organisierten wir einen Wettbewerb mit 10 tollen Preisen für die Anwesenden. Die Gewinnkarten wurden von Glücksfeen aus Kärnten gezogen und den Gewinnern auf der Bühne überreicht. Nach dem Konzert wurde noch lange diskutiert im Freien unter den schützenden grossen Schirmen auf der Hirschen-Terrasse.

Sonntag 8. September: Unsere Gäste durften den Gottesdienst in der katholischen Kirche Hinwil mit einigen wunderschön vorgetragenen Liedern mitgestalten. Nach dem Mittagessen im «Hirschen» hiess es bald, Koffer packen und im Kleinbus verstauen. Mit den ersten Regentropfen (der Himmel schien sogar zu weinen) nahmen wir Abschied von unseren Gästen. Ein unvergessliches Wochenende für alle. Das Konzert-OK schloss seine Tätigkeit mit einem Plus von Fr. 400.– ab.

21. September: Kein Chilbi-Auftritt. Wir hatten für die Vorbereitung des Konzertes alle sehr viel geleistet in Form von zusätzlichen und verlängerten Proben nach den Sommerferien. Wir beschlossen aus diesem Grunde, dass dieses Jahr auf die Chilbi-beiz verzichtet wird.

23. Oktober: 1. Sitzung «Dirigenten-Suche». Unser Chorleiter Sämi Steiner gibt bekannt, dass er gerne auf Frühling 2014 sein Amt niederlegen möchte. Gesundheit-

liche Gründe zwingen ihn, kürzer zu treten. Das «Such-Team» berät Massnahmen für einen Ersatz. Das Ziel ist, Anfang Februar mit den Probedirigaten zu beginnen. Mit Inseraten im Internet und im REGIO werden wir versuchen, geeignete Chorleiter anzusprechen und für ein Probedirigat einzuladen.

24. Oktober: Altersnachmittag in Hadlikon. Wie jedes Jahr wurden wir vom Frauenverein Hadlikon eingeladen, diesen Nachmittag mitzugestalten. Rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörer konnten wir mit unseren Liedern begeistern. In den Verschnaufpausen spielte die Hadliker Huusmusik auf. Nach den rausgeklatschten Zugaben wurden wir noch zu Kaffee und Kuchen mit leckeren «Selbstgemachtem» verwöhnt.

29. November, Jahresschlussabend: Rainer Keller und Peter Schmidt planten wieder einen gelungenen Abend. Mit unseren Partnerinnen wurden wir zu einem feinen österreichischen Nachtessen geladen. Leider war unser Dirigent, Sämi Steiner erkrankt und musste das Dirigat für die vorgetragenen Lieder unserem bewährten Vizedirigenten Lorenz Böniger in die Hände legen. Er machte das mit Bravour. Ein anonymer Spender hat das grossartige Essen gespendet. Ihm wurde mit einem grossen Applaus herzlichen Dank gesagt. Nach dem Essen durften wir uns mit einer Diashow von unserem Gast Geri Meier aus Stäfa in die Welt der Über-4-Tausender entführen lassen. Er erläuterte jeden Gipfel (oder Horn) mit Namen. Und das waren nicht wenige. Wir waren auf jeden Fall sehr beeindruckt. Nach dem Dessert wurde noch lange diskutiert über alles mögliche und nach dem Kaffee mit Grappa verabschiedeten sich die ersten Gäste.

Ende Dezember, Dirigentensuche: Drei Kandidaten sind interessiert. Die Probedirigate sind organisiert.

2014

5. Januar: Das neue Jahr begann mit dem 13. Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Folgende Teilnehmer waren dieses Jahr vertreten: chorhinwil, Männerchor Hinwil, Andantechor, Jodelclub «Heimet», Kinderchor Ringwil und das Jugendensemble Hinwil. Der Männerchor sang wieder drei Lieder. Zu Beginn sangen wir a Cappella das bekannte «Va Pensiero» von Verdi. Mit «Abendstille in den Bergen» und «A Monticolo» in italienischer Sprache, ernteten wir ebenfalls grossen Applaus. Der Erlös ging dieses Jahr in den «Flügelfond» der reformierten Kirche. Das ist eine gute Sache, wenn er denn auch mal gekauft ist und dauernd in der Kirche steht zum Gebrauch an Konzerten.

27. Januar: Erstes Probedirigat mit Rafal Jastrzebski.

3. Februar: Zweites Probedirigat mit Albert Hartkamp.

10. Februar: Drittes Probedirigat mit Kuno Schuler.

7. März: 164. Generalversammlung im Freihofsaal. Beginn um 20:15 Uhr. Präsident Marcel Eichenberger begrüsst die Anwesenden. Erwähnenswert sind die Wahlen.

Den Austritt aus dem Vorstand reichten Marcel Eichenberger als Präsident und Peter Schmidt als Vizepräsident ein. Peter verlässt unseren Chor aus gesundheitlichen Gründen. Wahl des neuen Chorleiters. Nach den Wahlen steht folgendes Resultat fest: Neuer Präsident des Vereins ist: Peter Sieber. Neuer Vizepräsident: Josef Duss. Neuer Chorleiter: Albert Hartkamp. Somit ist unser Vorstand wieder komplett und der neue Chorleiter übernimmt am 12. Mai den Chor. Bestand: 26 aktive Sänger. Das Jahresprogramm wurde einstimmig genehmigt und damit auch die Sängerreise am 6. September in die Ostschweiz auf und an den Bodensee. Hansruedi Weiss wird die Reise organisieren. Ebenso wurde einstimmig die Teilnahme am eidgenössischen Sängerfest in Meiringen am 12. und 13. Juni beschlossen. Um 22:35 Uhr schloss Marcel Eichberger die GV mit verdankenden Worten.

11. Mai, Muttertag: Letzter Auftritt mit Sämi Steiner in der katholischen Kirche. Wir begleiteten den Gottesdienst mit den Liedern: «Ich bete an die Macht der Liebe», «Gross ist Dein Name», «Issa ostravana stréchen», «Heilig, heilig ist der Herr» und als letztes Lied «Das Ave Maria der Berge». Anschliessend wurde der Chor eingeladen zum Apéro. Als Dank sangen wir noch drei weltliche Lieder.

Montag 12. Mai: Erste Probe mit Albert Hartkamp, unserem neu gewählten Dirigent. Sepp Duss begrüsst ihn ganz herzlich und hiess ihn Willkommen mit dem «Sängergruss». Nach dem Einsingen begann er sogleich, uns auf den nächsten bevorstehenden Auftritt im Alters- und Pflegeheim Hinwil vorzubereiten. Die Lieder wurden von der MK ausgesucht und die Reihenfolge war bekannt. Er hat sich gut vorbereitet und uns mit viel Geduld gezeigt, dass auch Lieder die allen bekannt zu sein schienen, immer wieder aufs Neue genau einstudiert werden müssen. Die Art, wie er das handhabt, hat allen auf Anhieb zugesagt. Nach der Probe wurde in unserem Stammlokal Restaurant Freihof noch angeregt diskutiert und man konnte bei allen eine persönlich gewonnene Sicherheit feststellen: die richtige Wahl wurde offensichtlich bestätigt. Alle schauen dem nächsten Auftritt zuversichtlich entgegen.

27. Juni: Auftritt im Alters- und Pflegeheim Hinwil. Unser erster Auftritt mit dem neuen Dirigenten in der Öffentlichkeit. Abwechselnd mit dem «Alphorn-Duo am Wildbach» sangen wir 8 Repertoirelieder. Als Dank lud uns die Heimleitung zu Häppchen aus der Heimküche ein. Einige Gläschen Weisswein waren den durstigen Sängerkehlen auch willkommen. Herzlichen Dank an die Leitung und die Küche. Wir kommen gerne wieder nächstes Jahr.

11. Juli: Verabschiedung von Sämi Steiner an unserem jährlichen Grillabend auf der Terrasse des Restaurant Freihof. Um 19 Uhr begrüsst Peter Sieber 16 anwesende Sänger!!! Und die Gäste Sämi Steiner, seine Frau Judith und Claudia Pfeiffer vom Jodelclub «Seerösli». Mit dem Lied «Kamerade» begrüsst auch der Chor unseren langjährigen Dirigenten Sämi Steiner, der uns auch ganz spontan dirigierte. Peter Sieber eröffnete seine Laudatio mit einem grossen Dank an Sämi Steiner und würdigte sein Wirken während 13 Jahren im Männerchor Hinwil. Er überreichte ihm einen Gutschein im Wert von Fr. 500.– an eine Reise mit einem Hausboot. Anschliessend sangen wir noch einige passende Lieder und gingen alsbald zum kulinarischen Teil über. Ueli Bräker verwöhnte uns mit Kalbs- und Schweinsbratwürsten und Servelats bis wir fast platzten. Zu trinken gab es den Wein, der uns von unseren Freunden aus Kärnten mitgebracht wurde. Im Holzfass wurde er geliefert, aber weil

das Fass undicht war, wurde er kurzerhand in eine grosse Plastikflasche umgefüllt. Der Wein mundete offenbar allen Anwesenden, denn im Laufe des Abends war der Wein getrunken! Es war einer der ersten warmen Abende hier. Alle genossen das fröhliche Beisammensein und die gute Stimmung. Und so kam es, dass die letzten Sänger nach der Abschaltung der Strassenbeleuchtung den Heimweg im Dunkeln suchen mussten. Es war ein gelungener Grillabend, schade dass nicht alle dabei sein konnten.

6. September: Sängerreise an den Bodensee. Um 8 Uhr: Hinwil – Romanshorn mit dem Car. Morgenessen auf dem Kursschiff bis Rheineck. Weiterfahrt mit dem Car ins benachbarte Österreich nach Lustenau. Führung durch das Gelände der «Rein-Schauen» und Fahrt mit der «Werksbahn» bis zur Rheinmündung und zurück ins Werksgelände. Weiterfahrt nach Dornbirn ins grösste Rolls-Royce-Museum der Welt. Weiterfahrt zur Talstation der Luftseilbahn «Karren». Die Bergfahrt zum Apéro und Nachtessen auf knapp 1000 m im Panoramarestaurant mit schönster Abendstimmung und bester Fernsicht. Ruhige Rückfahrt nach Hinwil. Ankunft kurz vor Mitternacht.

23. Oktober: Altersnachmittag Hadlikon. Um 14 Uhr begann das Konzert. Wir sangen im ersten Block «Freude am Leben», «Ein kleines Stück Musik und «So ein Tag». Zweiter Block: «La Montanara», «A Monticolo» und «Abendstille in den Bergen». Dritter Block: «Im Weinparadies» und «Aus der Traube in die Tonne». Zugaben: «In Salzburg zu St. Peter» und «Danke schön und auf Wiederseh'n». Unser Dirigent Albert Hartkamp hat uns mit seiner eigenen Art gezeigt, dass wir immer noch in der Lage sind, anspruchsvolle alte Männerchorlieder gut einstudiert zum Besten zu geben. Anschliessend fröhliches Zusammensitzen bei Speis und Trank.

28. November: Jahresschlussabend im Restaurant Freihof. Nach dem gespendeten Apéro verwöhnte uns Ueli Bräkers Küche mit einem feinen Menu Surprise. Vor dem Dessert präsentierte sich die Kriminalpolizei Zürich mit einem interessanten Vortrag über die hiesige Drogenszene und deren Bekämpfung. Mit begleiteten Dias, Kurzvideos und markigen Bemerkungen dazu vom Leiter der Kriminalpolizei Zürich wurden wir hautnah ans Geschehen herangeführt, indem das Anschauungsmaterial, in Plastik verschweisst, durch alle Hände ging. Unter grossem Applaus überreichte Rainer Keller dem «Kriminaler» als Dank 2 Flaschen Wein.

2015

4. Januar: 14. Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Punkt 17 Uhr eröffnete der chorhinwil mit dem gemeinschaftlichen Lied «Ich sah drei Schiffe» das Konzert. Der Männerchor hat drei Lieder vorgetragen: «Russische Vesperhymne», «Let us brake bread together» und «Tebe Pajom». Das Konzert wurde gut besucht. Ca. 350 Zuhörer aus Hinwil und der Region ehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Das heisst für uns: Wir sind wieder dabei im nächsten Jahr.

9. Februar: Erste Probe im neuen Probelokal. Alle Sänger sind begeistert von der Akustik des Singsaales im Schulhaus Breite. Auch die Grösse ist ideal und ein Flügel steht auch bereit zum Gebrauch. Der Weg ist für einige etwas weiter, aber es hat sich gelohnt.

6. März: 165. Generalversammlung im Saal Restaurant Freihof. Um 20:15 Uhr begrüßte und eröffnete unser Präsident Peter Sieber die GV. Als Gäste durfte er unseren Ehrenpräsident Toni Klatzer und Ehrenmitglied Hermi Honegger begrüßen. Ferner 2 Vertreterinnen des Akkordeon Orchesters Hinwil-Wald, Sonja Giuliani und Anita Kägi. Für den chorhinwil erschien Gerd Manten. Das Protokoll der 164. GV wurde einstimmig abgenommen. Ebenso der Jahresbericht des Präsidenten. Die von Sämi Brunner erläuterte Jahresrechnung wurde kommentarlos abgenommen. Keine Erhöhung der Jahresbeiträge für Aktive. Auch dem Budget wurde einstimmig zugestimmt. Vorstand und Chorleiter Stv. werden wiedergewählt. Mutationen: Ueli Looser verlässt unseren Verein aus gesundheitlichen Gründen. Bestand: 25 Aktiv- und 11 Ehrenmitglieder sowie 37 Gönner und 23 Passivmitglieder. Das Jahresprogramm sieht die Teilnahme am eidgenössischen Gesangfest in Meiringen vor, verbunden mit einer 2-tägigen Reise. Auch allen anderen Anlässen wurde einstimmig zugesagt. Der Vorstand präsentiert ein blaues Freizeit- und Sommershirt für Auftritte in der warmen Jahreszeit. Die Mehrheit stimmt für die Anschaffung der Shirts. Ehrungen: Der Präsident dankt Ueli Looser für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit und wünscht ihm alles Gute. Toni Klatzer, unser Ehrenpräsident begeht sein 50-stes Jahr als aktiver Sänger. Peter Sieber dankt auch ihm für seine langjährige Treue und überreicht ihm eine Ehren-Urkunde. Für fleissigen Probenbesuch erhalten folgende Sänger einen Gutschein vom Restaurant Freihof: Beat Schoch, Sämi Brunner, Lorenz Böniger, Peter Bossert und Hansruedi Weiss. Verschiedenes: Peter Sieber hat ein Plakat über die Geschichte des Männerchors kreiert. Es wird künftig im Ortsmuseum hängen. Gerd Manten überbringt Grüsse des chorhinwil und bedankt sich für die Einladung und das Essen. Sonja Giuliani bedankt sich ebenfalls für die Gastfreundschaft und freut sich auf das gemeinsame Konzert im Oktober. Um 21:50 Uhr schliesst der Präsident die GV.

7. April: Heute mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied und Ehrendirigenten Hans Kohler. Er verstarb im Alter von 89 Jahren am 26. März. 1943 trat er in unseren Verein ein und war 72 Jahre Mitglied des Männerchors Hinwil. An der Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil sangen der Männerchor Hinwil und der Jodelklub «Heimet» je 2 Lieder. Madeleine und Mirjam Niggli spielten mit Orgelbegleitung einfühlsame Melodien. Hohe Vertreter aus Behörde und Wirtschaft, aber auch viele Bekannte aus Hinwil und der Region begleiteten Hans Kohler auf seinem letzten Weg.

6. Juni: Auftritt im Tobel-Areal in Hadlikon. Anlässlich des «Hadliker-Plauschtages» organisiert durch die Männerriege Hadlikon, sangen wir als Hauptprobe die drei eingeübten Lieder für das eidgenössische Sängerfest in Meiringen. Das Wetter liess leider nur eine Zugabe zu. Wir traten auf im Freien vor ca. 200 Gästen.

Freitag, 12. Juni: Reise nach Meiringen zum Sängerfest. Mit Sepp's Car, Fahrt nach Meiringen. Zwischenhalt am Sarnersee zum Brunch. Auftritt am Sängerfest. Wir sangen die 3 Lieder «An einem Sommermorgen», «Nobody knows the trouble I've seen» und «Erlaube mir, fein's Mädchen». Dirigent: Albert Hartkamp. Resultat:

«Genügend». Nach dem Bankett am Abend, Weiterfahrt auf die Engstlenalp. Nach der Ankunft Zimmerbezug und gemütliches Beisammensein.

Samstag 13. Juni: Nach dem Morgenessen, Planänderung. Die Seilbahn war stark überlastet, Fahrt abgesagt. Zwei Stunden zur freien Verfügung. Um 11 Uhr Abfahrt zum Besuch der Aareschlucht. Weiterfahrt Richtung Sustenpass mit Halt auf der Passhöhe. Weiterfahrt nach Attinghausen zur «Güggeliburg» zum Abendessen. Ankunft in Hinwil um 19 Uhr. Organisator der Reise: Jack Keller.

15. Juni: Geburtstags-Ständlisingen in der FERAG für Walter Reist. Um 19 Uhr begrüßte uns Walter Reist und hiess uns herzlich Willkommen. Er freute sich an unseren Liedern und lobte uns in den höchsten Tönen. Besonders nach seinem Lieblingslied «Die alten Strassen noch» übergoss er unseren neuen Dirigenten Albert Hartkamp und den Solosänger Karl Hediger mit überschwenglichen Worten und lud uns alle ein, mit ihm zusammen ein fein zubereitetes Nachtessen einzunehmen. Wir bedankten uns mit mehreren Liedern dafür. Kurz darnach verabschiedete sich Walter Reist persönlich von jedem Sänger und lud zu Kaffee und Dessert ein. Wir genossen das Dessert und den Kaffee in der Runde mit der Küchen-Crew und verabschiedeten uns bald, nicht ohne grossen Dank für ihren Sondereinsatz.

3. Juli: Ständlisingen im Altersheim Hinwil und anschliessendem Grillabend bei Peter Sieber. Das Ständchen wurde veranlasst für unsere Ehrenmitglieder Jean Forster und Henri Schaufelberger sowie Kurt Messikommer. Selbstverständlich auch für alle Bewohner. Um 18:30 Uhr sangen wir Lieder aus unserem Repertoire. Unser Präsident Peter Sieber begrüßte die Zuhörerschaft und besonders unsere ehemaligen Sänger. Er betonte an dieser Stelle, dass der Männerchor ab sofort mit mehr Auftritten im Dorf – auch im Altersheim – in Erscheinung treten werde. Wir setzten voll und ganz auf unseren neuen Dirigenten. Dann verschob sich die Gesellschaft an die Rebhalddenstrasse zum geplanten Grillabend. Weil es so schön warm war an diesem Abend, organisierte Peter und Elisabeth Sieber ganz spontan des Nachbars grossen Vorgarten zum Grillieren. Wir wurden ganz herzlich empfangen von Rösli und Bruno Zuppiger. Wir durften seinen Supergrill, Tische und Stühle benutzen. Vor dem Essen rief der Dirigent zur Konzertaufstellung und wir sangen unseren Gastgebern einige Lieder aus unserem Repertoire. Dann waren auch schon die Bratwürste und Servelas bereit zum Verzehr. Kurt Laubi wurde auch eingeladen – natürlich mit Handorgel – zu unserer Unterhaltung. So wurde im weiteren Verlauf des Abends gesungen, gegessen, getrunken und heisse Themen diskutiert mit unseren Gastgebern oder untereinander. Es war ein unvergesslicher, langer Grillabend unter freiem Sternenhimmel bei idealer Temperatur. Und plötzlich war es Zeit zum Aufbruch. Alle halfen beim Aufräumen und innert kürzester Zeit waren Tische und Stühle wieder da, wo sie bis zum nächsten Einsatz hingehören. Herzlichen Dank Rösli und Bruno für den schönen Abend und für Eure Gastfreundschaft.

13. September: Wir durften den Gottesdienst in der reformierten Kirche Hinwil musikalisch bereichern. Es war ein Taufgottesdienst. Der Männerchor sang die Lieder «Der Lichtschöpfer», «Tebe Pajom», «Sancta Maria», «Das Ave-Maria der Berge» und «Heilig, heilig, ist der Herr».

14. September: Am Ende unserer regulären Probe verabschiedete sich unser treuer Sänger Fredy Eschmann vom aktiven Singen. Aus gesundheitlichen Gründen verlässt er den Männerchor Hinwil, bleibt aber Passivmitglied. Peter Sieber nimmt den Austritt entgegen und bedankt sich bei Fredy für seine jahrelange Mitgliedschaft. Er war 21 Jahre lang ein treues Vereinsmitglied.

25. bis 27. September: Chilbi Hinwil. Dieses Jahr hat unser neu gegründetes Chilbi-Team, bestehend aus Ruedi Brunner, Max Flory und Sämi Brunner, mit der neu konzipierten Chilbibeiz hinter dem Freihof ein Superresultat erwirtschaftet. Dank der überdachten Lounch und dem Vorteil, dass alles beheizt werden konnte, hat die Festwirtschaft einen Gewinn von Fr. 3'021.– erzielt. Im Angebot waren Bratwürste und Servelats vom Grill und eine grosse Auswahl an kalten Getränken. Der Sängerkafi war sehr beliebt und ging weg wie frische Weggli! Herzlich Dank an dieser Stelle an alle, die mitorganisiert und -gearbeitet haben.

30. Oktober: Konzert mit dem Akkordeon-Orchester Hinwil-Wald im Hirschensaal. Motto: Filmmelodien! Ein voller Erfolg. Bei vollem Saal durfte der Männerchor im 2. Teil nach der Pause sein Können unter Beweis stellen. Zusammen mit dem Orchester sangen wir den Text unisono zu den folgenden berühmten Melodien: «My Way», «Conquest of Paradise» und «New York, New York». Als Zugabe sangen wir das italienische Berglied «A Monticolo».

27. November: Jahresschlussabend im neuen Saal Restaurant Freihof. Nach dem Apéro begrüßte Peter Sieber unsere Begleiterinnen und die neuen Projektsänger mit Anhang. Der Männerchor sang zu Beginn 2 Lieder unter der Leitung unseres Vizedirigenten. Albert Hartkamp hatte sich kurzfristig entschuldigt. Dann wurde uns ein Nachtessen serviert in gewohnter Ueli-Manier. Es schmeckte hervorragend. Nach dem Essen präsentierte uns Kari Hediger eine unvergessliche Tonbildschau. Er zeigte uns Bilder, die er auf seinen Hochgebirgs-Klettertouren geschossen hat. Vom Matterhorn über die ganzen Alpen von Frankreich bis Italien und Österreich. Es waren fantastische Bilder, unterlegt mit passender Musik. Danke Kari, Du hast uns wieder gezeigt, wo es am schönsten ist.

2016

10. Januar: 15. Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Um 17 Uhr begann das eineinhalbstündige Konzert. Der Männerchor trug die beiden Lieder «La Golondrina» und «Abendfrieden» vor. Die Kirche war mit ca. 300 Zuhörern recht gut besetzt. Der Jodelclub, der chorhinwil, der Tobelchor Hadlikon und der Kinderchor Girenbad waren dieses Jahr vertreten.

Freitag 5. Februar: Ständlisingen für unser Ehrenmitglied Jean Forster. Treffpunkt um 12:30 Uhr im Altersheim Meiligut. Jean feierte an diesem Tag seinen 90. Geburtstag. Wir sangen ihm 4 Lieder. Die Familie und Jean bedankten sich herzlich und steckten unserem Kassier noch etwas zu bei der Verabschiedung.

4. März: 166. Generalversammlung im Saal des Restaurants Freihof. Der Apéro wurde gespendet von Hansruedi Weiss. Nach dem traditionellen Nachtessen – feiner Schüblig mit Kartoffel- und grünem Salat – eröffnete Peter Sieber um 20:15 Uhr die GV mit der Begrüssung. Anwesend waren 23 Sänger, 2 Ehrenmitglieder und 6 Gäste. Der Jahresbericht des Präsidenten war gespickt mit Auftritten: Meiringen, Chilbi, Auftritt mit dem Akkordeon-Orchester im Hirschensaal und Senioren-Nachmittag in Hadlikon. Mit einer Schweigeminute gedachten wir unserem langjährigen Ehren-Vizedirigenten und Chorkamerad Hans Kohler. Die Jahresrechnung erläuterte unser Kassier Sämi Brunner. Dank einem beachtlichen Einnahmen-Überschuss betrug das Vereinsvermögen am 31. Dezember 2015 Fr. 27'328.30! Einer Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 180.– pro Sänger wurde zugestimmt. Mit Helmut Gräser und Marcel Lagnaz konnten 2 Neusänger aufgenommen werden. Leider verlässt uns Kurt Wolf aus gesundheitlichen Gründen. Er war 10 Jahre Aktivmitglied. 3 Gäste des chorhinwil überbrachten Grüsse und Worte des Dankes für die Einladung, das gute Nachtessen und die gute Zusammenarbeit. Schluss der GV um 21:40 Uhr.

12. März: Frühlingskonzert mit Irene Mardi und ihrer Band im Hirschensaal. Punkt 20 Uhr durfte unser Präsident Peter Sieber ca. 150 Gäste begrüssen. Zum Beginn sang der Chor a cappella «La Golondrina» und «Kalinka», dann «Frühlingsboten» und «Erlaube mir, feins Mädchen». Beim nächsten Lied «My Way» wurden wir begleitet vom Pianisten der Band. Die Schwester unseres Dirigenten Albert Hartkamp heisst Irene Mardi und ist bekannt in Holland und in Südamerika, hatte aber noch keinen Auftritt in der Schweiz. Sie ist ausserdem eine sehr talentierte Sängerin und Komponistin. Albert engagierte sie mitsamt ihrer Band. Ein Pianist, ein Schlagzeuger und einen E-Gitarrist. Beim letzten Lied «Stand-by me» sang sie den Solopart und der Chor mit Band begleitete sie. Bis zur Pause sang Irene einige Eigenkompositionen und eroberte sofort die Herzen aller Zuhörer, die mitklatschten oder auch mitsangen. In der Pause wurden Lösli verkauft. Kleine Schöggeli mit einer Nummer drauf. Die Preise: zwei reich gefüllte Fruchtekörbe, diverse Gutscheine von Hinwiler Restaurants, Tickets vom Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland etc., insgesamt 21. Im 2. Teil nach der Pause sang der Chor ohne Begleitung die Lieder «An einem Sommermorgen» gefolgt von «So ein Tag, so wunderschön wie heute», mit Nabucco «Va pensiero» ging es weiter und als letztes à cappella-Lied sang der Chor «La Morettina». Mit der Band trugen wir anschliessend die bekannte Filmmelodie von Vangelis «Conquest of Paradise» vor. Ab jetzt gehörte die Bühne ganz Irene Mardi. Mit ihren drei grossartigen Musikern sang sie Eigenkompositionen und bekannte Lieder wie den Beatles-Song «Can't buy me love». Das Schluslied, der Männerchor zusammen mit der Band und Irene «You raise me up» ergab einen Begeisterungs-Applaus im Saal und verlangte nach Zugaben. Irene sang eine Eigenkomposition und das Publikum und der Chor sangen fröhlich mit. Als letzte Zugabe sang der Chor dann noch das Berglied «A Monticolo». Mit einem Riesen-Applaus war das der endgültige Konzertschluss. Wie geplant, um 22:30 Uhr. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an:

- Das ganze OK für die reibungslose Organisation des Abends
- Unserem Dirigenten Albert Hartkamp und der MUKO für die tolle Zusammenstellung des Programms
- Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Abends beigetragen haben
- Unserem Kassier Samuel Brunner für die Organisation des Vorverkaufs, der Abendkasse und der Abrechnung, die ein Plus von Fr. 1'200.– ergab

– das Sponsoring-Team, das dieses Ergebnis mit der Suche nach Geldgebern überhaupt ermöglichte

Schade nur, dass 100 Plätze frei blieben. Es lag nicht am Wetter oder an der Organisation. Sie haben ganz einfach etwas einmaliges verpasst! Selbst schuld.

15. April: Abdankung Ueli Looser in der reformierten Kirche Hinwil. Ueli Looser verstarb am 1. April. Er war 20 Jahre aktiver Sänger im Chor und Ehrenmitglied. Wir durften mit den Liedern «Bajazzo», «Die alten Strassen noch» und «Nabucco» von unserem Sängerkameraden Abschied nehmen.

28. April: Abdankung von Willi Schmid in der reformierten Kirche Hinwil. Völlig unerwartet erreicht uns der Hinschied unseres lieben Sängerkameraden. Willi verstarb infolge eines Herzversagens in seinem 69. Altersjahr. Er trat 2004 unserem Verein bei und war 12 Jahre aktives Mitglied und treuer Sänger. Wir nahmen Abschied von Willi Schmid mit den Liedern «Die alten Strassen noch», «Abendfrieden» und «An einem Sommermorgen».

8. Mai Muttertag: Konzert mit den «Vielharmonikern» aus Hinwil in der katholischen Kirche Hinwil. Unter der Leitung von Beat Buser sangen wir zusammen mit den Musikern 2 alte Schweizer Lieder, «Frisch fröhlich wend mir singen» und «Schönster Abestärn», ein altes englisches Seemannslied «Hanging Johnny» und «My Way». Weiter spielten die Vielharmoniker 4 Melodien von Operette bis Musical und wir sangen a cappella «La Golondrina», «Erlaube mir, feins Mädchen», «An einem Sommermorgen» und «Nabucco». Als Zugabe sangen wir nochmals «Schönster Abestärn». Es wurde eine Kollekte erhoben, der Eintritt war gratis. Die Kirche war nahezu voll. Nach dem Konzert luden wir ein zu einem Apéro im Freien hinter der Kirche. Gemeinsam traf man sich später – wer noch Lust und Zeit hatte – im Hirschen zum Nachtessen. So konnte man den einen oder anderen Musiker noch bei einem persönlichen Gespräch näher kennen lernen. Während den Proben war das gänzlich unmöglich. So endete der Muttertag für etliche etwas später als geplant. Doch was soll's: Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Es war ein gelungenes Muttertags-Konzert.

3. Juni: Singen im Alters- und Pflegeheim Hinwil mit anschliessendem Grillabend. Anlässlich der Juni-Festwochen sang der Männerchor Lieder vom Frühlingskonzert. Unser Vizepräsident Sepp Duss spielte dazwischen mit seinem Alphorn eigene Melodien. Anschliessend wurde ein Apéro spendiert. Herzlichen Dank der Heimleitung an dieser Stelle. Der Männerchor traf sich anschliessend bei Peter Sieber im Wintergarten. Er lud uns ein zum jährlichen Grillabend bei sich zu Hause. Elisabeth Sieber, Rösli Zuppiger und Kurt Laubi warteten bereits. Albert Hartkamp, unser Dirigent, hatte einen freien Abend und war auch anwesend. Dementsprechend wurde heftig «geliedet» den ganzen Abend. Das Fleisch war köstlich. Die Salate dazu waren es ebenso. Herzlichen Dank Elisabeth und Rösli und natürlich auch Peter für den super organisierten Abend bei Dir.

17. Juli: Sing- und Wandertag oder «Männerchorreisli». Besammlung um 9:45 Uhr auf dem Gemeindeplatz! Um 10.15 Uhr zu Fuss zum Bahnhof. Mit dem nostalgischen Dampfzug nach Neuthal. Weiter per pedes Richtung «Ghöch» zum Mittagessen. Es ist heiss und es geht bergauf. Auf halbem Weg – die Erlösung: ein altes Postauto!

Nach kurzer Fahrt erreichen wir das «Ghöch» (Rest. Berg). Dasselbst Apéro und Mittagessen. Nächstes Ziel: Das Automuseum im Tisenwaltsberg. Empfang und Apéro von der Besitzerfamilie Junod. Die Ausstellung beinhaltet alte Autos, Motorräder, Velos, Traktoren, Kuriositäten, auch alte Haushaltmaschinen etc. Zum Abschluss der Reise: Postautofahrt via Girenbad, Wernetshausen, Hasenstrick, Wald und Oberdürnten zurück nach Hinwil. Pünktlich wie die Postautos sind, um 18 Uhr. Es war ein wunderschöner und interessanter Tag. Vielen Dank Sepp Duss für die Organisation und die Reiseleitung.

18. September, Bettag 13:30 Uhr: Ständlisingen für Hermann Honegger. Unser nicht mehr singendes Ehrenmitglied Hermi Honegger wurde 80 Jahre alt. Im Restaurant Rotenstein (heute SVIZZERIA) überraschten wir den Jubilar mit einigen Liedern. Er wollte uns aber nicht zuhören, nein, er reihte sich beim 1. Tenor ein und sang mit wie früher. Insbesondere sein Lieblingslied «Quattro cavai che trottano» sang er mit Inbrunst mit. Als Dank lud er uns zu einem Umtrunk in die Kegelbahn ein. Vielen Dank Hermi und alles Gute für die Zukunft.

20. Oktober: Auftritt in Hadlikon, Altersnachmittag. Auch wenn der Auftritt dieses Jahr in die Herbst-Schulferien fiel, wir kamen der Einladung des Frauenvereins Hadlikon gerne nach. Abwechselnd mit Kari und Röbi sangen wir Repertoirelieder für die Besucher. Anschliessend wurden wir noch verwöhnt mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Es war ein gemütlicher Nachmittag.

18. November: Jahresschlussabend im Saal des Restaurant Freihof. Dieses Jahr organisierte Peter Sieber schon am Nachmittag eine Besichtigung des Briefzentrums der Post in Zürich-Mülligen. 27 Personen nahmen an der 1-stündigen Besichtigung teil. Zeitig zum Apéro traf man sich nachher um 19 Uhr im Freihof. Ueli Bräker verwöhnte uns – wie jedes Jahr – mit einem feinen Znacht.

2017

8. Januar: 16. Dreikönigingen in der reformierten Kirche Hinwil. Teilnehmende Chöre waren folgende: chorhinwil, Männerchor Hinwil, Jodelclub «Heimet» und Kinderchor Hinwil. Die Jugendmusik Hinwil begleitete die allgemeinen Lieder. Der Männerchor sang drei Lieder: «Freude am Leben», «Sanctus» von Friedrich Silcher und «La Morettina». Die Kirche war mit ca. 400 Zuhörern recht gut besetzt.

3. März: 167. Generalversammlung im Saal Restaurant Freihof Hinwil. Um 20:15 Uhr eröffnete Peter Sieber die GV mit der Begrüssung. Vorab als nicht traktandiert, begrüßte er einen unserer Gäste und bat ihn nach vorn zu kommen. Es war Herr Beat Roos, Inhaber des Kleidergeschäftes Roos in Uster. Der Grund seiner Anwesenheit: Der Männerchor Hinwil möchte sich neu einkleiden lassen. Die heutige Bekleidung kann nicht mehr nachgekauft werden! Herr Roos trug bereits den blauen Kittel und beantwortete spontane Fragen. Zum Kittel werden zu einem späteren Zeitpunkt noch Krawatte und Boschettli passend dazu ausgesucht. Die folgenden, traktandierten Geschäfte wurden alle zügig behandelt. Der Vorstand wurde wiedergewählt

und der Dirigent wurde ebenso bestätigt. Neuer Mitgliederbestand: 27 aktive Sänger. Als Neumitglieder durften wir folgende 5 Personen aufnehmen: Richard Böttge, Thomas Hiestand, Gerd Manten, Rolf Rhunke und Peter Schmidt. Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden – aufgrund einer sofortigen statutarischen Änderung – dass automatisch Ehrenmitglied wird, wer 20 Jahre ununterbrochen im Männerchor Hinwil aktiv gesungen hat: Samuel Brunner, 34 Jahre, Peter Bossert und Peter Sieber mit 23 Jahren Mitgliedschaft. Dem Jahresprogramm wurde zugestimmt. Das wichtigste Ereignis: Konzert Frühling 2018 zusammen mit dem gemischten Chor Gutenswil, dem 2. Chor unseres Dirigenten. Unter Verschiedenes wurde einstimmig der «Neueinkleidung» zugestimmt. Zur Finanzierung: Die Hälfte des Kittels bezahlt jeder Sänger selbst, den Rest mit Krawatte und Boschettli übernimmt unsere Kasse. Schluss der GV um 21:57 Uhr.

27. März: Auftritt im Personal-Restaurant «ROTAPIC» in der FERAG. Zum 90. Geburtstag von Walter und Lotti Reist trafen sich der Männerchor und der Jodelclub «Heimet» zum Ständlisingen für die Jubilare. Beide Chöre wurden nach ihren Auftritten mit einem Apéro Riche überrascht. Dieser schmeckte allen vorzüglich. Als Dank gaben beide Chöre noch weitere Zugaben. Walter Reist würdigte beide Chöre mit Dankesworten und markigen Bemerkungen. Beide Präsidenten überreichten Walter Reist kleine Präsente und bedankten sich für die Einladung und wünschten beiden Jubilaren noch viele gesunde Jahre.

14. Mai: Singen in der katholischen Kirche am Muttertag. Bei gut besetzter Kirche begleitete der Männerchor die Muttertagspredigt mit folgenden Liedern: «Das Ave-Maria der Berge» von Otto Groll, «Sanctus» von Friedrich Silcher, «Sancta Maria» von Johannes Schweitzer und als letztes «Dank an die Freunde» von Heinrich Stahl nach der Melodie von Amazing Grace.

19. Mai: Auftritt im Alters- und Pflegeheim Hinwil. An den jährlichen Sommerfestwochen nimmt der Chor seit langem aktiv teil. Der diesjährige Konzertauftritt, zusammen mit dem «Alphornduo am Wildbach», bestritten wir mit Repertoireliedern. Mit den Zwischenspielen der Alphörner dauerte der Auftritt eine Stunde. Es fanden sich etwa 80 begeisterte Zuhörer und Zuhörerinnen ein. Alle wurden nach dem Konzert zu einem Apéro-Riche eingeladen. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Wir kommen gerne wieder nächstes Jahr.

17. Juni: Sängerfest Bubikon. Um 14 Uhr trafen sich die Sänger zur Vorprobe im katholischen Pfarrheim Hinwil. Darnach verschob sich die Sängerschar bei schönstem Wetter nach Bubikon. Kurzes Einsingen im zugewiesenen Lokal und um 16:30 Uhr der Vortrag vor Experten. Wir sangen drei Lieder: «Jägerchor» aus Der Freischütz, «Sanctus» von Friedrich Silcher und «Die alten Strassen noch». Die Experten waren streng, aber gerecht. Unser Prädikat: Genügend!!!

7. Juli: Grillabend bei Peter Sieber. Der obligate Grillabend wurde wieder von Peter Sieber organisiert. Um 19 Uhr trafen sich die Sänger beim «Präsi» an der Rebhaldenstrasse. Mit Bratwürsten, Bier vom Fass und reichlich Gesang verbrachten wir einen lustigen Abend. Besten Dank an dieser Stelle Elisabeth und Peter. Auch an Rösli Zuppiger einen ganz herzlichen Dank für die spontane Mithilfe. Dank den Spenden von zwei Sängern konnte die Kasse geschont werden. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

2. September: Sing- und Wandertag. Um 08:45 Uhr fuhren 16 Sängerkameraden mit 4 PW's nach Jona ins Baummuseum «enea». Sepp Duss organisierte diesen Tag und führte uns auch durch die Alleen und die mit viel Kunst und Architektur angelegten Gärten. Nach der einstündigen Tour traf man sich im Restaurant innerhalb des Parks. Wir sangen den Angestellten das Weinlied «Aus der Traube in die Tonne», verabschiedeten uns in Jona und fuhren zurück zum Bahnhof Hinwil. Um 11:08 Uhr fuhren wir mit der SBB nach Rapperswil. Dort fakultatives Mittagessen in einem der Seerestaurants. Punkt 13:30 Uhr Abfahrt mit Kursschiff Richtung Zürich. In Erlenbach umsteigen in das Schiff nach Wädenswil. Zu Fuss zur alten Brauerei, wo wir zum «Zvieri» erwartet wurden. Nach der leckeren Stärkung ging es zur Führung. Das nachfolgende Nachtessen war üppig und eher für sehr hungrige. Ein Riesen-Cordonbleu mit Beilagen, dazu, wen wundert's, bestes Wädi-Bier vom Fass nach Wunsch. So gestärkt und ohne Durst zu Fuss zum Bahnhof Wädenswil. Fahrt via Pfäffikon SZ mit der S5 nach Wetzikon und weiter mit der S14 nach Hinwil. Ankunft in Hinwil kurz vor 21 Uhr. Danke für den schönen und interessanten Tag.

22. bis 24. September: Chilbi Hinwil. Auch dieses Jahr überliess uns Ueli Bräker vom «Freihof» seine Terrasse für den Betrieb unserer «Chilbibeiz». Am Sonntagnachmittag lud das Chilbi-Team alle Altersheim-Bewohner zu Gratis-Kaffee und Kuchen ein. Mit Rollstuhl und Rollatoren kamen ca. 20 Personen. Das war eine willkommene Abwechslung für die «alten Hinwiler». Es lief dank dem schönen Wetter und dem Einsatz unserer Leute sehr gut. Das Team erwirtschaftete in den 3 Tagen einen Gewinn von Fr. 2'465.-. Danke Ueli Bräker und dem Chilbi-Team.

26. Oktober: Auftritt am Altersnachmittag in Hadlikon. Leider war unser Dirigent Albert Hartkamp verhindert. Unser Vize-Dirigent Lorenz Böniger vertrat ihn perfekt. Wir sangen gesamthaft 7 Lieder und wurden wieder zu Kaffee und selbstgebacktem Kuchen eingeladen. Leider werden die Zuhörer jedes Jahr weniger. Dieses Jahr war der Chor grösser als die Anzahl der Zuhörer.

7. November: Männerchor-Jahresschlussabend. Wie jedes Jahr trafen sich die Sänger zum Apéro, dieses Jahr gespendet von Rainer Keller, um 19 Uhr bei Ueli im Freihofsaal. Das Essen schmeckte vorzüglich. Vor dem Dessert überraschte uns Rainer Keller mit einem Gastreferent. Er stellte ihn vor als Max Gemperle. Er ist Mitglied der Kulturkommission Hinwil und reist gerne. Diesen Herbst reiste er nach dem nördlichen Kanada (Region Klondike). Er zeigte uns wunderschöne Bilder der ganzen Reise mit Camper und Boot. Er buchte 12 Tage Ferien in einer einsamen Blockhütte mitten im Wald, in einer Lichtung, ganz allein mit der Natur, den Bären und den Elchen. Kein Strom, kein Telefon, kein Fernsehen. Die Nächte waren kurz und die Tage heiss. Durchschnittliche Tagestemperatur: 32 bis 35°C! Das unglaubliche: Nach der Rückreise, eine Woche später kam dort der Schnee! Er beantwortete uns noch einige Fragen, dann servierte das Küchenteam das herrliche Dessert. Herzlichen Dank den Organisatoren Peter Sieber und Rainer Keller. Dem Küchenteam des Freihofs und Ueli Bräker für seine Gastfreundschaft.

7. Dezember: Albert Hartkamp hat gekündigt. Unser Dirigent hat heute den Vorstand per Mail orientiert, dass er unseren Chor nach dem Konzert im März 2018 verlassen werde.

21. Dezember: Beerdigung von Marcel Eichenberger. Leider mussten wir unseren langjährigen Präsidenten heute die letzte Ehre erweisen. Marcel trat an der GV 2002 in unseren Verein ein. Er war 5 Jahre Kassier und ab 2007 wurde er als Präsident gewählt. Sieben Jahre stand er dem Verein vor bis zur GV 2014. Es waren da schon gesundheitliche Gründe, die ihn zwangen, kürzer zu treten. Wir sangen ihm auf Wunsch 2 Lieder. Er war noch ganz kurz Sänger im Jodelclub «Alpenrösli» in Wetzikon. Zu seinen Ehren sangen die Jodler auch noch 2 Lieder. Marcel hatte den Kampf gegen den Darmkrebs verloren. Wir werden ihn in bester Erinnerung erhalten.

2018

7. Januar: Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Wie jedes Jahr beteiligte sich der Männerchor wieder. Wir sangen 3 Lieder: «Dorma Bain», «Santa Lucia» und «Abendfrieden».

20. Januar: Vorstand-Sitzung mit Musikkommission. Nebst der Vorbereitung auf die GV vom März haben wir die Dirigentensuche eingeleitet. Als erstes verschickt Peter Sieber ein Mail an 37 Chorleiterinnen und -leiter der Chöre, die dem CVZO angeschlossen sind.

22. Januar: Erste positive Rückmeldung eines Dirigenten. Gleich 5 Rückmeldungen hat Peter Sieber noch am Sonntag erhalten. Eine davon ist vielversprechend. Peter hat den Interessenten spontan zu einem Probedirigat eingeladen. Nach Absprache mit Albert Hartkamp hat er ihm unsere Konzert-Lieder geschickt zur Vorbereitung des Probedirigates. Albert ist am 5. Februar verhindert und er hätte ohnehin eine Stellvertretung organisieren müssen.

3. und 4. Februar: Singweekend in Gutenswil. Am Samstag trafen sich beide Chöre in der Turnhalle Gutenswil zur gemeinsamen Probe. Das Mittagessen wurde organisiert im «Sternen» in Gutenswil. Unser Kassier Sämi Brunner – er feierte kurz zuvor seinen 70. Geburtstag – lud den ganzen Männerchor ein. Für Essen und Getränke danken wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich. Den Sonntag nutzten wir für einen Durchgang am Morgen und übten Aufstellungen für einen reibungslosen Auftritt in beiden Kirchen. Den Lunch organisierten die Gutenswiler in der Turnhallen-Küche. Es gab diverse Chüechli und Schinkengipfeli. Diverse Torten rundeten die leckere Tafel ab. Nach dem Kaffee probten wir noch 2 Stunden die gemeinsamen Lieder. Um 15 Uhr machten wir Schluss. Es zeigten sich doch langsam diverse Ermüdungserscheinungen. Es waren 2 strenge Tage aber alle Anwesenden haben viel profitiert.

5. Februar: Probedirigat mit Christoph Schönenberger. Vor der Probe war noch eine kleine Frage- und Antwortrunde angesagt für den Vorstand. Es stellte sich rasch heraus, dass der «Neue» allen unseren Wünschen und Vorstellungen entsprach. Auch die Entlohnung dürfte für unseren Kassier lösbar sein. Die Probe meisterte er mit links. Der Vorstand war nach der Probe nicht ganz einig, darum beschloss er, mit der Abstimmung bis zur nächsten regulären Probe zu warten.

12. Februar: Die erste Probe mit dem Dirigenten Christoph Schönenberger beendeten wir um halb 10 Uhr und berieten uns dann über ihn. Wir beschlossen, dass er angestellt wird, um einen reibungslosen Probetrieb zu erhalten. Sind doch im Herbst einige Auftritte geplant. Die positive Abstimmung war nicht ganz einstimmig, gab es doch einige Enthaltungen.

2. März: 168. Generalversammlung im Freihofsaal. Nach dem traditionellen Nachtessen konnte unser Präsident Peter Sieber die Versammlung punkt 20 Uhr eröffnen. Alle Geschäfte wurden einstimmig gutgeheissen. Der aktuelle Jahresbeitrag von Fr. 180.– wurde erhöht auf Fr. 250.– für Aktive. Gönner wie bisher Fr. 50.– und Passive Fr. 20.–. Gründe: Der neue Dirigent belastet unsere Kasse mehr und dieses Jahr können wir während der Chilbi keine Beiz führen. Verkehrstechnische Gründe, entstanden durch den Erneuerungsaufbau der Bahnunterführung des Autobahnzubringers. Der neue Chorleiter wird für ein Jahr gewählt. Neueintritte sind keine zu verzeichnen, jedoch einen Austritt haben wir zu beklagen. Unser langjähriges Ehrenmitglied Karl Birrer hat seinen Austritt erklärt aus gesundheitlichen Gründen. Karl war 47 Jahre Aktivsänger in unserem Verein. Er wurde verabschiedet mit einem Diplom und einem guten Tropfen. Mit 20 Jahren Mitglied im Chor werden folgende aktiven Sänger zu Ehrenmitgliedern ernannt: Lorenz Böniger, Sepp Duss und Peter Schmidt. Aus finanziellen Gründen wurde offiziell keine Reise geplant dieses Jahr. Das Vorstandsmitglied Hansruedi Weiss fragte trotzdem in die Runde. Er beantragte eine eintägige Reise an den Bodensee, von jedem Teilnehmer selbst finanziert. Die Abstimmung ergab ein positives Ergebnis. Besten Dank im Voraus Hansruedi für die Planung und Organisation. Die Reise wird am 15. Juni stattfinden. Um 21.42 schliesst Peter Sieber die Versammlung. Vereinsvermögen Ende 2017: Fr. 20'594.65.

18. März: 1. Konzert mit den Gemischten Chor Gutenswil in der katholischen Kirche Volketswil. Die Kirche war nicht ganz voll besetzt. Es war trotzdem ein voller Erfolg. Die Einnahmen entsprachen unseren Vorstellungen. Wenn das 2. Konzert von den Besuchern ebenso goutiert wird, sollten wir keine finanziellen Rückschläge erleiden.

25. März: 2. Konzert in der katholischen Kirche Hinwil. Die Kirche war voll besetzt. Es mussten noch Klappstühle gestellt werden. Für unseren Dirigenten Albert Hartkamp war es das Schlusskonzert vor heimischem Publikum. Es wurde auch in Hinwil ein überwältigender Erfolg. Am Schluss wurde ihm noch ein kleiner Blumenstrauss überreicht und ein Couvert mit «Inhalt» als Dank für seine 4 Jahre Dirigententätigkeit bei uns. Wir mussten nachher noch 2 Zugaben singen. Zum Apéro wurden alle eingeladen. Albert verabschiedete sich bei jedem Sänger persönlich und bedankte sich für die für ihn sehr lehrreiche Zeit, wie er betonte. Mit der Kollekte beim Ausgang konnten wir alle Unkosten decken. Eine schwarze Null.

9. April: Erste reguläre Probe mit dem neuen Dirigenten Christoph Schönenberger.

19. April: Ständlisingen im Altersheim Schätti für unser Ehrenmitglied Ruedi Masshard zum 90. Geburtstag.

15. Juni: Vereinsreise an den Bodensee - Meersburg.

29. Juni: Konzert im Alters- und Pflegeheim Schätti um 18 Uhr und anschliessend Grillabend im Areal im Tobel in Hadlikon.

22. September: Lange Nacht der Chöre in der reformierten Kirche Pfäffikon. Alles war Top organisiert inklusive Verpflegung. Um 20:50 Uhr unser Auftritt: Das 1. Lied zusammen mit dem Männerchor Wangen-Brüttisellen: «Pilgerchor» von Richard Wagner. Die weiteren Lieder sangen wir wieder allein: «Abendfrieden» gefolgt von «La vergine degli Angeli» mit der Solistin Romina Peter. «Now let me fly» und «Good Night Ladies» bildeten den Schluss. Der Auftritt war total gelungen.

6. Oktober: Auftritt in Dübendorf im Alters- und Spitexzentrum. Zur Einweihung organisierte Leo Abel einen gelungenen Auftritt im grossen Speisesaal. Wir sangen Repertoirelieder in einem einstündigen Konzert mit 2 kleinen Pausen. Nachher wurde uns ein kaltes Buffet mit Getränken offeriert.

23. Oktober: Ständchen für Walter Reist im Personalrestaurant Rotapic der FERAG. Um 17:30 Uhr trafen wir uns zusammen mit dem Jodelclub «Heimet» zum Einsingen. Unser Auftritt begann um 18 Uhr. Nachdem beide Chöre ihr Bestes gegeben haben, hat uns Walter Reist mit seiner Gemahlin zum anschliessenden Apéro eingeladen. Sein Lob für unseren Gesang war wie immer aus tiefstem Herzen gesprochen. Wir sangen folgende Lieder: «So ein Tag», «Weinland», «Die alten Strassen noch» und zusammen mit den Jodlern «Kameraden». Lorenz Böniger hat uns dirigiert. Besten Dank an dieser Stelle Lorenz.

25. Oktober: Seniorennachmittag in Hadlikon. Wie jedes Jahr brachten wir den Hadliker Seniorinnen und Senioren ein längeres Ständchen und wurden dafür zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

2. November: Generationen-Stubete im Hirschensaal. Das Orchester «Oberländer Vielharmoniker» lud uns zu einer Stubete ein im Hirschensaal. Wir machten da gerne mit und sangen 6 Lieder. Zu Beginn «O when the Saints» gefolgt von «Let me fly» und mit «Good Night Ladies» war der erste Teil auch schon zu Ende. Beim 2. Einsatz sangen wir «Bajazzo» gefolgt von «Im Weinparadies» und zum Schluss «Freude spendet uns das Leben». Der Anlass begann um 18 Uhr mit offenem Ende. Leider kamen nicht alle gemeldeten Musiker. So war um 21 Uhr bereits Schluss. Aber es war eine gelungene Idee.

20. November: Abdankung Richard Böttge in der reformierten Kirche Hinwil. Leider mussten wir an diesem Tag unser Mitglied Richi Böttge verabschieden. Seine Frau hat uns um einige Lieder zum Abschied gebeten. Nach Rücksprache mit dem Pfarrer konnten wir «Wie gross bist Du» und «Abendfrieden» singen. Am Schluss noch das russische Lied «Issa ostravana stréchén». Richard Böttge trat 2017 in unseren Chor ein.

23. November: Jahresschlussabend im Freihofsaal. Eigeladen wurden alle mit Partnerin zum Apéro um 19 Uhr. Um 19:30 Uhr wurden wir zu Tisch gebeten zum gewohnten «Ueli-Schmaus» Vor Beginn sang der Chor noch ein Lied für unsere Gäste. Der Dirigent glänzte einmal mehr durch Abwesenheit, aber Lorenz Böniger dirigierte uns mit Bravour durch das Lied. Das Essen: wie geahnt – Vorzüglich! Danke Ueli Bräker.

2019

6. Januar: Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Das bereits 18. Dreikönigsingen fand statt wie üblich. Wir studierten das Weihnachtslied «Ce matin ...» ein. Ein richtiges Dreikönigslied. Am französischen Text hatten nicht alle Freude. Der Vortrag mit Klavierbegleitung hat aber bestens funktioniert. Christoph Schönenberger hat mit uns noch 2 weitere kirchliche Lieder einstudiert. Das gab dem diesjährigen Anlass eine ziemlich geistliche Note. Das gefiel nicht allen Sängern, aber es machten alle mit.

5. März: 169. Generalversammlung im Freihofsaal. Peter Sieber eröffnete die GV um 20:25 Uhr. Er begrüsst 21 Aktive Sänger und Gäste. Das Protokoll der 168. GV wurde ohne Gegenstimmen genehmigt und dem Verfasser Hansruedi Weiss verdankt. Im verlesenen Jahresbericht erwähnte Peter Sieber den Weggang von Albert Hartkamp und seinem letzten Konzert mit dem Gemischten Chor Gutenswil. Sodann die Suche und Einsetzung des neuen Dirigenten Christoph Schönenberger. Ständlisingen für Ehrenmitglieder und eine Reise zum Bodensee und noch weitere Auftritte rief er in Erinnerung wie im Alters- und Pflegeheim Hinwil, die «lange Nacht der Chöre» in Pfäffikon und die Einweihung des Spitexcenters in Dübendorf. Die Jahresrechnung wurde erläutert von unserem Kassier Sämi Brunner. Mit einem kleinen Verlust wies er einen Kassenbestand per Ende 2018 von Fr. 19'004.95 aus. Dem Budget wurde zugestimmt. Austritte: Vize Sepp Duss, aus dem Vorstand und aus dem Chor. Er bleibt uns weiter als Passivmitglied erhalten. Weiter hat Rainer Keller den Austritt aus dem Vorstand eingereicht. Die Wiederwahl unseres Chorleiters gab zu längeren Diskussionen Anlass. Der Vorstand wird einen neuen Anstellungsvertrag aufsetzen und empfiehlt dem Chor vorerst keine Wiederwahl. Leider ist Richard Böttge letztes Jahr verstorben. Der Chor erhebt sich zu einer Schweigeminute für Richard. Neueintritt: Hansruedi Bernegger. Das vollgestopfte Jahresprogramm wurde einstimmig angenommen. Das Jubiläumskonzert 2020 «170 Jahre Liebe zur Musik» wurde kurz vorgestellt und einstimmig angenommen. Susanne Graf bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüsse des chorhinwil. Peter Sieber konnte um 21:40 Uhr die Versammlung als geschlossen erklären.

19. April Karfreitag: Auftritt in der reformierten Kirche Hinwil. Auf Anfrage begleiteten wir die Karfreitagspredigt mit 4 Liedern aus der «Vater Unser-Messe». Wir wurden auf der kleinen Orgel begleitet vom Organisten. Es machte nicht allen Spass. Der Beitrag klang seeeehr kirchlich.

1. Mai: Spontane Krisensitzung des Vorstandes auf Verlangen vieler Sänger. Unser Dirigent war nicht mehr tragbar. Er fehlte diverse Male, sodass Peter Sieber jedes Mal innert kürzester Frist (3 Stunden vor Probenbeginn) einen Ersatz aufbieten musste. Zudem nahmen die Rechnungstellungen von Noten zu, die wir gar nie wollten. Die MUKO existierte nicht für ihn. Das Mass war voll. Er brauche keine MUKO. Er sei Profi. Er wisse, was der Chor brauche und was er bewältigen könne. Der Vorstand beschloss: Fristlose Kündigung mit Freistellung ab sofort. Am selben Tag wurde ihm die Kündigung per Eilpost zugestellt und der Empfang am nächsten Tag von ihm bestätigt.

6. Mai: Wer erscheint zur Probe, wie wenn nichts geschehen wäre? Christoph Schönenberger! Unser Vizepräsident hat ihn des Saales verwiesen und nach Hause geschickt. Unter Androhung gerichtlicher Nachspiele verliess er schliesslich den Singsaal. 6 Wochen bis zum Auftritt. Ersatzdirigent suchen! Erwin Hirzel liess seine Verbindungen spielen und fand ihn. Dario Viri aus Ebmatingen.

13. Mai: Erste Probe mit Dario Viri. Schon an der nächsten Probe fand er sich ein mit einer Bedingung: Neuer Probetag: Freitag!!! Probelokal-Wechsel ab sofort? Peter Sieber half uns aus dem Dilemma. Wir konnten bis auf weiteres weiterhin am Freitag den Singsaal Breite benutzen. Dario versprach uns, er begleite uns und gebe sein Bestes für einen Super-Auftritt an der Gewerbesmesse.

15. Juni: Zwei Auftritte anlässlich «100 Jahre Hinwiler Gewerbe». Dario Viri hielt sein Versprechen. Die Auftritte gelangen perfekt. Wir engagierten den einheimischen Pianisten Reto Nyffeler für die Begleitung der Lieder. Das kleine Zelt mit Bühne, das uns Urs Neukom zur Verfügung stellte, war bei beiden Auftritten mehr als zur Hälfte gefüllt. Das war für den zweiten Auftritt am Abend viel. Weil – just zu Beginn – ging ein heftiges Gewitter nieder. Wir sangen einfach lauter und alle Zuhörer fanden, wir hätten das sehr gut gemacht. Unser Programm: «A Monticolo», «Now let me fly», «La Morettina», «Good Night Ladies», «Oh, when the saints», «Augustin-Rap» und «Kalinka».

17. Juni: Probedirigat mit Frau Katharina Lienhart.

25. Juni: Beerdigung von Kurt Messikommer. Am Nachmittag durften wir die Abdankung für Kurt Messikommer begleiten. Wir sangen drei Lieder die Jack Keller in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer ausgesucht hatte.

1. Juli: Probedirigat mit Demian Gander.

8. Juli: Not-Wahl-GV im Restaurant Vecchia Posta in Hinwil. Die Dirigenten-Wahl fiel, nach längeren Diskursen, schliesslich auf Dario Viri.

23. August: Wiederaufnahme der Proben nach den Sommerferien. Da wir den Probetag bis Ende Oktober auf den Freitag verlegen mussten damit Dario Viri uns dirigieren konnte, hat uns die Verantwortliche Gemeindeangestellte nach gutem Zureden weiterhin den Breite-Singsaal und den Saal Bluestock im Mehrzweckgebäude Eisweiher zur Verfügung gestellt.

31. August: Vereinsreise in den Schwarzwald. Punkt 7 Uhr war der Bus voll besetzt und fahrbereit. Wunderbares Spätsommerwetter war angesagt und los ging die Reise. Das erste Ziel: Blumberg und eine Fahrt mit der Sauschwänzlebahn nach Weizen. Da wartete der Bus auch schon und brachte uns anschliessend an den Windgfallweiher nahe dem Schluchsee. Im Restaurant Seehof machten wir Halt und genossen ein typisches, sehr deftiges Mittagessen im wunderschönen Spa-Hotel. Nach dem Essen ging die Fahrt weiter, zurück in die Schweiz nach Stammheim in den «Hopfenhof» in Stammheim. Dort verbrachten wir, mit Besichtigung des Hopfengartens und Spielen, den Nachmittag und stillten zwischendurch den Durst mit Bier vom Hof. Nach Absolvierung der Bierolympiade hatten wir uns den z'Nacht wohlverdient. Nach dem ausgiebigen Nachtessen mit allem Drum und Dran wurden wir ohne Halt

bis Hinwil nach Hause chauffiert. Alle gesund und munter. Danke Hansruedi für die sehr gut organisierte Reise.

20. bis 22. September: Chilbi Hinwil. Dieses Jahr konnten wir an der Chilbi wieder aktiv teilnehmen. Der Verein kaufte sich ein 80 m² grosses Zelt. Mit geeigneter Einrichtung können wir fast 60 Plätze anbieten. Ueli Bräker gab uns sein Wirtepatent für die Durchführung. Danke Ueli. Die Suche nach Helfern war schnell erledigt. Alle die irgendwie konnten, meldeten sich freiwillig für einen und mehrere Einsätze. Am Freitagabend gaben wir vor dem Zelt ein kleines halbstündiges «Ständli». Es kam bei den Zuhörern gut an. Vielleicht aus Neugier oder aus Dankbarkeit füllten sie nachher unser Zelt und liessen sich von unserem Angebot verwöhnen. Nein, es war der gratis offerierte Apéro. Ein guter Anfang. Der Samstag und Sonntag erfreute uns und die Chilbibesucher mit allerschönstem Frühherbstwetter, warm genug, um auch vor dem Zelt unsere Gäste zu bewirten. Die Chilbi mit dem eigenen Zelt war ein voller Erfolg. Danke den Organisatoren und allen Helfern.

24. Oktober: Seniorennachmittag in Hadlikon. Wie jedes Jahr nahmen wir die Einladung des Frauenvereins Hadlikon wieder an und erfreuten die Hadliker Seniorinnen und Senioren mit einem längeren Ständchen unter der Leitung von Lorenz Böniger. Am Klavier begleitete uns Georg Weismann.

4. November: Schnupperprobe-Abend im Singsaal Breite. Wir luden Interessenten ein, mittels Brief als Beilage im «TOP HINWIL», sich am 4. November um 19:30 Uhr im Singsaal einzufinden zu einem Kennenlern-Apéro. Es kamen 5 Hinwiler. Wir suchten Verstärkung für unser Konzert vom 4. April 2020. «170 Jahre Männerchor Hinwil!» Drei von ihnen blieben schliesslich als Gastsänger zur Verstärkung des Chores.

22. November: Jahresschlussabend mit Besuch des Klangmuseums in Dürnten. Dieses Jahr lud der Präsident im Vorprogramm zum Besuch des Klangmuseums in Dürnten ein. Um 17 Uhr trafen wir uns im Empfangsraum zum reichhaltigen Apéro. Die Besichtigung war für viele der Sänger mit Begleitung der erste Besuch im Musikinstrumenten-Museum. Wir konnten leider nicht alles so wie geplant besichtigen, weil es eine Zeit-Kollision bei unseren Vorgängern gab. Es war trotzdem sehr interessant und alle waren sich einig, so rasch wie möglich dem Museum auf eigene Faust einen Besuch abzustatten. Der Aufbruch zum «Freihof» in Hinwil ging zügig vonstatten und wir kamen gerade recht zum Nachtessen aus Ueli Bräkers Küche. Wir sangen unseren Gästen noch ein Lied und schon wurde die Küche und das Service-Personal aktiv. Ueli überraschte uns mit einer hausgemachten Selleriecrèmesuppe in der Tasse mit Apfel und Chorizo. Die 2. Vorspeise: Steirischer Wintersalat. Der Hauptgang: Kalbscarreébraten aus dem Ofen mit Pilzrahmsauce und Gemüsebeilage, ergänzt mit Nudeln. Das Dessert: Wintertiramisu. Ein wunderbarer Abschluss. Danke Ueli für das feine Nachtessen. Wir sind alle gespannt auf das nächste Jahr.

7. Dezember: Christchindlimärt Hinwil. Der Männerchor nimmt das erste Mal teil am Markt. Aus unserem eigenen Zelt machten wir ein Raclette-Stübli und schanken Bier aus. Der Erfolg war recht gut, der Aufwand sehr gross und das Engagement jedes einzelnen Helfers und der Organisatoren noch grösser. Trotzdem werden wir nächstes Jahr wieder dabei sein.

2020

5. Januar: 19. Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Die Teilnahme und das Engagement der Hinwiler Chöre und des Schülerchores Girenbad fanden einmal mehr grossen Anklang bei den zahlreichen Zuhörern. Die Kirche war mehr als zur Hälfte gefüllt.

15. Januar: Auftritt für unseren Gönner Walter Reist im FERAG-Restaurant Rotapic. Jedes Jahr gaben wir zusammen mit dem Jodelchor «Heimet», unserem gemeinsamen Gönner ein kleines Konzert. Letztes Jahr kam kein Datum zustande. Endlich heute haben wir wieder Gelegenheit, unserem Walter Reist zu Danken. Er verdankt unser Kommen anschliessend mit einem Apéro-Riche den alle sichtlich genossen. Danke Walter Reist. Wir kommen gerne wieder nächstes Jahr.

1. Februar: Auftritt anlässlich der Delegiertenversammlung der FC-Senioren Region Hinwil. Zur Begrüssung der geladenen Gäste engagierte uns der Organisator des Vereins. So sangen wir eine halbe Stunde während dem Eintreffen der Vereinsmitglieder im Stehen vor der Bühne aus unserem Repertoire.

3. März: 170. Generalversammlung des Männerchors Hinwil im Freihofsaal. Nach dem traditionellen Nachtessen aus der Freihofküche eröffnete Peter Sieber die Versammlung um 20:15 Uhr. Nach dem Apell und dem Protokoll der letzten GV verlas Peter Sieber den Jahresbericht des Präsidenten. Es war ein bewegtes Jahr mit vielen Auftritten und Attraktionen. Dank unseren Einsätzen an Chilbi und Christchindlimärt, natürlich auch dank der grosszügigen Spende unseres Gönners Walter Reist, konnte unser Kassier ein Plus verbuchen. Neu in den Vorstand wurde Marcel Lagnaz mit grossem Applaus gewählt. Ausgetreten sind 2 Sänger. Leo Abel hat sich zurück in seine Norddeutsche Heimat abgemeldet und Jack Keller hat sich schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen verabschiedet. Als neue Sänger konnten folgende Neumitglieder begrüsst werden: Hansruedi Benz, Romeo Steiner und Schorsch Müller. Herzlich Willkommen. Das Jahresprogramm wurde vorgestellt. Es gleicht dem Programm 2019. Ziemlich viele Auftritte und natürlich das kommende Jubiläumskonzert am 4. April: «170 Jahre Männerchor Hinwil». Als Gäste haben wir die Blaskapelle «Freudenberger Dorfmusik», den Schülerchor Girenbad und den Pianisten und Akkordeonisten Sascha Bär eingeladen. Das Motto: «170 Jahre Liebe zur Musik» unter der Leitung von Dario Viri. Wir sind seit Monaten am Proben, haben Zusatzproben an 2 Samstagen durchgeführt und wir sind bereit.

14. März: Die **COVID-19-Pandemie** trifft auch die Schweiz. Seit Anfang Februar grassiert sie in Europa. Seit heute hat der Bundesrat strenge Regeln zur Verhinderung der Ausbreitung dieser Erkrankung festgelegt. **1. Lockdown** für die gesamte Schweiz bis auf Weiteres. Leider gehörten das Singen und die Blasmusik zu den schlimmsten «Verteilern» des Virus. Alle kommenden Auftritte aller Chöre und alle Grossveranstaltungen sind ab sofort verboten. Keine Proben möglich bis Mitte April. Auch alle Restaurants geschlossen. Wir versuchten per Video-Konferenz Proben durchzuführen. Nur die Hälfte der Sänger machte aktiv an den Online-Proben mit. Die einen verfügten nicht über die Ausrüstung und der Rest hat an solchen Proben kein Interesse. Alles Verständlich. Schade um unser Jubiläumskonzert.

8. Juni: Erste bewilligte Probe nach Corona-Regeln. Bis Ende Juni haben wir uns mit einigen Online-Proben zu Hause beschäftigt. Die Teilnahme blieb bei ca. der Hälfte der Sänger. Der neue Proberaum, von Urs Neukom zur Verfügung gestellt, eignet sich als Proberaum sehr gut. Man kann mit geöffneten Fenstern proben. Ein Lichtblick. Fast alle Sänger sind gekommen. Ein neues Gefühl des Zusammenseins nach langen untätigen Monaten für die, die nicht an den Online-Proben teilnehmen konnten. Immerhin bis zu den Sommerferien sind die Proben auf freiwilliger Basis gesichert.

17. August: Erste Probe nach den Sommerferien. Der Singsaal Breite durfte wieder benutzt werden. Die Schulhäuser sind wieder benutzbar. Die Belüftung des Raumes wird schwierig. Die Fenster sind fest verschlossen und die beiden offenen Türen verursachen einen starken Durchzug. Das gibt Erkältungen. Im Sommer mag das noch gehen, aber der Herbst naht und die Abende werden kühler. Urs Neukom erklärte sich auf Anfrage bereit, den Raum, den wir vor den Sommerferien benutzen durften, erneut bis auf weiteres zur Verfügung zu stellen. Die Fallzahlen steigen jedoch wieder und der Bundesrat empfiehlt deshalb, alle geplanten Konzerte abzusagen. Wir haben unser Verschiebedatum, den 14. November 2020 schweren Herzens auch wieder abgesagt.

19. Oktober: Die 2. Welle der Corona-Pandemie hat uns im Griff. Die Fallzahlen steigen und steigen. Der Vorstand hat das traditionelle Dreikönigsingen abgesagt. Ebenso alle anderen Chöre und Instrumentalisten.

2. November: Absolutes Verbot für Gesangsproben bis auf weiteres. Der Bundesrat musste endlich Grösse zeigen und hat entschieden. Es bleibt nur noch die Online-Prob.

22. Dezember: **2. Lockdown** für die ganze Schweiz. Singen verboten, weder draussen noch drinnen. Singen ist nur noch im engsten Familienkreis zu Hause erlaubt. Diese Regel gilt bis 22. Januar 2021!!!!

2021

9. Januar. Kein Dreikönigsingen in der Kirche. Nichts geht mehr. Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen und «Coronajahr» heissen. Es war ein Jahr, das niemand vergessen wird solange er lebt.

- Keine Gesangsproben
- Keine Sängerkameraden treffen
- Keine Diskussionen
- Ein Jahr des «Eingesperrt sein's».

Niemand kann voraussagen, wann es bessert. Die Wirtschaft verlangt sofortige Rückkehr zur Normalität. Alle Wirtshäuser sind geschlossen. Kein Feierabendbier erlaubt. Die Fallzahlen steigen noch immer. Der Bundesrat empfiehlt den Einwohnern: Bleibt zu Hause! Er meint es gut und er hat auch recht. Warum fallen die Zahlen nicht? Frau und Herr Schweizer machen Ausflüge wie bisher und kaufen in den grossen

Supermärkten ein mit der ganzen Familie. Distanz spielt keine Rolle. Hauptsache Ausflug und die Kinder sind beschäftigt. Die Spitäler sind gefüllt mit Coronakranken. Das Personal ist übermüdet und fällt nach und nach aus wegen Ansteckungen. Viele sterben an Covid 19. Die ü65 (unsere Chormitglieder) sind alle gefährdet.

20. Januar: Lockdown wird verlängert bis Ende Februar. Unser Dirigent wird aktiv und organisiert virtuelle Proben. Homesinging! Die Teilnahme ist schwach. Wir begraben das Experiment.

1. März: Vorstandssitzung per ZOOM im Internet. Er beschliesst folgendes:

1. Die GV wird verschoben, bis alles wieder erlaubt ist.
2. Wir versuchen, die virtuellen Proben wieder aufzunehmen.

Um eine gute Beteiligung zu erzielen, schreibt Peter Sieber alle Sänger an und bittet alle, daran teilzunehmen. Mit der Auswertung der Antworten versucht der Vorstand alles Nötige in die Wege leiten für eine erfolgreiche und gut besuchte Teilnahme der Proben. Eine Lockerung ist vorderhand nicht in Sicht, denn die Fallzahlen verringern sich nur zögerlich. Regional haben sie sogar wieder zugenommen. Vielleicht klappt es bis Ostern mit teilweisen Lockerungen. Warten wir's ab.

10. Mai: Erste Probe nach Lockerungen des bestehenden Lockdowns. Um 19:30 Uhr traf sich der Vorstand zum Einrichten des Probenplatzes in Hadlikon im «Areal im Tobel». Urs Neukom hat uns die gedeckte Rampe zur Verfügung gestellt. Bestuhlt wurde für 15 Sänger mit dem nötigen Abstand von 1.50 m gemäss Verordnung. Um 20 Uhr waren alle 15 Stühle besetzt und der Dirigent Dario Viri freute sich sichtlich, denn es waren auch alle Stimmen mit mindestens 2 Sängern anwesend. Draussen darf ohne Maske gesungen werden, was wirklich eine Erleichterung war. Dario liess Einsingen und begann die Probe mit 2 Konzertliedern. Es war eine Freude für alle. Es tönnte wie richtig. Kaum zu glauben nach so langer Zeit der Absenz. In der Nachbarschaft öffneten sich nach und nach einige Fenster und, da sie aber offenblieben, gefiel den Zuhörern unser Tun. Wir probten eine Stunde ohne Unterbruch. Um 21 Uhr mussten wir gemäss Corona-Verordnung leider die Probe beenden. Es hat Spass gemacht. Die nächste Probe: In einer Woche, hoffentlich warm genug und mit Beleuchtung.

28. Juni: Ab heute darf **ohne Einschränkung** auch im Innern wieder geprobt werden! Endlich! Wir sind erleichtert. Auch die GV kann normal durchgeführt werden. Der Vorstand wird so rasch als möglich GV und das Konzert reaktivieren.

4. Juli: Grillstand am Bahnhof Hinwil. Beide Restaurants am Bahnhof wurden abgerissen. Dazu alle Nebengebäude. Sie mussten dem geplanten Neubau der Bäckerei Steiner weichen. Um den Gästen, die mit dem Dampfzug aus Bauma ankommen, trotzdem eine Möglichkeit für einen kleinen Imbiss zu geben, hat sich der Männerchor bereit erklärt, an den kommenden 4 DVZO-Sonntagen einen Bratwurststand zu betreiben. Reich wurden wir dabei nicht, doch eine Erfahrung reicher.

5. Juli: Grillabend und Apéro im Tobel Hadlikon. Am zweitletzten Probeabend vor den Sommerferien lud der Präsident zum obligaten Grillabend ein. Die Nachbarn waren so beglückt von den bisherigen Proben im Freien, dass sie uns spontan zu

einem Apéro einladen, bevor wir den Grill anwarfen. Danke schön an dieser Stelle, liebe Nachbarn im Tobel. Die Bruschetti schmeckten vorzüglich zum Wein.

23. August: Wiederbeginn der regulären Proben nach den Sommerferien.

8. September: 171. Generalversammlung im Freihofsaal. Um 20 Uhr eröffnete unser Präsident Peter Sieber die GV. Nach Abnahme des Protokolls der 170. GV und des Jahresberichtes unseres Präsidenten wurde auch die Jahresrechnung und das Budget einstimmig abgenommen. Leider haben wir 2 Austritte zu verzeichnen: Ehrenmitglied Peter Bossert und Romeo Steiner. Doch konnten wir ein neues Mitglied aufnehmen: Werner Sieber aus Rüti. Somit sind wir jetzt 25 aktive Sänger. Walter Feurer wurde zum Ehrenmitglied ernannt mit 20 Jahren Mitgliedschaft. Peter Sieber stellte das Jahresprogramm vor. Das Konzert konnte auf Samstag 9. April 2022 festgelegt werden. Alles davor ist ungewiss, da die Covid-Fallzahlen wieder am Steigen sind, ist jeder Anlass ungewiss, ob überhaupt durchführbar. Um 21:17 Uhr schliesst Peter Sieber die GV.

25. September: Auftritt anlässlich des Neuzuzügertages im Ortsmuseum Hinwil. Mit den Liedern «Loreley», «Freude am Leben» und der «Bajazzo Werbevariante» konnten wir unsere Neuzuzüger begeistern. Leider nur als Zuhörer. Neusänger konnten wir keine rekrutieren. Jeder Verein, der sich an diesem Anlass vorstellt, offeriert einen kleinen Preis, der während des Tages noch ausgelost wird. Unser Preis: Ein Ständchen singen an ihrem neuen Wohnort! Ein junges Pärchen, neu an die Chrüzacherstrasse gezogen, wird im Frühling in den Genuss unseres Ständchens kommen.

1. Oktober: Fakultativer Ausflug mit Mittagessen auf die Pooalp ob Wald. Leider war der Ausflug sehr kurzfristig angesagt, darum konnten nicht alle Sänger teilnehmen. Treffpunkt war der Parkplatz «Wolfsgrueb» ob Wald. Ab da spazierte die fröhliche Schar bei schönstem Herbstwetter zum Restaurant Pooalp zu einem kurzen Apéro. Wir zogen es vor, im Gartenrestaurant das Mittagessen einzunehmen, denn die Aussicht auf den Zürichsee und überhaupt, war fantastisch. Doch zum Dessert war die Sonne hinter den Bäumen und im aufkommenden Schatten zogen es viele vor, ihre warme Jacke anzuziehen. Es war trotzdem ein gemütliches Beisammensein. Die fröhliche Runde brachen wir zeitig ab, damit wir noch bei herrlich warmem Sonnenschein talwärts zu unseren Autos spazieren konnten. Das war eine gute Idee von Max Flory. Danke Max, es war ein herrlicher Tag, der uns alle die Corona-Zeit ein wenig vergessen liess.

15. November: Wiederbezug des Singsaal im Schulhaus Breite. Die ersten zwei Proben nach den Herbstferien fanden noch in Hadlikon statt. Heute probten wir zum ersten Mal wieder in der Breite. Der Saal ist, mit kleinen Sonderbelüftungspausen, der geeignetere Ort für die Sänger. Wir können einander besser hören. Der Chorklang ist einfach besser und hilft uns, besser vorwärtszukommen beim Proben der Konzertlieder.

20. Dezember: Ab heute erneut Einschränkungen des BAG für die ganze Schweiz. Die 4. Coronawelle überrollt die Schweiz. Der Bundesrat entscheidet für Chorsänger 2G oder 2G+. Geimpfte und Genesene! Wir entscheiden uns für 2G+. Zum Glück sind fast alle Sänger geimpft und auch schon geboostert. Einige Sänger müssen deshalb

jede Woche ein Test-Zertifikat vorzeigen, dass wir alle ohne Maske singen dürfen. Die Sache ist befristet, vorerst bis am 24. Januar 2022. Alle grösseren Anlässe über das Jahresende wurden abgesagt, so auch das 20. Dreikönigsingen. Das Proben kann immerhin weitergehen mit einigen dazu gewonnen Proben für das Konzert im April.

2022

9. Januar: Dreikönigsingen abgesagt! Der anhaltende Notzustand in der Schweiz hat uns fest im Griff. Noch immer sind keine Konzerte bewilligt. Maskenpflicht überall. Wir proben mit 2G+, ohne genesene und ungeimpfte. Nur Sänger mit Zertifikat (2x geimpfte plus Boosterimpfung) dürfen an den Proben teilnehmen.

17. Februar: **Die Maskenpflicht ist ab heute abgeschafft!** Freiwilliges tragen der Masken wird vom Bundesrat empfohlen für Menschen mit Beeinträchtigung ihrer Gesundheit. Alle Sänger, ob geimpft oder nicht, dürfen wieder an den Proben teilnehmen. An der ersten Probe zählten wir 22 Sänger! Nur 2 fehlten. Das heisst, nun mit Volldampf auf das Konzert los. Am 9. April findet unser umbenanntes, vereinfachtes Konzert statt. Als Frühlingskonzert werden wir es bewerben. Der Schülerchor Girenbad und die «Freudenberger Dorfmusik» nehmen teil wie wir es 2020 beabsichtigt hatten. Auch Sascha Bär wird uns am Piano und mit dem Akkordeon begleiten.

9. April: Frühlingskonzert im Hirschensaal. Punkt 20 Uhr öffnete sich der Vorhang und das Konzert konnte wie geplant ablaufen. Nach der Begrüssung sang der Schülerchor Girenbad unter der Leitung von Franziska Spörri ihr ganz eigenes Programm. Das letzte Stück, den Spiritual «Heaven» sangen wir zusammen. Dann begann unser Beitrag zum Konzert. Durch den Abend führte uns Marcel Lagnaz als Speaker. Es lief alles wie am Schnürchen. Auch unser Sascha gab sein Bestes und das Publikum war offensichtlich begeistert von unseren Liedern. Wir mussten 3 Zugaben bringen. Als letzte Gäste nach einer kurzen Pause, spielten die Freudenberger auf. Mit ihren Böhmischen Musikstücken hatten die 12 Musikanten das Publikum im Nu in ihrem Bann gezogen. Am Schluss spielten sie noch je 2 Strophen von 4 bekannten Volksliedern und schlossen so den musikalischen Teil ab. Nach Verabschiedungen, Verdankungen, Geschenkvergaben usw. konnten wir um 10:45 den Vorhang schliessen. Der Eintritt war frei. Wir hofften aber auf eine grosszügige Kollekte. Diese ergab so viel, dass wir alle Gagen und einige Unkosten damit abdecken konnten.

Leider mussten wir ab sofort krankheitshalber unseren Dirigenten Dario Viri für unbestimmte Zeit verabschieden. Er muss sich einer 3-monatigen Behandlung unterziehen. Es wurde Krebs in seiner Lunge entdeckt. Wir wünschen ihm schnelle Besserung und baldige Rückkehr.

2. Mai: Erste Probe mit Helene Haegi. Nach eifriger Suche nach einer Stellvertretung konnten wir Helene für diese Aufgabe gewinnen. Sie wird uns begleiten bis zu den Sommerferien. Vielen Dank Helene für Deine spontane Zusage. Doch wie geht es nach den Sommerferien weiter?

4. Mai: 172. Generalversammlung im Freihofsaal. Beginn um 20:15 Uhr. 22 Sänger waren anwesend. Es fehlte unser Ehrenpräsident und aktiver Sänger Toni Klatzer. Er weilt noch in den Ferien in Kärnten. Der Jahresbericht unseres Präsidenten reflektierte das vergangene Jahr. Diverse Auftritte und Ausflüge wie Neuzuzügertag mit Fototermin, Besuch der Pooalp an die «Metzgete». Das Konzert vom 22. April brachte dem Verein einen rechten Gewinn. Unser Kassier ist zufrieden. Da unser Dirigent Dario Viri erkrankt ist, mussten wir für Ersatz sorgen. In Helene Haegi hat Erwin Hirzel eine sehr versierte Dirigentin gefunden, die uns bis zu den Sommerferien begleiten wird. Zum Schluss bedankt er sich bei allen Sängern die in irgendeiner Weise dem Verein dazu verholfen haben, trotz Einschränkungen das ganze Jahr hindurch, heute mit motivierten Sängern nach vorne zu schauen. Die Jahresrechnung präsentierte uns Sämi Brunner. Der Verlust von ca. Fr. 3'000.– wurde gutgeheissen, konnte doch keine Chilbi und kein Christchindlimärt abgehalten werden. Die Wahlen: Kassier und Vorstandsmitglied Sämi Brunner tritt per sofort, wie schon angekündigt, aus dem Vorstand aus. Als neues Vorstandsmitglied und Kassier wurde einstimmig Werner Sieber gewählt. Leider verlässt uns, als Folge eines Wohnortwechsels, Marcel Lagnaz. Er trat 2015 als Aktivsänger in unseren Verein ein und sang 7 Jahre im 1. Bass. Als Vorstandsmitglied wirkte er ab 2020 mit. Wir wünschen ihm am neuen Wohnort alles Gute und danken ihm für seine Treue. Peter Schmidt verlässt uns aus gesundheitlichen Gründen. Er trat 1994 in den Chor ein und wurde 2014 zum Ehrenmitglied ernannt. Auch ihm wünschen wir alles Gute für die Zukunft und beste Gesundheit. Einen festen Chorleiter haben wir momentan noch nicht. Dario Viri wird uns für längere Zeit nicht dirigieren können. Er ist immer noch in ärztlicher Behandlung mit der Diagnose Lungenkrebs. Mit unserer Stellvertretung Helene Haegi sind wir sehr zufrieden, doch wird sie uns nur bis zu den Sommerferien betreuen können. Somit suchen wir weiter nach einer Chorleitung auf Zeit. Lorenz Böniger wird uns als Vizedirigent weitere 2 Jahre zur Verfügung stehen. Das Jahresprogramm ist vollgepackt mit Auftritten, ohne Gegenstimmen wird es angenommen. Endlich wieder ein Jahr ohne Auflagen und Verbote. Packen wir's an. Schluss der GV um 21:05 Uhr.

8. Mai: Auftritt in der katholischen Kirche und Ständli im Alters- und Pflegeheim Hinwil. Wir sangen zur Gottedienstbegleitung 3 Lieder: «Das Ave-Maria der Berge», «Sancta Maria» und «Vineta». Dirigiert hat uns Helene Haegi.

Unser Vizepräsident sucht intensiv eine Chorleitung, Einsatz ab Ende Sommerferien «bis auf Weiteres». Das macht die Suche nicht einfacher.

10. Mai: Ständlisingen für ein nicht mehr singendes Ehrenmitglied. Am Nachmittag um 15:30 Uhr besuchten wir Karl Birrer im Alters- und Pflegeheim Nauen in Tann. Er freute sich sichtlich an unserem Besuch. Helene Haegi dirigierte uns.

21. Juni: Beerdigung von Walter Reist. Am 7. Juni verstarb Dr. h.c. Walter Reist im Alter von 95 Jahren. Heute durften wir – auf Anfrage der Familie – seine 2 Lieblingslieder an seiner schlichten Abdankung vortragen: «Die alten Strassen noch» und «Abendfrieden». Wir verloren unseren Mäzen und besten Freund.

1. Juli: Ständchen am «Fiirabigmärt» auf dem Parkplatz der katholischen Kirche Hinwil. Es war ein lustiger Anlass und die Zuhörer waren begeistert. Helene Haegi gab alles! Der Chor auch. Mit vollem Erfolg.

11. Juli: Ständchensingen an der Rebhalden und anschliessender Grillabend bei Peter Sieber. Um 19 Uhr standen ca. 80 neugierige Besucher an der Einfahrt zum Haus unseres Präsidenten. Das Wetter: Wunderschöner Abend nach einem heissen Tag. Perfekt für unser Ständchen. Helene Haegi dirigierte uns gekonnt mit launigen Einfällen. Dem Publikum machte es offensichtlich auch Spass. Anschliessend luden wir alle zu einem kleinen Apéro mit Getränken und Kleingebäck ein. Für den anschliessenden Grillabend durften wir den Park vor dem Nachbarhaus benutzen. Bei Grillwürsten, Bier und gutem Wein klang der Abend in gelassener Stimmung gegen Mitternacht aus. Lieber Peter und liebes Rösli: Vielen Dank für den schönen Abend, die Vorbereitungsarbeiten und die zur Verfügung gestellten Materialien und was sonst noch alles dazu gehörte.

22. August: Erste Probe nach den Sommerferien mit Reto E. Fritz. Nach langem Suchen meldete sich Reto E. Fritz für diesen – offenbar sehr unbeliebten Job – ganz spontan, in die Bresche zu springen. Wir konnten Aufatmen, denn nach den Ferien kamen einige Auftritte auf uns zu. Reto ist im Oberland bekannt als umtriebiger Macher. Er wird uns begleiten, bis Dario wieder gesund ist. Seine Art, uns zu motivieren ist angenehm und effizient. Wir werden uns auch an ihn gewöhnen und lernen von seiner grossen, unerschöpflichen Erfahrung.

10. September: Männerchorreise nach Arosa. Mit der SBB ab Hinwil um 07:08 Uhr. Es war nass. Fahrt nach Chur, umsteigen und bei aufklarendem Wetter ging es Richtung Arosa. Die Talstation der Weisshornbahn erreichten wir mit kurzem Treppensteigen und los ging's in die Höhe. Erster Halt für Kaffee und Gipfeli im Restaurant der Mittelstation. Max Flory organisierte die Reise und orientierte uns wie es ab jetzt weitergeht: «Besuch der Bären im Bärenland, nachher zum Weisshorn-Gipfel wo unser vorbestelltes Mittagessen wartet im Bergrestaurant». Bei schönstem Wetter erreichten wir den Gipfel, wo man uns bereits erwartete. Das «Weisshornplättli» war wohl zu viel, weil einige schon wussten, dass die Crèmeschnitten da oben vorzüglich sind. Die Zeit reichte noch für einen kleinen Rundgang auf dem Plateau. Leider musste uns Max schon wieder ermahnen, die Talfahrt anzutreten. In Arosa hatten wir noch eine halbe Stunde zur freien Verfügung. Bei schönstem Sonnenschein zerstreute sich die Schar dem See entlang, die Arosener Luft zu schnuppern und die Aussicht auf die umliegenden Berge und den blauen Himmel zu geniessen. Inzwischen war unser vorbestelltes Bähnlein bereit zur Talfahrt. Die Weiterfahrt mit dem Alpen-Express in Chur verlief wie geplant im reservierten Abteil bis Pfäffikon SZ. Umsteigen in die S5 nach Wetzikon und Anschlusszug nach Hinwil. Beladen mit vielen unvergesslichen Momenten, erreichten wir kurz vor 18 Uhr Hinwil. An dieser Stelle, herzlichen Dank Max für die Organisation und die Führung durch den Tag.

23. bis 25. September: Chilbi Hinwil. Die erste Nach-Corona-Chilbi begann bei schönstem Wetter am Donnerstagabend mit dem Aufstellen des eigenen Zeltens. Der Freitag begann um 17 Uhr mit gutem Besuch und trockenem Wetter. Samstag und Sonntag regnete es in Strömen. Unser kulinarisches Angebot: Schnitzelbrot, Pommes und – was ja nicht fehlen sollte – Würste vom Grill. Das Ergebnis könnte besser sein, aber wir sind zufrieden mit dem erarbeiteten Gewinn. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Die Schichten waren teilweise sehr lang und wir werden nicht jünger.

1. Oktober: Ständlisingen am Girenbader Herbstmärt. Gut vorbereitet von unserem Interims-Dirigent Reto E. Fritz durften wir zum Einsingen die Scheune der Familie Blöchliger benutzen. Schon während dem Einsingen begann es kräftig zu regnen – und es hörte nicht mehr auf! Für das Ständchen vor dem Spritzenhäuschen wurde ein kleines Zelt aufgestellt damit wir im Trockenen singen konnten. Es hatte recht viele Besucher. Nur wenige hielten es lange vor unserem Zelt aus und zirkulierten weiter. So sangen wir vor stark wechselndem Publikum unser Programm ab. Nachher wurden wir zu einem Getränk und Essen eingeladen. Doch der Platz im grossen Zelt war beschränkt, sodass sich einige lieber sofort auf den Weg nach Hause machten. Als die letzten den Heimweg antraten regnete es noch immer in Strömen.

6. Oktober: Ständlisingen am Seniorennachmittag im Mehrzwecksaal Hadlikon. Einsingen um 13:30 Uhr und Beginn um 14 Uhr. Zusammen mit dem einheimischen Handörgeliduo sangen wir 3 mal 4 Lieder. Die Senioren mussten 2 Jahre warten auf diesen Nachmittag. Auch hier war Pause angesagt während der Corona-Pandemie. Es fanden sich 8 Seniorinnen und Senioren ein. Das Backen haben die Hadliker nicht verlernt in dieser Zeit. Die Kuchen schmeckten herrlich im Anschluss an die musikalische Unterhaltung. Unser neuer Dirigent Reto E. Fritz liess es sich nicht nehmen, eine kleine Einlage zu bieten. Er spielte eine scherzhafte Melodie die Mozart in jungen Jahren geschrieben hatte. Sie kam gut an, sodass er noch eine zweite spielte. Er tat es gerne und wir hoffen, solche Einlagen auch an späteren Auftritten hören zu dürfen. Die Einladung für nächstes Jahr haben wir gerne angenommen. Doch macht es noch Sinn, für so wenig Zuhörer aufzutreten?

11. November: Stubete mit den «Oberländer Vielharmonikern». Wir nahmen teil mit zwei kurzen Auftritten. Die «Palomitas» und der Andantechor gaben mit längeren Auftritten ihr Bestes.

18. November: Jahresschlussabend. Dieses Jahr in der «Vecchia Posta». Apéro um 19 Uhr, gespendet von einem Sänger. Heinz Bachmann hat den Abend organisiert und begrüsst uns um 19:30 Uhr. Das Essen war vorzüglich. Vor dem Dessert erwarteten wir einen Auftritt mit einem interessanten Vortrag, der aber kurzfristig wegen Erkrankung des Referenten abgesagt werden musste. Als Ersatz verteilte Heinz allen ein Blatt mit Liedtexten von Liedern die allen bekannt sind. Alle gaben ihr Bestes. Mal was anderes. Das Dessert mit – von der Wirtin offerierten Kaffee mit Zutaten – schmeckte allen vorzüglich. Mit vollen Bäuchen wurde noch länger Zusammengesessen und über Gott und die Welt diskutiert. Besten Dank Heinz für die Organisation und Deinen Einsatz.

3. Dezember: Christchindlimärt in Hinwil. Der Männerchor offerierte Racclette und Getränke im eigenen Gastro-Zelt. Das Wetter spielte mit. Zumindest war es trocken, aber eiskalt. Wir probten zwei kurze Auftritte ein. Um 14:30 und 15:30 Uhr versammelten wir uns vor dem Zelt und trugen die Ständchen vor. Bei den letzten zwei Liedern begleitete uns Hansruedi Weiss auf seiner Drehorgel. Die anwesenden Marktbesucher klatschten begeistert. Das freute uns natürlich. Nach den Auftritten um 16 Uhr, lösten wir die stellvertretende Crew ab und arbeiteten dann bis zum Schluss um 22 Uhr in zwei Schichten. Nach dem Zeltabbau und Einlagerung in Hadlikon blieb gerade noch Zeit, um zu Hause noch den 2. Advent einzuläuten.

2023

8. Januar: Dreikönigsingen in der reformierten Kirche Hinwil. Nach der Corona-Pause wieder möglich: Endlich das 20. Dreikönigsingen. Dieses Jahr gaben folgende Chöre ihr Bestes: Andantechor, chorhinwil, Jodlerclub «Heimet», Kinderchor Hinwil, Männerchor Hinwil und der Schülerchor Girenbad. Wir sangen «Das Morgenrot», den «Andachtsjodler» und «Die heiling Dreikönig», eine Weise aus Oberbayern. Die Kirche war fast auf den letzten Platz voll besetzt. Die Kollekte wurde dieses Jahr an die Chöre und die Musiker aufgeteilt. Der Grund: Zwei Jahre konnten die Chöre und die Musiker keine Vorstellungen nutzen, um Ihre Kassen klingeln zu lassen. Anschliessend an das Konzert traf man sich im Hirschensaal zum gemütlichen zusammensitzen und wer mochte, konnte auch einen feinen «Znacht» geniessen.

25. Januar: Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes Karl Birrer. Am 4. Januar verstarb unser Ehrenmitglied Karl Birrer. Er wurde 1971 als Mitglied im Chor aufgenommen. 1991 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. 30 Jahre war er unser stolzer Fähnrich. Aus gesundheitlichen Gründen musste er schliesslich an der GV 2018 den Austritt ankündigen. Während 47 Jahren war er aktiver Sänger. Heute durften wir ihm die letzte Ehre erweisen in der reformierten Kirche Hinwil. Wir sangen ihm seine absoluten Lieblingslieder: Das «Bierlied», «Loreley» und «Bajazzo».

7. März: 173. Generalversammlung im Saal Restaurant Freihof. Um 20:15 Uhr eröffnete Peter Sieber die Versammlung. Er konnte 24 Aktive Sänger und 2 geladene Gäste begrüssen. Den chorhinwil vertraten die Präsidentin Regula Dubach und Cécile Mächler. Das Protokoll der 172. GV wurde rechtzeitig allen Sängern zugestellt, somit wurde es nun noch genehmigt. Der Jahresbericht des Präsidenten verlas Peter Sieber selber. Erwin Hirzel verdankte ihn. Mit Applaus und ohne Gegenstimmen wurde dem Bericht zugestimmt. Die Jahresrechnung wurde von unserem neuen Kassier Werner Sieber erläutert und mit dem Revisorenbericht einstimmig angenommen. Die Wahlen: Peter Sieber liess sich für ein letztes Jahr wählen. Der Vizepräsident und der Aktuar werden 2024 aus dem Vorstand austreten und werden ebenfalls nur noch für 1 Jahr gewählt. Der Präsident orientierte alle Sänger 4 Wochen vor der GV und bat, sich doch freiwillig bei der Mithilfe im Vorstand zu melden. In der Folge meldete sich Rolf Rhunke für sofortige Mithilfe. Peter Sieber bedankt sich für den Entscheid und weist die Versammlung darauf hin, dass an der nächsten GV, wenn sich nichts an der Einstellung ändert, der Vorstand nicht mehr arbeitsfähig sein werde. Der Präsident bat um eine Schweigeminute für unseren verstorbenen Sängerkameraden und Ehrenmitglied Karl Birrer. Dem Vorschlag des Jahresprogrammes wurde bis auf einen Anlass entsprochen: Das jährliche Singen in Hadlikon für die Hadliker Seniorinnen und Senioren soll gekündigt werden. Traktandum Ehrungen: Sämi Brunner singt seit 40 Jahren im 2. Bass. Weil er krankheitshalber nicht anwesend ist, wird ihm eine Urkunde und eine Flasche Wein an einer der nächsten Proben überreicht und die lange Zugehörigkeit zum Verein verdankt. Im Weiteren erhielt Lorenz Böniger eine Flasche Wein für fleissigen Probenbesuch, er fehlte an nur zwei Proben von 50. Verschiedenes: Nachdem auf die GV 2024 drei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden sollten, schlägt Peter Sieber vor, nach dem Konzert im September eine ausserordentliche GV anzusetzen. Dann soll der Chor entscheiden, wie es weiter geht. Schluss der Versammlung um 21:30 Uhr.

6. Mai: Frühlingskonzert in Hadlikon. Punkt 19 Uhr begannen wir das Konzert. Der Männerchor und der Kinderchor Hinwil posierten sich auf dem Podest der kleinen Bühne. Mit einem Touch eröffnete das Akkordeon-Ensemble mit «SwissSka» das dreiteilige Konzert. Der Kinderchor begann mit Ihrem Teil. Die Kinder sangen Lieder aus «Der kleine Muck». Den zweiten Teil bestritt das Akkordeon-Ensemble mit einem Querschnitt aus Ihrem Repertoire. Nach einer kurzen Pause trat endlich der Männerchor auf. Wir begannen mit «Das Morgenrot». Mit «Mala Moja» und «Timokwein» ging es weiter. Nach dem «Nächtliches Ständchen» spielte Reto E. Fritz eine kleine Einlage «Vergnügungszug» auf dem Flügel. Der Chor machte gleich weiter mit «An einem Sommermorgen». Zum Schluss sangen wir den Jazz-Kanon «Spring, spring, spring» und «Die Hochzeit der Frösche», ein lustiges à cappella-Lied. Zusammen mit dem Akkordeon-Ensemble sangen wir noch «Musik ist Trumpf» und den «Kriminaltango». Als Zugabe hörten unsere Besucher den «Colonel Bogey», mit dem Text: Frölein, händ Sie mis Hündli gsee? Als zweite Zugabe sangen wir eine Eigenkomposition, «Trinkfanfare» von Reto E. Fritz und als letzte Zugabe «Zecherweisheit». Nach Ende des Konzertes waren alle Besucher eingeladen zu einem Gratis-Apéro. Der Eintritt war wie angekündigt: Gratis. Die erhobene Kollekte ergab eine Summe, die gerade reichte für die Gagen des Kinderchors und des Akkordeon-Ensembles, der Rest wird wohl reichen für die Unkosten des Apéro. Alles in Allem sind wir sehr zufrieden mit dem Erfolg. Der Saal war schliesslich auch gerammelt voll. Fazit: Lieber einen kleinen vollen Saal als einen leeren grossen.

11. Mai: Beerdigung von Hermann Honegger. Am 1. Mai erreichte uns die Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Hermi Honegger am 30. April verstorben sei. Er trat 1969 in unseren Verein ein und wurde 1999 zum Ehrenmitglied ernannt. 38 Jahre war er ein treuer Sänger und besuchte die Proben so oft er konnte. Zu seinem letzten Geleit durfte der Männerchor die Abdankung in der reformierten Kirche Hinwil mit drei Liedern bereichern. Wir sangen «Das Morgenrot», «Vineta» und «Bajazzo».

14. Mai, Muttertag: Konzert im Alters- und Pflegeheim Hinwil. Nach kurzem Einsingen fanden sich ca. 50 Insassen und Angehörige im Konzertraum des Altersheims ein. Um 10:30 Uhr begann der Chor mit dem Programm. Reto E. Fritz begleitete uns am Klavier. In der Halbzeitpause spielte er für die begeisterten Zuhörer eine Kurzfassung à la Fritz «Für Elise» von Beethoven. Anschliessend sang der Männerchor weiter. Mit mehreren Zugaben beendeten wir das Konzert um 11:15 Uhr. Das Publikum und die Heimleitung waren sichtlich begeistert. Alle Sänger wurden zu einem feinen Mittagessen eingeladen. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Der Männerchor kommt gerne wieder zum «Ständlisingen».

2. Juni: Ständlisingen am Fiirabigmärt in der katholischen Kirche. Um 18 Uhr am gut besuchten Märt bei schönstem Wetter kamen gegen 100 Personen in die Kirche. Zeitvorgabe: 15 Minuten. Wir begannen mit «Morgenrot». Nach einer kurzen Begrüssung ging es weiter mit «Mala moja», «Timokwein», «Hochzeit der Frösche» und «Trinkfanfare». Zum Schluss sangen wir noch «Zecherweisheit» und als Zugabe den «Bajazzo». Das war ein reines à cappella-Ständchen, in Ermangelung eines Klaviers in der Kirche. Der Applaus der Zuhörer tat uns gut. Mit Reto als Dirigent gelang auch dieses Ständchen. Danke Reto, auch mal an dieser Stelle. Wir sind mit Dir auf dem richtigen Weg.

13. Juni: Ständlisingen im Alters- und Pflegeheim Nauen in Tann am frühen Nachmittag. Geplant und leider abgesagt am Probeabend vorher. Grund: Fehlende Sänger! Es stellte sich heraus, dass der 1. Tenor am nächsten Nachmittag mit einem einzigen Sänger (von sonst 5) vertreten wäre. 3 Sänger sind noch im Arbeitsprozess integriert. Der 2. Bass ebenfalls unterzählig, 3 von 7 anwesend! Nach Absprache mit dem Dirigenten macht er so nicht mit. Also – Absage. Reto E. Fritz war aber sofort bereit, den Chor würdig zu vertreten und mit einem stündigen Klavierkonzert einzuspringen. Das war eine wunderbare Lösung unseres Problems. Herzlichen Dank Reto an dieser Stelle für Dein Angebot. Der Chronist fragt sich nur, was in Zukunft geschieht, wenn wir an einer Beerdigung auftreten müssten!

10. Juli: Ständlisingen im Chrüzacher Hinwil. 18:15 Uhr Einsingen und Apéro, 19 Uhr Beginn Ständli singen. Das Wetter war vom Feinsten: Blauer Himmel und recht heiss den ganzen Tag und am Abend angenehm warm. Perfekt um draussen vor der Garage zu singen. Ca. 25 Zuhörer waren gekommen. Hansruedi Weiss hatte vorgängig alle Briefkästen bestückt mit einem Flyer. Das Ständli war eine Folge des Wettbewerbs anlässlich des Neuzuzüertages 2021. Das Gewinnerpaar war damals neu nach Hinwil gezogen und wohnt im Chrüzacher. So konnten wir deren Gewinn endlich in die Tat umsetzen. Nach dem Ständli wurden alle noch zu einem Umtrunk eingeladen. Um 20 Uhr setzte Hansruedi den Grill in Gang und es folgte dann der programmierte Grillabend. Hansruedi räumte seine Doppelgarage mit Vordach, stellte Tische und Bänke rein und schon stand der festliche Raum bereit. Anstelle der letzten Probe vor den Sommerferien war das Ständchen, verbunden mit der Kameradschaftspflege, eine gute Kombination. Es war ein schöner Abend. Herzlichen Dank Hansruedi und allen Helfern für die sorgfältige und perfekte Organisation des Abends.

3. September: Kurzauftritt, Vorprogramm am Konzert der «Jungen Stimmen Zürich». Gratis-Konzert in der reformierten Kirche Hinwil. 60 junge Frauen und Männer zwischen 16 und 26 Jahren gaben ein spannendes Konzert. Vorab sangen wir zur Begrüssung unter der Leitung von Reto E. Fritz als Einstimmung die Lieder «Timokwein», «Hochzeit der Frösche», «Kriminaltango», «Musik ist Trumpf» und «Escondido». Als Zugabe noch «An einem Sommermorgen». Es kamen ca. 180 Zuhörerinnen und Zuhörer in die Kirche. Mit der Kollekte konnte noch ein kleines Plus verzeichnet werden.

11. September: Ständlisingen in Ringwil bei Familie Bachmann. Ein wunderschöner Abend versprach viele Zuhörer. Es kamen gegen 50 Ringwiler:innen. Wir sangen 11 Lieder a cappella aus unserem Frühlingskonzert und aus unserem Repertoirebuch. Anschliessend wurden alle zu einem Apéro eingeladen. Ein voller Erfolg also. Danke Heinz für Deine perfekte Organisation.

23. September: Hinwiler Neuzuzüger-Tag. Vereine stellen sich den interessierten neu in Hinwil wohnenden Familien vor. Der Männerchor versucht, auf diesem Weg neue Sänger, Passivmitglieder und Gönner zu entdecken und Männer zu einer Schnupperprobe einzuladen. Den Männerchor repräsentierten unser Präsident Peter Sieber und der Vizepräsident Erwin Hirzel.

22. bis 24. September: Chilbi Hinwil. Unser «Chilbibeizli» lief recht gut dank dem trockenen Wetter. Am Sonntag strahlte die Sonne bei Temperaturen von über 20°C. Die Chilbibesucher schätzten unser Angebot sehr. Die Grilladen und die Pommes wurden zum Renner und das «Stammheimer Bier» wurde geradezu zum «Getränk des Tages». Wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat.

23. Oktober: Ausserordentliche Generalversammlung im Probelokal. Unser Interims-Dirigent Reto E. Fritz wurde einstimmig zum Dirigenten auf unbestimmte Zeit gewählt. Dem erkrankten Dario Viri wurde das am nächsten Tag schriftlich mitgeteilt mit dem Hinweis auf das Jubiläumsjahr 2025. Ebenso die Mitteilung, dass die Trennung ab sofort in Kraft tritt. Als zweites Traktandum wies der Präsident auf das Jubiläumskonzert hin und gab erste Details bekannt. Das Konzert wird in der katholischen Kirche stattfinden und der festliche Teil mit Bankett im katholischen Pfarrheim. Das Fest wird Ende Mai 2025 abgehalten.

10. November: Auftritt anlässlich der «Stubete» im Hirschensaal. Veranstalter waren die «Oberländer Vielharmoniker» mit ihrem Dirigenten Beat Buser.

17. November: Jahresschlusessen im «Freihof» Hinwil. Nach dem, vom Verein gespendeten Apéro, begrüßte unser Präsident Peter Sieber alle Anwesenden. Geladen waren alle Sänger mit ihren Partnerinnen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Bruno Höltschi mit seinem Akkordeon. Nach dem feinen Essen wurde unser langjähriger 1. Tenor und Ehrenmitglied Lorenz Böniger geehrt für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Chorverband Zürcher Oberland.

9. Dezember: Christchindlimärt auf dem Gemeindeplatz. Bereits am Freitagabend wurde das eigene Zelt aufgestellt. Am Samstagmorgen eingerichtet und um 13 Uhr kamen auch schon die ersten Gäste und genossen unser Raclette. Das Wetter war uns nicht gut gesinnt, es regnete teilweise stark und es kühlte merklich ab. Der Besucherstrom war deshalb überschaubar. Der Betrieb der Festwirtschaft lief bis um 20 Uhr. Bei strömendem Regen konnten die Helfer mit dem Abrechnen beginnen und leider alles tropfnass im Lager in Hadlikon zum Trocknen abladen. Im Laufe der kommenden Woche wird alles gereinigt und trocken wieder richtig eingelagert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, auch unter misslichen Umständen, diesen Anlass traditionsgemäss wieder durchzuführen.

2024

7. Januar: 21. Dreikönig-Singen in der reformierten Kirche Hinwil. Mitwirkende dieses Jahr: Der Jodelclub Heimet, der Andantechor, der Männerchor Hinwil, der Kinderchor Hinwil und der Schülerchor Girenbad. Begleitet durch das ganze Konzert hat uns das Bläseroktett «Windrose». Der Eintritt war frei, eine Kollekte wurde erhoben zu Gunsten der mitwirkenden Vereine. Das Konzert dauerte eineinhalb

Stunden. Die Besucher waren begeistert von unserem Beitrag. Wir sangen das a capella-Lied «Abendfrieden», darnach 4 weihnachtlich-winterliche Eigenkompositionen unseres Dirigenten Reto E. Fritz, der uns am Flügel begleitete. Sie kamen alle sehr gut an beim Publikum.

5. März: 174. Generalversammlung im Saal Restaurant «Freihof» Hinwil. Punkt 20:15 Uhr eröffnete unser Präsident Peter Sieber die GV. Anwesend waren 23 aktive Sänger. Drei hatten sich entschuldigt. Nach dem Lied «Zecherweisheit» verlas Peter Sieber den Jahresbericht. Er verwies auf die vielen Auftritte und die Teilnahme an der Chilbi und am Christchindli-Märt. Dank denen konnte die Rechnung und das Budget mit einem kleinen Gewinn abgenommen werden. Im Vorstand blieb alles unverändert. Niemand musste neu gewählt werden, alle Mitglieder haben sich für ein weiteres Jahr bestätigen lassen. Die Begründung: Alle sind bereits involviert an den Vorbereitungen des Jubiläumsjahres 2025. Man beschloss, einen Jubiläums-Fond einzurichten, um das Fest mit einem Konzert und gebührenden Feierlichkeiten zu begehen. So wurde zu diesem Zweck am 2. November ein Klavierkonzert mit unserem Dirigenten Reto E. Fritz gutgeheissen. Es wird ein Benefiz-Konzert zu Gunsten des 175-Jahr Jubiläums. Alle weiteren Anlässe im laufenden Jahr wurden einstimmig angenommen. Als neues Ehrenmitglied durften wir Jack Keller begrüßen. Ein neues Aktivmitglied konnte mit Roland Häfliger gewonnen werden. Die Versammlung verlief ohne nennenswerte Veränderungen und so konnte sie um 22:10 Uhr mit Beifall und Dank an unseren Präsidenten geschlossen werden. Danke Ueli Bräker für Deine Gastfreundschaft und das leckere Nachtessen. Dieses Jahr keine Schüblinge mit Kartoffelsalat. Die Schnitzel zur Abwechslung waren eine sehr gute Idee.

1. Juni: Auftritt im Nauengut in Tann. Der verpatzte Auftritt vor einem Jahr wurde jetzt mit fast vollzähligem Chor wahrgenommen. Wir sangen 12 Lieder, teils mit Klavierbegleitung. Reto Fritz ergänzte den Auftritt mit witzigen Erläuterungen zu den einzelnen Liedern. Als Zugabe sangen wir «Escondido» und ernteten grossen Applaus von den anwesenden Heimbewohnern. Nach dem Konzert bedankte sich die Heimleiterin und lud alle zu einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss ein. Heinz Bachmann bedankte sich für die Gastfreundschaft mit dem Versprechen, nächstes Jahr einen Termin einzuplanen.

29. Juni: Auftritt zum 40-jahr-Jubiläum der Männerriege Hadlikon. Um 17 Uhr wurde eingesungen und um 17:30 Uhr trat der gesamte Chor in zivil auf. Dieses Tenue, weil fast die Hälfte des Chores auch Mitglieder der Männerriege sind. Die Jubiläumsfeier fand statt in den Räumlichkeiten der Familie Diggelmann am alten Hinwilerweg 3 in Dürnten.

5. bis 8. Juli: Reise nach Kärnten. Eine 6er-Delegation besuchte unseren befreundeten Männer Gesangverein «Scholle» in Haimburg/St. Peter am Wallersberg. Peter Sieber stellte seinen Kleinbus für die Fahrt zur Verfügung. 5 weitere Sänger, Werner Sieber, Erwin Hirzel, Thomas Hiestand, Urs Neukom und unser Ehrenpräsident Toni Klatzer hatten das Vergnügen, den Männerchor Hinwil zu vertreten in Kärnten. Der Besuch galt dem 100-jährigen Bestehen des Vereins. Bei der Ankunft am Abend im

Gasthaus «Rabl» in Völkermarkt wurden wir herzlich empfangen, konnten unsere Zimmer beziehen und Toni offerierte den Willkommenstrunk. Nach dem Nachtessen besuchten uns Rudi und Franz, zwei Sängerfreunde von Toni. Der Abend wurde lustig, wir sangen viel und hatten uns ebenso viel zu erzählen.

Am 6. Juli besuchten wir den Pyramidenkogel hoch über dem Wörthersee bei schönstem Wetter. Am Abend besuchten wir ein Sänger-Open-Air in Wolfsberg im Lavanttal. Das dortige Fussballstadion eignete sich perfekt für die Darbietungen. Den Anfang machte eine Blaskapelle, bestehend aus einigen kleineren Formationen. Sie marschierten spielend ins Stadion mit Marschmusik bis sie ihren Standort erreichten und gaben da ein kleines Konzert als Auftakt des Sänger-Abends. Nach den Bläsern begann der sängerische Teil. Zuerst die Begrüssung. Die Delegation aus der Schweiz wurde herzlichst erwähnt, waren wir doch die am weitesten hergereiste Zuhörergruppe. Ein Jugend- und Kinderchor machte den Anfang. Dann folgten mehrere Gemischtchöre des ganzen Tals. Um die 200 Sängerinnen und Sänger standen zusammen im Halbkreis. Die Lieder zu hören war gewaltig! Die Übertragung via Lautsprecher war perfekt. Ein Genuss für unsere Ohren. Als Letzte sangen die Männerchöre. Noch eine Steigerung der Perfektion im Chorgesang. Um die 120 Männer gaben ihr Bestes. Der Beifall nach jedem Lied wollte nie enden. Die Zuhörer, so gegen 900 Personen, waren sichtlich begeistert.

Am 7. Juli besuchten wir die bekannte Burg Taggenbrunn bei St. Peter. Die Ruine aus dem 12. Jahrhundert wurde 2011 von der Unternehmerfamilie Riedl gekauft und während 8 Jahren aufwendig saniert. 2019 wurde sie eingeweiht und in Betrieb genommen. Ab diesem Zeitpunkt fanden hier hochkarätige Veranstaltungen statt wie Festspiele, Konzerte mit weltbekannten Künstlern, Liederabende usw. Nebst einem Museum - 50 Jahre Jaques Lemans, finden immer wieder besondere Ausstellungen statt. Im Moment gastiert «Zeiträume», eine multimediale Sammlung, kuratiert von André Heller. Interessant ist auch die permanente «Jaques Lemans» Uhrenaussstellung mit Verkauf im Eingangsbereich. Im zugehörigen Restaurant wird auch hauseigener Wein verköstigt. Rund um die Burg wird auf 45 Hektaren Wein angebaut, gepflegt und selbst gekeltert. Nach einem kleinen Imbiss verliessen wir die wunderschöne Burg und fuhren Richtung Toni's Elternhaus nach Völkermarkt. Nach der Besichtigung des schön renovierten und ausgebauten Hauses offerierte uns Toni einen Snack. Das Nachbarhepaar begrüßte uns auch. Diesen gaben wir ein kleines Konzert zum Dank, dass sie das ganze Jahr hindurch zum Haus schauen. Zum Nachtessen fuhren wir nach Diex zum «Messnerwirt» auf 1159 Höhenmetern. Diex ist der sonnigste Ort in ganz Österreich mit jährlich über 2000 Sonnenstunden. Dort erwarteten uns zwei andere Sängerfreunde von Toni. Der eine spielte mit seiner Handorgel und unterhielt uns während dem Essen. Der andere erzählte unaufhörlich Witze, einer nach dem anderen. Auch da sangen wir zwischendurch aus unserem neuen Konzert-Liederheft. Gegen Mitternacht verabschiedeten wir uns und fuhren zurück in unseren «Rabl».

Am Montag 8. Juli traten wir unsere Heimreise an. Das Ziel Hinwil erreichten wir um ca. 19 Uhr. An dieser Stelle unseren herzlichsten Dank an die beiden Chauffeure Werner und Peter Sieber, die uns abwechslungsweise an jedes Ziel fuhren und auch wieder nach Hause. Ohne jeden Zwischenfall.

12. Juli: Sommerschlussabend in der Eisstockanlage Hinwil. Markus Zimmermann lud uns ein, einen Abend mit ihnen zu verbringen. Gemütlich Beisammensein, ein Plauschturnier, ein Stück Fleisch vom Grill und Salat, einige Lieder zum Besten geben: das war die Abmachung. Das Areal der Anlage bietet gedeckten Platz für ca. 50 Personen. Wir konnten also getrost im Trockenen sitzen während des Gewitters, das kurz nach Beginn des Turniers anbrach. Die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz, verdursten musste auch niemand. Alles in Allem, es war ein interessanter Abend mit viel Gesang und regen Diskussionen. Vielen Dank Markus für die Einladung und die Organisation. Ebenso unserem Dirigenten Reto E. Fritz für seinen Einsatz und die Teilnahme.

23. August: Sing- und Wandertag. Der Männerchor reiste bei schönstem Wetter auf den Fronalpstock. Treffpunkt: 08:00 Uhr im Freihof zu Kaffee und Gipfeli. Um 09:00 Uhr startete das Oldtimer-Postauto ab Gemeindeplatz mit 21 Sängern inklusive Dirigent Richtung Stoos. Die Fahrt nach Hinteriberig zum Parkplatz brachte der alte Bus ohne Probleme hinter sich. Kurzer Spaziergang zur Talstation der weltweit steilsten Standseilbahn Stoos und rasant hinauf zum Dorf Stoos. Kleiner Fussmarsch zur Sesselbahn und hinauf zum Fronalpstock. Die Bergstation endet beim gemütlichen Bergrestaurant, wo man uns zum Mittagessen erwartete. Nach dem Essen hatte man Zeit, die nächste Umgebung zu erkunden und einige Fotos zu schiessen am schönsten Aussichtspunkt der Schweiz. Um 14:30 Uhr mit der Sesselbahn talwärts nach Stoos. Auf dem Weg zur Stoosbahn Bergstation, Besichtigung der Stooskapelle «Maria Hilf». Talfahrt mit der modernen Bahn – 744 Meter tiefer nach Hinteriberig, Kurzmarsch zum Parkplatz und Fahrt zum nächsten Zwischenhalt in Rothenthurm. Im Restaurant Biberegg ein letzter Umtrunk mit Käse- und Fleischplättli. Das stärkte die Männer für die Heimfahrt. Ankunft ohne Zwischenfall um ca. 18:00 Uhr wie geplant. An dieser Stelle an den Reiseleiter und Organisator dieser unvergesslichen Reise, Schorsch Müller, einen Riesen-Dank. Ein Reisetag ohne Hetzen und viel Zeit zum Plaudern, Geniessen und Kameradschaft pflegen.

7. September: Auftritt mit Brunch im Alters- und Pflegeheim «Schätti» in Hinwil. Beginn um 09:00 Uhr. Weil unser Dirigent Reto E. Fritz verhindert war, dirigierte uns Helene Hägi aus Eglisau. In drei kurzen, 20-minütigen Auftritten aufgeteilt, sang der Chor vor voll besetztem Saal. Anschliessend wurden alle zum Brunch eingeladen. Es war ein gelungener Auftritt, die Zuhörer dankten mit viel Applaus.

20. bis 22. September: Chilbi Hinwil. Das Wetter überraschte uns. Drei Tage trocken! Wir erarbeiteten ein Spitzenergebnis. Für nächstes Jahr sind grössere Änderungen angesagt. In den Spitzenzeiten lief es nicht rund. Es müssen Anpassungen vorgenommen werden bei den Schichten. Wir benötigen mehr Helfer. Das Chilbi-Team arbeitet daran.

4. Oktober: Auftritt anlässlich des «Fiirabigmärt». Vor dem Einsingen schoss unser Profifotograf Hansueli Jutzi einige Fotos für bevorstehende Flyer und das Konzert-Programmheft im Jubiläumsjahr. Um 18:00 Uhr sangen wir in der kath. Kirche neue

Lieder aus dem Konzertprogramm des Jubiläumskonzertes 2025. Anwesend waren ca. 80 Zuhörer.

2. November: Benefizkonzert im Konzertsaal im Areal im Tobel in Hadlikon. Gratis-eintritt mit Kollekte. Unser Dirigent Reto E. Fritz gab ein einstündiges Opernkonzert auf dem Flügel. Nach jedem Stück erklärte er den über 50 Zuhörern das nächste Stück im Detail, um welche Szene es dabei gehe und fügte manche selbst erfahrene Situation oder frühere Begebenheiten mit berühmten Artisten in verständlicher und unterhaltsamer Weise hinzu. Nach dem Konzert wurde noch ein kleiner Apéro offeriert. Danke Reto für Deinen Gratiseinsatz. Die Kollekte wird netto in den Konzertfonds einfließen. Herzlichen Dank auch an Urs Neukom für die Nutzung des Konzertsaales und des Flügels.

15. November: Jahresschlussabend in der Pizzeria «Vecchia Posta». Nachdem uns der Freihofwirt keinen Termin bereitstellen konnte, fragten wir wieder die Pizzeria an. Es klappte auch dieses Jahr. Nach dem vom Verein gespendeten Apéro begrüßte unser Präsident Peter Sieber alle Anwesenden. Geladen waren wie immer alle Sänger mit ihren Partnerinnen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder Bruno Höltschi mit seinem Akkordeon. Dieses Jahr spielte er bekannte Titel zum Mitsingen, was auch fleissig getan wurde. So wurde es ein kurzweiliger Abend mit kulinarischen Leckerbissen. Herzlichen Dank Heinz Bachmann für die Organisation.

19. November: Beerdigung von Kurt Wolf. Am 8. November erreichte uns die traurige Nachricht vom plötzlichen Hinschied unseres Sängerkameraden. Er verstarb am 7. November an plötzlichem Herzversagen. Kurt trat 2006 in unseren Verein ein. Aus gesundheitlichen Gründen, nach 10 Jahren Mitgliedschaft, verliess er uns 2016. Am 19. November nahmen wir Abschied von ihm in der Kirche Dürnten mit den zwei Wunschliedern «Bajazzo» und «Freundschaft».

24. November: Der Männerchor begleitete den Gottesdienst in der katholischen Kirche. Wir sangen die Lieder «Morgenrot», «Blumen der Heimat», «Sancta Maria» und «Vineta». Nach dem Gottesdienst wurde ein «Chilekafi» offeriert im Pfarreisaal. Zur Unterhaltung sangen wir noch «Bajazzo», «Hochzeit der Frösche» und «Timokwein». Unser Dirigent Reto E. Fritz dirigierte uns zu beiden Auftritten.

7. Dezember: Christchindli-Märt Hinwil. Das Wetter meinte es gut mit uns. Um 08:00 Uhr begannen wir mit dem Aufstellen unseres Zelt. Zum Glück war es trocken. Den ganzen Morgen wurde eingerichtet sodass um 13 Uhr alles bereit stand für die Besucher des kleinen Märts. Am Nachmittag begann es dann zu regnen und wir mussten unseren ersten Auftritt unter einem fremden Zelt durchführen. Dann liess der Regen nach sodass wir den 2. Auftritt vor unserem eigenen Zelt zum Besten geben konnten. Dem Wetter entsprechend wurde der Märt nicht optimal besucht, doch mit dem endgültigen Resultat dürfen wir zufrieden sein. Allen Mithelfenden sei herzlich gedankt an dieser Stelle.

2025

5. Januar: Dreikönig-Singen in der reformierten Kirche Hinwil. Konzertbeginn um 17:00 Uhr. Das Bläser-Oktett «Windrose» eröffnete das Konzert. Die Begrüssung erfolgte durch Peter Sieber. Der Andantechor, zusammen mit dem Kinderchor begannen mit dem chorischen Teil. Nach dem Jodelclub «Heimet» sang der Schülerchor Girenbad eine gelungene Einlage nach dem Motto «Wilder Westen». Der Männerchor Hinwil trug die Lieder «Vineta», «The Little Drummer Boy» und «Sancta Maria» vor. Unser Dirigent Reto E. Fritz begleitete uns am Flügel. Die Kirche war bis auf einige wenige Plätze voll. Die Kollekte fiel angemessen aus. Nach dem Konzert lud Peter Sieber alle ein ins katholische Pfarrheim zu einer Spaghettata und geselligem Sonntag-Ausklang.

8. Februar: Vorstand-Sitzung bei Peter Sieber. Die Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert vom 18. Mai sind auf gutem Weg. Das Programmheft wird auf Mitte April fertiggestellt sein. Die bis jetzt eingegangenen Sponsoren- und Spendengelder stimmen uns zuversichtlich, sodass wir mit wenig oder gar keinem Verlust rechnen dürfen. Das Konzert findet um 16:00 Uhr in der katholischen Kirche statt. Nach dem Konzert sind alle zu einem Apéro eingeladen. Um 19 Uhr beginnt das Nachtessen mit geladenen Gästen im Pfarreizentrum. Die Teilnahme am Festessen kann man mit einer Reservation über unsere Homepage erlangen.

Unser Vizepräsident verlässt den Vorstand auf die GV25. Gleichzeitig wird ein Mitglied gesucht, das die Chronik weiterführt. Aus privaten- und Altersgründen wird Erwin Hirzel auch das Amt als Chronist abgeben. Der Vorstand beschloss nach kurzer Diskussion, die Chronik ab dem Datum der Generalversammlung nicht mehr weiterzuführen und damit das bestehende Buch bis zur GV abzuschliessen.

12. April: Singsamstag im Singsaal Schulhaus Breite. Vollzählig traf der ganze Chor um 10:00 Uhr im Singsaal ein. Unser Dirigent übte mit uns Durchgänge und Disziplin nach den einzelnen Liedergruppen von jeweils 4 Liedern. Erst umblättern beim Ende jedes Liedes wenn das Publikum zu Klatschen anfängt usw. Das Mittagessen kochte ein Probesänger: Risotto, ein wenig versalzen, aber es war genug Wasser da um den Durst zu stillen. Am Nachmittag wurde nochmals an der Aussprache gearbeitet und um 15:30 Uhr machten wir Schluss. Der Dirigent äusserte sich sehr zufrieden und versicherte uns, dass wir zuversichtlich sein dürfen. Am 18. Mai geben alle ihr Bestes.

17. Mai: Generalprobe mit René Perler (Bass-Bariton) in der katholischen Kirche Hinwil. Der Flügel wurde am Morgen geliefert und gestimmt. Der Standort und die Choraufstellung wurden definiert und die Probe konnte beginnen. Die Bestuhlung in der Kirche wird total verändert, damit die Zuhörer in den vollen Genuss unserer Darbietungen kommen. Das ganze Konzert wurde durchgeprobt mit Standortanpassungen an Chor und Flügel. Um 16:30 Uhr konnten wir Schluss machen mit der Gewissheit, dass es morgen klappen wird.

18 Mai: Jubiläumskonzert in der kath. Kirche Hinwil mit Gratiseintritt. Um 16:00 Uhr bei vollbesetzter Kirche (ca. 220 Personen waren anwesend) begrüßte der

Präsident Peter Sieber die Zuhörerschaft und gab den Startschuss zum Beginn. Ohne Ansagen vor jedem Stück und mit Wissen, dass alle Anwesenden im Besitz des Programmheftes sind und so jederzeit den Überblick über die Reihenfolge der vorgetragenen Musikstücke haben. Jetzt ist der gut vorbereitete Chor endlich an der Reihe mit dem

1. Block: Männerchorlieder.

«Morgenrot», dann der erste Applaus: Das tat gut. Weiter ging es mit «Blumen der Heimat» und «Landerkennung» mit dem Solist René Perler. Unser Dirigent Reto E. Fritz begleitete uns am Flügel durch das ganze Konzert.

2. Block: Schlager.

«Musik ist Trumpf», «Kriminaltango» und «Tanze mit mir in den Morgen».

3. Block: Frühling und Sommer.

«Spring, spring, spring» (Kanon), «Veronika, der Lenz ist da», «An einem Sommermorgen» und «Wenn der weisse Flieder wieder blüht».

4. Block: Spanische und Südamerikanische Tanzlieder.

«Wieder mal Paschanga», «Sweet Lulu», «In Portugal», «Bitte einen Cha-Cha» und «Paschanga».

5. Block: Oper.

Klavierparaphrase über «Macbeth». Pianist: Reto E. Fritz

Arie des Banco aus «Macbeth». Bassbariton René Perler mit Pianobegleitung

Arie des Sarastro aus «Zauberflöte». Bassbariton und Chor

Gefangenenchor aus «Nabucco». Chor mit Flügelbegleitung

Arie des Fiesco aus «Simone Boccanegra». Chor und Solist mit Pianobegleitung

6. Block: Männerchor-, Trink- und Stimmungslieder.

«Hochzeit der Frösche», «Aus der Traube in die Tonne» und «Zecherweisheit».

Zugaben: «Timokwein» und «Escondido»

«Ende»

Peter Sieber meldete sich nochmals zu Wort, nachdem der Solist und der Dirigent mit Blumen beehrt wurden. Er bedankte sich bei allen Zuhörern für das Interesse am Männerchorgesang und bedankte sich bei allen Sponsoren und Spendern, die es überhaupt möglich gemacht haben, dieses Konzert hier in der Kirche aufführen zu dürfen. Mit einem letzten Hinweis auf die Kosten, munterte er alle Anwesenden auf, beim Verlassen der Kirche das in das Körbchen zu legen, was am leichtesten ist und nicht klimpert. Mit grossem Erfolg, wie sich später herausstellte.

Zur Teilnahme am anschliessenden Gratis-Apéro passierten nun alle Zuhörer die Ausgänge und entrichteten ihren Obolus in die Körbchen, die von Sängern bereitgehalten wurden. Am Apéro beteiligten sich fast alle Zuhörerinnen und Zuhörer. Bei den regen Diskussionen kamen immer wieder sehr positive Aussagen wie: «Das war ja Fantastisch, diese musikalische Vielfalt bei einem Männerchor – das habe ich noch nie erlebt» und viele andere freudige Sprüche. Im Nachhinein musste jeder Sänger langsam merken: Wir haben sehr lange geprobt, die Mühe hat sich gelohnt.

Das anschliessende Nachtessen im Pfarreisaal war gut organisiert. Der Hinwiler Gemeindepräsident begrüsst die Gesellschaft mit markigen Worten und auch er war offensichtlich begeistert von unserem Konzert. Er betonte auch die Wichtigkeit unseres Vereines und bedankte sich für das kulturelle Engagement innerhalb der Gemeinde. Reto Huber, der Vertreter des ZKGV (Zürcher Kantonal Gesang-Verein) äusserte sich mit lobenden Worten und fragte sich, warum der Männerchor Hinwil nicht am ESC in Basel teilgenommen habe. Vielleicht hätten wir die Österreicher auf

den 2. Platz verwiesen. Reto Huber kam nicht mit leeren Händen. Er überreichte zum Schluss unserem Präsidenten Peter Sieber ein Couvert mit beträchtlichem Inhalt und besten Grüßen des gesamten ZKGV und wünschte unserem Verein viel Spass für die nächsten 175 Jahre. Bevor mit dem Service des Festmahls begonnen werden konnte, bedankte sich Heinz Bachmann bei allen, die diesen Anlass überhaupt möglich gemacht haben: Dank an unsere Sponsoren und allen Helfern, die im Vorfeld und im Hintergrund des Jubiläumfestes dafür gesorgt haben, dass heute alles reibungslos abläuft. Bahn frei für das Servicepersonal – und «en Guete». 98 Personen meldeten sich an für das Festmahl.

16. Juni: Ständchen im Restaurant «Sternen» Rotenstein. Anstelle der wöchentlichen Probe traf sich der Chor um 20 Uhr im Restaurant. Die Konzertlieder waren noch geläufig und das Ständchen kam bei den Gästen gut an. Beim gespendeten Umtrunk wurde noch eifrig diskutiert und einige taten das noch länger.

25. Juni: 175. Ordentliche Generalversammlung im Restaurant Freihof. Apéro um 19:00 Uhr und anschliessend Nachtessen aus Uelis Bratpfanne. Wie immer, gut gewählt und sehr lecker. Es geht auch ohne traditionellen «Schüblig mit Kartoffelsalat». Leicht verspätet, um 20:20 Uhr eröffnete unser Präsident Peter Sieber die Versammlung. Der Jahresbericht war länger als sonst, weil wir das GV-Datum nach hinten verschoben, sodass wir uns voll auf unser Jubiläumskonzert konzentrieren konnten. Unser Kassier erläuterte die Jahresrechnung mit einem positiven Ergebnis. Bei den Wahlen ist zu erwähnen, dass 2 neue Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt eingereicht haben. Erwin Hirzel, Vizepräsident seit 2019 und im Vorstand seit 2013 und Rolf Rhunke mussten verabschiedet werden. Neu wurden gewählt: Roland Häfliger und Beat Schoch. Alle anderen Vorstandsmitglieder liessen sich für ein weiteres Jahr wählen. Eine besondere Ehrung: Unser Ehrenpräsident Toni Klatzer kann auf eine 60-jährige Mitgliedschaft in unserem Verein anstossen. Der Verein hat ihm viel zu verdanken, hat er sich doch vehement eingesetzt, dass der Männerchor nach dem Zusammenschluss mit den Frauen, wieder zur alten Tradition zurückfinden und heute sein 175-Jahr-Jubiläum feiern darf. Der Präsident überreichte dem Jubilar einen grossen Korb mit nicht nur Früchten. Toni bedankte sich mit träfen Worten und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg beim Kampf um das Überleben der «Alten Männer». Die Zuversicht auf noch viele weitere Jahre steigt dank unserem Dirigenten Reto E. Fritz der den Verein musikalisch souverän geführt hat und er möchte das gerne weiterhin tun. Der Antrag des Vorstandes für den Kauf von neuen Kurzarmhemden wurde einstimmig gutgeheissen. Der nächste Antrag betraf die Erweiterung des Chilbi-Angebotes. Thomas Hiestand möchte am Chilbisonntagmorgen ein Jazz-Matinée anbieten. Dazu müsste ein grösseres Zelt und weitere Festbank-Garnituren angeschafft werden. Der Antrag wurde mit zwei Gegenstimmen abgeschmettert mit der Begründung, dass die erwarteten Mehreinnahmen nicht im Einklang stünden mit dem erwarteten Mehraufwand. Wir sollten doch zufrieden sein mit dem jetzigen Zustand. Am Christchindli-Märt präsentieren wir uns mit einem regulären kleinen Stand und einem vermindertem Angebot. Im Weiteren wurde der Antrag von Ruedi Brunner vehement diskutiert: Früherer Beginn der wöchentlichen Proben! Nach längeren Disputen kristallisierte sich doch eine Variante heraus. Nach den Sommerferien beginnen die Proben um 19:30 Uhr. Ende um 21:15 Uhr und dazwischen eine 5-Minuten-Pause. Der Grund: Die meisten

Restaurants schliessen heute früher und «späte Gäste» nach 22 Uhr sind weniger Willkommen. So sind wir schon um 21:30 in unseren Partner- und Gönnerrestaurants und sicher willkommener. Der Präsident konnte um 21:40 die Versammlung unter viel Beifall schliessen.

+++++++ ENDE ++++++

Der Vorstand hat provisorisch beschlossen, die Chronik nicht mehr weiterzuführen und den Chronisten zu entlasten.

Seit 2013 zeichnete Erwin Hirzel die Arbeit des Vereins auf. 2022, während der Corona-Zeit überarbeitete er die Chronik total. Es entstand ein Buch mit 179 Seiten, das hiermit als «Voll» bezeichnet werden kann und dem Präsidenten zur Aufbewahrung übergeben werden kann.